

Bürgerschaft, Senat, Inneres

3010	Bremische Bürgerschaft
3011	Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen (Gemeindeprüfung)
3020	Senat und Senatskanzlei
3025	Rathausverwaltung
3030	Behörde d. Sen. für Inneres und Sport
3031	Allgemeine Bewilligungen für Inneres
3032	Zivilschutz, Katastrophenschutz
3041	Stadtteilmanagement
3050	Standesämter
3051	Stadtamt
3052	Marktverwaltung
3054	Feuerwehr
3062	Ortsamt Vegesack (bis 2003)

Kapitel 3010
Bremische Bürgerschaft

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3010 Bremische Bürgerschaft					
AUSGABEN					
986 01-9 01.01.01	992 010	An Hst. 0010/386 01-2 für die Wahrnehmung von Gemeindeaufgaben	6.055.510	6.055.510	6.066.260
Gesamtausgaben Kapitel 3010			6.055.510	6.055.510	6.066.260
Abschluss Kapitel 3010					
Gesamteinnahmen Kapitel 3010			0	0	0
Zuschuss/Überschuss			-6.055.510	-6.055.510	-6.066.260

Kapitel 3011
Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen (Gemeindeprüfung)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3011					
Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen (Gemeindeprüfung)					
AUSGABEN					
986 01-2	992	An Hst. 0011/386 01-6 für die Wahrnehmung von	1.999.100	1.999.100	1.934.700
<i>02.01.01</i>	011	Gemeindeaufgaben			
Gesamtausgaben Kapitel 3011			1.999.100	1.999.100	1.934.700
Abschluss Kapitel 3011					
Gesamteinnahmen Kapitel 3011			0	0	0
Zuschuss/Überschuss			-1.999.100	-1.999.100	-1.934.700

Kapitel 3020
Senat und Senatskanzlei

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3020 Senat und Senatskanzlei					
EINNAHMEN					
231 01-6	012	Zuwendungen des Bundes für das Projekt "Zukunft	0	0	4.166
03.01.01	020	Bildung Bremen" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 75-8 und 531 10-9.			
359 01-2	951	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	12.984
03.01.01	020 900				
359 02-0	951	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für	0	0	0
03.01.01	020 900	Folgeeffekte der Altersteilzeit			
359 03-9	951	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	2.487.178
03.01.01	020 900				
384 01-7	992	Von Hst. 0020/984 01-5 für die Wahrnehmung von	807.140	807.140	552.540
03.01.01	020	Landesaufgaben			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3020	807.140	807.140	3.056.868

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
428 75-8	012	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im	0	0	0
03.01.01	020	Projekt "Zukunft Bildung Bremen" (refinanziert) 1. Ausgaben bei 428 75-8 und 531 10-9 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 01-6 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 10-9.			
531 01-0	011	Kosten für Veröffentlichungen	55.000	60.000	37.190
03.01.01	020				
531 10-9	012	Sächliche Ausgaben im Projekt "Zukunft Bildung	0	0	584
03.01.01	020	Bremen" Siehe zu 428 75-8.			
531 14-1	029	Städtepartnerschaften	30.000	40.000	21.443
03.01.01	020				
685 11-4	011	Mitgliedsbeitrag an das Deutsche Institut für	7.000	7.000	6.336
03.01.01	020	Urbanistik			
685 12-2	011	Mitgliedsbeitrag und lfd. Kosten für Ariane CV	10.000	10.000	9.971
03.01.01	020	Einrichtungen			
685 15-7	011	Mitgliedsbeitrag an den Deutschen Städtetag	112.500	112.500	111.745
03.01.01	020				
736 01-0	011	Neuanlage eines jüdischen Friedhofs in Bremen-	0	140.000	0
03.01.01	020	Schwachhausen Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
736 02-9	011	Bau einer Trauerhalle auf dem jüdischen Friedhof	185.000	385.000	0
03.01.01	020	Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
893 02-7	011	Investitionszuschuss zur Errichtung einer Gedenk-/	0	0	50.000
03.01.01	020	Begegnungsstätte "Rosenak-Haus" in Bremen			
919 01-8	951	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	0
03.01.01	020				
	900				
919 03-4	951	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	2.615.670
03.01.01	020				
	900				
986 01-7	992	An Hst. 0020/386 01-0 für die Wahrnehmung von	6.208.260	6.208.260	3.911.050
03.01.01	020	Gemeindeaufgaben			

Kapitel 3020
Senat und Senatskanzlei

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
		Gesamtausgaben Kapitel 3020	6.607.760	6.962.760	6.763.989
Abschluss Kapitel 3020					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3020	807.140	807.140	3.056.868
		Zuschuss/Überschuss	-5.800.620	-6.155.620	-3.707.121

Kapitel 3025
Rathausverwaltung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3025 Rathausverwaltung					
EINNAHMEN					
119 11-7	012	Erlöse aus Außentrauungen	30.000	30.000	54.248
03.01.01	020	Siehe zu 427 11-3.			
124 09-9	012	Mieten von Dienstwohnungsinhabern	1.750	1.750	1.908
03.01.01	020				
	925				
124 11-0	012	Nutzungsentgelte	3.500	2.750	117.030
03.01.01	020	Siehe zu 700 10-3.			
124 12-9	012	Anteilige Bewirtschaftungskosten	11.000	10.000	8.121
03.01.01	020	Siehe zu 517 99-6.			
236 02-4	012	Erstattungen von Krankenkassen nach dem	0	0	0
03.01.01	020	Aufwendungsausgleichsgesetz			
261 10-0	012	Anteilige Bewachungskosten der Bremer Ratskeller	7.500	7.500	7.551
03.01.01	020	GmbH und von Dritten Siehe zu 517 95-3.			
282 01-8	012	Spenden	0	0	3.263
03.01.01	020	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 790 10-2.			
282 02-6	012	Von Dritten für den Erwerb von Stühlen für die	0	0	0
03.01.01	020	Obere Rathauhalle Siehe zu 812 01-7.			
331 01-9	012	Zuwendung des Bundes zur Förderung von	0	0	139.000
03.01.01	020	Investitionen in nationale UNESCO-Welterbestätten Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 790 19-6.			
342 01-0	012	Von Dritten für investive Maßnahmen in der UNESCO-	0	0	0
03.01.01	020	Welterbestätte Bremer Rathaus Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 790 19-6.			
342 60-6	012	Von der Stiftung "Wohnliche Stadt" für	0	0	0
03.01.01	020	Projekte im Rathaus Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 790 18-8.			
359 02-9	012	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für	59.030	63.080	48.700
03.01.01	020	Folgeeffekte der Altersteilzeit			
	900				
Gesamteinnahmen Kapitel 3025			112.780	115.080	379.820

Kapitel 3025
Rathausverwaltung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
422 01-4 03.01.01	012 020 925	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	107.120	64.160	81.647
427 02-4 03.01.01	012 020	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige, soweit nicht Arbeitslohn	1.020	1.020	768
427 11-3 03.01.01	012 020	Aufwandsentschädigungen für nebenamtlich Tätige bei Rathaustrauungen 1. Mehrausgaben bei 427 11-3 und Ausgaben bei 514 11-3 dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 119 11-7 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 514 11-3.	4.000	4.000	3.287
428 01-2 03.01.01	012 020 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	278.220	342.960	227.051
428 75-6 03.01.01	012 020 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Altersteilzeit)	59.030	63.080	64.476
432 01-0 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Beamten	67.880	67.460	65.700
432 08-7 92.02.01	018 900 925	Ausgleichszahlungen für geschiedene Ehegatten im Rahmen des Versorgungsausgleichs	20.610	19.630	19.612
435 01-9 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Angestellten	9.080	9.170	4.811
436 01-5 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge nach dem Bremischen Ruhelohngesetz	50.180	48.000	46.466
441 01-9 03.01.01	941 020 925	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dgl.	260	270	0
446 01-0 92.02.01	018 900 925	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dgl.	8.240	7.820	4.761
511 00-9 03.01.01	012 020	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Aus- stattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände	4.750	5.000	6.402
514 11-3 03.01.01	012 020	Ausstattung und Unterhaltung des Trauzimmers Siehe zu 427 11-3.	0	0	8.928
517 06-6 03.01.01	012 020	Versicherungen und Abgaben für Grundstücke	24.000	23.810	0

**Kapitel 3025
Rathausverwaltung**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
517 92-9 03.01.01	012 020	Sonstige Heizkosten	90.000	90.000	89.538
517 93-7 03.01.01	012 020	Strom	55.000	55.000	62.766
517 94-5 03.01.01	012 020	Wasser	15.500	15.500	4.880
517 95-3 03.01.01	012 020	Bewachungskosten Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 261 10-0 geleistet werden.	76.000	76.000	115.306
517 96-1 03.01.01	012 020	Fremdleistungen	40.000	40.000	52.701
517 97-0 03.01.01	012 020	Gebäudebewirtschaftung durch GTM	135.000	135.000	133.361
517 99-6 03.01.01	012 020	Sonstige Bewirtschaftungskosten Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 124 12-9 geleistet werden.	500	500	15
519 11-5 03.01.01	012 020	Maßnahmen zur Förderung und Erhaltung der UNESCO Weltkulturstätte Bremer Rathaus	300.000	100.000	165.993
523 10-4 03.01.01	012 020	Restaurierung von Kunstgegenständen im Rathaus	0	0	0
531 03-4 03.01.01	012 020	Inventarversicherungen	0	0	7.989
532 55-3 03.01.01	012 020	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für Dienstleistungen (Innenreinigung) 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	130.390	130.390	131.334
700 10-3 03.01.01	012 020	Instandsetzung der repräsentativen Räume im Rathaus Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 124 11-0 geleistet werden.	3.500	2.750	73.834
790 10-2 03.01.01	012 020	Restaurierungs-, Sanierungs- und Sicherheitsmaßnahmen im Rathaus Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 01-8 geleistet werden.	60.000	56.000	71.606
790 18-8 03.01.01	012 020	Projekte aus Fördermitteln der Stiftung "Wohnliche Stadt" 1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 342 60-6 geleistet werden. 2. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.	0	0	615
790 19-6 03.01.01	012 020	Maßnahmen zur Förderung und Erhaltung der UNESCO-Weltkulturstätte Bremer Rathaus Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 331 01-9 und 342 01-0 geleistet werden.	0	0	77.131

Kapitel 3025
Rathausverwaltung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
812 01-7 03.01.01	012 020	Erwerb von Stühlen für die Obere Rathaushalle Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 282 02-6 geleistet werden.	0	0	0
812 02-5 03.01.01	012 020	Erwerb von Inventar	15.000	5.000	1.288
812 03-3 03.01.01	012 020	Erwerb von Reinigungsmaschinen	0	0	0
Gesamtausgaben Kapitel 3025			1.555.280	1.362.520	1.522.267
Abschluss Kapitel 3025					
Gesamteinnahmen Kapitel 3025			112.780	115.080	379.820
Zuschuss/Überschuss			-1.442.500	-1.247.440	-1.142.447

Kapitel 3030
Behörde d. Sen. für Inneres und Sport

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		

3030 **Behörde d. Sen. für Inneres und Sport**

EINNAHMEN

384 01-5	992	Von Hst.0030/984 01-3 für die Wahrnehmung von	86.790	86.790	57.450
<i>07.90.04</i>	030	Landesaufgaben			
		<i>Der Anschlag wurde wie folgt ermittelt:</i>			
		3051 Stadtamt	<i>87.950 EUR</i>		
		3052 Marktverwaltung	<i>- 1.160 EUR</i>		
		Zusammen	<i>86.790 EUR</i>		
		Gesamteinnahmen Kapitel 3030	86.790	86.790	57.450

Kapitel 3030
Behörde d. Sen. für Inneres und Sport

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
986 01-5	992	An Hst.0030/386 01-9 für die Wahrnehmung von	2.344.840	2.344.840	2.648.040
<i>07.90.04</i>	030	Gemeindeaufgaben			
		<i>Der Anschlag wurde wie folgt ermittelt:</i>			
		<i>0030 Senator für Inneres und Sport</i>	<i>2.101.380 EUR</i>		
		<i>0036 Statistisches Landesamt</i>	<i>243.460 EUR</i>		
		<i>Zusammen</i>	<i>2.344.840 EUR</i>		
		Gesamtausgaben Kapitel 3030	2.344.840	2.344.840	2.648.040
Abschluss Kapitel 3030					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3030	86.790	86.790	57.450
		Zuschuss/Überschuss	-2.258.050	-2.258.050	-2.590.590

Kapitel 3031
Allgemeine Bewilligungen für Inneres

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3031					
Allgemeine Bewilligungen für Inneres					
EINNAHMEN					
119 06-4 07.90.04	019 030	Erstattungen / Rückzahlungen von Zuwendungen	0	0	0
123 29-0 07.90.04	012 030	Abgabeanteil aus den Schwerpunktmitteln aus "Spiel 77" und Oddset-Wette	0	0	0
123 30-4 07.90.04	012 030	Abgabeanteil aus den Schwerpunktmitteln aus Toto und Lotto	0	0	0
359 02-2 07.90.04	951 030 900	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für Folgeeffekte der Altersteilzeit <small>Siehe zu 3050.422 02-9.</small>	0	0	21.612
359 03-0 07.90.04	951 030 900	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	0
		Gesamteinnahmen Kapitel 3031	0	0	21.612

Kapitel 3031
Allgemeine Bewilligungen für Inneres

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
422 09-3 07.90.04	921 030 925	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte und Richter Die in § 4 Haushaltsgesetz geregelte produktgruppeninterne gegenseitige Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.	100.000	100.000	0
432 03-0 92.02.01	048 900 925	Versorgungsbezüge der Beamten (Öffentliche Ordnung)	1.688.690	1.604.100	1.571.710
432 07-2 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Beamten (Kommunale Angelegenheiten)	1.473.750	1.488.380	1.536.380
432 08-0 92.02.01	018 900 925	Ausgleichszahlungen für geschiedene Ehegatten im Rahmen des Versorgungsausgleichs	1.190	1.130	831
435 03-9 92.02.01	048 900 925	Versorgungsbezüge der Angestellten (Öffentliche Ordnung)	120.540	119.450	118.326
435 07-1 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Angestellten (Kommunale Angelegenheiten)	45.250	46.240	46.490
436 03-5 92.02.01	048 900 925	Versorgungsbezüge nach dem Bremischen Ruhelohngesetz (Öffentliche Ordnung)	175.610	149.780	179.333
436 07-8 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge nach dem Bremischen Ruhelohngesetz (Kommunale Angelegenheiten)	134.680	136.920	135.250
441 03-9 07.90.04	941 030 925	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dgl. (Öffentliche Ordnung)	183.990	188.710	100.957
441 07-1 07.90.04	941 030 925	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dgl. (Kommunale Angelegenheiten)	76.600	78.560	138.655
446 03-0 92.02.01	048 900 925	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dgl. (Öffentliche Ordnung)	178.030	168.860	158.189
446 07-3 92.02.01	018 900 925	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dgl. (Kommunale Angelegenheiten)	169.670	160.930	122.563

Kapitel 3031
Allgemeine Bewilligungen für Inneres

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
517 00-0 07.90.04	019 030	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2.000	2.000	1.278
532 61-1 07.90.04	012 030	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	0	0	0
684 17-9 07.90.04	011 030	Mitgliedsbeitrag an das Deutsche Rote Kreuz (Kreisverband Bremen)	2.560	2.560	2.560
684 18-7 07.90.04	011 030	Mitgliedsbeitrag an den Arbeiter-Samariter-Bund e.V. (Kreisverband Bremen)	2.560	2.560	2.560
684 19-5 07.90.04	011 030	Zuschuss an den Caritasverband Bremen e.V. für Arbeit des Malteser-Hilfdienstes	1.170	1.170	0
684 23-3 07.90.04	019 030	Zuschüsse an Empfänger von Schwerpunktmitteln aus Toto und Lotto	0	0	0
684 29-2 07.90.04	012 030	Zuschüsse an Empfänger von Schwerpunktmitteln aus "Spiel 77" und Oddset-Wette	0	0	0
685 11-6 07.90.04	019 030	Zuschüsse an Verbände, Vereine und dgl.	6.500	6.500	11.336
685 20-5 03.01.02	019 030	Zuschuss an den Verband Bremischer Bürgervereine	0	0	0
685 22-1 03.01.02	011 030	Zuschuss an Haus Blomendal	0	0	0
685 25-6 07.90.04	729 030	Zuschuss für Verkehrserziehungszwecke	9.720	9.720	9.720
919 02-8 07.90.04	951 030 900	Zuführung an die zweckgebundene Rücklage für Folgeeffekte der Altersteilzeit	0	0	0
919 03-6 07.90.04	951 030 900	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	0
974 99-1 07.90.04	011 030	Minderausgabe	0	0	0
986 11-6 07.90.04	992 030	An Hst. 0034/386 11-0, Pauschalerstattung Kampfmittelräumung	0	0	58.810

Kapitel 3031
Allgemeine Bewilligungen für Inneres

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
		Gesamtausgaben Kapitel 3031	4.372.510	4.267.570	4.194.948
Abschluss Kapitel 3031					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3031	0	0	21.612
		Zuschuss/Überschuss	-4.372.510	-4.267.570	-4.173.335

Kapitel 3032
Zivilschutz, Katastrophenschutz

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3032		Zivilschutz, Katastrophenschutz			
		EINNAHMEN			
119 00-9 07.02.05	045 030	Sonstige Verwaltungseinnahmen	0	0	0
119 06-8 07.02.05	045 030	Erstattungen / Rückzahlungen von Zuwendungen	0	0	0
124 00-2 07.02.05	045 030	Mieten und Pachten	150.000	150.000	182.503
231 10-0 07.02.05	045 030	Vom Bund für verauslagte Mieten und Pachten	0	0	0
		Gesamteinnahmen Kapitel 3032	150.000	150.000	182.503

Kapitel 3032
Zivilschutz, Katastrophenschutz

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
511 00-6 07.02.05	045 030	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Einnahmen fließen den Mitteln zu.	25.000	25.000	21.585
514 00-5 07.02.05	045 030	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	5.000	5.000	2.651
517 00-4 07.02.05	045 030	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume Einnahmen fließen den Mitteln zu.	40.000	40.000	24.382
518 00-0 07.02.05	045 030	Mieten und Pachten Einnahmen fließen den Mitteln zu.	40.000	40.000	30.358
519 11-2 07.02.05	045 030	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Katastrophenschutz-Liegenschaften	3.000	3.000	0
519 29-5 07.02.05	045 030	Unterhaltung von Schutzbauten Hieraus dürfen auch Werkzeuge und Geräte beschafft werden.	3.000	3.000	0
531 10-4 07.02.05	045 030	Öffentlichkeitsarbeit für den Katastrophenschutz	0	0	0
531 11-2 07.02.05	045 030	Durchführung von Übungen	8.000	8.000	125
532 75-5 07.02.05	012 030	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	0	0	3.515
564 10-0 07.02.05	921 030	Zinsen für Projekt 0004-S Ankauf der KatS- Liegenschaft Seesenthom 1. Die Deckungsfähigkeiten nach § 4 des Haushaltsgesetzes gelten nicht für diesen Titel. 2. Die Mittel dürfen nicht für Einsparungen und zum Nachweis veranschlagter Minderausgaben herangezogen werden.	0	0	51
684 11-3 07.02.05	045 030	Zuweisungen an die Sanitätsorganisationen zur Durchführung des Katastrophenschutzes Einnahmen fließen den Mitteln zu.	60.000	60.000	56.532
812 00-6 07.02.05	045 030	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	3.000	3.000	4.842
884 10-4 07.02.05	045 030	Ankauf der Katastrophenschutz-Liegenschaft Seesenthom (Tilgung) 1. Die Deckungsfähigkeiten nach § 4 des Haushaltsgesetzes gelten nicht für diesen Titel. 2. Die Mittel dürfen nicht für Einsparungen und zum Nachweis veranschlagter Minderausgaben herangezogen werden.	0	0	8.330
980 07-3 07.02.05	992 030	An Hst. 3987/380 05-4 für konsumtive Mieten aus Verwaltungsvermögen	0	0	0

Kapitel 3032
Zivilschutz, Katastrophenschutz

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
980 08-1	992	An Hst. 3987/380 06-2 für investive Mieten aus	0	0	0
07.02.05	030	Verwaltungsgrundvermögen			
		Gesamtausgaben Kapitel 3032	187.000	187.000	152.370
Abschluss Kapitel 3032					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3032	150.000	150.000	182.503
		Zuschuss/Überschuss	-37.000	-37.000	30.133

**Kapitel 3041
Stadtteilmanagement**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3041					
Stadtteilmanagement					
EINNAHMEN					
119 00-3 03.01.02	012 020	Sonstige Verwaltungseinnahmen	0	0	0
124 00-7 03.01.02	012 020	Mieten und Pachten Siehe zu 519 00-1.	11.000	11.000	18.061
124 08-2 03.01.02	012 020	Nutzungsentgelte für Behördenparkplätze Siehe zu 519 00-1.	0	0	1.606
231 10-5 03.01.02	012 020	Projekt Lernende Regionen - Förderung von Netzwerken Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 10-3 und 531 10-9.	0	0	0
235 01-1 03.01.02	012 020 925	Von Dritten für Entgelte der refinanzierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 75-8.	0	0	1.576
236 02-6 03.01.02	012 020 925	Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz	0	0	906
282 01-0 03.01.02	012 020	Von Dritten für stadtteilbezogene Projekte Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 539 01-0.	0	0	300
380 01-1 03.01.02	992 020	Von anderen Kapiteln für stadtteilbezogene Projekte Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 539 01-0.	0	0	104.417
384 90-4 03.01.02	992 020	Von Hst. 0020/984 90-2, Impulsgelder für lebens- werte Städte Siehe zu 893 90-6.	1.055.000	859.000	859.000
Gesamteinnahmen Kapitel 3041			1.066.000	870.000	985.865

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
412 00-2 03.01.02	012 020	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	235.000	235.000	243.090
412 10-0 03.01.02	012 020 925	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige (Amtsvorsteher)	38.350	38.350	38.564
422 01-6 03.01.02	012 020 925	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	1.089.110	1.018.660	1.026.748
425 10-4 03.01.02	012 030	Vergütungen der Angestellten im Projekt Lernende Regionen - Förderung von Netzwerken	0	0	0
427 00-0 03.01.02	012 020 925	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für neben- amtlich und nebenberuflich Tätige	5.890	5.890	0
428 01-4 03.01.02	012 020 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.363.830	1.340.570	1.247.237
428 10-3 03.01.02	012 020	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Projekt Lernende Regionen 1. Ausgaben bei 428 10-3 und 531 10-9 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 10-5 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 10-9.	0	0	0
428 75-8 03.01.02	012 020 925	Entgelte der refinanzierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Ausgaben bei 428 75-8 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 235 01-1 geleistet werden.	0	0	1.576
443 07-2 03.01.02	012 020	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	2.950	2.360	995
511 00-0 03.01.02	012 020	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Aus- stattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände Einnahmen fließen den Mitteln zu.	135.970	143.140	145.283
517 00-9 03.01.02	012 020	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume Einnahmen fließen den Mitteln zu.	159.090	169.290	214.032
518 00-5 03.01.02	012 020	Mieten und Pachten Einnahmen fließen den Mitteln zu.	70.230	73.230	96.292
518 50-1 03.01.02	012 020	Miet- und Pachtzahlungen an das Sondervermögen Immobilien und Technik 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	271.720	0	0

Kapitel 3041 Stadtteilmanagement

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
519 00-1 03.01.02	012 020	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Über 400 EUR hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der Einnahmen bei 124 00-7 und 124 08-2 geleistet werden.	11.400	12.000	3.078
525 00-1 03.01.02	012 020 924	Aus- und Fortbildung	9.500	10.000	2.345
527 00-4 03.01.02	012 020 924	Dienstreisen	4.500	5.000	4.932
531 00-1 03.01.02	012 020	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben Einnahmen fließen den Mitteln zu.	10.000	15.000	3.438
531 10-9 03.01.02	012 020	Sächliche Ausgaben im Projekt Lernende Regionen - Förderung von Netzwerken Siehe zu 428 10-3.	0	0	93
532 55-5 03.01.02	012 020	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für Dienstleistungen (Innenreinigung) 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	163.980	163.980	173.745
532 61-0 03.01.02	012 020	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	11.560	11.860	10.491
532 80-6 03.01.02	012 020	Entgelte für TUI-Dienstleistungen	0	0	6.945
539 01-0 03.01.02	012 020	Durchführung von stadtteilbezogenen Projekten Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 01-0 und 380 01-1 geleistet werden.	0	0	50.197
539 98-3 03.01.02	012 020	Konsumtive Ausgaben von Beiratsmitteln (stadtteilbezogene Maßnahmen) Einseitig deckungsfähig zu Lasten 799 99-3.	0	0	77.232
684 10-0 03.01.02	012 020	Bauunterhaltungsmieten für Zuwendungsempfänger	0	0	0
684 11-8 03.01.02	012 020	Zuschüsse an Verbände, Vereine und dgl. (stadtteilbezogene Maßnahmen) Einseitig deckungsfähig zu Lasten 799 99-3.	0	0	228.687
685 20-3 03.01.02	012 020	Zuschuss an den Verband Bremischer Bürgervereine	1.200	1.200	1.450
685 22-0 03.01.02	012 020	Zuschuss an Haus Blomendahl	14.570	14.570	14.570

**Kapitel 3041
Stadtteilmanagement**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
700 00-8 03.01.02	012 020	Kleine Um- und Erweiterungsbauten sowie größere Instandsetzungen	7.000	7.000	6.199
719 00-0 03.01.02	012 020	Bau von Fernmeldeanlagen	1.500	1.250	0
799 99-3 03.01.02	012 020	Globalmittel für orts- und stadtteilbezogene Maßnahmen 1. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 539 98-3, 684 11-8, 812 12-4, 893 11-6, 980 11-6, 980 12-4 und 980 13-2. 2. Die Mittel dürfen nicht für Einsparungen herangezogen werden.	1.019.000	1.019.000	0
812 00-0 03.01.02	012 020	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	44.630	43.630	33.171
812 12-4 03.01.02	012 020	Erwerb von Ausstattungsgegenständen (stadtteilbezogene Maßnahmen) Einseitig deckungsfähig zu Lasten 799 99-3.	0	0	12.223
893 11-6 03.01.02	012 020	Investitionszuschüsse an Vereine, Verbände u. dgl. (stadtteilbezogene Maßnahmen) Einseitig deckungsfähig zu Lasten 799 99-3.	0	0	629.286
893 12-4 03.01.02	012 020	Zuschüsse zur Dorferneuerung in den Ortsamts- bereichen Die Deckungsfähigkeiten nach § 4 des Haushaltsgesetzes gelten nicht für diesen Titel.	0	0	35
893 90-6 03.01.02	012 020	Impuls gelder für lebenswerte Städte 1. Ausgaben bei 893 90-6 und 980 90-6 dürfen in Höhe der Einnahmen bei 384 90-4 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 980 90-6. 1. Die Mittel für Maßnahmen des Impulsprogramms werden im Vollzug der Haushalte um 100.000 EUR aufgestockt (Entnahme aus Rücklagen/EWE). 2. Es dürfen im Volumen von bis zu 250.000 EUR jährlich auch Maßnahmen des Sportbereichs finanziert werden, soweit sie den Programm-Kriterien entsprechen.	1.055.000	859.000	969.117
980 07-8 03.01.02	992 020	An Hst. 3987/380 05-4 für konsumtive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	164.117
980 08-6 03.01.02	992 020	An Hst. 3987/380 06-2 für investive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	118.843
980 11-6 03.01.02	992 020	Zuweisungen an andere Kapitel f. stadtteilbezogene Maßnahmen (alle Produktber. außer 03.01) Einseitig deckungsfähig zu Lasten 799 99-3.	0	0	53.140
980 12-4 03.01.02	992 020	Zuweisungen an andere Kapitel f. stadtteilbez. Maßnahmen (nur Produktbereich 07.90) Einseitig deckungsfähig zu Lasten 799 99-3.	0	0	1.484
980 13-2 03.01.02	992 020	Zuweisungen an andere Kapitel f. stadtteilbez. Maßnahmen (nur Produktber. 03.01) Einseitig deckungsfähig zu Lasten 799 99-3.	0	0	7.127

**Kapitel 3041
Stadtteilmanagement**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
980 41-8 03.01.02	992 020	An Hst. 3950/380 41-0, Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der elektronischen Arbeitszeit- erfassung	0	0	1.370
980 90-6 03.01.02	992 020	An Hst. 3431/380 90-0, Impulsgelder Siehe zu 893 90-6.	0	0	0
Gesamtausgaben Kapitel 3041			5.725.980	5.189.980	5.587.132
Abschluss Kapitel 3041					
Gesamteinnahmen Kapitel 3041			1.066.000	870.000	985.865
Zuschuss/Überschuss			-4.659.980	-4.319.980	-4.601.267

Kapitel 3050
Standesämter

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3050					
Standesämter					
EINNAHMEN					
111 00-7 07.03.07	012 051	Gebühren, sonstige Entgelte	460.000	460.000	612.188
119 00-8 07.03.07	012 051	Sonstige Verwaltungseinnahmen	1.500	1.500	7.000
119 11-3 07.03.07	012 051	Verkauf der Familienstambücher	0	0	0
124 00-1 07.03.07	012 051	Mieten und Pachten	600	600	276
236 02-0 07.03.07	012 051 925	Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungs- ausgleichsgesetz	0	0	3.614
Gesamteinnahmen Kapitel 3050			462.100	462.100	623.078

**Kapitel 3050
Standesämter**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
422 01-0 07.03.07	012 051 925	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	484.690	506.920	488.573
422 02-9 07.03.07	012 051 925	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter (Altersteilzeit) Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 3031/359 02-2 geleistet werden.	0	0	0
428 01-9 07.03.07	012 051 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	720.770	645.180	720.969
443 07-7 07.03.07	012 051	Kosten für ärztliche Untersuchungen und Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	570	460	710
511 00-5 07.03.07	012 051	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände Einnahmen fließen den Mitteln zu.	67.000	66.600	70.676
517 00-3 07.03.07	012 051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	47.260	47.260	28.868
518 50-6 07.03.07	012 051	Miet- und Pachtzahlungen an das Sondervermögen Immobilien und Technik 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	90.640	0	0
519 00-6 07.03.07	012 051	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Einnahmen fließen den Mitteln zu.	5.000	5.000	-4.393
525 00-6 07.03.07	012 051 924	Aus- und Fortbildung	2.000	2.000	5.903
527 00-9 07.03.07	012 051 924	Dienstreisen	1.500	1.500	1.002
531 00-6 07.03.07	012 051	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0
532 55-0 07.03.07	012 051	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für Dienstleistungen (Innenreinigung) 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	32.740	32.740	32.740
532 61-4 07.03.07	012 051	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	6.810	6.960	7.569

Kapitel 3050
Standesämter

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
532 71-1 07.03.07	012 051	An Performa Nord, Entgelte für Dienstreiseabrechnungen	0	0	0
532 72-0 07.03.07	012 051	An Performa Nord, Entgelte für Postdienstleistungen	15.000	15.000	23.422
532 80-0 07.03.07	012 051	Entgelte für Tul-Dienstleistungen	0	0	9.253
539 33-3 07.03.07	012 051	Kosten für Lizenzen für Software sowie Wartung und Pflege	25.000	25.000	20.409
812 00-5 07.03.07	012 051	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	25.570	175.570	7.281
980 07-2 07.03.07	992 051	An Hst. 3987/380 05-4 für konsumtive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	52.570
980 08-0 07.03.07	992 051	An Hst. 3987/380 06-2 für investive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	38.068
Gesamtausgaben Kapitel 3050			1.524.550	1.530.190	1.503.619
Abschluss Kapitel 3050					
Gesamteinnahmen Kapitel 3050			462.100	462.100	623.078
Zuschuss/Überschuss			-1.062.450	-1.068.090	-880.541

**Kapitel 3051
Stadtamt**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3051					
Stadtamt					
EINNAHMEN					
111 00-0 07.03.01	043 051	Verwaltungsgebühren (Zentrale Angelegenheiten Stadtamt) Die hier vereinnahmten Gebühren für andere Behörden dürfen durch Absetzung den zuständigen Behörden zugeführt werden.	73.000	73.000	71.575
111 01-9 07.03.18	043 051	Verwaltungsgebühren (BSC) Die hier vereinnahmten Gebühren für andere Behörden dürfen durch Absetzung den zuständigen Behörden zugeführt werden.	60.000	60.000	51.110
111 03-5 07.03.05	043 051	Prüfungsgebühren	0	0	0
111 12-4 07.03.05	043 051	Gebühren für Sondernutzungen von Straßen	225.000	300.000	211.568
111 13-2 07.03.18	043 051	Gebühren für Gewerbemeldungen (BSC) Die hier vereinnahmten Gebühren für andere Behörden dürfen durch Absetzung den zuständigen Behörden zugeführt werden.	160.000	160.000	145.747
111 14-0 07.03.18	043 051	Gebühren für Ausweise und Pässe (BSC) Siehe zu 511 01-7.	915.000	1.100.000	1.214.827
111 15-9 07.03.18	043 051	Gebühren für Fahr- und Beförderungserlaubnisse (BSC) Die hier vereinnahmten Gebühren für andere Behörden dürfen durch Absetzung den zuständigen Behörden zugeführt werden.	80.000	80.000	75.853
111 16-7 07.03.18	043 051	Gebühren für Kfz-Zulassungen (BSC) Die hier vereinnahmten Gebühren für andere Behörden dürfen durch Absetzung den zuständigen Behörden zugeführt werden.	160.000	160.000	125.010
111 17-5 07.03.18	043 051	Gebühren für Besuchereinladungen (BSC)	100.000	100.000	72.635
111 18-3 07.03.18	043 051	Gebühren für allgemeine Ordnungsangelegenheiten (BSC) Die hier vereinnahmten Gebühren für andere Behörden dürfen durch Absetzung den zuständigen Behörden zugeführt werden.	150.000	150.000	161.338
111 19-1 07.03.18	043 051	Gebühren für Melderegisterauskünfte (BSC)	120.000	120.000	108.232
111 20-5 07.03.05	043 051	Gebühren für Gewerbemeldungen	100.000	100.000	73.495
111 21-3 07.03.05	043 051	Gebühren für Gaststätten und Spielhallen Die hier vereinnahmten Gebühren für andere Behörden dürfen durch Absetzung den zuständigen Behörden zugeführt werden.	400.000	600.000	393.560
111 22-1 07.03.05	043 051	Gebühren für Ausweise und Pässe Siehe zu 511 01-7.	230.000	350.000	430.186

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
111 23-0 07.03.03	043 051 030	Gebühren für Fahr- und Beförderungserlaubnisse Die hier vereinnahmten Gebühren für andere Behörden dürfen durch Absetzung den zuständigen Behörden zugeführt werden.	514.040	514.040	560.558
111 24-8 07.03.03	043 051 030	Gebühren für Kraftfahrzeugzulassungen Die hier vereinnahmten Gebühren für andere Behörden dürfen durch Absetzung den zuständigen Behörden zugeführt werden.	3.100.000	3.100.000	2.966.376
111 27-2 07.03.03	043 051 030	Gebühren im Zusammenhang mit der Erteilung der Fahrerkarte Siehe zu 428 32-2. Der Anschlag zur Refinanzierung von Personalausgaben setzt sich wie folgt zusammen: Vergütung 38.960 Beihilfen 60 Gesamt 39.020	39.020	39.020	45.005
111 32-9 07.03.02	043 051	Verwaltungsgebühren Verkehrsüberwachung	400.000	400.000	199.960
111 33-7 07.03.03	043 051 030	Verwaltungsgebühren Kraftfahrzeugzulassungen und Führerscheine	15.000	15.000	5.610
111 34-5 07.03.04	043 051	Verwaltungsgebühren Ausländer- und Asylrechtliche Angelegenheiten	320.000	320.000	306.564
111 35-3 07.03.05	043 051	Verwaltungsgebühren allgemeine Ordnungsangelegenheiten Die hier vereinnahmten Gebühren für andere Behörden dürfen durch Absetzung den zuständigen Behörden zugeführt werden.	270.000	270.000	336.955
111 36-1 07.03.04	043 051	Verwaltungsgebühren Einbürgerungen, Staatsangehörigkeiten, Namensrechte	360.000	360.000	328.384
111 51-5 07.03.02	043 051	Verwarnungsgelder Die hier vereinnahmten Verwarnungsgelder für andere Behörden dürfen durch Absetzung den zuständigen Behörden zugeführt werden.	2.000.000	3.500.000	1.397.505
111 52-3 07.03.05	043 051	Gebühren für Melderegister-Auskünfte Die hier vereinnahmten Gebühren für andere Behörden dürfen durch Absetzung den zuständigen Behörden zugeführt werden.	200.000	200.000	127.294
111 53-1 07.03.02	043 051	Verwarnungsgelder (Refinanzierung Zukunftsprojekt Stadtamt) Siehe zu 422 22-7. Der Anschlag zur Refinanzierung von Personalausgaben setzt sich wie folgt zusammen: Besoldung 34.000 EUR Vergütung 1.549.940 EUR Beihilfen 4.350 EUR Versorgungszuschlag 10.200 EUR Gesamt 1.598.490 EUR	1.598.490	1.598.490	1.138.556

**Kapitel 3051
Stadtamt**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
111 54-0 07.03.18	043 051	Verwarnungsgelder (Refinanzierung BSC) Siehe zu 422 10-3.	0	0	0
112 01-5 07.03.02	043 051	Geldbußen Siehe zu 511 01-7.	3.782.110	5.082.110	6.157.761
112 03-1 07.03.02	043 051	Geldbußen (Refinanzierung Zukunftsprojekt Stadtamt) Siehe zu 422 22-7.	0	0	0
112 04-0 07.03.18	043 051	Geldbußen (Refinanzierung BSC) Siehe zu 422 10-3. <i>Der Anschlag zur Refinanzierung von Personalausgaben setzt sich wie folgt zusammen:</i> Vergütung 357.600 EUR Beihilfen 450 EUR Gesamt 358.050 EUR	358.050	358.050	447.273
112 15-5 07.03.05	043 051	Geldbußen aus allgemeinen Ordnungsangelegenheiten Siehe zu 511 01-7.	120.000	120.000	102.040
112 42-2 07.03.05	043 051	Geldbußen Schwarzarbeit	1.000	1.000	0
119 00-1 07.03.01	043 051	Sonstige Verwaltungseinnahmen Siehe zu 511 01-7.	5.000	5.000	455
119 02-8 07.03.01	043 051	Anteil der Bediensteten an den Kosten der Fahrausweise für den ÖPNV	0	0	0
119 11-7 07.03.01	043 051	Schadenersatzleistungen für beschädigte Dienstfahrzeuge	0	0	0
119 12-5 07.03.02	043 051	Erstattung von Kosten und Auslagen für polizeiliche Maßnahmen (Verkehrsüberw.) Siehe zu 531 14-0.	0	0	780
119 15-0 07.03.05	043 051	Erstattung von Kosten und Auslagen für polizeiliche Maßnahmen (Allg. Ordnungsang.) Siehe zu 531 15-8.	0	0	348
119 17-6 07.03.05	043 051	Erlöse aus der Verwertung von Fundsachen und eingezogenen Gegenständen	52.000	52.000	41.465
119 18-4 07.03.18	043 051	Sonstige Verwaltungseinnahmen (BSC) Die hier vereinnahmten Gebühren für andere Behörden dürfen durch Absetzung den zuständigen Behörden zugeführt werden.	6.940	6.940	7.168
119 24-9 07.03.04	043 051	Erstattung von Kosten für Abschiebungen von Ausländern Siehe zu 531 24-7.	0	0	-1.930

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
119 40-0 07.03.01	043 051	Von Dritten für Datenübertragung, -Verarbeitung und -Speicherung	0	0	0
124 00-5 07.03.01	043 051	Mieten und Pachten	0	0	3.845
132 00-8 07.03.01	043 051	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	0	0	35
232 24-0 07.03.04	043 051	Kostenerstattung von anderen Gebietskörperschaften für Abschiebungen von Ausländern (von Ländern) Siehe zu 531 24-7.	0	0	0
233 24-6 07.03.04	043 051	Kostenerstattung von anderen Gebietskörperschaften für Abschiebungen von Ausländern (von Gemeinden/ Gemeindeverbänden) Siehe zu 531 24-7.	0	0	0
236 00-8 07.03.01	043 051 925	Arbeitsentgeltzuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit für Schwerbehinderte Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 20-9.	0	0	15.686
236 02-4 07.03.18	043 051 925	Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz	0	0	2.874
236 03-2 07.03.03	043 051 925	Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz	0	0	3.925
281 10-0 07.03.01	043 051	Erhebung von Kosten für Dritte Siehe zu 671 10-3.	0	0	0
384 10-4 07.03.18	992 051	Von Hst. 0926/984 10-1, Personalkostenerstattung für Inanspruchnahme des Lern-Office Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 18-7.	0	0	17.574
Gesamteinnahmen Kapitel 3051			15.914.650	19.294.650	17.347.198

**Kapitel 3051
Stadtamt**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
422 01-4 07.03.05	043 051 925	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	1.090.000	933.480	1.257.660
422 10-3 07.03.18	043 051 925	Bezüge planmäßiger Beamten Zukunftsprojekt Stadtamt (BSC, refinanziert)	0	0	0
		1. Ausgaben bei 422 10-3, 428 10-1, 441 10-8 und 634 96-8 dürfen in Höhe der Einnahmen bei 111 54-0 und 112 04-0 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 10-1, 441 10-8 und 634 96-8.			
422 11-1 07.03.01	043 051 925	Bezüge planmäßiger Beamten, Zukunftsprojekt Stadtamt (Projektunterstützung)	0	0	0
422 18-9 07.03.18	043 051 925	Bezüge planmäßiger Beamten (BSC)	948.050	939.040	973.852
422 21-9 07.03.02	043 051 925	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter (Verkehrsüberwachung)	561.810	521.240	526.323
422 22-7 07.03.02	043 051 925	Bezüge planmäßiger Beamten Zukunftsprojekt Stadtamt (refinanziert)	34.000	34.000	31.777
		1. Ausgaben bei 422 22-7, 428 22-5, 428 23-3, 441 22-1 und 634 97-6 dürfen in Höhe der Einnahmen bei 111 53-1 und 112 03-1 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 22-5, 428 23-3, 441 22-1 und 634 97-6.			
422 31-6 07.03.03	043 051 925	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter (Kraftfahrzeugzulassungen, Führerscheine)	676.360	670.440	682.199
422 41-3 07.03.04	043 051 925	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter (Ausländer-und Asylrecht. Angelegenheiten)	789.090	697.540	872.473
427 01-6 07.03.05	043 051 925	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	75.630	75.630	78.828
428 01-2 07.03.05	043 051 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.031.420	1.161.960	1.212.909
428 10-1 07.03.18	043 051 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (BSC - refinanziert)	357.600	357.600	326.478
		Siehe zu 422 10-3.			

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
428 18-7 07.03.18	043 051 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (BSC) Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 384 10-4 geleistet werden.	1.953.590	1.846.540	1.946.635
428 20-9 07.03.01	043 051 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Fördermaßnahmen für schwerbehinderte Menschen - refinanziert) Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 236 00-8 geleistet werden.	0	0	21.655
428 21-7 07.03.02	043 051 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Verkehrsüberwachung)	1.515.340	1.490.500	1.414.265
428 22-5 07.03.02	043 051 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Verkehrsüberwachung - refinanziert) Siehe zu 422 22-7.	995.590	995.590	760.738
428 23-3 07.03.02	043 051 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Zukunftsprojekt Stadtamt - refinanziert) Siehe zu 422 22-7.	554.350	554.350	311.235
428 31-4 07.03.03	043 051 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Kraftfahrzeugzulassungen, Führerscheine)	1.512.590	1.473.920	1.612.140
428 32-2 07.03.03	043 051 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Erteilung der Fahrerkarte, refinanziert) 1. Ausgaben bei 428 32-2 und 441 32-9 dürfen in Höhe der Einnahmen bei 111 27-2 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 441 32-9.	38.960	38.960	41.597
428 41-1 07.03.04	043 051 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Ausländer und asylrechtl. Angelegenheiten)	933.900	1.079.320	1.206.882
428 51-9 07.03.01	043 051 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Zentrale Angelegenheiten Stadtamt)	83.170	66.450	71
441 10-8 07.03.18	043 051 925	Beihilfen für Zukunftskonzept Stadtamt (BSC, refinanziert) Siehe zu 422 10-3.	450	450	30.106
441 22-1 07.03.02	043 051 925	Beihilfen für Überwachung des ruhenden Verkehrs (refinanziert) Siehe zu 422 22-7.	4.350	4.350	172

**Kapitel 3051
Stadtamt**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
441 32-9 07.03.03	012 051 925	Beihilfen, Erteilung der Fahrerkarte (refinanziert) Siehe zu 428 32-2.	60	60	0
443 07-0 07.03.01	043 051	Kosten für ärztliche Untersuchungen und Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	6.160	6.140	2.637
451 10-3 07.03.01	043 051	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen	0	0	0
511 00-9 07.03.01	043 051	Kommunikation, Geräte, Ausstattungs- / Ausrüstungs- / sonstige Gebrauchsgegenstände Einnahmen fließen den Mitteln zu.	441.460	451.460	550.817
511 01-7 07.03.01	043 051	Geschäftsbedarf 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 111 14-0, 111 22-1, 112 01-5, 112 15-5 und 119 00-1 geleistet werden. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu.	614.060	842.500	1.800.896
511 02-5 07.03.01	043 051	Bücher und Zeitschriften	20.000	20.000	0
511 11-4 07.03.01	043 051	Postgebühren (Zentrale Angelegenheiten Stadtamt)	265.000	265.000	301.746
511 12-2 07.03.02	043 051	Postgebühren (Verkehrsüberwachung)	515.000	530.000	428.521
511 13-0 07.03.03	043 051	Kraftfahrzeugbriefe	120.000	120.000	115.429
511 18-1 07.03.18	043 051	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände (BSC) Einnahmen fließen den Mitteln zu.	90.440	100.000	70.771
514 00-8 07.03.01	043 051	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. Einnahmen fließen den Mitteln zu.	19.300	19.300	16.873
517 00-7 07.03.01	043 051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume Einnahmen fließen den Mitteln zu.	282.470	309.170	250.725
517 03-1 07.03.03	043 051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (SVA Bremen-Nord) Einnahmen fließen den Mitteln zu.	0	18.300	13.925
517 18-0 07.03.18	043 051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (BSC) Einnahmen fließen den Mitteln zu.	89.300	74.300	77.281
518 10-0 07.03.18	043 051	Mieten und Pachten für Grundstücke (BSC) Einnahmen fließen den Mitteln zu.	310.000	310.000	374.405

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
518 11-9 07.03.01	043 051	Mieten und Pachten Stadtamt Einnahmen fließen den Mitteln zu.	1.340.000	1.350.000	1.224.308
518 12-7 07.03.02	043 051	Mieten und Pachten für Grundstücke (Verkehrsüberwachung)	240.000	240.000	236.036
518 13-5 07.03.03	043 051	Mieten und Pachten für Grundstücke, Kraftfahrzeug- zulassungen und Führerscheine	0	0	360.500
518 50-0 07.03.03	043 051	Miet- und Pachtzahlungen an das Sondervermögen Immobilien und Technik	29.490	0	0
519 00-0 07.03.01	043 051	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Einnahmen fließen den Mitteln zu.	2.000	2.000	3.980
525 00-0 07.03.01	043 051 924	Aus- und Fortbildung	7.500	7.500	13.119
526 00-6 07.03.01	043 051	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	15.000	15.000	42.169
526 14-6 07.03.04	043 051	Gerichts- und ähnliche Kosten, Ausländer- und Asylrechtl. Angelegenheiten	100.000	110.000	82.816
527 00-2 07.03.01	043 051 924	Dienstreisen	32.300	32.300	18.416
529 10-2 07.03.01	043 051	Verfüungsmittel	500	500	399
531 00-0 07.03.01	043 051	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	12.000	12.000	31.336
531 10-7 07.03.05	043 051	Ausgaben im Zusammenhang mit der Versteigerung von Fundsachen	1.500	1.500	1.631
531 14-0 07.03.02	043 051	Gefahrenabwehr und Auslagen für polizeiliche Maßnahmen 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 12-5 geleistet werden. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu.	0	0	-40.517
531 15-8 07.03.05	043 051	Gefahrenabwehr und Auslagen für polizeiliche Maßnahmen, allgem. Ordnungsangelegenheiten 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 15-0 geleistet werden. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu.	114.000	125.500	148.406
531 18-2 07.03.18	043 051	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben (BSC)	10.000	10.000	7.533
531 19-0 07.03.05	043 051	Sicherstellung herrenloser Tiere	220.000	220.000	221.138

**Kapitel 3051
Stadtamt**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
531 24-7 07.03.04	043 051 924	Abschiebung von Ausländern gem. Ausländergesetz 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 24-9, 232 24-0 und 233 24-6 geleistet werden. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu. 3. Hier dürfen auch Reise- und Dolmetscherkosten gebucht werden.	110.000	120.000	112.868
532 10-3 07.03.05	043 051	Sachkosten für die Abnahme der Jägerprüfung	510	500	194
532 55-3 07.03.01	043 051	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für Dienstleistungen (Innenreinigung) 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	94.910	94.910	145.164
532 56-1 07.03.03	043 051	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für Dienstleistungen (Innenreinigung) 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	16.700	16.700	15.581
532 57-0 07.03.18	043 051	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für Dienstleistungen (Innenreinigung) 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	35.700	35.700	37.368
532 61-8 07.03.01	012 051	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen (Zentrale Angelegenheiten Stadtamt) 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	280	320	0
532 62-6 07.03.02	012 051	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen (Verkehrsüberwachung/Ordnungswidrigkeiten) 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	10.600	10.840	17.989
532 63-4 07.03.03	012 051	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen (Kfz-Zulassung und Führerscheine) 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	11.860	12.140	13.997
532 64-2 07.03.04	012 051	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen (Ausländer- und asylrechtliche Angelegenheiten) 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	12.700	12.990	10.353

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
532 65-0 07.03.05	012 051	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen (Allgemeine Ordnungsangelegenheiten) 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	12.920	13.220	17.061
532 66-9 07.03.18	012 051	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen (BSC) 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	19.290	19.730	24.547
532 71-5 07.03.01	043 051	An Performa Nord, Entgelte für Dienstreiseabrechnungen	700	700	283
532 72-3 07.03.01	012 051	An Performa Nord, Entgelte für Postdienstleistungen (Zentrale Angelegenheiten Stadtamt)	20.000	20.000	19.138
532 75-8 07.03.01	012 051	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	16.000	16.000	49.389
532 76-6 07.03.01	012 051	Entgelte für Telefondienstleistungen Auskunft (First-Level-Support)	100.000	100.000	0
532 91-0 07.03.01	043 051	Entgelte für TUI-Dienstleistungen (Zentrale Angelegenheiten Stadtamt)	0	0	406.538
532 92-8 07.03.02	043 051	Entgelte für TUI-Dienstleistungen, Verkehrsüber- wachung	0	0	31.979
532 93-6 07.03.03	043 051	Entgelte für TUI-Dienstleistungen, Kraftfahrzeug- zulassungen und Führerscheine	0	0	144
532 94-4 07.03.04	043 051	Entgelte für TUI-Dienstleistungen, Ausländer- und Asylrechtl. Angelegenheiten	0	0	0
532 95-2 07.03.05	043 051	Entgelte für TUI-Dienstleistungen, allgemeine Ordnungsangelegenheiten	0	0	186
539 33-7 07.03.01	012 051	Kosten für Lizenzen für Software sowie Wartung und Pflege	0	0	12.519
539 34-5 07.03.02	012 051	Kosten für Lizenzen für Software sowie Wartung und Pflege (Verkehrsüberwachung)	0	0	155.787
539 35-3 07.03.03	012 051	Kosten für Lizenzen für Software sowie Wartung und Pflege (Kraftfahrzeugzulassungen u. Führerscheine)	0	0	45.381

**Kapitel 3051
Stadtamt**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
539 36-1 07.03.04	012 051	Kosten für Lizenzen für Software sowie Wartung und Pflege (Ausländer- u. Asylrechtl. Angelegenheiten)	0	0	34.898
539 37-0 07.03.05	012 051	Kosten für Lizenzen für Software sowie Wartung und Pflege (Allgemeine Ordnungsangelegenheiten)	0	0	94.685
539 38-8 07.03.18	012 051	Kosten für Lizenzen für Software sowie Wartung und Pflege (Bürgerservice)	0	0	8.977
634 96-8 07.03.18	873 051	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge (Zukunftsprojekt Stadtamt BSC, refinanziert) Siehe zu 422 10-3.	0	0	0
634 97-6 07.03.02	873 051	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge (Zukunftsprojekt Stadtamt) Siehe zu 422 22-7.	10.200	0	0
671 10-3 07.03.01	043 051	Abführung der für Dritte erhobenen Kosten Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 281 10-0 geleistet werden.	0	0	-141
811 00-2 07.03.01	043 051	Erwerb von Fahrzeugen	0	0	11.339
812 00-9 07.03.01	043 051	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	29.610	179.610	420.036
812 10-6 07.03.01	043 051	Einführung der elektronischen Akte	0	0	183.078
812 33-5 07.03.01	012 051	Erwerb von Softwarelizenzen	0	0	66.320
919 04-0 07.03.18	951 051	Zuführung an die Rücklage für Versorgungsvorsorge (Zukunftsprojekt Stadtamt BSC, refinanziert) Verlagert nach 634 96-8.	0	0	0
919 06-7 07.03.02	951 051	Zuführung an die Rücklage für Versorgungsvorsorge (Zukunftsprojekt Stadtamt) Verlagert nach 634 97-6.	0	10.200	34.634
980 07-6 07.03.03	992 051	An Hst. 3987/380 05-4 für konsumtive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	11.366
980 08-4 07.03.03	992 051	An Hst. 3987/380 06-2 für investive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	8.230
980 41-6 07.03.01	992 051	An Hst. 3950/380 41-0, Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der elektronischen Arbeitszeit- erfassung	0	0	14.590

**Kapitel 3051
Stadtamt**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
986 19-8	043	An Hst. 0901/386 19-6 für Haushaltsverbesserungen	0	0	0
07.03.01	051	im Rahmen des BVW			
		Gesamtausgaben Kapitel 3051	18.555.770	18.797.450	21.667.768
Abschluss Kapitel 3051					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3051	15.914.650	19.294.650	17.347.198
		Zuschuss/Überschuss	-2.641.120	497.200	-4.320.570

**Kapitel 3052
Marktverwaltung**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3052		Marktverwaltung			
		"Für die Marktverwaltung als Betrieb gewerblicher Art wird eine Betriebskostenabrechnung geführt."			
		EINNAHMEN			
111 00-4 07.03.06	439 051	Marktgebühren Siehe zu 532 36-0.	650.000	650.000	677.149
119 00-5 07.03.06	439 051	Sonstige Verwaltungseinnahmen	0	0	2.760
125 20-0 07.03.06	439 051	Entgelte Dritter für Trinkwasserverbrauch auf den Märkten	0	0	300
		Gesamteinnahmen Kapitel 3052	650.000	650.000	680.209

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
422 01-8 07.03.06	439 051 925	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	24.250	35.030	40.997
428 01-6 07.03.06	439 051 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	60.170	40.510	105.611
511 00-2 07.03.06	439 051	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände	6.980	4.880	8.844
517 00-0 07.03.06	439 051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2.500	2.500	1.788
518 00-7 07.03.06	439 051	Mieten und Pachten	7.700	7.700	7.597
526 00-0 07.03.06	043 051	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten (Beratungskosten BgA Marktverwaltung)	8.000	8.000	9.445
527 00-6 07.03.06	439 051 924	Dienstreisen	600	600	260
531 00-3 07.03.06	439 051	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	6.000	6.000	6.171
531 01-1 07.03.06	439 051	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben, (Veranlagte Gewerbesteuer, BgA Marktverwaltung)	0	0	0
532 36-0 07.03.06	439 051	Kosten der Märkte <small>Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 111 00-4 geleistet werden.</small>	390.000	390.000	404.874
532 61-1 07.03.06	012 051	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen <small>1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.</small>	390	400	565
532 71-9 07.03.06	439 051	An Performa Nord, Entgelte für Dienstreiseabrechnungen	0	0	0
539 33-0 07.03.06	012 051	Kosten für Lizenzen für Software sowie Wartung und Pflege	0	0	578
700 01-8 07.03.06	439 051	Kleine Um- und Erweiterungsbauten sowie größere Instandsetzungen	25.600	25.600	18.519
812 00-2 07.03.06	439 051	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0	0	0

Kapitel 3052
Marktverwaltung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
884 10-0	439	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen	0	0	0
07.03.06	051				
		Gesamtausgaben Kapitel 3052	532.190	521.220	605.248
		Abschluss Kapitel 3052			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3052	650.000	650.000	680.209
		Zuschuss/Überschuss	117.810	128.780	74.961

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3054		Feuerwehr			
		EINNAHMEN			
111 14-1 07.02.02	314 054	Entgelte für Einsätze der LNA-Gruppe	0	0	0
111 15-0 07.02.01	044 054	Gebühren für Brandverhütungsschauen, Beratungen und Gutachten	20.000	20.000	23.539
111 16-8 07.02.01	044 054	Gebühren für Anschlüsse an Brandmeldeanlagen	15.000	15.000	13.242
111 23-0 07.02.01	044 054	Gebühren für Feuerwehreinsätze	889.320	872.320	727.613
111 25-7 07.02.01	044 054	Gebühren für ausgeliehene Geräte	1.000	1.000	1.415
111 26-5 07.02.02	314 054	Gebühren für Rettungswageneinsätze (Anteil der Feuerwehr Bremen) Siehe zu 671 15-5.	1.302.380	1.157.380	266.984
111 27-3 07.02.01	044 054	Gebühren für Sicherheitswachen	20.000	20.000	48.034
111 29-0 07.02.02	314 054	Gebühren für Einsätze der Notarzteinsetzfahrzeuge Der Entgeltanteil für Notärzte wird den Krankenhäusern durch Absetzung von den Einnahmen erstattet.	1.200.000	1.150.000	645.243
111 33-8 07.02.02	314 054	Gebühren für den Einsatz von Inkubatoren durch die Feuerwehr Siehe zu 671 11-2.	0	0	20.189
111 35-4 07.02.02	314 054	Gebührenanteil für die Erstellung eines Gutachtens über den Rettungsdienst Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 526 11-2.	0	0	0
111 50-8 07.02.02	314 054	Entgelt f. RTW-Einsätze aller am Rettungsdienst beteiligten Organisationen (Budget.)	0	0	0
111 51-6 07.02.02	314 054	Entgeltanteil für Rettungswageneinsätze des ASB, DRK und MHD (Budgetierung) Der Entgeltanteil wird den Organisationen durch Absetzung von den Einnahmen erstattet.	0	0	0
111 52-4 07.02.02	314 054	Entgelte für den Einsatz des Intensivtransport- wagens (ITW) Der Kostenanteil für Notärzte wird dem Krankenhaus durch Absetzung von den Einnahmen erstattet.	0	0	0
111 60-5 07.02.02	314 054	Entgeltanteil für die Einsatzleitzentrale (Budgetierung)	1.100.000	1.100.000	883.001

Kapitel 3054 Feuerwehr

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
111 61-3 07.02.02	314 054	Entgeltanteil für ELZ-Personalkosten der Organisationen (Budgetierung) Der Entgeltanteil wird den Organisationen durch Absetzung von den Einnahmen erstattet.	0	0	0
111 62-1 07.02.02	314 054	Entgeltanteil für die Abrechnungsstelle (Budgetierung)	285.000	280.000	172.618
111 63-0 07.02.02	314 054	Entgeltanteil für Rechnungsstellenpersonalkosten (Budgetierung) 1. Der Entgeltanteil wird den Organisationen durch Absetzung von den Einnahmen erstattet. 2. Siehe zu 671 23-6.	0	0	0
111 64-8 07.02.02	314 054	Entgeltanteil f. die Unterhaltung u. den Betrieb von Fahrzeugen des Rettungswagenpools Siehe zu 514 10-6.	0	0	420.009
111 65-6 07.02.02	314 054	Entgeltanteil für den Erwerb von Rettungsdienstfahrzeugen Siehe zu 811 12-7.	0	0	735.305
111 66-4 07.02.02	314 054	Entgeltanteil für die Unterhaltung und den Betrieb des Intensivtransportwagens (ITW) Siehe zu 514 18-1.	0	0	0
111 67-2 07.02.02	314 054	Entgeltanteil für die Ausstattung von Rettungsfahrzeugen der Feuerwehr (Pool) Siehe zu 812 30-1.	0	0	0
111 68-0 07.02.02	314 054	Entgeltanteil für die Unterhaltung und den Betrieb der Notarzteinsatzfahrzeuge Siehe zu 514 11-4.	0	0	134.883
111 69-9 07.02.02	314 054	Entgeltanteil für Rettungsdienstbekleidung und Wäsche Siehe zu 514 16-5.	0	0	102.743
111 70-2 07.02.02	314 054	Entgeltanteil für Rettungswageneinsätze mit Brandschutz-Personal Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 514 17-3, 812 08-5 und 812 09-3.	0	0	348.288
111 71-0 07.02.02	314 054	Entgeltanteil für Geschäftsbedarf im Rettungsdienst Siehe zu 511 71-9.	0	0	262.265
111 72-9 07.02.02	314 054	Entgeltanteil für Bewirtschaftung der Grundstücke im Rettungsdienst Siehe zu 517 72-5.	0	0	55.000
111 73-7 07.02.02	314 054	Entgeltanteil für den Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen im Rettungsdienst Siehe zu 812 73-5.	0	0	29.096

**Kapitel 3054
Feuerwehr**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
111 74-5 07.02.02	314 054	Eigenanteil für den Ärztlichen Leiter im Rettungsdienst	0	0	0
111 75-3 07.02.02	314 054	Entgeltanteil für Ausbildung im Rettungsdienst Siehe zu 525 04-3.	0	0	12.883
111 76-1 07.02.02	314 054	Entgeltanteil für kleine Um- und Erweiterungs- bauten sowie größere Instandsetzungen (Rettungsdienst Siehe zu 700 02-3.	0	0	0
119 04-5 07.02.03	044 054	Von Dritten für Ablichtungen Siehe zu 511 00-0.	0	0	62
119 09-6 07.02.02	314 054	Einnahmen für Bedienstete im Rettungsdienst (Personalkosten) Siehe zu 428 75-7. <i>Der Anschlag zur Refinanzierung von Personalausgaben setzt sich wie folgt zusammen:</i> Vergütung 159.250 EUR Besoldung 14.600 EUR Beihilfen 2.440 EUR Versorgungszuschlag 11.330 EUR Gesamt 187.620 EUR	187.620	187.620	319.450
119 10-0 07.02.03	044 054	Einnahmen für Instandsetzungen von Fahrzeugen und Geräten (Personalkosten) Siehe zu 428 75-7. <i>Der Anschlag zur Refinanzierung von Personalausgaben setzt sich wie folgt zusammen:</i> Löhne 79.240 EUR Ruhelohn 4.380 EUR Beihilfen 60 EUR Gesamt 83.680 EUR	83.680	83.680	104.895
119 11-8 07.02.03	044 054	Schadenersatzleistungen für beschädigte Feuer- wehrfahrzeuge Siehe zu 514 00-9.	0	0	1.780
119 12-6 07.02.03	044 054	Einnahmen aus der Ausbildung von Dritten (Personalkosten) Siehe zu 427 01-7.	3.000	3.000	0
119 13-4 07.02.03	044 054	Kostenerstattung für Instandsetzungen von Fahrzeugen und Geräten (Sachkosten) Siehe zu 514 00-9.	0	0	5.171
119 15-0 07.02.01	332 054	Kostenerstattung für Verbrauchsmaterial zur Bekämpfung umweltgefährdender Stoffe Siehe zu 514 20-3.	0	0	30.971
119 20-7 07.02.03	044 054	Von Dritten für Ausschreibungsunterlagen	0	0	80
119 99-1 07.02.03	044 054	Vermischte Einnahmen	1.000	1.000	0

Kapitel 3054 Feuerwehr

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
124 01-4 07.02.03	044 054	Mieten aus Dienstgrundstücken Siehe zu 519 10-8.	0	0	257
124 12-0 07.02.03	044 054	Anteilige Bewirtschaftungskosten von Dritten Siehe zu 517 00-8.	0	0	18.911
124 15-4 07.02.03	044 054	Benutzungsentgelte für Räume Siehe zu 519 10-8.	0	0	26
132 01-7 07.02.03	044 054	Erlöse aus dem Verkauf von Kraftfahrzeugen	0	0	0
132 02-5 07.02.03	044 054	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	0	0	3.598
132 03-3 07.02.02	314 054	Erlös aus dem Verkauf von Rettungsdienstfahrzeugen	0	0	63.882
281 21-7 07.02.02	314 054	Kostenerstattung für Personaleinsatz auf Rettungshubschraubern	0	0	0
282 10-8 07.02.01	044 054	Spenden für Jubiläen der Feuerwehr Bremen Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 28-0.	0	0	0
282 12-4 07.02.01	044 054	Zuschüsse der ÖVB für laufende Ausgaben Siehe zu 531 12-4.	0	0	5.486
342 10-0 07.02.01	044 054	Zuweisung der ÖVB für den Erwerb von Geräten Siehe zu 812 11-5.	0	0	0
380 10-0 07.02.01	992 054	Von den Ortsämtern für stadtteilbezogene Maßnahmen (Erwerb von Geräten) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 812 17-4.	0	0	7.025
380 12-6 07.02.01	992 054	Von den Ortsämtern für Jugendfeuerwehren Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 532 38-4.	0	0	300
380 15-0 07.02.01	992 054	Von den Ortsämtern für stadtteilbezogene Maßnahmen (bauliche Maßnahmen) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 700 01-5.	0	0	1.200
380 35-5 07.02.01	992 054	Von den Ortsämtern für konsumtive Ausgaben der Freiwilligen Feuerwehren Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 532 35-0.	0	0	4.170
384 10-5 07.02.01	992 054	Von Hst.0038/98410-1 für laufende Ausgaben für Lehrgänge der Freiwilligen Feuerwehren Siehe zu 532 39-2.	0	0	0

**Kapitel 3054
Feuerwehr**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
384 57-1	992	Von Hst.0970/984 57-7, Anteil an der Feuerschutz-	2.615.000	2.556.000	1.891.015
07.02.01	054	steuer			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3054	7.723.000	7.447.000	7.360.631

**Kapitel 3054
Feuerwehr**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
412 01-0 07.02.01	044 054	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige <i>Pauschalentschädigungen für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren: Je Wehrführer 367,62 EUR, je stellv. Wehrführer 88,45 EUR, je Gerätewart 220,36 EUR und je Helfer 110,44 EUR p.a., insgesamt 81.990 EUR Unfallversicherung: 12.600 EUR Zusammen: 94.590 EUR</i>	94.590	94.590	105.051
422 01-5 07.02.01	044 054 925	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	16.129.390	15.059.180	15.309.569
422 03-1 07.02.01	044 054 925	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf	11.400	218.400	405.544
422 21-0 07.02.02	044 054 925	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter (Rettungsdienst)	2.915.500	2.702.890	2.741.137
422 22-8 07.02.02	314 054 925	Bezüge planmäßiger Beamten der Rechnungsstelle (refinanziert) Siehe zu 428 75-7.	14.600	14.600	15.038
427 01-7 07.02.03	044 054 925	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige Ausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 119 12-6 geleistet werden.	0	0	0
428 01-3 07.02.01	044 054 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	583.470	542.490	550.199
428 21-8 07.02.02	044 054 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Rettungsdienst)	12.700	42.250	7.753
428 75-7 07.02.02	314 054 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Rettungsdienst - refinanziert) 1. Ausgaben bei 422 22-8, 428 75-7, 428 85-4, 441 23-0, 634 98-5 und 634 99-3 dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 09-6 und 119 10-0 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 422 22-8, 428 85-4, 441 23-0, 634 98-5 und 634 99-3.	159.250	159.250	161.427
428 85-4 07.02.03	044 054 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Zentrale Angelegenheiten Feuerwehr Bremen) - refinanziert - Siehe zu 428 75-7.	79.240	79.240	78.925
432 02-9 92.02.01	048 900 925	Versorgungsbezüge der Beamten	13.035.330	12.457.110	12.314.773

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
432 08-8 92.02.01	018 900 925	Ausgleichszahlungen für geschiedene Ehegatten im Rahmen des Versorgungsausgleichs	336.720	320.690	247.573
435 02-8 92.02.01	048 900 925	Versorgungsbezüge der Angestellten	7.580	7.780	7.801
436 02-4 92.02.01	048 900 925	Versorgungsbezüge nach dem Bremischen Ruhelohngesetz	69.580	68.310	72.239
441 02-8 07.02.03	941 030 925	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dgl.	91.610	93.960	76.977
441 23-0 07.02.02	314 054 925	Beihilfen (refinanziert) Siehe zu 428 75-7.	2.500	2.500	0
443 02-0 07.02.03	044 054 925	Heilfürsorge Einnahmen fließen den Mitteln zu.	767.430	745.100	560.777
443 07-1 07.02.03	044 054	Kosten für ärztliche Untersuchungen und Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	15.050	15.000	12.338
443 09-8 07.02.03	044 054	Sonstige Fürsorgemaßnahmen	190	150	0
446 02-0 92.02.01	048 900 925	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dgl.	1.289.630	1.223.230	1.053.349
453 01-8 07.02.03	044 054 925	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	0	0	0
511 00-0 07.02.03	044 054	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Aus- stattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 04-5 geleistet werden. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu.	354.000	354.000	379.340
511 03-4 07.02.01	044 054	Ausstattung von Feuerwachen	5.240	5.240	7.276
511 71-9 07.02.02	314 054	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte und Ausstattungsgegenstände im Rettungsdienst Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 111 71-0 geleistet werden.	0	0	262.265
514 00-9 07.02.03	044 054	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 11-8 und 119 13-4 geleistet werden.	910.000	960.000	958.775

Kapitel 3054 Feuerwehr

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
514 10-6 07.02.02	314 054	Kosten für die Unterhaltung und den Betrieb von Fahrzeugen des Rettungswagenpools Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 111 64-8 geleistet werden.	0	0	420.009
514 11-4 07.02.02	314 054	Kosten für die Unterhaltung und den Betrieb der Notarzteinsatzfahrzeuge Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 111 68-0 geleistet werden.	0	0	134.883
514 12-2 07.02.01	044 054	Unterhaltung der Taucherausrüstungen	6.000	6.000	8.319
514 13-0 07.02.01	342 054	Unterhaltung der Strahlenschutz- und Messgeräte	400	1.000	1.903
514 14-9 07.02.01	044 054	Dienst- und Schutzkleidung für die Berufsfeuerwehr	303.000	315.400	317.998
514 15-7 07.02.01	044 054	Dienst- und Schutzkleidung für die Freiwilligen Feuerwehren	10.000	91.600	48.877
514 16-5 07.02.02	314 054	Rettungsdienstbekleidung und -wäsche Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 111 69-9 geleistet werden.	0	0	102.743
514 17-3 07.02.02	314 054	Laufende Ausgaben für das Havariekommando, Luftrettung / MANV 1. Ausgaben bei 514 17-3, 812 08-5 und 812 09-3 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 111 70-2 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 812 08-5 und 812 09-3.	0	0	5.273
514 18-1 07.02.02	314 054	Kosten für die Unterhaltung und den Betrieb des Intensivtransportwagens (ITW) Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 111 66-4 geleistet werden.	0	0	0
514 19-0 07.02.01	044 054	Einsatzverpflegung	1.500	1.500	2.996
514 20-3 07.02.01	332 054	Verbrauchsmaterial zum Schutz vor umweltgefährdenden Stoffen Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 15-0 geleistet werden.	100	100	32.241
517 00-8 07.02.03	044 054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 124 12-0 geleistet werden.	557.790	555.790	549.406
517 06-7 07.02.03	044 054	Versicherungen und Abgaben für Grundstücke	37.000	37.000	37.954
517 72-5 07.02.02	314 054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume im Rettungsdienst Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 111 72-9 geleistet werden.	0	0	55.000
518 00-4 07.02.03	044 054	Mieten und Pachten	105.000	105.000	102.068

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
518 50-0 07.02.03	044 054	Miet- und Pachtzahlungen an das Sondervermögen Immobilien und Technik 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	1.151.700	0	0
519 05-1 07.02.03	044 054	Gebäudeunterhaltung	15.000	15.000	7.967
519 10-8 07.02.03	044 054	Kleine Unterhaltungsarbeiten an Gebäuden Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 124 01-4 und 124 15-4 geleistet werden.	20.000	20.000	12.237
521 14-5 07.02.01	044 054	Einbau und Unterhaltung von Hydranten und Feuerlöschbrunnen	165.000	230.000	183.113
525 00-0 07.02.03	044 054	Aus- und Fortbildung	80.000	80.000	95.222
525 04-3 07.02.02	314 054	Aus- und Fortbildung im Rettungsdienst Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 111 75-3 geleistet werden.	0	0	12.883
526 00-7 07.02.03	044 054	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	500	750	2.978
526 11-2 07.02.02	314 054	Kosten für Gutachten und Organisations- untersuchungen Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 111 35-4 geleistet werden.	0	0	0
527 00-3 07.02.03	044 054	Dienstreisen	5.380	5.380	5.767
531 11-6 07.02.03	044 054	Durchführung von Übungen	1.900	2.000	354
531 12-4 07.02.01	044 054	Laufende Ausgaben aus Zuschüssen der ÖVB Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 282 12-4 geleistet werden.	0	0	5.486
531 27-2 07.02.03	044 054	Öffentlichkeitsarbeit	1.000	1.000	2.678
531 28-0 07.02.01	044 054	Ausgaben für Jubiläen der Feuerwehr Bremen Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 10-8 geleistet werden.	0	0	0
532 16-3 07.02.03	044 054	Ersatz bei Einsätzen verursachter Schäden	0	0	1.011
532 35-0 07.02.01	044 054	Laufende Ausgaben aus Beiratsmitteln für Freiwillige Feuerwehren Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 380 35-5 geleistet werden.	0	0	4.222

Kapitel 3054 Feuerwehr

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
532 36-8 07.02.01	044 054	Laufende Ausgaben für Einheiten der Freiwilligen Feuerwehren	38.000	38.000	54.062
532 38-4 07.02.01	044 054	Laufende Ausgaben für Jugendfeuerwehren Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 380 12-6 geleistet werden.	15.000	21.000	11.263
532 39-2 07.02.01	044 054	Laufende Ausgaben für Zivilschutzausbildung der Freiwilligen Feuerwehren Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 384 10-5 geleistet werden.	0	0	0
532 40-6 07.02.02	314 054	Laufende Ausgaben für die Ausstattung der LNA-Gruppe	2.000	2.000	0
532 55-4 07.02.03	044 054	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für Dienst- leistungen (Innenreinigung) 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	153.820	153.820	156.253
532 61-9 07.02.01	012 054	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	99.250	100.510	121.407
532 62-7 07.02.02	012 054	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	1.010	1.020	1.777
532 63-5 07.02.03	012 054	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	0	0	118
532 71-6 07.02.03	044 054	An Performa Nord, Entgelte für Dienstreiseabrechnungen	2.620	2.620	0
532 72-4 07.02.03	012 054	An Performa Nord, Entgelte für Postdienstleistungen	0	0	0
532 75-9 07.02.03	012 054	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	0	0	0
532 80-5 07.02.03	044 054	Entgelte für Tul-Dienstleistungen	4.000	4.000	868
539 09-5 07.02.03	044 054	Stellenausschreibungen	1.000	1.450	8.307

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
539 33-8 07.02.03	012 054	Kosten für Lizenzen für Software sowie Wartung und Pflege	20.000	20.000	38.224
539 99-0 07.02.03	044 054	Vermischte Verwaltungsausgaben	1.000	1.600	1.700
634 98-5 07.02.02	873 054	Zuführung an den Pensionslastenfonds für Versorgung (refinanziert) <i>Siehe zu 428 75-7.</i>	11.330	0	0
634 99-3 07.02.03	873 054	Zuführung an den Pensionslastenfonds für Ruhelohn (refinanziert) <i>Siehe zu 428 75-7.</i>	4.380	0	0
671 11-2 07.02.02	314 054	Erstattung von Aufwendungen der Kliniken für Einsätze von Notfallinkubatoren <i>Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 111 33-8 geleistet werden.</i>	0	0	20.189
671 14-7 07.02.02	314 054	Erstattung von Aufwendungen der Krankenhäuser für den Einsatz leitender Notärzte	40.000	40.000	41.397
671 15-5 07.02.02	314 054	Kostenerstattung f. nicht berechnungsfähige Rettungsdiensteinsätze (Budgetierung) <i>Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 111 26-5 geleistet werden.</i>	498.000	498.000	458.000
671 20-1 07.02.02	314 054	Erstattung v. Entgeltanteilen für RTW-Einsätze des ASB, DRK und MHD (Budgetierung)	0	0	0
671 21-0 07.02.02	314 054	Kostenerstattung an andere Rettungsdienststräger	0	0	0
671 22-8 07.02.02	314 054	Erstattung von ELZ-Personalkosten der Organisationen	0	0	0
671 23-6 07.02.02	314 054	Erstattung von Rechnungsstellen-Personalkosten <i>Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 111 63-0 geleistet werden.</i>	0	0	0
671 24-4 07.02.03	314 054	Erstattung von Kosten Dritter aus Anlass von Feuerwehreinsätzen	0	0	3.609
682 10-6 07.02.01	044 054	An das Sondervermögen Immobilien und Technik (konsumtive Miete)	185.000	220.000	104.473
685 02-4 07.02.03	044 054	Mitgliedsbeiträge	600	600	649
686 00-4 07.02.01	044 054	Zuwendungen an den Landesfeuerwehrverband Bremen <i>Hiervon 3.500 EUR für Aufwendungen der Jugendfeuerwehren</i>	18.000	18.000	22.000

Kapitel 3054 Feuerwehr

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
700 01-5 07.02.03	044 054	Kleine Um- und Erweiterungsbauten, sowie größere Instandsetzungen Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 380 15-0 geleistet werden.	60.000	140.000	70.860
700 02-3 07.02.02	314 054	Kleine Um- und Erweiterungsbauten sowie größere Instandsetzungen (Rettungsdienst) Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 111 76-1 geleistet werden.	0	0	0
700 05-8 07.02.03	044 054	Kleine Um- und Erweiterungsbauten, größere Instandsetzungen	0	0	0
719 01-8 07.02.03	044 054	Herstellung von Fernmeldeanlagen	20.000	20.000	19.412
719 02-6 07.02.03	044 054	Erneuerung Notrufabfragesystem	0	0	0
790 31-6 07.02.01	044 054	Herstellung von Feuerlöschbrunnen	4.000	4.000	743
811 10-0 07.02.01	044 054	Erwerb von Fahrzeugen Verpflichtungsermächtigung: Anschlag: 2011 1.000.000 EUR Abdeckung: 2012 1.000.000 EUR 2013 0 EUR 2014 0 EUR 2015ff 0 EUR	210.000	164.000	758.661
811 12-7 07.02.02	314 054	Erwerb von Rettungsdienstfahrzeugen Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 111 65-6 geleistet werden.	0	0	735.305
811 14-3 07.02.01	044 054	Komplementärfinanzierung zum Konjunkturprogramm II für den Erwerb eines kombinierten Einsatzbootes	0	0	0
812 08-5 07.02.02	314 054	Erwerb von Ausstattungsgegenständen für das Havariekommando Siehe zu 514 17-3.	0	0	0
812 09-3 07.02.02	314 054	Erwerb von Ausstattungen für nicht zum Pool gehörende Rettungsfahrzeuge Siehe zu 514 17-3.	0	0	322.724
812 11-5 07.02.01	044 054	Erwerb von Maschinen und Geräten aus Zuweisungen der ÖVB Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 342 10-0 geleistet werden.	0	0	0
812 17-4 07.02.01	044 054	Erwerb von Maschinen, Geräten und Ausstattungs- gegenständen aus Ortsamtsmitteln Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 380 10-0 geleistet werden.	0	0	9.036
812 30-1 07.02.02	314 054	Erwerb von Ausstattungen für Rettungsfahrzeuge der Feuerwehr (Pool) Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 111 67-2 geleistet werden.	0	0	0

**Kapitel 3054
Feuerwehr**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
812 33-6 07.02.03	012 054	Erwerb von Softwarelizenzen	0	0	0
812 40-9 07.02.01	044 054	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen (Brandschutz)	158.000	204.000	119.698
812 41-7 07.02.03	044 054	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen (Zentrale Angelegenheiten)	88.180	139.180	87.351
812 73-5 07.02.02	314 054	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen im Rettungsdienst Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 111 73-7 geleistet werden.	0	0	29.096
821 10-6 07.02.01	044 054	Erwerb von Liegenschaften	0	0	0
891 10-4 07.02.01	044 054	An das Sondervermögen Immobilien und Technik (investive Miete)	673.000	863.000	770.546
919 05-0 07.02.03	951 054	Zuführung an den Pensionslastenfonds für Ruhelohn (refinanziert) <i>Verlagert nach 634 99-3.</i>	0	4.380	27.519
919 10-6 07.02.02	951 054	Zuführung an den Pensionslastenfonds für Versorgung (refinanziert) <i>Verlagert nach 634 98-5.</i>	0	11.330	8.631
980 07-7 07.02.03	992 054	An Hst. 3987/380 05-4 für konsumtive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	665.300
980 08-5 07.02.03	992 054	An Hst. 3987/380 06-2 für investive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	481.769
986 10-5 07.02.02	044 054	An Hst. 0030/386 10-8 für Kostenerstattung Personaleinsatz Rettungsdienst	0	0	0
Gesamtausgaben Kapitel 3054			41.654.460	39.305.990	42.632.661
Abschluss Kapitel 3054					
Gesamteinnahmen Kapitel 3054			7.723.000	7.447.000	7.360.631
Zuschuss/Überschuss			-33.931.460	-31.858.990	-35.272.030

Kapitel 3062
Ortsamt Vegesack (bis 2003)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3062		Ortsamt Vegesack (bis 2003)			
		AUSGABEN			
511 00-0	012	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Aus-	0	0	-6
07.03.10	062	stattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände			
		Gesamtausgaben Kapitel 3062	0	0	-6
		Abschluss Kapitel 3062			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3062	0	0	0
		Zuschuss/Überschuss	0	0	6

EINZELPLAN 31

Sport

3191	Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit
3192	Sportamt

Kapitel 3191
Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3191 Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit					
EINNAHMEN					
119 11-7	324	Rückerstattung von Zuschüssen	0	0	82.009
12.01.01	192	Siehe zu 684 94-9.			
119 28-1	324	Rückflüsse aus Mitteln des Abgabeanteils aus	0	0	0
12.01.01	192	Wetten und Lotterien			
119 99-0	323	Vermischte Einnahmen	0	0	195
12.01.01	192				
123 29-7	324	Abgabeanteil aus Toto und Lotto, "Spiel 77" und	0	0	4.691.848
12.01.01	192	Oddset-Wette, Sofortlotterie, Glücksspirale			
123 30-0	324	Abgabeanteil aus der Lotterie "Super 6", Keno,	0	0	254.611
12.01.01	192	Plus 5 für Sportfördermaßnahmen			
182 65-0	324	Tilgung aus gewährten Darlehen	0	0	34.246
12.01.01	192	Siehe zu 684 25-6.			
359 03-7	951	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	113.170
12.01.01	192				
	900				
380 40-0	323	Von Hst. 3696/980 60-7 für den Neubau einer Begeg-	0	0	0
12.01.01	192	nungsstätte und einer Bewegungshalle auf der Bezirkssportanlage Marßel Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 884 40-9.			
384 26-0	992	Von Hst. 0994/984 90-0, Impulsgelder	0	0	0
94.01.01	192				
		Gesamteinnahmen Kapitel 3191	0	0	5.176.079

Kapitel 3191
Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
518 01-1 12.01.01	329 192	Mieten und Pachten für Grundstücke Gegenseitig deckungsfähig mit 518 10-0, 663 11-9, 663 12-7, 684 30-2, 684 31-0, 684 32-9, 893 16-5, 3192/518 06-6, 3192/518 10-4, 3192/518 11-2, 3192/518 12-0, 3192/518 13-9, 3192/518 14-7, 3192/518 15-5, 3192/518 16-3, 3192/518 17-1 und 3192/518 18-0.	16.700	9.030	21.052
518 10-0 12.01.01	323 192	Mietkostenzuschüsse an Vereine Siehe zu 518 01-1.	25.970	25.970	10.000
532 61-8 12.01.01	012 192	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	5.660	5.820	5.738
539 20-5 12.01.01	324 192	Vermischte Verwaltungsausgaben Siehe zu 684 25-6.	0	0	16.746
624 03-2 12.01.02	322 192	An das Sondervermögen Immobilien und Technik, Zinsen auf Sanierungskredite	33.000	36.000	41.582
631 10-1 12.01.01	322 192	Erstattung für die Benutzung des Hallenbades in Grohn	20.000	20.000	15.000
663 10-0 12.01.01	323 192	Zuschuss an den FC Oberneuland zur Finanzierung eines Kunstrasenplatzes (Vinnenweg)	0	0	27.389
663 11-9 12.01.01	323 192	Zuschuss an den ATS Buntentor zur Finanzierung der Herrichtung der Turnhalle Kornstraße (Realteilung) Siehe zu 518 01-1.	0	0	0
663 12-7 12.01.01	323 192	Zuschuss an den Bremer Sport-Verein zur Finan- zierung eines Umkleidegebäudes Hohweg Siehe zu 518 01-1.	0	0	0
682 12-1 12.01.02	322 192	Zuschuss an die Bremer Bäder GmbH im Rahmen einer Schadenersatzleistung	0	0	358.861
682 14-8 12.01.02	322 192	Zuschuss an die Bremer Bäder GmbH Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage der erforderlichen Testate aufheben.	2.904.650	2.901.650	2.895.000
684 10-8 12.01.01	323 192	Bauunterhaltungsmieten für Zuwendungsempfänger	0	0	0
684 16-7 12.01.01	324 192	Zuschuss an den Turnverband Bundesstützpunkt RSG (Personalkosten)	0	0	0

Kapitel 3191
Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
684 17-5 12.01.02	322 192	Zuschuss an die Bremer Bäder GmbH für das Uni-Bad	171.500	171.500	171.500
684 20-5 12.01.01	323 192	Zuschüsse für die Pflege und Unterhaltung von Sportanlagen an Vereine	0	0	0
684 24-8 12.01.01	324 192	Zuschüsse an Sportvereine aus dem Abgabeanteil aus Wetten usw. (ohne Investitionen)	0	0	2.373.447
684 25-6 12.01.01	324 192	Zuschüsse an Sportvereine 1. Ausgaben bei 539 20-5, 863 65-7 und 893 15-7 sowie Mehrausgaben bei 684 25-6 dürfen in Höhe der Einnahmen bei 182 65-0 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 539 20-5, 863 65-7 und 893 15-7. 3. Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet die zuständige Fachdeputation.	637.300	658.200	43.800
684 27-2 12.01.01	324 192	Zuschüsse an den Landesverband für die Geschäftsstelle Special Olympics	0	0	-20.000
684 29-9 12.01.01	324 192	Betriebskostenzuschüsse an Vereine	0	0	0
684 30-2 12.01.01	323 192	Zuschuss an den TuS Huchting zur Finanzierung des Hallenbaus in Huchting (Zinsen) Siehe zu 518 01-1.	20.680	20.680	0
684 31-0 12.01.01	323 192	Zuschüsse an die BTS Neustadt zur Finanzierung des Hallenbaus in der Neustadt Siehe zu 518 01-1.	101.030	101.030	101.025
684 32-9 12.01.01	323 192	Zuschuss an den FC Oberneuland zur Finanzierung eines Kunstrasenplatzes (Vinnenweg) Siehe zu 518 01-1.	27.390	27.390	0
684 40-0 12.01.01	323 192	Zuschuss an den Landessportbund für das Projekt "Sport gegen Gewalt, Rassismus und Intoleranz" Gegenseitig deckungsfähig mit 684 42-6.	75.000	75.000	0
684 42-6 12.01.01	323 192	Zuschuss für sportliche Kinder- und Jugendsozialarbeit in Bremen-Lüssum im Rahmen des Handlungskonzeptes ""Stopp der Jugendgewalt"" Gegenseitig deckungsfähig mit 684 40-0.	50.000	50.000	0
684 44-2 12.01.01	324 192	Zuschuss an den Verein Wassersport e. V. Vegesack zu den Betriebsausgaben des Spülschiffes "Grohn" Siehe zu 892 20-7.	0	0	0
684 87-6 12.01.01	324 192	Zuschüsse für Übungsleiter zur Durchführung von Sportprogrammen Gegenseitig deckungsfähig mit 684 89-2, 684 94-9, 684 96-5 und 684 97-3.	5.000	5.000	5.000

Kapitel 3191
Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
684 89-2 12.01.01	324 192	Zuschüsse für die Teilnahme an überregionalen Meisterschaften Siehe zu 684 87-6.	45.500	71.000	26.726
684 90-6 12.01.01	324 192	Zuschuss an den Sportärztebund Bremen e. V.	0	15.000	14.167
684 94-9 12.01.01	324 192	Für die Beschäftigung haupt- und nebenberuflicher Übungs- und Organisationsleiter 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 11-7 geleistet werden. 2. Siehe zu 684 87-6.	1.100.000	1.100.000	1.100.229
684 96-5 12.01.01	324 192	Förderung des Behindertensports Siehe zu 684 87-6.	23.000	23.000	21.850
684 97-3 12.01.01	324 192	Zuschüsse an Vereine für die Benutzung der Frei- und Hallenbäder Siehe zu 684 87-6.	380.000	380.000	380.000
686 10-0 12.01.02	322 192	Zuschuss a. d. Bremer Bäder GmbH für den Betrieb des Sport- und Freizeitbades Blumenthal e.V.	130.000	130.000	80.000
711 01-6 12.01.01	323 192	Beiträge für Kanal- und Straßenanlagen	1.500	7.500	0
739 12-3 12.01.01	323 192	Sanierung von städtischen Sportstätten Gegenseitig deckungsfähig mit 893 13-0.	0	0	1.434.302
739 15-8 12.01.01	323 192	Kosten für baufachtechnische Prüfungen	3.000	3.000	360
739 21-2 12.01.01	323 192	Ausbau der Sportanlage Obervieland zu einer Wettkampfanlage	0	0	300.000
739 22-0 12.01.02	322 192	Sanierung Freibad Blumenthal (Ergänzungsfinanzierung)	0	0	0
863 65-7 12.01.01	324 192	Darlehen an Sportvereine Siehe zu 684 25-6.	0	0	13.500
884 03-4 12.01.02	322 192	An das Sondervermögen Immobilien und Technik, Tilgung auf Sanierungskredite	60.050	57.470	52.050
884 40-9 12.01.01	323 192	An das Sondervermögen Immobilien und Technik für den Neubau einer Begegnungsstätte und einer Bewegungshalle auf der Bezirkssportanlage Marßel Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 380 40-0 geleistet werden.	0	0	0
891 10-3 12.01.02	322 192	Zuschuss an die Bremer Bäder GmbH für Investitionen	888.400	1.028.400	1.103.872

Kapitel 3191
Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
892 10-0 12.01.02	322 192	Zuschuss an die Bremer Bäder GmbH zur Darlehenstilgung	162.500	162.500	390.000
892 20-7 12.01.01	324 192	Zuschuss zur Infrastruktur für Sporthäfen/Badeseen Gegenseitig deckungsfähig mit 684 44-2 und 3192/521 10-5.	170.000	170.000	261.798
893 13-0 12.01.01	324 192	Zuschüsse an Vereine für die Sanierung von städtischen Sportanlagen Siehe zu 739 12-3.	1.388.500	910.000	13.698
893 15-7 12.01.01	324 192	Zuschüsse an Sportvereine Siehe zu 684 25-6.	0	0	386.523
893 16-5 12.01.01	324 192	Zuschuss für Investitionen zur Herrichtung der Jugendbildungsstätte Lidice-Haus Siehe zu 518 01-1.	15.050	15.050	15.048
893 18-1 12.01.01	323 192	Zuschuss für den Bremer Hockey-Club zum Neubau einer Mehrzweckhalle auf dem Vereinsgelände einschl. Verlagerung der Tennisplätze	0	0	0
893 20-3 12.01.01	324 192	Zuschuss an den Bremer Schützenverein für den Bau einer Schießsportanlage	0	0	0
893 26-2 94.01.01	324 192	Verwendung der Impulsgelder	0	0	0
893 30-0 12.01.01	323 192	Zuschuss an den ATS Buntentor zur brandschutztech- nischen Teilung von Gebäuden des ehemaligen Schul- grundstückes Kornstraße (Turnhallentrakt B)	0	0	0
919 03-2 12.01.01	951 192 900	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	0
973 50-9 12.01.01	988 192	Globale Mehrausgaben für Bauunterhaltsmieten der Zuwendungsempfänger Die Mittel sind übertragbar.	25.260	25.260	0

Kapitel 3191
Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
		Gesamtausgaben Kapitel 3191	8.486.640	8.205.450	11.660.263
Abschluss Kapitel 3191					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3191	0	0	5.176.079
		Zuschuss/Überschuss	-8.486.640	-8.205.450	-6.484.184

**Kapitel 3192
Sportamt**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3192		Sportamt			
		EINNAHMEN			
119 99-4	323	Vermischte Einnahmen	0	0	426
12.01.01	192				
124 09-2	323	Mieten von Dienstwohnungsinhabern	4.000	4.000	5.684
12.01.01	192				
	925				
124 10-6	323	Anteilige Bewirtschaftungskosten	73.140	52.580	34.256
12.01.01	192	Siehe zu 517 90-6.			
124 11-4	323	Einnahmen aus der Benutzung der Sportanlagen	213.110	193.350	139.214
12.01.01	192				
124 12-2	323	Einnahmen aus der Benutzung der Wassersporthäfen	53.620	53.620	53.620
12.01.01	192	Siehe zu 521 10-5.			
124 13-0	323	Einnahmen aus der Verpachtung von Werbeflächen	44.820	44.830	5.076
12.01.01	192	Siehe zu 684 13-6.			
124 15-7	323	Einnahmen aus der Bewirtschaftung der Halle Hohweg	0	0	16.609
12.01.01	192				
124 16-5	323	Einnahmen aus der Verpachtung von Sportanlagen	0	0	60.378
12.01.01	192	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 739 25-9.			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3192	388.690	348.380	315.262

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
422 01-8 12.01.01	323 192 925	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	228.140	185.510	184.722
422 19-0 12.01.01	323 192 925	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte Die in § 4 Haushaltsgesetz geregelte produktgruppeninterne gegenseitige Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.	1.630	1.630	0
428 01-6 12.01.01	323 192 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	639.240	685.150	562.348
432 01-3 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Beamten	63.400	51.050	39.574
436 01-9 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge nach dem Bremischen Ruhelohngesetz	167.970	169.280	166.453
441 01-2 12.01.01	941 192 925	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dgl.	9.230	9.470	16.799
443 07-4 12.01.01	323 192	Kosten für ärztliche Untersuchungen und Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	530	510	319
446 01-4 92.02.01	018 900 925	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dgl.	10.010	9.490	3.037
453 01-0 12.01.01	323 192 925	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	1.530	1.530	1.664
511 00-2 12.01.01	323 192	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände Einnahmen aus dem Teilleistungsvertrag mit der Deutschen Post AG fließen den Mitteln zu.	20.760	23.470	27.265
514 00-1 12.01.01	323 192	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	250	250	68
517 06-0 12.01.01	323 192	Versicherungen und Abgaben für Grundstücke	87.000	87.000	78.471
517 10-8 12.01.01	323 192	Bewirtschaftung der Halle Hohweg	80.000	80.000	59.459
517 90-6 12.01.01	323 192	Heizöl 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 124 10-6 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 517 91-4, 517 92-2, 517 93-0 und 517 94-9.	76.500	76.500	35.356

Kapitel 3192
Sportamt

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
517 91-4 12.01.01	323 192	Gas Siehe zu 517 90-6.	140.000	140.000	232.427
517 92-2 12.01.01	323 192	Sonstige Heizkosten Siehe zu 517 90-6.	47.060	47.060	103.992
517 93-0 12.01.01	323 192	Strom Siehe zu 517 90-6.	140.000	140.000	180.534
517 94-9 12.01.01	323 192	Wasser Siehe zu 517 90-6.	127.690	127.690	123.197
517 96-5 12.01.01	323 192	Fremdleistungen	26.430	26.430	71.199
517 99-0 12.01.01	323 192	Sonstige Bewirtschaftungskosten	5.500	6.500	3.242
518 06-6 12.01.01	323 192	Kostenmieten für Gebäude Siehe zu 3191/518 01-1.	76.220	76.220	214.270
518 10-4 12.01.01	323 192	Kostenmiete für Neubau Umkleidetrakt und Mehrzweckschuppen, Stadtwerder Siehe zu 3191/518 01-1.	76.250	76.250	0
518 11-2 12.01.01	323 192	Kostenmiete für Kunstrasenplatz, Konrad-Adenauer-Allee Siehe zu 3191/518 01-1.	44.710	44.710	0
518 12-0 12.01.01	323 192	Kostenmiete für Kunstrasenplatz, Vinnenweg Siehe zu 3191/518 01-1.	9.400	9.400	10.177
518 13-9 12.01.01	323 192	Kostenmiete für Neubau Umkleidegebäude, Parsevalstrasse Siehe zu 3191/518 01-1.	16.750	16.750	16.750
518 14-7 12.01.01	323 192	Kostenmiete für Tribünenanlage Obervieland Siehe zu 3191/518 01-1.	0	0	0
518 15-5 12.01.01	323 192	Kostenmiete für Umkleidetrakt BSA Findorff Siehe zu 3191/518 01-1.	0	0	0
518 16-3 12.01.01	323 192	Kostenmiete für Geräteraum Johannes-Pellens BSA Marßel Siehe zu 3191/518 01-1.	0	0	0
518 17-1 12.01.01	323 192	Kostenmiete für Umkleidegebäude/Halle Kifkenbruch Siehe zu 3191/518 01-1.	0	0	0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
518 18-0 12.01.01	323 192	Kostenmiete für Mehrzweckhalle Roter Sand (Butjadinger Str.) Siehe zu 3191/518 01-1.	0	0	0
518 50-3 12.01.01	323 192	Miet- und Pachtzahlungen an das Sondervermögen Immobilien und Technik 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	2.148.320	0	0
521 02-4 12.01.01	323 192	Unterhaltung der Sportstätten durch das Sportamt 1. Gegenseitig deckungsfähig mit 521 11-3, 521 20-2 und 521 21-0. 2. Die Mittel dürfen nur für den vorgesehenen Zweck verwendet werden.	25.000	25.000	24.837
521 10-5 12.01.01	323 192	Unterhaltung der Wassersporthäfen 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 124 12-2 geleistet werden. 2. Siehe zu 3191/892 20-7.	20.000	20.000	17.269
521 11-3 12.01.01	322 192	Unterhaltung der Badeseen Siehe zu 521 02-4.	20.000	20.000	22.389
521 20-2 12.01.01	323 192	Unterhaltung und Pflege der Sportanlagen Siehe zu 521 02-4.	1.135.670	1.135.670	1.476.409
521 21-0 12.01.01	322 192	Unterhaltung und Pflege der Badeseen Siehe zu 521 02-4.	120.000	120.000	145.000
526 00-0 12.01.01	011 192	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	2.500	3.000	9.819
527 01-4 12.01.01	323 192 924	Reisekostenvergütungen	3.000	3.000	4.342
531 00-3 12.01.01	329 192	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	150	130	716
532 55-7 12.01.01	323 192	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für Dienstleistungen (Innenreinigung) 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	299.200	299.200	341.288
532 71-9 12.01.01	012 192	An Performa Nord, Entgelte für Dienstreiseabrechnungen	530	530	135
532 72-7 12.01.01	012 192	An Performa Nord, Entgelte für Postdienstleistungen	2.460	2.460	0
532 75-1 12.01.01	323 192	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	24.000	20.000	7.949

**Kapitel 3192
Sportamt**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
532 76-0 12.01.01	012 192	An Performa Nord, Entgelte für Bearbeitung von Personalangelegenheiten	9.000	9.000	5.089
539 33-0 12.01.01	323 192	Kosten für Lizenzen für Software sowie Wartung und Pflege	0	500	2.904
539 99-3 12.01.01	323 192	Vermischte Verwaltungsausgaben	100	100	0
684 01-2 12.01.01	323 192	Mitgliedsbeitrag AG Deutscher Sportämter	80	70	115
684 13-6 12.01.01	323 192	An Sportvereine aus den Einnahmen für die Verpachtung von Werbeflächen Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 124 13-0 geleistet werden.	3.000	3.000	2.538
700 16-6 12.01.01	323 192	Kleinere Um- und Neugestaltung von Außenanlagen durch den Umweltbetrieb Bremen	3.000	3.000	0
739 25-9 12.01.01	323 192	Sanierung von verpachteten Sportanlagen Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 124 16-5 geleistet werden.	0	0	60.323
812 00-2 12.01.01	323 192	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	4.050	3.630	0
812 05-3 12.01.01	323 192	Erwerb von ADV-Geräten (einschl. Arbeitsplatz- ausstattungen)	4.200	4.000	18.933
812 10-0 12.01.01	323 192	Erwerb von Inventar einschl. Sportausrüstungen	3.450	2.950	3.076
812 33-9 12.01.01	323 192	Erwerb von Softwarelizenzen	800	1.000	595
980 07-0 12.01.01	992 192	An Hst. 3987/380 05-4 für konsumtive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	1.210.190
980 08-8 12.01.01	992 192	An Hst. 3987/380 06-2 für investive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	876.344
980 41-0 12.01.01	992 192	An Hst. 3950/380 41-0, Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der elektronischen Arbeitszeit- erfassung	0	0	360

**Kapitel 3192
Sportamt**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
		Gesamtausgaben Kapitel 3192	5.924.710	3.768.090	6.361.942
Abschluss Kapitel 3192					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3192	388.690	348.380	315.262
		Zuschuss/Überschuss	-5.536.020	-3.419.710	-6.046.680

Bildung, Kultur

3200	Behörde d. Sen. für Bildung und Wissenschaft
3210	Schulen des Primarbereichs
3211	Förderzentren
3214	Gesamtschulen
3215	Schulen des Sekundarbereichs I
3216	Schulen des Sekundarbereichs II
3217	Gymnasien und durchgängige Schulen mit gymnasialem Abschluß
3230	Landesinstitut für Schule
3239	Allgemeine Bewilligungen für Schulen
3240	Überbetriebliche Ausbildungsstätte für Bauberufe
3270	Kunst und kunstgeschichtliche Einrichtungen
3271	Theater
3272	Klangkörper
3288	Kommunale Kulturarbeit
3289	Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege

Kapitel 3200
Behörde d. Sen. für Bildung und Wissenschaft

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3200					
Behörde d. Sen. für Bildung und Wissenschaft					
AUSGABEN					
986 01-5	992	An Hst. 0200/386 01-9 für die Wahrnehmung	10.152.530	10.152.530	10.196.980
21.90.01	200	von Gemeindeaufgaben			
		Gesamtausgaben Kapitel 3200	10.152.530	10.152.530	10.196.980
Abschluss Kapitel 3200					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3200	0	0	0
		Zuschuss/Überschuss	-10.152.530	-10.152.530	-10.196.980

Kapitel 3210
Schulen des Primarbereichs

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3210 Schulen des Primarbereichs					
EINNAHMEN					
111 01-7 21.01.01	112 200	Entgelte für Betreuung ausserhalb der Schulzeit Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 514 12-0 und 684 16-5.	0	0	47.660
119 10-7 21.01.01	112 200	Sonstige Einnahmen	80.000	80.000	74.796
119 55-7 21.01.01	112 200	Konsumtive Einnahmen im Rahmen der Schulbudgets Siehe zu 531 55-5.	0	0	33.418
119 99-9 21.01.01	112 200	Vermischte Einnahmen	0	0	0
124 08-9 21.01.01	112 200	Nutzungsentgelte für Behördenparkplätze	6.000	6.000	4.256
124 09-7 21.01.01	112 200 925	Mieten von Dienstwohnungsinhabern	70.000	70.000	64.064
124 11-9 21.01.01	112 200	Anteilige Bewirtschaftungskosten von Dritten	140.000	130.000	101.180
129 12-9 21.01.01	112 200	Elternanteil für das Mittagessen an Ganztagschulen	260.000	260.000	127.047
231 10-1 21.04.03	112 200	Zuschüsse vom Bund für Modellversuche (Personalausgaben)	0	0	0
231 11-0 21.04.03	112 200	Zuschüsse vom Bund für Modellversuche (Sachausgaben)	0	0	0
233 10-4 21.01.01	112 200	Gastschulgeld von bremischen Umlandgemeinden für den Besuch bremischer Schulen <i>Gastschulgeld von den Gemeinden Stuhr für niedersächsische Schüler, die bremische Schulen besuchen.</i>	46.000	46.000	29.352
236 02-2 21.01.01	112 200	Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungs- ausgleichsgesetz	0	0	0
236 03-0 21.01.01	112 200	Erstattung von der bag (Bremer Arbeit GmbH) - ausgleichsgesetz	0	0	0
281 10-9 21.01.01	112 200	Kostenerstattung für Personalgestellung	189.000	189.000	71.173
380 23-9 21.01.01	992 200	Von Hst. 3696/980 26-7 für die Einrichtung eines Quartierbildungszentrums Robinsbalje Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 722 23-7.	0	0	0

Kapitel 3210
Schulen des Primarbereichs

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
384 10-2 21.01.01	992 200	Von Hst. 0201/984 11-4 für das Investitions- programm "Zukunft Bildung und Betreuung"	0	0	0
Gesamteinnahmen Kapitel 3210			791.000	781.000	552.945

Kapitel 3210
Schulen des Primarbereichs

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
422 01-2 21.01.01	112 200 925	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	138.850	91.460	142.388
422 05-5 21.01.01	112 200 925	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	31.202.540	29.782.840	29.920.417
422 06-3 21.01.01	112 200 925	Bezüge der außerplanmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	1.876.620	2.088.120	1.320.019
422 15-2 21.90.02	187 200 925	Bezüge planmäßiger Beamten (außerunter- richtlich eingesetzte Lehrkräfte)	393.500	375.190	122.572
422 71-3 21.04.03	112 200 925	Bezüge der Beamten (Folgeeffekte Altersteilzeit)	0	0	6.150.245
427 06-5 21.01.01	112 200 925	Personalkosten für Lehrerkrankheitsvertretung	0	0	40.524
428 01-0 21.01.01	112 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.808.980	1.490.640	1.703.206
428 05-3 21.01.01	112 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrkräfte)	8.799.500	8.649.630	8.099.427
428 11-8 21.04.03	112 200	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus Bundeszuschüssen für Modellversuche	0	0	0
428 15-0 21.90.02	187 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (außerunterrichtlich eingesetzte Lehrkräfte)	24.530	24.040	7.163
428 40-1 21.01.01	112 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Verlässliche Grundschule, Betreuungsbereich)	1.061.030	890.080	1.041.451
428 41-0 21.01.01	112 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Ganztagsschulen)	2.048.850	1.797.660	1.954.440
443 07-9 21.01.01	112 200	Kosten für ärztliche Untersuchungen und Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	2.360	2.300	711

Kapitel 3210
Schulen des Primarbereichs

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
511 00-7 21.01.01	112 200	Geschäftsbedarf und Kommunikation Einnahmen fließen den Mitteln zu.	67.500	75.000	-419
511 04-0 21.01.01	112 200	Maschinen, Geräte und Ausstattungsgegenstände für Schulen	69.300	77.000	0
514 12-0 21.01.01	112 200	Mittagessen an Ganztagschulen 1. Mehrausgaben bei 514 12-0 und 684 16-5 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 111 01-7 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 684 16-5.	1.280.000	1.280.000	1.315.324
514 24-3 21.01.01	112 200	Beschaffung von Verbandsstoffen	5.300	5.300	0
517 88-9 21.01.01	112 200	Fremdvergabe der Gebäudereinigung	0	0	8.713
517 89-7 21.01.01	112 200	Wartungen Gegenseitig deckungsfähig mit 517 96-0.	5.560	5.560	8.831
517 90-0 21.01.01	112 200	Heizöl Gegenseitig deckungsfähig mit 517 91-9, 517 92-7, 517 93-5 und 517 94-3.	480.000	480.000	419.860
517 91-9 21.01.01	112 200	Gas Siehe zu 517 90-0.	691.000	691.000	982.662
517 92-7 21.01.01	112 200	Sonstige Heizkosten Siehe zu 517 90-0.	702.000	702.000	888.934
517 93-5 21.01.01	112 200	Strom Siehe zu 517 90-0.	740.000	740.000	852.779
517 94-3 21.01.01	112 200	Wasser Siehe zu 517 90-0.	240.000	240.000	242.154
517 95-1 21.01.01	112 200	Bewachungskosten	3.000	3.000	3.642
517 96-0 21.01.01	112 200	Fremdleistungen Siehe zu 517 89-7.	308.770	308.770	490.561
517 97-8 21.01.01	112 200	Fremdvergabe des Hausmeisterdienstes	98.500	98.500	84.996
517 99-4 21.01.01	112 200	Sonstige Bewirtschaftungskosten	52.000	52.000	10.782
518 01-0 21.01.01	112 200	Mieten und Pachten für Grundstücke	132.050	132.050	113.079

Kapitel 3210
Schulen des Primarbereichs

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
518 50-8 21.01.01	112 200	Miet- und Pachtzahlungen an das Sondervermögen Immobilien und Technik 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	12.972.030	0	0
521 10-0 21.01.01	112 200	Unterhaltung der Grünanlagen an Schulen (ohne Pausenhöfe und Grundüberholung)	10.000	10.000	11.572
525 01-6 21.01.01	112 200	Lehrmittel	125.600	125.600	0
525 04-0 21.01.01	112 200	Lernmittel	390.000	390.000	0
525 10-5 21.04.03	112 200	Verwendung von Bundeszuschüssen für Modellversuche (Sachausgaben) Gegenseitig deckungsfähig mit 812 10-4.	0	0	74.035
527 01-9 21.01.01	112 200	Reisekostenvergütungen	3.600	4.000	3.924
531 11-3 21.01.01	112 200	Kosten für die Vergleichsuntersuchung Grundschule	0	0	0
531 13-0 21.01.01	112 200	Kosten für Software	600	600	0
531 14-8 21.01.01	112 200	Sachkosten für die Sprachförderung	0	0	4.401
531 15-6 21.01.01	112 200	Sonderfonds Sachmittel für Brennpunktschulen	150.000	100.000	0
531 55-5 21.01.01	112 200	Konsumtive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 55-7 geleistet werden. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu. 3. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 812 55-4. Seit 2000 bewirtschaften alle Schulen im Rahmen der Schulbudgets ihre Mittel selbst. Die Selbstbewirtschaftungsmittel werden aus Haushaltsstellen der Schulkapitel 3210 bis 3239 bereit gestellt.	0	0	1.352.750
532 01-2 21.01.01	112 200	Entgelte für Hausmeisterdienste Gegenseitig deckungsfähig mit 3211/532 01-6, 3214/532 01-7, 3215/532 01-0, 3216/532 01-4 und 3217/532 01-8.	2.772.600	2.772.600	2.818.770
532 55-1 21.01.01	112 200	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für Dienstleistungen (Innenreinigung) 1. Gegenseitig deckungsfähig mit 3211/532 55-5, 3214/532 55-6, 3215/532 55-0, 3216/532 55-3 und 3217/532 55-7. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	4.961.320	4.961.320	4.974.514
532 75-6 21.01.01	112 200	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	239.000	239.000	0
532 85-3 21.01.01	112 200	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	36.000	36.000	51.756

Kapitel 3210
Schulen des Primarbereichs

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
539 01-7 21.01.01	112 200	Umzugs- und Verlegungskosten	2.340	2.600	0
539 99-8 21.01.01	112 200	Vermischte Verwaltungsausgaben	630	700	359
575 10-2 21.01.01	921 200	Zinsen für den Finanzierungsaufwand für die Grundschule Borgfeld-West	0	0	0
684 11-4 21.01.01	112 200	Zuschuss an den Deutschen Kinderschutzbund LV Bremen e.V.	30.600	30.300	31.177
684 12-2 21.01.01	112 200	Zuschüsse für die Durchführung unterrichts- ergänzender Angebote an Schulen	35.000	50.000	112.444
684 13-0 21.01.01	112 200	Zuschüsse an freie Träger (Verlässliche Grundschule, Betreuungsbereich) Gegenseitig deckungsfähig mit 684 15-7, 684 30-0, 684 31-9, 684 33-5, 3211/684 15-0, 3214/684 15-1, 3214/684 31-3, 3214/684 34-8, 3215/684 15-5, 3215/684 31-7, 3215/684 33-3, 3215/684 34-1, 3216/684 34-5, 3217/684 15-2 und 3239/684 31-8.	1.234.200	1.313.000	1.492.890
684 14-9 21.01.01	112 200	Zuschüsse an freie Träger für die flexible Unterrichtsvertretung Gegenseitig deckungsfähig mit 3211/684 14-2, 3214/684 14-3, 3215/684 14-7, 3216/684 31-0, 3217/684 14-4 und 3239/685 20-9.	1.215.000	1.212.000	1.464.412
684 15-7 21.01.01	129 200	Zuschüsse an freie Träger für die Durchführung von Vorkursen für Migranten Siehe zu 684 13-0.	561.000	555.500	649.557
684 16-5 21.01.01	112 200	Zuschüsse an freie Träger für Ganztagsangebote Siehe zu 514 12-0.	2.211.010	2.133.250	1.800.509
684 30-0 21.01.01	112 200	Zuschüsse an freie Träger für die Durchführung von Leseintensivkursen Siehe zu 684 13-0.	137.700	136.350	307.673
684 31-9 21.01.01	112 200	Zuschüsse an freie Träger für die Durchführung von Profilvorhaben Siehe zu 684 13-0.	150.000	170.000	179.327
684 33-5 21.01.01	112 200	Zuschüsse an freie Träger für die Durchführung von Fördermaßnahmen (LRS und Dyskalkulie) Siehe zu 684 13-0.	153.000	151.500	192.798
700 12-8 21.01.01	112 200	Bedarfsgerechte Herrichtung von Schulräumen	283.000	350.000	803.378
700 13-6 21.01.01	112 200	Renovierungsmaßnahmen	202.000	250.000	77.472
700 18-7 21.01.01	112 200	Bedarfsgerechte Herrichtung von Schulgrundstücken	70.000	70.000	254.057

Kapitel 3210
Schulen des Primarbereichs

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
719 01-5 21.01.01	112 200	Herstellung von Fernmeldeanlagen	1.000	1.000	0
722 00-8 21.01.01	112 200	Umbaumaßnahmen zur Einrichtung von Ganztagschulen im Grundschulbereich Verpflichtungsermächtigung: 2011 Anschlag: 1.800.000 EUR Abdeckung: 2012 1.800.000 EUR 2013 0 EUR 2014 0 EUR 2015ff 0 EUR	2.000.000	3.000.000	2.000.000
722 21-0 21.01.01	112 200	Erweiterung der Grundschule Borgfeld	0	0	215
722 22-9 21.01.01	112 200	Herstellung der Barrierefreiheit am Standort Tami-Oelfken-Schule	0	0	0
722 23-7 21.01.01	112 200	Einrichtung eines Quartiersbildungszentrums am Standort Grundschule Robinsbalje Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 380 23-9 geleistet werden.	0	362.000	0
722 24-5 21.01.01	112 200	Gesamtsanierung der Grundschule An der Gete (Nutzeranteil)	0	0	82.000
722 30-0 21.01.01	112 200	Baumaßnahmen Schule Robinsbalje (Schulstrukturelle Änderungen)	0	0	0
722 32-6 21.01.01	112 200	Umbaumaßnahmen Grundschule Bunnsackerweg (Schulstrukturelle Änderungen)	0	0	0
722 33-4 21.01.01	112 200	Umbaumaßnahme Grundschule Oberneuland	300.000	700.000	0
812 02-3 21.01.01	112 200	Erwerb von Inventar	37.000	37.000	0
812 03-1 21.01.01	112 200	Erwerb von Reinigungsmaschinen	0	0	8.909
812 05-8 21.01.01	112 200	Erwerb von ADV-Geräten (einschl. Arbeits- platzausstattungen)	45.000	45.000	45.000
812 09-0 21.01.01	112 200	Erwerb von Lernbüchern	197.000	197.000	0
812 10-4 21.04.03	112 200	Verwendung von Bundeszuschüssen für Modellversuche (Investitionen) Siehe zu 525 10-5.	0	0	0
812 11-2 21.01.01	112 200	Erwerb von Lehrmitteln	4.800	4.800	0

Kapitel 3210
Schulen des Primarbereichs

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
812 23-6 21.01.01	112 200	Erwerb von Geräten für die Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht	10.000	10.000	19.689
812 55-4 21.01.01	112 200	Investive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets 1. Siehe zu 531 55-5. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu.	0	0	590.595
980 07-4 21.01.01	992 200	An Hst. 3987/380 05-4 für konsumtive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	7.517.581
980 08-2 21.01.01	992 200	An Hst. 3987/380 06-2 für investive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	5.443.766
Gesamtausgaben Kapitel 3210			82.772.770	69.503.260	88.289.989
Abschluss Kapitel 3210					
Gesamteinnahmen Kapitel 3210			791.000	781.000	552.945
Zuschuss/Überschuss			-81.981.770	-68.722.260	-87.737.044

**Kapitel 3211
Förderzentren**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3211 Förderzentren					
EINNAHMEN					
119 10-0 21.01.03	124 200	Sonstige Einnahmen	3.000	3.000	14.865
119 55-0 21.01.03	124 200	Konsumtive Einnahmen im Rahmen der Schulbudgets Siehe zu 531 55-9.	0	0	32.353
119 99-2 21.01.03	124 200	Vermischte Einnahmen	0	0	0
124 08-2 21.01.03	124 200	Nutzungsentgelte für Behördenparkplätze	1.000	2.000	655
124 09-0 21.01.03	124 200 925	Mieten von Dienstwohnungsinhabern	8.000	8.000	7.725
124 11-2 21.01.03	124 200	Anteilige Bewirtschaftungskosten von Dritten	7.000	7.000	8.337
236 02-6 21.01.03	124 200 925	Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz	0	0	3.112
236 03-4 21.01.03	124 200 925	Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz	0	0	2.294
Gesamteinnahmen Kapitel 3211			19.000	20.000	69.341

**Kapitel 3211
Förderzentren**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
422 01-6 21.01.03	124 200 925	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	0	0	0
422 05-9 21.01.03	124 200 925	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	18.688.820	17.375.510	18.816.908
422 06-7 21.01.03	124 200 925	Bezüge der außerplanmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	2.085.870	2.329.510	992.864
422 15-6 21.90.02	187 200 925	Bezüge planmäßiger Beamten (außerunter- richtlich eingesetzte Lehrkräfte)	74.470	71.110	25.183
422 71-7 21.04.03	124 200 925	Bezüge der Beamten (Folgeeffekte Altersteilzeit)	0	0	2.239.666
427 06-9 21.01.03	124 200 925	Personalkosten für Lehrerkrankheits- vertretung	0	0	10.457
428 01-4 21.01.03	124 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.519.290	1.479.680	1.443.297
428 05-7 21.01.03	124 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrkräfte)	4.754.980	4.713.590	4.532.648
443 07-2 21.01.03	124 200	Kosten für ärztliche Untersuchungen und Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	1.320	1.280	0
511 00-0 21.01.03	124 200	Geschäftsbedarf und Kommunikation Einnahmen fließen den Mitteln zu.	19.800	22.000	-447
511 04-3 21.01.03	124 200	Maschinen, Geräte und Ausstattungsgegenstände für Schulen	13.860	15.400	0
511 15-9 21.01.03	124 200	Ausstattung und Material für schulpsychologische Untersuchungen	0	0	0
514 00-0 21.01.03	124 200	Haltung von Fahrzeugen	10.450	11.000	6.960
514 24-7 21.01.03	124 200	Beschaffung von Verbandstoffen	1.200	1.200	0

**Kapitel 3211
Förderzentren**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
517 88-2 21.01.03	124 200	Fremdvergabe der Gebäudereinigung	0	0	0
517 89-0 21.01.03	124 200	Wartungen Gegenseitig deckungsfähig mit 517 96-3.	2.580	2.580	3.971
517 90-4 21.01.03	124 200	Heizöl Gegenseitig deckungsfähig mit 517 91-2, 517 92-0, 517 93-9 und 517 94-7.	54.000	54.000	49.218
517 91-2 21.01.03	124 200	Gas Siehe zu 517 90-4.	80.000	80.000	101.989
517 92-0 21.01.03	124 200	Sonstige Heizkosten Siehe zu 517 90-4.	147.000	147.000	149.544
517 93-9 21.01.03	124 200	Strom Siehe zu 517 90-4.	105.000	105.000	102.856
517 94-7 21.01.03	124 200	Wasser Siehe zu 517 90-4.	26.000	26.000	21.901
517 95-5 21.01.03	124 200	Bewachungskosten	500	500	381
517 96-3 21.01.03	124 200	Fremdleistungen Siehe zu 517 89-0.	44.880	44.880	48.608
517 97-1 21.01.03	124 200	Fremdvergabe des Hausmeisterdienstes	0	0	4.165
517 99-8 21.01.03	124 200	Sonstige Bewirtschaftungskosten	12.000	12.000	542
518 01-3 21.01.03	124 200	Mieten und Pachten für Grundstücke	45.310	45.310	38.574
518 50-1 21.01.03	124 200	Miet- und Pachtzahlungen an das Sondervermögen Immobilien und Technik 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	2.235.880	0	0
521 10-3 21.01.03	124 200	Unterhaltung der Grünanlagen an Schulen (ohne Pausenhöfe und Grundüberholung)	1.500	1.500	1.037
525 01-0 21.01.03	124 200	Lehrmittel	28.000	28.000	0
525 04-4 21.01.03	124 200	Lernmittel	94.000	94.000	0

**Kapitel 3211
Förderzentren**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
527 01-2 21.01.03	124 200	Reisekostenvergütungen	8.100	9.000	9.189
531 10-9 21.05.02	145 200	Kosten für Aushilfsfahrer von Bussen an der Schule Louis-Seegelken-Straße	0	0	19.397
531 13-3 21.01.03	124 200	Kosten für Software	100	100	0
531 28-1 21.01.03	124 200	Krankengymnastik körperbehindert. Schüler durch Lebenshilfe und ärztliche Behandlung	82.000	82.000	79.662
531 29-0 21.05.03	129 200	Betreuung schwerstmehrfachbehinderter Schüler und Schülerinnen	3.365.220	2.630.800	3.081.883
531 55-9 21.01.03	124 200	Konsumtive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 55-0 geleistet werden. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu. 3. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 812 55-8. Siehe Erläuterung zu 3210/531 55-5.	0	0	362.234
532 01-6 21.01.03	124 200	Entgelte für Hausmeisterdienste Siehe zu 3210/532 01-2.	469.170	469.170	391.220
532 55-5 21.01.03	124 200	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für Dienst- leistungen (Innenreinigung) Siehe zu 3210/532 55-1.	765.390	765.390	761.306
532 75-0 21.01.03	124 200	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	106.000	106.000	0
539 01-0 21.01.03	124 200	Umzugs- und Verlegungskosten	270	300	0
539 99-1 21.01.03	124 200	Vermischte Verwaltungsausgaben	360	400	830
684 14-2 21.01.03	124 200	Zuschüsse an freie Träger für die flexible Unterrichtsvertretung Siehe zu 3210/684 14-9.	306.000	303.000	504.555
684 15-0 21.01.03	124 200	Zuschüsse an freie Träger für Ganztagsangebote Siehe zu 3210/684 13-0.	152.600	151.300	671.429
700 12-1 21.01.03	124 200	Bedarfsgerechte Herrichtung von Schulräumen	174.000	215.000	75.423
700 13-0 21.01.03	124 200	Renovierungsmaßnahmen	182.000	225.000	7.454
700 18-0 21.01.03	124 200	Bedarfsgerechte Herrichtung von Schulgrundstücken	10.000	10.000	31.429

**Kapitel 3211
Förderzentren**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
719 01-9 21.01.03	124 200	Herstellung von Fernmeldeanlagen	500	500	0
722 01-0 21.01.03	124 200	Umbaumaßnahmen zur Einrichtung einer Ganztags- schule am Förderzentrum Oslebshauer Park	0	0	0
812 02-7 21.01.03	124 200	Erwerb von Inventar	4.800	4.800	0
812 03-5 21.01.03	124 200	Erwerb von Reinigungsmaschinen	0	0	0
812 05-1 21.01.03	124 200	Erwerb von ADV-Geräten (einschl. Arbeits- platzausstattungen)	22.000	22.000	15.794
812 09-4 21.01.03	124 200	Erwerb von Lernbüchern	23.000	23.000	0
812 11-6 21.01.03	124 200	Erwerb von Lehrmitteln	3.400	3.400	0
812 23-0 21.01.03	124 200	Erwerb von Geräten für die Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht	5.000	5.000	4.197
812 55-8 21.01.03	124 200	Investive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets 1. Siehe zu 531 55-9. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu.	0	0	105.323
980 07-8 21.01.03	992 200	An Hst. 3987/380 05-4 für konsumtive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	1.296.810
980 08-6 21.01.03	992 200	An Hst. 3987/380 06-2 für investive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	939.069
Gesamtausgaben Kapitel 3211			35.726.620	31.687.210	36.947.528
Abschluss Kapitel 3211					
Gesamteinnahmen Kapitel 3211			19.000	20.000	69.341
Zuschuss/Überschuss			-35.707.620	-31.667.210	-36.878.187

**Kapitel 3214
Gesamtschulen**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3214 Gesamtschulen					
EINNAHMEN					
119 10-1 21.01.05	119 200	Sonstige Einnahmen	20.000	20.000	91.678
119 55-1 21.01.05	119 200	Konsumtive Einnahmen im Rahmen der Schulbudgets Siehe zu 531 55-0.	0	0	10.534
124 08-3 21.01.05	119 200	Nutzungsentgelte für Behördenparkplätze	2.000	1.940	2.342
124 09-1 21.01.05	119 200 925	Mieten von Dienstwohnungsinhabern	11.500	11.500	12.133
124 11-3 21.01.05	119 200	Anteilige Bewirtschaftungskosten von Dritten	70.000	65.000	117.671
231 11-4 21.04.03	119 200	Zuschüsse vom Bund für Modellversuche (Sachausgaben)	0	0	0
236 02-7 21.01.05	119 200	Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungs- ausgleichsgesetz	0	0	0
281 10-3 21.01.05	119 200	Kostenerstattung für Personalgestellung	310.000	280.000	82.206
380 10-1 21.01.05	992 200	Von Hst. 3696/980 26-7 für die Einrichtung von Ganztagsschulen	0	0	100.000
384 10-7 21.01.05	992 200	Von Hst. 0201/984 13-0 für das Investitions- programm "Zukunft, Bildung und Betreuung"	0	0	0
384 18-2 21.01.05	992 200	Von Hst. 0201/984 21-1 für das Projekt "EIKA" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 18-5.	0	0	0
Gesamteinnahmen Kapitel 3214			413.500	378.440	416.565

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
422 01-7 21.01.05	119 200 925	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	0	0	0
422 05-0 21.01.05	119 200 925	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	22.171.430	20.226.570	21.264.870
422 06-8 21.01.05	119 200 925	Bezüge der außerplanmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	290.370	1.047.310	373.371
422 15-7 21.90.02	187 200 925	Bezüge planmäßiger Beamten (außerunter- richtlich eingesetzte Lehrkräfte)	103.150	240.770	23.661
422 71-8 21.04.03	119 200 925	Bezüge der Beamten (Folgeeffekte Altersteilzeit)	0	0	2.414.604
427 05-1 21.01.05	119 200 925	Aufwendungen für nebenamtlich und neben- beruflich Tätige (Lehrkräfte)	0	0	0
427 06-0 21.01.05	119 200 925	Personalkosten für Lehrerkrankheitsvertretung	0	0	21.921
428 01-5 21.01.05	119 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.108.310	999.360	1.091.803
428 05-8 21.01.05	119 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrkräfte)	8.381.070	8.110.330	8.165.112
428 10-4 21.04.03	119 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus Bundeszuschüssen für Modellversuche	0	0	0
428 15-5 21.90.02	187 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (außerunterrichtlich eingesetzte Lehrkräfte)	195.770	0	69.094
443 07-3 21.01.05	119 200	Kosten für ärztliche Untersuchungen und Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	1.150	1.120	144
511 00-1 21.01.05	119 200	Geschäftsbedarf und Kommunikation Einnahmen fließen den Mitteln zu.	27.000	30.000	-365

Kapitel 3214
Gesamtschulen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
511 04-4 21.01.05	119 200	Maschinen, Geräte und Ausstattungsgegenstände für Schulen	37.800	42.000	0
511 15-0 21.01.05	119 200	Ausstattung und Material für schulpsychologische Untersuchungen	0	0	0
514 24-8 21.01.05	119 200	Beschaffung von Verbandsstoffen	1.400	1.400	0
517 88-3 21.01.05	119 200	Fremdvergabe der Gebäudereinigung	0	0	0
517 89-1 21.01.05	119 200	Wartungen Gegenseitig deckungsfähig mit 517 96-4.	6.860	6.860	9.664
517 90-5 21.01.05	119 200	Heizöl Gegenseitig deckungsfähig mit 517 91-3, 517 92-1, 517 93-0 und 517 94-8.	140.000	140.000	52.054
517 91-3 21.01.05	119 200	Gas Siehe zu 517 90-5.	381.000	381.000	500.498
517 92-1 21.01.05	119 200	Sonstige Heizkosten Siehe zu 517 90-5.	630.000	630.000	822.649
517 93-0 21.01.05	119 200	Strom Siehe zu 517 90-5.	735.000	735.000	731.218
517 94-8 21.01.05	119 200	Wasser Siehe zu 517 90-5.	106.000	106.000	115.764
517 95-6 21.01.05	119 200	Bewachungskosten	1.500	1.500	1.455
517 96-4 21.01.05	119 200	Fremdleistungen Siehe zu 517 89-1.	81.410	81.410	160.585
517 97-2 21.01.05	119 200	Fremdvergabe des Hausmeisterdienstes	0	0	33.795
517 99-9 21.01.05	119 200	Sonstige Bewirtschaftungskosten	20.000	20.000	3.635
518 01-4 21.01.05	119 200	Mieten und Pachten für Grundstücke	71.670	71.670	76.787
518 50-2 21.01.05	119 200	Miet- und Pachtzahlungen an das Sondervermögen Immobilien und Technik 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	4.549.160	0	0

**Kapitel 3214
Gesamtschulen**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
521 10-4 21.01.05	119 200	Unterhaltung der Grünanlagen an Schulen (ohne Pausenhöfe und Grundüberholung)	3.800	3.800	4.530
525 01-0 21.01.05	119 200	Lehrmittel	76.000	76.000	2.500
525 04-5 21.01.05	119 200	Lernmittel	210.000	210.000	0
525 11-8 21.04.03	119 200	Verwendung von Bundeszuschüssen für Modell- versuche (Sachausgaben)	0	0	0
527 01-3 21.01.05	119 200	Reisekostenvergütungen	3.600	4.000	4.599
531 13-4 21.01.05	119 200	Kosten für Software	100	100	0
531 18-5 21.01.05	119 200	Sachausgaben für das Projekt "EIKA" Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 18-2 geleistet werden.	0	0	0
531 55-0 21.01.05	119 200	Konsumtive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 55-1 geleistet werden. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu. 3. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 812 55-9. Siehe Erläuterungen zu 3210/531 55-5.	0	0	630.774
532 01-7 21.01.05	119 200	Entgelte für Hausmeisterdienste Siehe zu 3210/532 01-2.	924.220	924.220	1.090.330
532 55-6 21.01.05	119 200	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für Dienst- leistungen (Innenreinigung) Siehe zu 3210/532 55-1.	2.023.590	2.023.590	2.056.584
532 75-0 21.01.05	119 200	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	143.000	143.000	0
539 01-1 21.01.05	119 200	Umzugs- und Verlegungskosten	1.710	1.900	0
539 99-2 21.01.05	119 200	Vermischte Verwaltungsausgaben	270	300	77
684 12-7 21.01.05	119 200	Zuschüsse für die Durchführung unterrichts- ergänzender Angebote an Schulen	40.000	50.000	82.902
684 14-3 21.01.05	119 200	Zuschüsse an freie Träger für die flexible Unterrichtsvertretung Siehe zu 3210/684 14-9.	561.000	555.500	604.930
684 15-1 21.01.05	119 200	Zuschüsse an freie Träger für Ganztagsangebote Siehe zu 3210/684 13-0.	2.184.000	2.167.000	1.698.479

Kapitel 3214
Gesamtschulen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
684 31-3 21.01.05	119 200	Zuschüsse an freie Träger für die Durchführung von von Kursen für Migranten Siehe zu 3210/684 13-0.	0	0	0
684 34-8 21.01.05	119 200	Zuschüsse an freie Träger für die Durchführung von Profilvorhaben Siehe zu 3210/684 13-0.	40.000	40.000	78.740
700 12-2 21.01.05	119 200	Bedarfsgerechte Herrichtung von Schulräumen	202.000	250.000	209.209
700 13-0 21.01.05	119 200	Renovierungsmaßnahmen	202.000	250.000	7.046
700 18-1 21.01.05	119 200	Bedarfsgerechte Herrichtung von Schulgrundstücken	80.000	80.000	43.058
719 01-0 21.01.05	119 200	Herstellung von Fernmeldeanlagen	500	500	160
722 00-2 21.01.05	119 200	Umbaumaßnahmen zur Einrichtung von Ganztags- schulen im Gesamtschulbereich	0	0	0
722 20-7 21.01.05	119 200	Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume des Schulverbunds Lesum	0	0	0
722 30-4 21.01.05	119 200	Baumaßnahmen IS Leibnitzplatz, Dep. Delmestraße (Schulstrukturelle Änderungen)	0	0	0
722 32-0 21.01.05	119 200	Umbaumaßnahmen SZ In den Sandwehen (Schulstrukturelle Änderungen)	0	0	0
722 33-9 21.01.05	119 200	Umbaumaßnahme IS Leibnitzplatz	0	884.000	0
812 02-8 21.01.05	119 200	Erwerb von Inventar	18.000	18.000	0
812 03-6 21.01.05	119 200	Erwerb von Reinigungsmaschinen	0	0	1.447
812 05-2 21.01.05	119 200	Erwerb von ADV-Geräten (einschl. Arbeits- platzausstattungen)	20.000	20.000	20.277
812 09-5 21.01.05	119 200	Erwerb von Lernbüchern	138.000	138.000	0
812 11-7 21.01.05	119 200	Erwerb von Lehrmitteln	11.000	11.000	0
812 23-0 21.01.05	119 200	Erwerb von Geräten für die Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht	10.000	10.000	10.173

Kapitel 3214
Gesamtschulen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
812 55-9 21.01.05	119 200	Investive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets 1. Siehe zu 531 55-0. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu.	0	0	317.336
884 11-8 21.01.05	871 200	An SVIT für den Erwerb vorfinanzierter Anlagen im Rahmen von Energiespar-Contracting	0	0	0
980 07-9 21.01.05	992 200	An Hst. 3987/380 05-4 für konsumtive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	2.637.589
980 08-7 21.01.05	992 200	An Hst. 3987/380 06-2 für investive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	1.909.978
Gesamtausgaben Kapitel 3214			45.932.840	40.733.210	47.343.038
Abschluss Kapitel 3214					
Gesamteinnahmen Kapitel 3214			413.500	378.440	416.565
Zuschuss/Überschuss			-45.519.340	-40.354.770	-46.926.473

**Kapitel 3215
Schulen des Sekundarbereichs I**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3215 Schulen des Sekundarbereichs I					
EINNAHMEN					
119 09-1 21.01.07	119 200	Sonstige Einnahmen	40.500	40.500	29.387
119 55-5 21.01.07	119 200	Konsumtive Einnahmen im Rahmen der Schulbudgets <i>Siehe zu 531 55-3.</i>	0	0	24.700
124 08-7 21.01.07	119 200	Nutzungsentgelte für Behördenparkplätze	1.910	1.500	1.197
124 09-5 21.01.07	119 200 925	Mieten von Dienstwohnungsinhabern	40.000	40.000	38.766
124 11-7 21.01.07	119 200	Anteilige Bewirtschaftungskosten von Dritten	90.000	90.000	17.009
231 11-8 21.04.03	119 200	Zuschüsse vom Bund für Modellversuche (Personalkosten)	0	0	0
231 15-0 21.04.03	119 200	Zuschüsse vom Bund für Modellversuche (Sachkosten)	0	0	0
233 10-2 21.01.07	119 200	Gastschulgeld von bremischen Umlandgemeinden für den Besuch bremischer Schulen <i>Gastschulgeld von der Gemeinde Stuhr für niedersächsische Schüler, die bremische Schulen besuchen.</i>	0	0	0
236 02-0 21.01.07	119 200 925	Erstattungen von Krankenkassen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz	0	0	2.330
281 10-7 21.01.07	119 200	Erstattung für Personalgestellung	310.000	270.000	109.558
334 01-4 21.01.07	119 200	Vom Sondervermögen Immobilien und Technik für Umbaumaßnahmen Oberschule Am Barkhof <i>Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 894 01-0.</i>	0	0	0
380 15-6 21.01.07	992 200	Von Hst. 3696/980 26-7 für die Errichtung eines Quartiersbildungszentrums Gröpelingen <i>Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 722 15-4.</i>	0	0	0
384 10-0 21.01.07	992 200	Von Hst. 0201/984 12-2 für das Investitions- programm "Zukunft Bildung und Betreuung"	0	0	0

Kapitel 3215
Schulen des Sekundarbereichs I

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
384 18-6	992	Von Hst. 0201/984 18 für das Projekt "EIKA"	0	0	100.753
21.01.07	200	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 18-3, 531 18-9 und 684 18-0.			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3215	482.410	442.000	323.699
			482.410	442.000	323.699

**Kapitel 3215
Schulen des Sekundarbereichs I**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
422 05-3 21.01.07	119 200 925	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	29.412.030	27.123.950	29.192.002
422 06-1 21.01.07	119 200 925	Bezüge der außerplanmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	1.163.300	1.934.630	1.099.615
422 15-0 21.90.02	187 200 925	Bezüge planmäßiger Beamten (außerunter- richtlich eingesetzte Lehrkräfte)	279.110	307.040	123.752
422 71-1 21.04.03	119 200 925	Bezüge der Beamten (Folgeeffekte Altersteilzeit)	0	0	3.079.600
427 05-5 21.01.07	119 200 925	Aufwendungen für nebenamtlich und neben- beruflich Tätige (Lehrkräfte)	0	0	0
427 06-3 21.01.07	119 200 925	Personalkosten für Lehrerkrankheits- vertretung	0	0	48.607
427 07-1 21.01.07	119 200	Flexible Unterrichtsvertretung im Sekundar- bereich I	0	0	0
427 20-9 21.01.07	119 200 925	Kosten für Ganztagsangebote	540.000	540.000	0
428 01-9 21.01.07	119 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	759.180	697.810	764.347
428 05-1 21.01.07	119 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrkräfte)	10.013.380	9.571.180	9.765.684
428 12-4 21.04.03	119 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus Bundeszuschüssen für Modellversuche	0	0	0
428 15-9 21.90.02	187 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (außerunterrichtlich eingesetzte Lehrkräfte)	753.370	585.130	659.920

Kapitel 3215
Schulen des Sekundarbereichs I

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
428 18-3 21.01.07	119 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 1. Ausgaben bei 428 18-3, 531 18-9 und 684 18-0 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 18-6 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 18-9 und 684 18-0.	0	0	0
443 07-7 21.01.07	119 200	Kosten für ärztliche Untersuchungen und Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	3.670	3.580	701
511 00-5 21.01.07	119 200	Geschäftsbedarf und Kommunikation Einnahmen fließen den Mitteln zu.	30.600	34.000	-202
511 04-8 21.01.07	119 200	Maschinen, Geräte und Ausstattungsgegenstände für Schulen	33.300	37.000	0
514 05-5 21.01.07	119 200	Dienst- und Schutzkleidung	0	0	0
514 24-1 21.01.07	119 200	Beschaffung von Verbandsstoffen	1.800	1.800	0
517 88-7 21.01.07	119 200	Fremdvergabe der Gebäudereinigung	0	0	7.295
517 89-5 21.01.07	119 200	Wartungen Gegenseitig deckungsfähig mit 517 96-8.	6.530	6.400	5.613
517 90-9 21.01.07	119 200	Heizöl Gegenseitig deckungsfähig mit 517 91-7, 517 92-5, 517 93-3 und 517 94-1.	160.000	160.000	148.100
517 91-7 21.01.07	119 200	Gas Siehe zu 517 90-9.	328.000	328.000	447.649
517 92-5 21.01.07	119 200	Sonstige Heizkosten Siehe zu 517 90-9.	880.000	880.000	1.105.640
517 93-3 21.01.07	119 200	Strom Siehe zu 517 90-9.	607.000	607.000	650.090
517 94-1 21.01.07	119 200	Wasser Siehe zu 517 90-9.	115.000	115.000	129.422
517 95-0 21.01.07	119 200	Bewachungskosten	2.000	2.000	1.258
517 96-8 21.01.07	119 200	Fremdleistungen Siehe zu 517 89-5.	141.520	141.520	199.690
517 97-6 21.01.07	119 200	Fremdvergabe des Hausmeisterdienstes	0	0	7.068

**Kapitel 3215
Schulen des Sekundarbereichs I**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
517 99-2 21.01.07	119 200	Sonstige Bewirtschaftungskosten	23.600	23.600	3.976
518 01-8 21.01.07	119 200	Mieten und Pachten für Grundstücke	151.530	151.530	151.529
518 15-8 21.01.07	119 200	Mietkaufraten für Neubau und Sanierung SZ Rockwinkel im PPP-Verfahren (Zinsen)	248.340	265.180	282.018
518 50-6 21.01.07	119 200	Miet- und Pachtzahlungen an das Sondervermögen Immobilien und Technik 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	10.881.030	0	0
521 10-8 21.01.07	119 200	Unterhaltung der Grünanlagen an Schulen (ohne Pausenhöfe und Grundüberholung)	7.500	7.500	4.654
525 01-4 21.01.07	119 200	Lehrmittel	79.000	79.000	0
525 04-9 21.01.07	119 200	Lernmittel	269.000	269.000	0
525 15-4 21.04.03	119 200	Verwendung von Bundeszuschüssen für Modellversuche (Sachkosten) Gegenseitig deckungsfähig mit 812 15-3.	0	0	2.559
527 01-7 21.01.07	119 200	Reisekostenvergütungen	7.200	8.000	7.110
531 13-8 21.01.07	119 200	Kosten für Software	1.100	1.100	0
531 14-6 21.01.07	119 200	Werkstattarbeit für die 9. Jahrgangsstufen im Rahmen der Arbeitslehre	187.500	250.000	287.289
531 18-9 21.01.07	119 200	Sachausgaben für das Projekt "EIKA" Siehe zu 428 18-3.	0	0	23.971
531 55-3 21.01.07	119 200	Konsumtive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 55-5 geleistet werden. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu. 3. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 812 55-2. Siehe Erläuterung zu 3210/531 55-5.	0	0	745.568
532 01-0 21.01.07	119 200	Entgelte für Hausmeisterdienste Siehe zu 3210/532 01-2.	1.373.420	1.373.420	1.257.260
532 55-0 21.01.07	119 200	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für Dienstleistungen (Innenreinigung) Siehe zu 3210/532 55-1.	2.182.560	2.182.560	2.270.907

Kapitel 3215
Schulen des Sekundarbereichs I

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
532 75-4 21.01.07	119 200	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	135.000	135.000	0
539 01-5 21.01.07	119 200	Umzugs- und Verlegungskosten	1.890	2.100	0
539 99-6 21.01.07	119 200	Vermischte Verwaltungsausgaben	180	200	111
684 12-0 21.01.07	119 200	Zuschüsse für die Durchführung unterrichts- ergänzender Angebote an Schulen	35.000	50.000	208.474
684 14-7 21.01.07	119 200	Zuschüsse an freie Träger für die flexible Unterrichtsvertretung <small>Siehe zu 3210/684 14-9.</small>	765.000	757.500	921.261
684 15-5 21.01.07	119 200	Zuschüsse an freie Träger für Ganztagsangebote <small>Siehe zu 3210/684 13-0.</small>	3.342.600	3.316.300	2.285.745
684 18-0 21.01.07	119 200	Zuwendung für das Projekt "Eika" <small>Siehe zu 428 18-3.</small>	0	0	40.000
684 31-7 21.01.07	119 200	Zuschüsse an freie Träger für die Durchführung von Kursen für Migranten <small>Siehe zu 3210/684 13-0.</small>	56.100	55.550	44.285
684 33-3 21.01.07	119 200	Zuschüsse an freie Träger für die Durchführung von Fördermaßnahmen (LRS und Dyskalkulie) <small>Siehe zu 3210/684 13-0.</small>	137.700	136.350	151.169
684 34-1 21.01.07	119 200	Zuschüsse an freie Träger für die Durchführung von Profilvorhaben <small>Siehe zu 3210/684 13-0.</small>	90.000	90.000	93.717
700 12-6 21.01.07	119 200	Bedarfsgerechte Herrichtung von Schulräumen	242.000	300.000	288.506
700 13-4 21.01.07	119 200	Renovierungsmaßnahmen	162.000	195.000	4.541
700 18-5 21.01.07	119 200	Bedarfsgerechte Herrichtung von Schulgrundstücken	15.000	15.000	213.712
719 01-3 21.01.07	119 200	Herstellung von Fernmeldeanlagen	500	500	0
722 00-6 21.01.07	119 200	Umbaumaßnahmen zur Einrichtung von Ganztags- schulen in der Sekundarstufe I <small>Gegenseitig deckungsfähig mit 722 10-3.</small>	1.000.000	0	1.000.000
722 10-3 21.01.07	119 200	Umbaumaßnahmen zur Einrichtung einer Ganztags- schule an der Albert-Einstein-Schule <small>Siehe zu 722 00-6.</small>	0	0	0

Kapitel 3215
Schulen des Sekundarbereichs I

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
722 15-4 21.01.07	119 200	Errichtung eines Quartiersbildungszentrums Gröpelingen Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 380 15-6 geleistet werden.	0	0	0
722 22-7 21.01.07	119 200	Baumaßnahmen SZ Rockwinkel (Schulstrukturelle Änderungen)	0	0	0
722 24-3 21.01.07	119 200	Baumaßnahmen SZ Lehmhorster Straße (Schulstrukturelle Änderungen)	0	0	0
722 26-0 21.01.07	119 200	Umbaumaßnahmen Sekundarschule Flämische Straße (Schulstrukturelle Änderungen)	0	0	0
722 66-9 21.01.07	119 200	Aulagegestaltung/Sanierung Nordflügel und Turm SZ Findorff, Gebäude Nürnberger Straße	0	0	0
812 02-1 21.01.07	119 200	Erwerb von Inventar	21.000	21.000	0
812 03-0 21.01.07	119 200	Erwerb von Reinigungsmaschinen	0	0	0
812 05-6 21.01.07	119 200	Erwerb von ADV-Geräten (einschl. Arbeits- platzausstattungen)	30.000	30.000	29.314
812 09-9 21.01.07	119 200	Erwerb von Lernbüchern	174.000	174.000	0
812 11-0 21.01.07	119 200	Erwerb von Lehrmitteln	14.000	14.000	0
812 13-7 21.01.07	119 200	Erwerb von Geräten für die Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht	10.000	10.000	8.005
812 15-3 21.04.03	119 200	Verwendung von Bundeszuschüssen für Modellversuche (Investitionen) Siehe zu 525 15-4.	0	0	0
812 55-2 21.01.07	119 200	Investive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets 1. Siehe zu 531 55-3. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu.	0	0	523.020
823 15-5 21.01.07	119 200	Mietkaufraten für Neubau und Sanierung SZ Rockwinkel im PPP-Verfahren (Tilgung)	502.600	502.600	502.598
884 11-1 21.01.07	871 200	An SVIT für den Erwerb vorfinanzierter Anlagen im Rahmen von Energiespar-Contracting	0	0	0
894 01-0 21.01.07	119 200	Zuschuss für die Umbaumaßnahme Oberschule Am Barkhof Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 334 01-4 geleistet werden.	0	0	0

Kapitel 3215
Schulen des Sekundarbereichs I

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
980 07-2 21.01.07	992 200	An Hst. 3987/380 05-4 für konsumtive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	6.291.821
980 08-0 21.01.07	992 200	An Hst. 3987/380 06-2 für investive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	4.556.146
Gesamtausgaben Kapitel 3215			67.376.140	53.492.030	69.635.116
Abschluss Kapitel 3215					
Gesamteinnahmen Kapitel 3215			482.410	442.000	323.699
Zuschuss/Überschuss			-66.893.730	-53.050.030	-69.311.417

**Kapitel 3216
Schulen des Sekundarbereichs II**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3216		Schulen des Sekundarbereichs II			
		EINNAHMEN			
111 08-6 21.01.11	119 200	Prüfungsgebühren für Fremdsprachen- Zertifizierung (BS) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 427 08-3.	3.800	3.800	4.800
119 10-9 21.01.11	119 200	Sonstige Einnahmen	60.000	60.000	70.269
119 18-4 21.01.11	119 200	Von Dritten für Aufwendungen durch außerschulische Nutzung Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 525 18-2 und 812 18-1. Einnahmen aufgrund von Kooperationsverträgen mit Weiterbildungsträgern.	2.050	2.050	82.800
119 55-9 21.01.11	119 200	Konsumtive Einnahmen im Rahmen der Schulbudgets Siehe zu 531 55-7.	0	0	152.479
119 99-0 21.01.11	119 200	Vermischte Einnahmen	0	0	0
124 08-0 21.01.11	119 200	Nutzungsentgelte für Behördenparkplätze	30.000	30.000	24.125
124 09-9 21.01.11	119 200 925	Mieten von Dienstwohnungsinhabern	16.200	16.200	18.309
124 11-0 21.01.11	119 200	Anteilige Bewirtschaftungskosten von Dritten	105.000	105.000	97.804
231 10-3 21.04.03	119 200	Zuschüsse vom Bund für Modellversuche (Personalkosten)	0	0	0
231 11-1 21.04.03	119 200	Zuschüsse vom Bund für Modellversuche (Sachkosten)	0	0	0
236 02-4 21.01.11	119 200 925	Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz	0	0	0
236 15-6 21.01.11	119 200 925	Arbeitsentgeltzuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit für Schwerbehinderte	0	0	0
272 14-4 21.01.11	127 200	Von der EU für das Projekt "Leonardo da Vinci II" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 14-0 und 684 14-0.	0	0	104.228
272 15-2 21.01.11	127 200	Von der EU für das Projekt "SopU" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 15-8.	0	0	34.042

Kapitel 3216
Schulen des Sekundarbereichs II

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
272 16-0 21.01.11	127 200	Von der EU für das Projekt ""FöJu-Werkschule"" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 16-0, 531 17-4 und 684 16-7.	0	0	31.067
281 10-0 21.01.11	119 200	Kostenerstattung von Dritten für Personal- gestellung	210.000	200.000	0
281 11-9 21.01.11	127 200	Entgelte für den Besuch von Berufsschulen durch Umschüler	850.000	850.000	344.173
281 21-6 21.01.11	119 200	Erstattung für Personalgestellung im Rahmen von Kooperationsverträgen	195.000	195.000	26.633
384 12-0 21.01.11	992 200	Von Hst. 0201/984 17-3 für das ESF-Projekt 'Regionale Berufsbildungszentren' Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 17-9, 525 17-4 und 812 17-3.	0	0	326.149
384 19-8 21.04.03	992 200	Von Hst. 0201/984 19-0 für das Projekt "ZuKom" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 19-5, 525 19-0 und 700 19-7.	0	0	79.359
384 40-6 21.01.11	992 200	Von Hst. 0201/984 40-8 für das ESF-Projekt IQ-BEL "Innovative Qualifizierung für Berufsschullehrer" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 40-3, 525 40-9 und 812 40-8.	0	0	155.818
384 41-4 21.01.11	992 200	Von Hst. 0201/984 41-6 für das ESF-Projekt Ausbildungspartnerschaft Veranstaltungstechnik Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 41-1 und 525 41-7.	0	0	64.125
384 42-2 21.01.11	992 200	Von Hst. 0201/984 42-4 für das ESF-Projekt Bremer Betriebe Online Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 42-0, 525 42-5, 684 42-6 und 812 42-4.	0	0	162.000
384 50-3 21.01.11	992 200	Von Hst. 0201/984 50-5 für das ESF-Projekt "VIRKO" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 50-0, 525 50-6 und 812 50-5.	0	0	102.795
384 55-4 21.01.11	992 200	Von Hst. 0201/984 55-6 für das ESF-Projekt 'Lehrlinge Online'	0	0	0
Gesamteinnahmen Kapitel 3216			1.472.050	1.462.050	1.880.973

Kapitel 3216
Schulen des Sekundarbereichs II

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
422 01-4 21.01.11	119 200 925	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	32.650	29.620	57.689
422 05-7 21.01.11	119 200 925	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	35.683.020	30.941.740	34.928.272
422 06-5 21.01.11	119 200 925	Bezüge der außerplanmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	2.507.110	5.537.700	2.891.503
422 15-4 21.90.02	187 200 925	Bezüge planmäßiger Beamten (außerunterrichtlich eingesetzte Lehrkräfte)	687.440	576.130	1.099.187
422 35-9 21.01.15	119 200 925	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte Erwachsenen-/Abendschule)	2.177.410	2.089.320	1.907.305
422 71-5 21.04.03	119 200 925	Bezüge der Beamten (Folgeeffekte Altersteilzeit)	0	0	1.616.854
422 81-2 21.01.09	119 200 925	Bezüge der planmäßigen Beamten (Sek. II)	36.210	30.270	29.168
422 85-5 21.01.09	119 200 925	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte Sek. II)	10.008.210	8.962.220	8.154.131
422 86-3 21.01.09	119 200 925	Bezüge der außerplanmäßigen Beamten (Lehrkräfte Sek. II)	994.550	1.361.190	695.955
427 01-6 21.01.09	119 200 925	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0	0	0
427 05-9 21.01.09	119 200 925	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige (Lehrkräfte)	76.690	76.690	32.404
427 06-7 21.01.11	119 200 925	Personalkosten für Lehrerkrankheitsvertretung	51.000	51.000	114.391

**Kapitel 3216
Schulen des Sekundarbereichs II**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
427 08-3 21.01.11	119 200 925	Aufwendungen für nebenbeamtlich und nebenberuflich Tätige (Lehrkräfte/Fremdsprachenzertifizierung) Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 111 08-6 geleistet werden.	3.800	3.800	3.030
428 01-2 21.01.11	119 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	7.459.990	6.535.880	7.363.947
428 05-5 21.01.11	119 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrkräfte)	11.326.530	11.065.470	11.301.173
428 12-8 21.04.03	119 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus Bundeszuschüssen für Modellversuche	0	0	0
428 15-2 21.90.02	187 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (außerunterrichtlich eingesetzte Lehrkräfte)	714.010	705.160	304.338
428 16-0 21.01.11	127 200	Entgelte und Vergütungen für das Projekt ""FöJu-Werkschule"" (refinanziert) 1. Ausgaben bei 428 16-0, 531 17-4 und 684 16-7 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 16-0 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 17-4 und 684 16-7.	0	0	0
428 17-9 21.01.11	127 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für das ESF-Projekt 'Regionale Berufsbildungszentren' 1. Ausgaben bei 428 17-9, 525 17-4 und 812 17-3 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 12-0 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 525 17-4 und 812 17-3.	0	0	94.479
428 19-5 21.04.03	127 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für das Projekt "ZuKom" 1. Ausgaben bei 428 19-5, 525 19-0 und 700 19-7 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 19-8 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 525 19-0 und 700 19-7.	0	0	13.435
428 35-7 21.01.15	119 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrkräfte Erwachsenen-/Abendschule)	1.452.670	1.340.070	1.362.066
428 40-3 21.01.11	127 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für das ESF-Projekt IQ-BEL. "Innovative Qualifiz. f. Berufsschullehrer" 1. Ausgaben bei 428 40-3, 525 40-9 und 812 40-8 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 40-6 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 525 40-9 und 812 40-8.	0	0	0
428 41-1 21.01.11	127 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (ESF-Projekt "Ausbildungspartnerschaften Veran- staltungstechnik") 1. Ausgaben bei 428 41-1 und 525 41-7 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 41-4 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 525 41-7.	0	0	0

Kapitel 3216
Schulen des Sekundarbereichs II

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
428 42-0 21.01.11	127 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für das ESF-Projekt Bremer Betriebe Online 1. Ausgaben bei 428 42-0, 525 42-5, 684 42-6 und 812 42-4 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 42-2 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 525 42-5, 684 42-6 und 812 42-4.	0	0	0
428 50-0 21.01.11	127 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für das ESF-Projekt "VIRKO" 1. Ausgaben bei 428 50-0, 525 50-6 und 812 50-5 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 50-3 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 525 50-6 und 812 50-5.	0	0	0
428 81-0 21.01.09	119 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Sek. II)	318.240	392.430	267.595
428 85-3 21.01.09	119 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrkräfte Sek. II)	1.984.210	1.755.740	1.628.156
443 07-0 21.01.11	119 200	Kosten für ärztliche Untersuchungen und Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	3.150	3.070	718
511 00-9 21.01.11	119 200	Geschäftsbedarf und Kommunikation Einnahmen fließen den Mitteln zu.	87.300	97.000	-651
511 04-1 21.01.11	119 200	Maschinen, Geräte und Ausstattungsgegenstände für Schulen	37.800	42.000	0
514 04-0 21.01.11	119 200	Entschädigung für die Benutzung privateigener Fahrräder	0	0	0
514 05-9 21.01.11	119 200	Dienst- und Schutzkleidung	2.000	2.000	6.150
514 06-7 21.01.11	127 200	Berufskleidung für Auszubildende	35.000	35.000	0
514 24-5 21.01.11	119 200	Beschaffung von Verbandsstoffen	2.000	2.000	0
517 88-0 21.01.11	119 200	Fremdvergabe der Gebäudereinigung	0	0	0
517 89-9 21.01.11	119 200	Wartungen Gegenseitig deckungsfähig mit 517 96-1.	25.260	25.260	31.999
517 90-2 21.01.11	119 200	Heizöl Gegenseitig deckungsfähig mit 517 91-0, 517 92-9, 517 93-7 und 517 94-5.	281.000	281.000	256.287

Kapitel 3216
Schulen des Sekundarbereichs II

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
517 91-0 21.01.11	119 200	Gas Siehe zu 517 90-2.	139.000	139.000	232.365
517 92-9 21.01.11	119 200	Sonstige Heizkosten Siehe zu 517 90-2.	720.000	720.000	1.036.724
517 93-7 21.01.11	119 200	Strom Siehe zu 517 90-2.	670.000	670.000	761.300
517 94-5 21.01.11	119 200	Wasser Siehe zu 517 90-2.	90.000	90.000	116.609
517 95-3 21.01.11	119 200	Bewachungskosten	9.000	9.000	6.135
517 96-1 21.01.11	119 200	Fremdleistungen Siehe zu 517 89-9.	124.210	124.210	178.234
517 97-0 21.01.11	119 200	Fremdvergabe des Hausmeisterdienstes	78.500	78.500	89.939
517 99-6 21.01.11	119 200	Sonstige Bewirtschaftungskosten	33.000	33.000	10.641
518 01-1 21.01.11	119 200	Mieten und Pachten für Grundstücke	192.370	192.370	184.463
518 50-0 21.01.11	119 200	Miet- und Pachtzahlungen an das Sondervermögen Immobilien und Technik 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	11.005.420	0	0
521 10-1 21.01.11	119 200	Unterhaltung der Grünanlagen an Schulen (ohne Pausenhöfe und Grundüberholung)	6.500	6.500	5.831
525 01-8 21.01.11	119 200	Lehrmittel	243.000	243.000	0
525 04-2 21.01.11	119 200	Lernmittel	880.000	880.000	0
525 10-7 21.04.03	127 200	Verwendung von Bundeszuschüssen für Modellversuche (Sachausgaben) Gegenseitig deckungsfähig mit 685 10-4 und 812 10-6.	0	0	4.332
525 17-4 21.01.11	127 200	Verwendung der Zuschüsse für das ESF-Projekt 'Regionale Berufsbildungszentren' Siehe zu 428 17-9.	0	0	189.652

Kapitel 3216
Schulen des Sekundarbereichs II

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
525 18-2 21.01.11	119 200	Ausgaben für Aufwendungen durch außerschulische Nutzung Dritter 1. Ausgaben bei 525 18-2 und bei 812 18-1 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 119 18-4 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 812 18-1.	2.050	2.050	28.982
525 19-0 21.04.03	127 200	Sachausgaben für das Projekt "ZuKom" Siehe zu 428 19-5.	0	0	0
525 40-9 21.01.11	127 200	Sachkosten für das ESF-Projekt IQ-BEL "Innovative Qualifizierung für Berufsschullehrer" Siehe zu 428 40-3.	0	0	3.926
525 41-7 21.01.11	127 200	Sachkosten für das ESF-Projekt Ausbildungs- partnerschaft Veranstaltungstechnik Siehe zu 428 41-1.	0	0	2.627
525 42-5 21.01.11	127 200	Sachkosten für das ESF-Projekt Bremer Betriebe Online Siehe zu 428 42-0.	0	0	95.745
525 50-6 21.01.11	127 200	Verwendung der Zuschüsse für das ESF-Projekt "VIRKO" (Sachkosten) Siehe zu 428 50-0.	0	0	0
525 55-7 21.01.11	127 200	Verwendung der Zuschüsse für das ESF-Projekt 'Lehrlinge Online'	0	0	0
527 01-0 21.01.11	119 200	Reisekostenvergütung	8.100	9.000	7.144
531 11-5 21.01.11	011 200	Kosten zu Umsetzung des Infektionsschutzes	0	0	0
531 12-3 21.01.11	127 200	Prüfungsgebühren für Auszubildende der Berufsfachschule m. berufsqualifiz. Abschluss	15.000	15.000	23.003
531 13-1 21.01.11	119 200	Kosten für Software	1.100	1.100	0
531 14-0 21.01.11	127 200	Sachausgaben für das Projekt "Leonardo da Vinci II" 1. Ausgaben bei 531 14-0 und 684 14-0 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 14-4 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 684 14-0.	0	0	0
531 15-8 21.01.11	127 200	Sachausgaben für das EU-Projekt "SopU" Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 15-2 geleistet werden.	0	0	3.008
531 16-6 21.01.11	127 200	Kosten im Rahmen des Projektes Budgetierung	0	0	0
531 17-4 21.01.11	127 200	Sachausgaben für das Projekt ""FöJu-Werkschule"" Siehe zu 428 16-0.	0	0	0

Kapitel 3216
Schulen des Sekundarbereichs II

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
531 55-7 21.01.11	119 200	Konsumtive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 55-9 geleistet werden. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu. 3. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 812 55-6. Siehe Erläuterung 3210/531 55-5.	0	0	2.038.261
532 01-4 21.01.11	119 200	Entgelte für Hausmeisterdienste Siehe zu 3210/532 01-2.	1.316.160	1.288.910	1.300.834
532 55-3 21.01.11	119 200	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für Dienstleistungen (Innenreinigung) Siehe zu 3210/532 55-1.	2.259.330	2.259.330	2.118.944
532 75-8 21.01.11	119 200	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	240.000	240.000	0
539 01-9 21.01.11	119 200	Umzugs- und Verlegungskosten	2.160	2.400	0
539 99-0 21.01.11	119 200	Vermischte Verwaltungsausgaben	450	500	388
684 12-4 21.01.11	119 200	Zuschüsse für die Durchführung unterrichts-ergänzender Angebote an Schulen	59.000	75.000	1.081.901
684 14-0 21.01.11	127 200	Zuschüsse für das ESF-Projekt "Leonardo da Vinci" Siehe zu 531 14-0.	0	0	79.415
684 16-7 21.01.11	127 200	Zuwendungen im Rahmen des Projekts ""FöJu-Werkschule"" Siehe zu 428 16-0.	0	0	46.328
684 31-0 21.01.11	119 200	Zuschüsse an freie Träger für die flexible Unterrichtsvertretung Siehe zu 3210/684 14-9.	0	0	295.527
684 34-5 21.01.11	119 200	Zuschüsse an freie Träger für die Durchführung von Profilvorhaben Siehe zu 3210/684 13-0.	0	0	0
684 42-6 21.01.11	127 200	Zuschüsse für das EESF-Projekt "Bremer Betriebe Online" Siehe zu 428 42-0.	0	0	28.859
685 10-4 21.04.03	127 200	Verwendung von Bundeszuschüssen für Modellversuche (Zuschüsse) Siehe zu 525 10-7.	0	0	0
700 12-0 21.01.11	119 200	Bedarfsgerechte Herrichtung von Schulräumen	323.000	400.000	583.367
700 13-8 21.01.11	119 200	Renovierungsmaßnahmen	162.000	200.000	99.331

**Kapitel 3216
Schulen des Sekundarbereichs II**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
700 18-9 21.01.11	119 200	Bedarfsgerechte Herrichtung von Schulgrundstücken	10.000	10.000	80.216
700 19-7 21.01.11	127 200	Infrastrukturelle Änderungen im Rahmen des Projekts "ZuKom" Siehe zu 428 19-5.	0	0	0
719 01-7 21.01.11	119 200	Herstellung von Fernmeldeanlagen	500	500	0
722 30-1 21.01.11	127 200	Umbaumaßnahmen SZ Huchtung, Geb. Delfter Straße (Schulstrukturelle Änderungen)	0	0	0
722 31-0 21.01.11	127 200	Umbaumaßnahmen SZ Alwin-Lonke-Straße (Schulstrukturelle Änderungen)	0	0	0
722 32-8 21.01.11	127 200	Umbaumaßnahme Schulzentrum Sek II Neustadt	0	450.000	0
722 33-6 21.01.11	127 200	Umbaumaßnahme SZ Bördestraße	0	0	0
723 71-5 21.01.11	127 200	Neuordnung weiterer Ausbildungsberufe	150.000	150.000	0
812 02-5 21.01.11	119 200	Erwerb von Inventar	6.500	6.500	0
812 03-3 21.01.11	119 200	Erwerb von Reinigungsmaschinen	0	0	0
812 05-0 21.01.11	119 200	Erwerb von ADV-Geräten (einschl. Arbeitsplatzausstattungen)	25.000	25.000	22.642
812 09-2 21.01.11	119 200	Erwerb von Lernbüchern	577.000	577.000	0
812 10-6 21.04.03	127 200	Verwendung von Bundeszuschüssen für Modellversuche (Investitionen) Siehe zu 525 10-7.	0	0	0
812 11-4 21.01.11	119 200	Erwerb von Lehrmitteln	299.000	299.000	50.000
812 17-3 21.01.11	127 200	Verwendung der Zuschüsse für das ESF-Projekt (Regionale Berufsbildungszentren) Siehe zu 428 17-9.	0	0	0
812 18-1 21.01.11	127 200	Aufwendungen durch außerschulische Nutzung Dritter (Investitionen) Siehe zu 525 18-2.	0	0	0
812 26-2 21.01.11	119 200	Erwerb von Geräten für die Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht	10.000	10.000	11.662

Kapitel 3216
Schulen des Sekundarbereichs II

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
812 40-8 21.01.11	127 200	Investive Ausgaben für das ESF-Projekt IQ-BEL "Innovative Qualifizierung für Berufsschullehrer" Siehe zu 428 40-3.	0	0	1.230
812 41-6 21.01.11	127 200	Investive Ausgaben für das ESF-Projekt Ausbildungspartnerschaft Veranstaltungstechnik	0	0	0
812 42-4 21.01.11	127 200	Investive Ausgaben für das ESF-Projekt Bremer Betriebe Online Siehe zu 428 42-0.	0	0	0
812 50-5 21.01.11	127 200	Verwendung der Zuschüsse für das ESF-Projekt "VIRKO" (Investitionen) Siehe zu 428 50-0.	0	0	0
812 55-6 21.01.11	119 200	Investive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets 1. Siehe zu 531 55-7. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu.	0	0	1.350.898
884 11-5 21.01.11	871 200	An SVIT für den Erwerb vorfinanzierter Anlagen im Rahmen von Energiespar-Contracting	0	0	0
980 07-6 21.01.11	992 200	An Hst. 3987/380 05-4 für konsumtive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	6.281.683
980 08-4 21.01.11	992 200	An Hst. 3987/380 06-2 für investive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	4.548.805
Gesamtausgaben Kapitel 3216			95.644.600	81.148.630	97.160.532
Abschluss Kapitel 3216					
Gesamteinnahmen Kapitel 3216			1.472.050	1.462.050	1.880.973
Zuschuss/Überschuss			-94.172.550	-79.686.580	-95.279.560

Kapitel 3217
Gymnasien und durchgängige Schulen mit gymnasialem Abschluß

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3217		Gymnasien und durchgängige Schulen mit gymnasialem Abschluß			
		EINNAHMEN			
119 10-2 21.01.13	117 200	Sonstige Einnahmen	9.000	9.000	18.776
119 55-2 21.01.13	117 200	Konsumtive Einnahmen im Rahmen der Schulbudgets Siehe zu 531 55-0.	0	0	9.016
119 99-4 21.01.13	117 200	Vermischte Einnahmen	0	0	0
124 08-4 21.01.13	117 200	Nutzungsentgelte für Behördenparkplätze	1.100	1.100	954
124 09-2 21.01.13	117 200 925	Mieten von Dienstwohnungsinhabern	8.500	8.500	9.202
231 11-5 21.04.03	117 200	Zuschüsse vom Bund für Modellversuche (Sachkosten)	0	0	0
236 02-8 21.01.13	117 200 925	Erstattungen von Krankenkassen nach dem Aufwendungsausgleichgesetz	0	0	4.909
		Gesamteinnahmen Kapitel 3217	18.600	18.600	42.857

Kapitel 3217
Gymnasien und durchgängige Schulen mit gymnasialem Abschluß

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
422 01-8 21.01.13	117 200 925	Bezüge der planmäßigen Beamten	25.060	0	9.495
422 05-0 21.01.13	117 200 925	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	17.360.040	13.175.670	16.003.275
422 06-9 21.01.13	117 200 925	Bezüge der außerplanmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	1.379.440	4.358.200	1.468.031
422 15-8 21.90.02	187 200 925	Bezüge planmäßiger Beamten (außerunterrichtlich eingesetzte Lehrkräfte)	140.240	131.130	180.265
422 71-9 21.04.03	117 200 925	Bezüge der Beamten (Folgeeffekte Altersteilzeit)	0	0	1.644.900
427 06-0 21.01.13	117 200 925	Personalkosten der Lehrerkrankheits- vertretung	0	0	70.480
428 01-6 21.01.13	117 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	277.390	239.350	284.582
428 05-9 21.01.13	117 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrkräfte)	3.871.470	3.829.450	3.682.637
428 15-6 21.90.02	187 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (außerunterrichtlich eingesetzte Lehrkräfte)	96.780	89.870	133.589
443 07-4 21.01.13	117 200	Kosten für ärztliche Untersuchungen und Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	460	450	144
511 00-2 21.01.13	117 200	Geschäftsbedarf und Kommunikation Einnahmen fließen den Mitteln zu.	18.450	20.500	-156
511 04-5 21.01.13	117 200	Maschinen, Geräte und Ausstattungsgegenstände für Schulen	12.060	13.400	0
514 24-9 21.01.13	117 200	Beschaffung von Verbandsstoffen	1.100	1.100	0
517 88-4 21.01.13	117 200	Fremdvergabe der Gebäudereinigung	0	0	1.566

Kapitel 3217 Gymnasien und durchgängige Schulen mit gymnasialem Abschluß

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
517 89-2 21.01.13	117 200	Wartungen Gegenseitig deckungsfähig mit 517 96-5.	530	530	850
517 90-6 21.01.13	117 200	Heizöl Gegenseitig deckungsfähig mit 517 91-4, 517 92-2, 517 93-0 und 517 94-9.	110.000	110.000	89.408
517 91-4 21.01.13	117 200	Gas Siehe zu 517 90-6.	52.000	52.000	86.647
517 92-2 21.01.13	117 200	Sonstige Heizkosten Siehe zu 517 90-6.	550.000	550.000	646.359
517 93-0 21.01.13	117 200	Strom Siehe zu 517 90-6.	270.000	270.000	295.097
517 94-9 21.01.13	117 200	Wasser Siehe zu 517 90-6.	50.000	50.000	58.347
517 96-5 21.01.13	117 200	Fremdleistungen Siehe zu 517 89-2.	84.740	84.740	71.082
517 97-3 21.01.13	117 200	Fremdvergabe des Hausmeisterdienstes	47.000	47.000	14.550
517 99-0 21.01.13	117 200	Sonstige Bewirtschaftungskosten	31.200	31.200	24.993
518 01-5 21.01.13	117 200	Mieten und Pachten für Grundstücke	78.780	78.780	54.600
518 50-3 21.01.13	117 200	Miet- und Pachtzahlungen an das Sondervermögen Immobilien und Technik 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	2.168.480	0	0
521 10-5 21.01.13	117 200	Unterhaltung der Grünanlagen an Schulen (ohne Pausenhöfe und Grundüberholung)	100	100	1.196
525 01-1 21.01.13	117 200	Lehrmittel	56.000	56.000	0
525 04-6 21.01.13	117 200	Lernmittel	191.000	191.000	0
525 10-0 21.04.03	117 200	Verwendung von Bundeszuschüssen für Modellversuche (Sachausgaben) Gegenseitig deckungsfähig mit 525 11-9.	0	0	0
525 11-9 21.04.03	117 200	Lehrerfortbildung im Rahmen von Modellversuchen Siehe zu 525 10-0.	0	0	0

Kapitel 3217
Gymnasien und durchgängige Schulen mit gymnasialem Abschluß

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
527 01-4 21.01.13	117 200	Reisekostenvergütung	1.800	2.000	1.163
531 13-5 21.01.13	117 200	Kosten für Software	100	100	0
531 55-0 21.01.13	117 200	Konsumtive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets <small>1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 55-2 geleistet werden. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu. 3. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 812 55-0. Siehe Erläuterungen zu 3210/531 55-5.</small>	0	0	412.111
532 01-8 21.01.13	117 200	Entgelte für Hausmeisterdienste <small>Siehe zu 3210/532 01-2.</small>	446.100	446.100	485.480
532 55-7 21.01.13	117 200	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für Dienstleistungen (Innenreinigung) <small>Siehe zu 3210/532 55-1.</small>	558.420	558.420	670.782
532 75-1 21.01.13	117 200	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	58.000	58.000	0
539 01-2 21.01.13	117 200	Umzugs- und Verlegungskosten	540	600	0
539 99-3 21.01.13	117 200	Vermischte Verwaltungsausgaben	130	150	2.516
684 12-8 21.01.13	119 200	Zuschüsse für die Durchführung unterrichts-ergänzender Angebote an Schulen	35.000	50.000	1.500
684 14-4 21.01.13	119 200	Zuschüsse an freie Träger für die flexible Unterrichtsvertretung <small>Siehe zu 3210/684 14-9.</small>	204.000	202.000	351.680
684 15-2 21.01.13	119 200	Zuschüsse an freie Träger für Ganztagsangebote <small>Siehe zu 3210/684 13-0.</small>	338.260	335.630	139.442
700 12-3 21.01.13	117 200	Bedarfsgerechte Herrichtung von Schulräumen	178.000	220.000	171.535
700 13-1 21.01.13	117 200	Renovierungsmaßnahmen	141.000	175.000	6.859
700 18-2 21.01.13	117 200	Bedarfsgerechte Herrichtung von Schulgrundstücken	5.000	5.000	89.336
719 01-0 21.01.13	117 200	Herstellung von Fernmeldeanlagen	500	500	0
722 13-5 21.01.13	117 200	Umbaumaßnahme zur Einrichtung einer Ganztagschule am Alten Gymnasium <small>Gegenseitig deckungsfähig mit 812 12-6.</small>	0	0	0

Kapitel 3217
Gymnasien und durchgängige Schulen mit gymnasialem Abschluß

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
722 30-5 21.01.13	117 200	Baumaßnahmen Gymnasium Hamburger Straße (Schulstrukturelle Änderungen)	0	0	0
722 31-3 21.01.13	117 200	Baumaßnahmen Gymnasium Hermann-Böse-Straße (Schulstrukturelle Änderungen)	0	0	0
722 32-1 21.01.13	117 200	Umbaumaßnahmen Gymnasium Horn (Schulstrukturelle Änderungen)	0	0	0
812 02-9 21.01.13	117 200	Erwerb von Inventar	14.000	14.000	0
812 03-7 21.01.13	117 200	Erwerb von Reinigungsmaschinen	0	0	0
812 05-3 21.01.13	117 200	Erwerb von ADV-Geräten (einschl. Arbeits- platzausstattungen)	8.000	8.000	0
812 09-6 21.01.13	117 200	Erwerb von Lernbüchern	120.000	120.000	0
812 11-8 21.01.13	117 200	Erwerb von Lehrmitteln	5.500	5.500	0
812 12-6 21.01.13	117 200	Inventar Ausstattung Einrichtung Ganztagschule am Alten Gymnasium Siehe zu 722 13-5.	0	0	0
812 23-1 21.01.13	117 200	Erwerb von Geräten für die Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht	5.000	5.000	10.791
812 55-0 21.01.13	117 200	Investive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets 1. Siehe zu 531 55-0. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu.	0	0	353.621
980 07-0 21.01.13	992 200	An Hst. 3987/380 05-4 für konsumtive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	1.232.896
980 08-8 21.01.13	992 200	An Hst. 3987/380 06-2 für investive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	892.787

Kapitel 3217
Gymnasien und durchgängige Schulen mit gymnasialem Abschluß

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
		Gesamtausgaben Kapitel 3217	28.991.670	25.586.470	29.644.433
		Abschluss Kapitel 3217			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3217	18.600	18.600	42.857
		Zuschuss/Überschuss	-28.973.070	-25.567.870	-29.601.576

Kapitel 3230
Landesinstitut für Schule

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3230 Landesinstitut für Schule					
EINNAHMEN					
111 12-9 21.04.02	154 230	Einnahmen aus Veranstaltungen im Rahmen der suchtpräventiven Maßnahmen Siehe zu 525 12-8.	2.000	2.000	17.363
111 22-6 21.04.02	154 230	Einnahmen aus Veranstaltungen im Rahmen des Personalentwicklungsprogramms Siehe zu 525 22-5.	2.000	2.000	11
111 55-2 21.04.02	154 230	Leihgebühren	0	0	0
111 56-0 21.04.02	154 230	Gebühren für fotografische Arbeiten	1.000	1.000	1.724
119 12-0 21.04.02	154 230	Einnahmen a. d. Verkauf von Broschüren etc. im Rahmen der suchtpräventiven Maßnahmen Siehe zu 525 12-8.	1.000	1.000	-1.130
125 20-0 21.04.02	154 230	Erstattung von Materialkosten und Werkstattleistungen Siehe zu 511 00-3.	300	280	244
281 11-3 21.04.02	154 230	Erstattungen von Dritten Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 525 01-2 und 812 15-1.	15.340	15.340	15.649
Gesamteinnahmen Kapitel 3230			21.640	21.620	33.862

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
422 01-9 21.04.02	154 200 925	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	373.500	406.130	554.183
427 12-6 21.04.02	154 230	Aufwendungen im Bereich Suchtprävention, soweit nicht Arbeitslohn	29.300	29.300	10.081
427 13-4 21.04.02	154 230	Aufwendungen im Bereich Medien, soweit nicht Arbeitslohn	11.000	11.000	0
428 01-7 21.04.02	154 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	409.030	352.010	636.372
511 00-3 21.04.02	154 230	Geräte und Material Medienarbeit Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 125 20-0 geleistet werden.	8.100	9.000	7.635
514 00-2 21.04.02	154 230	Werkstatt und Laborbedarf	1.420	1.500	611
514 01-0 21.04.02	154 230	Erstellung von AV-Projekten	0	0	0
525 00-4 21.04.02	154 230	Lehrmittel Verleihmedien	36.000	36.000	45.064
525 01-2 21.04.02	154 230	Lehrmittel aus Erstattung von Dritten 1. Ausgaben bei 525 01-2 und 812 15-1 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 281 11-3 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 812 15-1.	15.340	15.340	3.569
525 12-8 21.04.02	154 230	Fortbildung von Fachkräften im Rahmen der Suchtprävention 1. Ausgaben bei 525 12-8 und 684 12-9 sowie Mehrausgaben bei 531 12-8 dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 111 12-9 und 119 12-0 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 12-8 und 684 12-9.	0	0	47.911
525 22-5 21.04.02	154 230	Personalentwicklungsprogramm für Schulen Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 111 22-6 geleistet werden.	14.500	14.500	82.711
531 12-8 21.04.02	154 230 924	Mittel für suchtpreventive Maßnahmen Siehe zu 525 12-8.	49.000	49.500	24.148
532 20-5 21.04.02	154 230	Lehrgänge, Tagungen, Ausstellungen usw.	0	0	417
684 12-9 21.04.02	154 230	Zuschüsse an Dritte im Rahmen der Suchtprävention Siehe zu 525 12-8.	0	0	9.770

Kapitel 3230
Landesinstitut für Schule

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
685 10-9 21.04.02	154 230	Zuschuss zu den Kosten des Vereins Medien- kultur im Medienzentrum Walle	0	0	67.587
812 11-9 21.04.02	154 230	Erwerb von Lehrmitteln, AV-Medien	2.000	2.000	2.875
812 15-1 21.04.02	154 230	Investive Lehrmittel aus Erstattungen von Dritten Siehe zu 525 01-2.	0	0	3.997
Gesamtausgaben Kapitel 3230			949.190	926.280	1.496.930
Abschluss Kapitel 3230					
Gesamteinnahmen Kapitel 3230			21.640	21.620	33.862
Zuschuss/Überschuss			-927.550	-904.660	-1.463.068

Kapitel 3239
Allgemeine Bewilligungen für Schulen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3239					
Allgemeine Bewilligungen für Schulen					
EINNAHMEN					
119 06-8 21.04.03	129 200	Erstattungen / Rückzahlungen von Zuwendungen	0	0	7.658
119 19-0 21.04.03	129 200	Ersatzleistungen für Lernmittel, Einrichtungs- gegenstände, Gebäudereparaturen	0	0	0
119 20-3 21.04.03	141 200	Beiträge zur Reisekostenrücktrittsversicherung für Schulfahrten <i>Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 20-1. Mit Inkrafttreten des Vertrages ist der Abschluss der Reiserücktrittsversicherung mit der ELVIA - Versicherungsgesellschaft auf der Grundlage des Vertrages mit der Stadtgemeinde Bremen für alle Teilnehmer einer Schulfahrt im Sinne Ziffer 1 der Richtlinien über Schulfahrten verpflichtend.</i>	25.000	25.000	3.513
119 45-9 21.04.03	129 200	Einnahmen von Versicherungen zur Regulierung von Schäden <i>Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 812 45-6.</i>	0	0	31.998
119 99-8 21.04.03	129 200	Vermischte Einnahmen	60.000	60.000	3.333
123 06-5 21.04.03	129 200	Von der Stiftung 'Wohnliche Stadt' aus dem Spielbankabgabeanteil <i>Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 700 15-1.</i>	0	0	0
124 15-0 21.04.03	129 200	Benutzungsentgelte für Schulräume	750.000	750.000	456.953
125 10-6 21.04.03	141 200	Elternanteile zur Verpflegung in Ganztags- und Sonderschulen	60.000	60.000	57.032
125 11-4 21.04.03	141 200	Elternanteile zur Verpflegung in Schulen mit Betreuungsprojekten <i>Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 514 21-8.</i>	500	500	0
131 20-3 21.90.01	129 200	Erlöse aus der Veräußerung nicht benötigter Liegenschaften	0	0	0
162 01-0 21.90.01	142 200	Zinsen	0	0	0
182 70-3 21.90.01	141 200	Rückzahlung von Darlehen für das Studium des Handels- und Gewerbelehramts	0	0	0
231 10-0 21.90.01	129 200	Erstattungen vom Bund für den Einsatz von Zivildienstleistenden	75.000	75.000	61.478
231 12-7 21.04.03	129 200	Vom Bund für das Programm "Lernen vor Ort" <i>Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 12-5 und 531 13-9.</i>	0	0	6.541

Kapitel 3239
Allgemeine Bewilligungen für Schulen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
231 14-3 21.04.03	129 200	Vom Bund für das Programm ""Lernen vor Ort"" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 14-1 und 531 14-7.	0	0	0
272 22-2 21.04.03	129 200	Von der EU für das Projekt "Robot" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 22-8.	0	0	27.000
281 10-8 21.03.01	129 200	Kostenerstattung von Privatschulen für Personalgestellung	230.000	125.000	33.667
282 01-5 21.04.03	129 200	Spenden Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 539 02-4 und 812 50-2.	510	510	0
282 10-4 21.04.03	129 200	Vom deutsch-französischen Jugendwerk und Sekretariat für Schüleraustausch Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 33-3.	0	0	12.000
282 11-2 21.04.03	129 200	Zuschüsse der Bremer Arbeit GmbH im Rahmen von Maßnahmen nach § 19 BSHG	0	0	0
282 12-0 21.04.03	129 200	Spenden für den 'Förderverein schulgeschichtliches Museum Bremen e. V.'	0	0	0
282 13-9 21.04.03	129 200	Von der Hertie-Stiftung für das "Startprogramm"	0	0	0
282 21-0 21.04.03	129 200	Zuschüsse von Dritten für 'Jugend trainiert für Olympia' Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 427 13-7, 525 31-7 und 812 21-9.	0	0	28.798
282 60-0 21.04.03	129 200	Von der Eberhard von Kuenheim Stiftung für das Projekt "Tatfunk" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 60-0.	0	0	6.150
282 70-8 21.04.03	129 200	Einnahmen im Rahmen des Programms "E-Learning in t.i.m.e."	0	0	0
342 21-2 21.04.03	129 200	Von der Gesellschaft für Bremer Immobilien mbH für Baumaßnahmen in Schulen Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 700 21-6.	0	0	0
342 25-5 21.04.03	129 200	Von der Stiftung "Wohnliche Stadt" für Umbau- maßnahmen Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 700 25-9.	0	0	0
342 26-3 21.04.03	129 200	Von Stiftungen für Maßnahmen zur Herrichtung von Schulgebäuden Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 700 26-7.	0	0	0
342 50-6 21.04.03	129 200	Spenden für Investitionen Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 539 02-4 und 812 50-2.	0	0	0

Kapitel 3239
Allgemeine Bewilligungen für Schulen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
359 01-8 21.90.01	951 200 900	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	982.604
359 02-6 21.90.01	951 900	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für Folgeeffekte der Altersteilzeit	0	0	0
359 03-4 21.90.01	951 200 900	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	1.389.902
359 09-3 95.01.01	951 900	Entnahme aus der Budgetrücklage Schulen (Stadtreparaturfonds)	0	0	0
380 10-6 21.04.03	992 200	Von den Ortsämtern für stadtteilbezogene Maßnahmen im Bereich des Umweltbetriebs Bremen Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 700 15-1.	0	0	1.090
380 11-4 21.04.03	992 200	Von den Ortsämtern für stadtteilbezogene Maßnahmen (Lehr- und Lernmittel) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 525 11-2 und 812 70-7.	0	0	3.000
380 14-9 21.04.03	992 200	Von den Ortsämtern für stadtteilbezogene Maßnahmen (Ausstattungsgegenstände) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 511 14-6 und 812 15-4.	0	0	0
380 16-5 21.04.03	992 200	Von den Ortsämtern für stadtteilbezogene Maßnahmen (bauliche Maßnahmen) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 700 17-8.	0	0	0
380 40-8 21.04.03	992 200	Von Hst. 3687/980 01-7 im Rahmen des 'Aktionsprogramms 2010' Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 700 80-1.	0	0	0
380 56-4 21.04.03	992 200	Von Hst. 3696/980 50-0 für die Programme "Wohnen in Nachbarschaft" und "Soziale Stadt" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 56-2 und 812 56-1.	0	0	117.964
384 10-1 21.90.01	992 200	Von Hst. 0201/984 10 für Maßnahmen aufgrund der PISA-Studie (Landesprogramm)	0	0	0
384 20-9 21.90.01	992 200	Von Hst. 0201/984 20-3 Kostenerstattung für Personalausgaben der Lehrkräfte	370.876.830	350.691.490	335.963.900
384 90-0 94.01.01	992 200	Von Hst. 0994/984 90-0 im Rahmen des Programms "Impulse für lebenswerte Städte"	0	0	0
Gesamteinnahmen Kapitel 3239			372.077.840	351.787.500	339.194.581

**Kapitel 3239
Allgemeine Bewilligungen für Schulen**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
422 05-4 21.90.02	187 200 925	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	0	0	0
422 06-2 21.04.03	129 200 925	Bezüge der planmäßigen Beamten (Schulbibliothek)	190.870	191.990	133.145
422 07-0 21.04.03	011 200 925	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte (Lehrkräfte) <small>Die in § 4 Haushaltsgesetz geregelte produktgruppeninterne gegenseitige Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.</small>	200.000	200.000	102.308
422 08-9 21.04.03	129 200 925	Bezüge der Beamten im Rahmen der Schulentwicklung (Lehrkräfte)	3.273.720	2.006.200	0
422 71-2 21.04.03	129 200 925	Bezüge der Beamten (Folgeeffekt Altersteilzeit)	11.711.190	14.074.910	0
423 01-8 21.01.03	124 200	Sold und personalbezogene Sachbezüge der Zivildienstleistenden	209.740	209.740	148.481
427 02-1 21.04.03	129 200	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich tätige, soweit nicht Arbeitslohn	5.300	5.300	4.811
427 13-7 21.04.03	129 200	Verwendung der Einnahmen für 'Jugend trainiert für Olympia' u. a. (Honorare) <small>1. Ausgaben bei 427 13-7, 525 31-7 und 812 21-9 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 21-0 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 525 31-7 und 812 21-9.</small>	0	0	0
428 06-0 21.04.03	129 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Schulbibliothek)	567.270	525.410	405.477
428 12-5 21.04.03	129 200	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für das Programm "Lernen vor Ort" <small>1. Ausgaben bei 428 12-5 und 531 13-9 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 12-7 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 13-9.</small>	0	0	0
428 14-1 21.04.03	129 200 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für das Programm "Lernen vor Ort" (Quartiersbildungszentrum) <small>1. Ausgaben bei 428 14-1 und 531 14-7 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 14-3 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 14-7.</small>	0	0	0
432 01-7 92.02.01	118 900 925	Versorgungsbezüge der Beamten (Schulen der Stadtgemeinde Bremen)	122.960.940	113.392.370	119.161.548

Kapitel 3239
Allgemeine Bewilligungen für Schulen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
432 08-4 92.02.01	118 900 925	Ausgleichszahlungen für geschiedene Ehegatten im Rahmen des Versorgungsausgleichs (Schulen)	940.050	895.290	1.164.454
432 21-1 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Beamten (Produktplan Bildung)	231.390	207.060	217.726
432 28-9 92.02.01	018 900 925	Ausgleichszahlungen für geschiedene Ehegatten im Rahmen des Versorgungsausgleichs (Sonstige Produktplan Bildung)	0	0	0
435 01-6 92.02.01	118 900 925	Versorgungsbezüge der Angestellten (Schulen der Stadtgemeinde Bremen)	352.970	351.660	341.304
435 21-0 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Angestellten (Produktplan Bildung)	11.940	11.890	9.190
436 01-2 92.02.01	118 900 925	Versorgungsbezüge nach dem Bremischen Ruhelohngesetz (Schulen der Stadtgemeinde Bremen)	2.908.850	2.933.450	2.966.704
436 21-7 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge nach dem Bremischen Ruhelohngesetz (Produktplan Bildung)	36.960	33.210	33.176
441 01-6 21.90.01	941 200 925	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dgl. (Schulen der Stadtgemeinde Bremen)	7.605.000	7.800.000	6.872.576
441 21-0 21.90.01	941 200 925	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dgl. (Produktplan Bildung)	196.950	202.000	425.933
443 11-6 21.04.03	129 200	Schutzimpfungen bei Lehrkräften	16.340	15.930	1.411
446 01-8 92.02.01	118 900 925	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dgl. (Schulen der Stadtgemeinde Bremen)	12.741.770	12.085.700	12.091.776
446 21-2 92.02.01	018 900 925	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dgl. (Produktplan Bildung)	15.640	14.830	17.636
453 01-4 21.90.01	129 200 925	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	35.790	35.790	5.816

Kapitel 3239
Allgemeine Bewilligungen für Schulen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
459 01-2 21.04.03	129 200	Amtsärztliche und ähnliche Untersuchungen Hieraus können auch die Fahrtkosten und unvermeidbar entstehenden Nebenkosten erstattet werden.	0	0	5.871
511 03-0 21.04.03	129 200	Fernmeldegebühren	0	0	-22
511 11-1 21.04.03	129 200	Rundfunkgebühren	8.010	8.900	0
511 14-6 21.04.03	129 200	Ausstattungsgegenstände für Schulen von Ortsämtern (Stadtteilbezogene Maßnahmen) 1. Ausgaben bei 511 14-6 und 812 15-4 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 380 14-9 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 812 15-4.	0	0	0
511 30-8 21.04.03	129 200	Vernetzung der Schulsekretariate (Einrichtung und Betrieb)	141.460	180.000	119.999
511 31-6 21.90.01	129 200	LINDA - Einrichtung und Betrieb	0	0	0
514 18-8 21.04.03	129 200	Schulfrühstück	50.000	50.000	0
514 19-6 21.04.03	129 200	Verpflegung in Ganztags- und Sonderschulen	80.000	80.000	88.229
514 20-0 21.04.03	129 200	Schulfrühstück in Schulen mit Betreuungsprojekten Siehe zu 684 20-2.	0	0	6.829
514 21-8 21.04.03	129 200	Verpflegung in Schulen mit Betreuungsprojekten Über 500 EUR hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 125 11-4 geleistet werden.	2.000	2.000	0
517 06-3 21.04.03	129 200	Versicherungen und Abgaben für Grundstücke	1.670.000	1.670.000	1.635.614
518 09-4 21.04.03	129 200	Konsumtive Mieten an Sondervermögen Immobilien und Technik	1.778.220	843.220	1.508.105
518 10-8 21.04.03	129 200	Mieten und Pachten	0	0	0
521 11-7 21.04.03	129 200	Unterhaltung der Grünanlagen Die Mittel dürfen nur für den vorgesehenen Zweck verwendet werden.	1.035.000	1.035.000	1.035.000
525 01-5 21.04.03	129 200	Lehrmittel	20.000	20.000	16.548
525 02-3 21.04.03	129 200	Schulsport	1.250.000	1.250.000	1.300.328

Kapitel 3239
Allgemeine Bewilligungen für Schulen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
525 04-0 21.04.03	129 200	Lernmittel Mittel in Höhe von 16.000 Euro dürfen nur für Zwecke der Medienerneuerung an Schulbibliotheken verwendet werden.	66.000	66.000	30.282
525 05-8 21.04.03	129 200	Folgekosten durch die Einführung Neue Medien	341.810	341.810	645.046
525 09-0 21.04.03	011 200	Sachausgaben für die Umsetzung schulstruktureller Änderungen	1.518.710	954.680	0
525 11-2 21.04.03	129 200	Lehr- und Lernmittel aus Zuweisungen von den Ortsämtern 1. Ausgaben bei 525 11-2 und 812 70-7 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 380 11-4 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 812 70-7.	0	0	1.922
525 13-9 21.01.01	129 200	Verkehrserziehung	2.500	2.500	0
525 14-7 21.04.03	129 200	Fortbildungsbudgets	500.000	500.000	2.043
525 18-0 21.04.03	129 200	Vortragsveranstaltungen für Lehrer und Schüler	0	0	0
525 31-7 21.04.03	129 200	Verwendung der Einnahmen für "Jugend trainiert für Olympia" (Sachkosten) Siehe zu 427 13-7.	0	0	31.405
525 33-3 21.04.03	129 200	Musisch-kulturelle Bildung in Schulen	8.000	8.000	1.190
525 34-1 21.04.03	129 200	Lernwerkstätten	0	0	0
527 01-8 21.04.03	129 200	Ausgaben für Schulfahrten	200.000	200.000	0
527 02-6 21.04.03	129 200 924	Reisekostenvergütungen	0	0	2.282
531 11-2 21.04.03	129 200	Pädagogisches Material und Arbeitsmittel für Schulen mit Betreuungsprojekten Siehe zu 684 20-2.	0	0	3.646
531 12-0 21.04.03	129 200	Programm "Stopp der Jugendgewalt"	230.000	230.000	0
531 13-9 21.04.03	129 200	Sachausgaben für das Programm "Lernen vor Ort" Siehe zu 428 12-5.	0	0	148
531 14-7 21.04.03	129 200	Sachausgaben für das Programm "Lernen vor Ort" (Quartiersbildungszentrum) Siehe zu 428 14-1.	0	0	0

Kapitel 3239
Allgemeine Bewilligungen für Schulen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
531 15-5 21.04.03	129 200	Schüleraustausch für Berufs- und Berufsfachschulen	0	0	0
531 17-1 21.05.02	145 200	Fahrtkosten für behinderte Schüler und Schülerinnen <i>Die Mittel werden zur Finanzierung der Beförderung zu den Spezialsonderschulen für behinderte Schüler und Schülerinnen eingesetzt. Die Beförderung wird durch freie Busunternehmen durchgeführt.</i>	2.800.000	2.800.000	3.078.683
531 18-0 21.05.02	145 200	Fahrtkosten für Schüler und Schülerinnen (Sonderausweise) <i>Die Mittel werden benötigt, um wesentlich behinderte bzw. sozialbedürftige Schüler/Innen, die einen weiten Schulweg haben, mit einem Sonderfahrausweis der BSAG auszustatten (Fahrtkostenrichtlinien vom 15.07.2008).</i>	130.000	130.000	140.621
531 19-8 21.05.02	145 200	Fahrtkosten für Schüler und Schülerinnen aus schulfernen Gebieten <i>Durch Busunternehmen wird die Beförderung von Schüler Schülerinnen der Vorklassen und der Jahrgangsstufen 1-10, die in sogenannten schulfernen Gebieten (Wasserhorst, Lesumbrok, Mittelsbüren, Blockland, Timmersloh) wohnen, zu den Schulstandorten durchgeführt.</i>	150.000	150.000	174.583
531 20-1 21.04.03	129 200	Verwendung der Beiträge zur Reisekosten-rücktrittsversicherung für Schulfahrten <i>Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 119 20-3 geleistet werden.</i>	25.000	25.000	2.022
531 22-8 21.04.03	129 200	Sachausgaben für das Projekt "Robot" <i>Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 22-2 geleistet werden.</i>	0	0	13.899
531 30-9 21.04.03	129 200	Mittel zur Finanzierung besonderer schulischer Maßnahmen	30.000	30.000	110.198
531 31-7 21.04.03	129 200	Internationaler Schüleraustausch	8.000	8.000	8.000
531 32-5 21.04.03	129 200	Mittel zur Finanzierung des Ganztagsschulprogramms <i>Die Deputation für Bildung entscheidet über die neuen Standorte des Ganztagsprogramms und damit über die Mittelverteilung.</i>	2.172.870	739.370	0
531 33-3 21.04.03	129 200	Deutsch-Französisches Jugendwerk und Deutsch-Französisches Sekretariat <i>Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 10-4 geleistet werden.</i>	0	0	14.300
531 36-8 21.05.03	129 200	Betreuung im Rahmen des persönlichen Assistenzprogramms	2.678.000	2.639.000	2.649.985
531 37-6 21.04.03	129 200	Programm Schulen in kritischer Lage	0	0	0
531 38-4 21.04.03	129 200	Sachkosten für unterrichtsergänzende Leistungen <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 684 14-8.</i>	0	0	128.486
531 39-2 21.04.03	129 200	Kosten für das Projekt " Eigenverantwortliche Schule "	10.000	10.000	5.013

Kapitel 3239
Allgemeine Bewilligungen für Schulen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
531 40-6 21.04.03	129 200	Ausgaben für musischkulturelle Projekte Gegenseitig deckungsfähig mit 684 40-7.	0	0	0
531 41-4 21.04.03	129 200	Kosten für Organisationsentwicklung	0	0	25.590
531 42-2 21.04.03	129 200	Kosten für die externe Evaluation	100.000	100.000	0
531 44-9 21.04.03	129 200	Sachausgaben für die Durchführung des Oster- und Sommercamps Gegenseitig deckungsfähig mit 684 44-0.	0	0	0
531 45-7 21.04.03	129 200	Einsatz von Gebärdendolmetschern für gehörlose Eltern von Schülern	15.000	15.000	16.422
531 50-3 21.04.03	235 900	Konsumtive Ausgaben für Programm "Wohnen in Nachbarschaften (Stadtreparaturfonds)	0	0	0
531 55-4 21.04.03	129 200	Kosten für angemietete Räume	2.230	2.230	1.674
531 56-2 21.04.03	129 200	Konsumtive Ausgaben für die Programme "Wohnen in Nachbarschaft" und "Soziale Stadt" 1. Ausgaben bei 531 56-2 und 812 56-1 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 380 56-4 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 812 56-1.	0	0	43.021
531 60-0 21.04.03	129 200	Sachkosten für das Projekt "Tatfunk" Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 60-0 geleistet werden.	0	0	6.150
531 61-9 21.04.03	129 200	Erstattung für die Betreuung von Studierenden im Praktikum	0	0	600
531 70-8 21.04.03	129 200	Konsumtive Ausgaben für das Programm "E-Learning in t.i.m.e."	0	0	0
532 12-7 21.04.03	129 200	Ausgaben der Schulgeschichtlichen Sammlung	0	0	1.051
532 61-5 21.90.01	012 200	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	1.056.710	1.072.570	1.207.945
539 02-4 21.04.03	129 200	Verwendung zweckgebundener Einnahmen für konsumtive Ausgaben 1. Ausgaben bei 539 02-4 und 812 50-2 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 01-5 und 342 50-6 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 812 50-2.	510	510	631

Kapitel 3239
Allgemeine Bewilligungen für Schulen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
539 12-1 21.04.03	129 200	Verwendung zweckgebundener Einnahmen für "Förderverein Schulgeschichtliches Museum e.V."	0	0	2.650
539 13-0 21.04.03	129 200	Sachkosten für das "Startprogramm"	0	0	0
624 03-0 21.04.03	129 200	An das Sondervermögen Immobilien und Technik, Zinsen auf Sanierungskredite	906.350	972.110	930.295
681 13-0 21.04.03	129 200	Ausgaben für ein Bildungsgeld	0	0	0
681 50-5 21.04.03	141 200 921	Kosten in Schadensfällen von Schülern Einnahmen fließen den Mitteln zu.	2.560	2.560	2.737
681 53-0 21.04.03	141 200	Kosten für Schüler zum Besuch besonderer Schulen und schulischer Einrichtungen	15.000	15.000	7.928
681 54-8 21.04.03	129 200	Bezuschussung des Projekts "Förderung der Sinti und Roma"	36.720	36.360	30.437
682 15-3 21.04.03	634 200	An das Sondervermögen Technik für konsumtive Miete (mobile Schulausstattung)	160.000	160.000	0
684 14-8 21.04.03	129 200	Ausgaben für unterrichtsergänzende Leistungen Siehe zu 531 38-4.	0	0	597.845
684 20-2 21.04.03	129 200	Zuschuss an freie Träger für Betreuungsprojekte an Schulen Gegenseitig deckungsfähig mit 514 20-0 und 531 11-2.	185.810	185.810	188.998
684 31-8 21.04.03	129 200	Zuschüsse an freie Träger für die Durchführung von Fördermaßnahmen Siehe zu 3210/684 13-0.	505.800	814.060	696.847
684 32-6 21.04.03	129 200	Zuschüsse an freie Träger für sozialintegrative Maßnahmen	0	0	304.522
684 40-7 21.04.03	129 200	Zuschüsse an Träger für musischkulturelle Projekte Siehe zu 531 40-6.	0	0	0
684 44-0 21.04.03	129 200	Zuschüsse an freie Träger für die Durchführung des Oster- und Sommercamps Siehe zu 531 44-9.	300.000	300.000	0
684 45-8 21.04.03	129 200	Zuschuss an den Sozialen Friedensdienst Bremen e. V.	0	0	0
684 56-3 21.03.01	129 200	Zuschüsse an sonstige Privatschulen	51.390	51.390	66.961

Kapitel 3239
Allgemeine Bewilligungen für Schulen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
684 60-1 21.04.03	129 200	Zuschuss an den Landessportbund Bremen e.V. zur Förderung sportbegabter Schüler	1.280	1.280	1.216
684 61-0 21.04.03	129 200	Zuschüsse im Rahmen des EU-Förderungspogrammes 'SOKRATES'	4.000	4.000	5.292
684 62-8 21.04.03	129 200	Zuschüsse für spezielle Sprachgruppen	5.000	5.000	4.800
684 63-6 21.04.03	129 200	Zuschüsse an den Verein "Schulmuseum Bremen e.V."	120.000	106.500	83.200
684 64-4 21.04.03	129 200	Zuschuss an den Schulverein zur Förderung sport- begabter Schüler	0	0	0
685 02-0 21.90.01	129 200	Mitgliedsbeiträge	800	800	785
685 20-9 21.04.03	129 200	Zuschuss an den Verein "Stadtteilschule" <i>Siehe zu 3210/684 14-9. Durch den Verein Stadtteilschule werden schulvorbereitende und schulergänzende Maßnahmen in Abstimmung mit der Schulbehörde durchgeführt.</i>	473.000	505.000	137.063
685 22-5 21.04.03	191 200	Zuschuss an das Bremer Theater (MOKS)	10.000	10.000	10.000
685 51-9 21.04.03	111 200	Zuschuss an den Zentralelternbeirat	12.500	12.500	12.500
685 54-3 21.04.03	111 200	Zuschüsse an die Gesamtschülervertretung	8.500	8.500	8.500
685 58-6 21.04.03	111 200	Zuschüsse an Schullandheime u. A.	50.000	50.000	45.248
700 15-1 21.04.03	129 200	Gestaltung der Pausenhöfe durch den Umweltbetrieb Bremen <i>Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 123 06-5 und 380 10-6 geleistet werden.</i>	10.000	10.000	0
700 17-8 21.04.03	129 200	Bauliche Maßnahmen aus Mitteln der Ortsämter (Stadtteilbezogene Maßnahmen) <i>Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 380 16-5 geleistet werden.</i>	0	0	0
700 21-6 21.04.03	129 200	Baumaßnahmen in Schulen <i>Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 342 21-2 geleistet werden.</i>	0	0	0
700 25-9 21.04.03	129 200	Umbaumaßnahmen an Schulen aus Mitteln der Stiftung "Wohnliche Stadt" <i>Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 342 25-5 geleistet werden.</i>	0	0	0

Kapitel 3239
Allgemeine Bewilligungen für Schulen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
700 26-7 21.04.03	129 200	Herrichtung von Schulgebäuden aus Stiftungsmitteln Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 342 26-3 geleistet werden.	0	0	0
700 30-5 21.04.03	129 200	Instandsetzung von naturwissenschaftlichen Räumen	250.000	250.000	47.188
700 31-3 21.04.03	129 200	Neugestaltung von Außenanlagen	350.000	300.000	527.000
700 57-7 21.04.03	129 200	Bauliche Maßnahmen zur Energieeinsparung	100.000	100.000	68.813
700 80-1 21.04.03	129 200	Maßnahmen im Rahmen des 'Aktionsprogramms 2010' Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 380 40-8 geleistet werden.	0	0	0
700 90-9 94.01.01	129 200	Maßnahmen im Rahmen des Programms "Impulse für lebenswerte Städte" (ISP)	0	0	0
722 10-4 21.04.03	124 200	Umbau und Erweiterung des FÖZ Vegesacker Straße	0	0	0
812 11-1 21.04.03	129 200	Erwerb von Lehrmitteln	0	0	8.284
812 13-8 21.04.03	129 200	Investive Ausgaben für das "Startprogramm"	0	0	0
812 15-4 21.04.03	129 200	Erwerb von Inventar aus Zuweisungen von den Ortsämtern Siehe zu 511 14-6.	0	0	0
812 19-7 21.04.03	129 200	Sonderprogramm neue Medien	2.000.000	2.000.000	2.162.422
812 21-9 21.04.03	129 200	Verwendung der Einnahmen für "Jugend trainiert für Olympia" (Investitionen) Siehe zu 427 13-7.	0	0	750
812 25-1 21.04.03	011 200	Erwerb einer Schulverwaltungssoftware	57.990	57.990	0
812 35-9 21.04.03	129 200	PISA-Programm: Lehr- und Lernmittel	0	0	45.276
812 40-5 21.04.03	129 200	Programm "Schöne Schule"	800.000	800.000	0
812 41-3 21.04.03	129 200	Schließ- und Sicherheitsmaßnahmen im Schulbereich	164.000	164.000	213.454
812 42-1 21.04.03	129 200	Für Einzelmaßnahmen zur Umstrukturierung im Schulwesen	1.982.060	452.560	3.920.160

Kapitel 3239
Allgemeine Bewilligungen für Schulen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
812 43-0 21.04.03	129 200	Programm "Mobile Schulausstattung"	2.000.000	2.000.000	1.690.773
812 45-6 21.04.03	129 200	Verwendung von Versicherungsleistungen für Ersatzbeschaffung Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 119 45-9 geleistet werden.	0	0	23.751
812 50-2 21.04.03	129 200	Verwendung zweckgebundener Einnahmen für investive Ausgaben Siehe zu 539 02-4.	0	0	0
812 56-1 21.04.03	129 200	Investive Ausgaben für die Programme "Wohnen in Nachbarschaft" und "Soziale Stadt" Siehe zu 531 56-2.	0	0	0
812 70-7 21.04.03	129 200	Investive Lehrmittel aus Zuweisungen von den Ortsämtern Siehe zu 525 11-2.	0	0	0
884 03-1 21.04.03	129 200	An das Sondervermögen Immobilien und Technik, Tilgung auf Sanierungskredite	1.730.000	1.671.500	1.426.372
884 09-0 21.04.03	129 200	Investive Mieten an Sondervermögen Immobilien und Technik	738.670	738.670	738.670
893 10-3 21.04.03	129 200	Investitionszuschüsse an Schullandheimvereine	50.000	50.000	51.130
893 50-2 21.04.03	873 200	An SVIT, Investive Miete (mobile Schulausstattung)	1.338.000	1.400.000	1.181.820
919 01-3 21.90.01	951 200 900	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	0
919 02-1 21.90.01	951 200 900	Zuführung an die zweckgebundene Rücklage für Folgeeffekte der Altersteilzeit	0	0	0
919 03-0 21.90.01	951 200 900	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	1.364.651
919 09-9 95.01.01	951 900	Zuführung an die Budgetrücklage Schulen (Stadtreparaturfonds)	0	0	0
974 99-5 21.90.01	129 200	Minderausgabe	0	0	0

Kapitel 3239
Allgemeine Bewilligungen für Schulen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
		Gesamtausgaben Kapitel 3239	196.712.140	183.592.110	174.775.145
Abschluss Kapitel 3239					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3239	372.077.840	351.787.500	339.194.581
		Zuschuss/Überschuss	175.365.700	168.195.390	164.419.435

Kapitel 3240
Überbetriebliche Ausbildungsstätte für Bauberufe

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3240 Überbetriebliche Ausbildungsstätte für Bauberufe					
EINNAHMEN					
111 11-9 21.04.03	153 200	Kostenbeiträge von sonstigen Ausbildungsbetrieben	0	0	-1.755
125 10-1 21.04.03	153 200	Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen	0	0	-170
		Gesamteinnahmen Kapitel 3240	0	0	-1.925
		Gesamtausgaben Kapitel 3240	0	0	0
Abschluss Kapitel 3240					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3240	0	0	-1.925
		Zuschuss/Überschuss	0	0	-1.925

Kapitel 3270
Kunst und kunstgeschichtliche Einrichtungen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3270 Kunst und kunstgeschichtliche Einrichtungen					
EINNAHMEN					
119 06-8	183	Erstattungen / Rückzahlungen von Zuwendungen	0	0	1.826
22.03.03	250				
282 01-5	183	Spenden	0	0	35.000
22.03.03	250				
342 11-5	183	Von Dritten für den Erwerb von Sammlungs-	0	0	25.000
22.03.03	250	gegenständen			
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 812 11-1.			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3270	0	0	61.826

Kapitel 3270
Kunst und kunstgeschichtliche Einrichtungen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
684 10-5 22.03.03	183 250	Bauunterhaltungsmieten für Zuwendungsempfänger	0	0	0
686 11-6 22.03.03	183 250 251	Zuschuss an den Kunstverein e. V. (ohne Investitionen)	2.103.880	2.103.880	1.911.058
		Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.			
686 12-4 22.03.03	183 250 251	Zuschuss an die Wilhelm-Wagenfeld-Stiftung	325.000	325.000	325.000
		Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.			
686 13-2 22.03.03	183 250 251	Zuschuss an die Kunstsammlung in der Böttcherstraße GmbH	270.000	270.000	332.802
686 14-0 22.03.03	183 250 251	Zuschuss an die Stiftung Neues Museum Weserburg Bremen	1.076.450	1.526.450	1.076.450
		Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.			
686 15-9 22.03.03	183 250 251	Zuschuss an die Gerhard-Marcks-Stiftung	620.500	613.000	705.500
686 30-2 22.03.03	183 250	Zuschuss für den Ausgleich drittmittelfinanzierter Stellen	0	0	101.788
812 10-3 22.03.03	183 250	Erwerb von Sammlungsgegenständen	0	0	25.000
812 11-1 22.03.03	183 250	Erwerb von Sammlungsgegenständen aus Drittmitteln	0	0	25.000
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 342 11-5 geleistet werden.			
893 15-4 22.03.03	183 250	Zuschuss an die Gerhard-Marcks-Stiftung für Investitionen	0	0	180.000
893 20-0 22.03.03	183 250	Zuschuss an den Kunstverein für den Erweiterungsbau	2.500.000	5.000.000	1.200.000

Kapitel 3270
Kunst und kunstgeschichtliche Einrichtungen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
		Gesamtausgaben Kapitel 3270	6.895.830	9.838.330	5.882.598
Abschluss Kapitel 3270					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3270	0	0	61.826
		Zuschuss/Überschuss	-6.895.830	-9.838.330	-5.820.772

**Kapitel 3271
Theater**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3271 Theater					
EINNAHMEN					
119 06-1	181	Erstattungen / Rückzahlungen von Zuwendungen	0	0	75.000
22.02.01	250				
		Gesamteinnahmen Kapitel 3271	0	0	75.000
			0	0	75.000

**Kapitel 3271
Theater**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
518 50-0 22.02.01	181 250	Miet- und Pachtzahlungen an das Sondervermögen Immobilien und Technik 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	46.520	0	0
526 10-4 22.02.01	181 250	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	35.700
682 10-6 22.02.01	181 250 251	Zuschuss an die Theater der Freien Hansestadt Bremen GmbH für Personalausgaben Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	18.105.530	18.123.530	18.949.398
682 13-0 22.02.01	181 250 251	Zuschuss für den Ausgleich drittmittelfinanzierter Stellen	0	0	17.000
682 14-9 22.02.01	181 250 251	Zuschuss an die Theater der Freien Hansestadt Bremen GmbH für Sachausgaben Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	4.271.130	4.271.130	4.271.130
682 15-7 22.02.01	181 250 251	Zuschuss an die Theater der Freien Hansestadt Bremen GmbH für Versorgungsleistungen Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	542.090	542.090	542.090
683 11-0 22.02.01	181 250 251	Zuschuss an die Bremer Shakespeare-Company Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	826.000	826.000	889.010
683 17-0 22.02.01	181 250 251	Zuschuss an das Packhaustheater	0	0	85.000
683 18-8 22.02.01	181 250 251	Zuschuss an das Schnürschuh-Theater	75.000	75.000	75.000
683 19-6 22.02.01	181 250	Zuschüsse für das Theatrium	65.000	65.000	90.367
684 10-9 22.02.01	181 250	Bauunterhaltungsmieten für Zuwendungsempfänger	0	0	0

**Kapitel 3271
Theater**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
686 10-1 22.02.01	181 250	Zuschuss an Tanzstadt Bremen e. V. für "Tanzplan"	82.000	82.000	82.000
700 10-4 22.02.01	181 250	Sanierungsmaßnahmen im Theater der Bremer Shakespeare-Company	0	0	0
891 10-4 22.02.01	181 250	Zuschuss an die Theater der Freien Hansestadt Bremen GmbH für Investitionen	360.000	360.000	260.000
891 14-7 22.02.01	181 250	Zuschuss an die Theater der Freien Hansestadt Bremen GmbH für Instandhaltungsinvestitionen	85.000	85.000	85.000
891 15-5 22.02.01	181 250	Zuschuss an die Bremer Theater Grundstücks GmbH & Co. KG für Bauunterhalt	753.000	900.000	1.069.800
891 17-1 22.02.01	181 250	An das Sondervermögen Immobilien und Technik für Sanierungen im Theater der Bremer Shakespeare Company	0	0	0
980 07-7 22.02.01	992 250	An Hst. 3987/380 05-4 für konsumtive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	26.976
980 08-5 22.02.01	992 250	An Hst. 3987/380 06-2 für investive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	19.535
Gesamtausgaben Kapitel 3271			25.211.270	25.329.750	26.498.005
Abschluss Kapitel 3271					
Gesamteinnahmen Kapitel 3271			0	0	75.000
Zuschuss/Überschuss			-25.211.270	-25.329.750	-26.423.005

**Kapitel 3272
Klangkörper**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3272 Klangkörper					
EINNAHMEN					
282 10-1	182	Von Dritten für das Musikfest Bremen	0	0	80.000
22.02.02	250				
	700	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 682 10-0.			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3272	0	0	80.000

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
682 10-0 22.02.02	182 250 700	Zuschuss an die Musikfest GmbH	550.000	700.000	782.400
		1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 10-1 geleistet werden. 2. Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d.J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.			
683 10-6 22.02.02	182 250 251	Zuschuss an die Bremer Philharmoniker GmbH für Personalausgaben	4.084.200	4.084.200	4.084.200
		Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.			
683 11-4 22.02.02	182 250 251	Zuschuss an die Bremer Philharmoniker GmbH für Sachausgaben	92.050	92.050	92.050
		Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.			
686 11-3 22.02.02	182 250 251	Zuschuss an die Deutsche Kammerphilharmonie, Bremen	1.527.620	1.527.620	1.527.617
		Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.			
686 12-1 94.01.01	182 250 251	Zuschuss an die Deutsche Kammerphilharmonie, Bremen (ISP)	0	0	0
686 14-8 22.02.02	182 250 251	Zuschuss an die Deutsche Kammerphilharmonie, Bremen für Projekte	300.000	300.000	300.000
891 10-8 22.02.02	191 250 251	Zuschuss an die Deutsche Kammerphilharmonie für Investitionen	0	0	0

Kapitel 3272
Klangkörper

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
		Gesamtausgaben Kapitel 3272	6.553.870	6.703.870	6.786.267
Abschluss Kapitel 3272					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3272	0	0	80.000
		Zuschuss/Überschuss	-6.553.870	-6.703.870	-6.706.267

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3288 Kommunale Kulturarbeit					
EINNAHMEN					
111 05-6	183	Eintrittsgelder	1.000	1.000	2.910
22.02.03	250				
119 01-4	183	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0	0	3.482
22.02.03	250				
119 06-5	188	Erstattungen / Rückzahlungen von Zuwendungen	7.500	7.500	9.863
22.02.03	250				
119 99-5	183	Vermischte Einnahmen	0	0	25
22.02.03	250				
123 06-2	192	Von der Stiftung "Wohnliche Stadt" aus dem	0	0	50.000
22.02.03	250	Spielbankabgabeanteil Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 15-2.			
124 10-7	183	Einnahmen aus Vermietung an Dritte	100	100	283
22.02.03	250				
182 01-8	188	Tilgung auf Darlehen	0	0	1.978
22.02.03	250	Siehe zu 863 20-1.			
282 15-2	187	Spenden für Kunst- und Künstlerförderung	0	0	13.400
22.02.03	250	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 539 15-3.			
282 16-0	188	Von Dritten für Sonderausstellungen	0	0	79.300
22.02.03	250	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 10-1.			
342 10-4	187	Von der Stiftung "Wohnliche Stadt" aus dem	0	0	0
22.02.03	250	Spielbankabgabeanteil Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 700 12-4 und 790 12-3.			
342 40-6	439	Von Dritten für bauliche Maßnahmen in Bürger-	0	0	0
22.01.03	250	häusern und Bürger- und Gemeinschaftszentren			
380 12-0	992	Von Hst. 3041/980 11-6 für stadtteilbezogene	0	0	0
22.02.03	250	Maßnahmen Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 790 10-7			
Gesamteinnahmen Kapitel 3288			8.600	8.600	161.241

**Kapitel 3288
Kommunale Kulturarbeit**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
517 06-0 22.01.03	439 250	Versicherungen und Abgaben für Grundstücke	33.000	33.000	32.599
517 99-0 22.02.03	187 250	Sonstige Bewirtschaftungskosten	2.200	2.200	2.566
518 00-8 22.02.03	191 250	Mieten und Pachten	19.800	19.800	18.000
518 11-3 22.01.03	439 250	Mieten für Bürgerhäuser	6.430	6.430	8.167
518 50-4 22.01.01	187 250	Miet- und Pachtzahlungen an das Sondervermögen Immobilien und Technik 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	29.860	0	0
518 51-2 22.01.03	439 250	Miet- und Pachtzahlungen an das Sondervermögen Immobilien und Technik 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	777.720	0	0
531 10-1 22.02.03	188 250	Kosten für Sonderausstellungen und Veröffentlichungen Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 16-0 geleistet werden.	0	0	101.850
531 11-0 22.02.03	183 250	Sachaufwendungen für die Städtische Galerie	40.500	40.500	31.034
531 13-6 22.02.03	192 250	Kunst im öffentlichen Raum (konsumtive Ausgaben)	3.000	3.000	2.413
531 15-2 22.02.03	192 250	Aufwendungen für Maßnahmen "Kunst im öffentlichen Raum" (Spielbankabgabe) Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 123 06-2 geleistet werden.	0	0	46.846
531 23-3 22.02.03	192 250	Sachkosten für den Förderpreis Bildende Kunst	20.000	20.000	16.333
531 24-1 22.02.03	192 250	Kosten der Künstlerwohnung	10.000	10.000	9.908
531 30-6 22.02.03	188 250	Kosten für die Betreuung von Delegationen und Besuchergruppen Gegenseitig deckungsfähig mit 686 10-5 und 686 11-3.	0	0	8.088
531 41-1 22.02.03	192 250	Kosten der Durchführung der In-Jobs	9.000	9.000	8.916
531 50-0 22.02.03	193 250	Kosten der Auswahl und Präsentation der Bewerber/ Stipendiaten Cité des Arts, Villa Massimo/ Casa Baldi	2.000	2.000	2.005

Kapitel 3288
Kommunale Kulturarbeit

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
531 51-9 22.01.01	187 250	Sachausgaben für kulturelle Stadtteilarbeit	0	0	0
531 77-2 22.02.03	193 250	Sachausgaben im Rahmen der Förderung der Bildenden Künste	0	0	7.655
532 75-2 22.01.03	439 250	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	6.000	6.000	5.696
539 15-3 22.02.03	187 250	Verwendung zweckgebundener Einnahmen für Kunst- und Künstlerförderung <small>Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 15-2 geleistet werden.</small>	0	0	4.500
683 19-0 22.02.03	181 250	Zuschuss an das Junge Theater	0	0	140.600
684 10-2 22.01.01	187 250	Bauunterhaltungsmieten für Zuwendungsempfänger	0	0	0
684 12-9 22.02.03	187 250	Bauunterhaltungsmieten für Zuwendungsempfänger	0	0	0
684 14-5 22.03.01	183 250	Bauunterhaltungsmieten für Zuwendungsempfänger	0	0	0
684 31-5 22.01.03	439 250 251	Zuschuss an das Nachbarschaftshaus Helene-Kaisen <small>Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.</small>	216.860	216.860	216.860
684 32-3 22.01.03	439 250 251	Zuschuss an das Bürger- und Sozialzentrum Huchting <small>Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.</small>	103.430	103.430	118.430
684 33-1 22.01.03	439 250 251	Zuschuss an das Bürgerhaus Weserterrassen <small>Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.</small>	283.540	283.540	283.540
684 34-0 22.01.03	439 250 251	Zuschuss an das Bürgerhaus Mahndorf <small>Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.</small>	260.220	260.220	260.220

Kapitel 3288
Kommunale Kulturarbeit

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
684 35-8 22.01.03	439 250 251	Zuschuss an das Bürgerhaus Hemelingen Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	222.250	222.250	242.250
684 36-6 22.01.03	439 250 251	Zuschuss an das Gemeinschaftszentrum Obervieland Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	381.470	381.470	381.470
684 37-4 22.01.03	439 250 251	Zuschuss an das Bürgerhaus Oslebshausen Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	291.380	291.380	311.380
684 38-2 22.01.03	439 250 251	Zuschuss an das Bürgerzentrum Neue Vahr Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	524.510	524.510	524.510
684 39-0 22.01.01	439 250 251	Zuschuss an das Gustav-Heinemann-Bürgerhaus VeGESack Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	362.950	362.950	342.450
684 42-0 22.01.03	439 250 251	Zuschuss für den Ausgleich drittmittelfinanzierter Stellen (BuS Huchting) Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	0	0	1.485
686 06-7 22.02.03	193 250	Zuschuss an den Verein kulturg. u. t. e. V.	0	0	25.000
686 08-3 22.01.01	187 250	Zuschüsse für Projekte in Veranstaltungsreihen	0	0	57.000
686 10-5 22.02.03	188 250	Zuschüsse für Kulturaustauschprojekte Siehe zu 531 30-6.	12.650	12.650	3.000
686 11-3 22.02.03	188 250	Zuschüsse für Veranstaltungen im Rahmen der Städtepartnerschaften Siehe zu 531 30-6.	12.650	12.650	19.300

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
686 12-1 22.01.02	187 250	Zuschuss an das Tanzfilminstitut Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	171.160	171.160	171.160
686 13-0 22.01.01	187 250	Zuschüsse im Rahmen kultureller Stadtteilarbeit	0	0	60.277
686 14-8 22.01.02	187 250	Zuschuss an den Virtuellen Literaturhaus e. V.	33.000	33.000	33.000
686 15-6 22.02.03	191 250	Zuschuss für das Kinder- und Jugendtheaterhaus Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	150.000	150.000	150.000
686 17-2 22.01.01	187 250	Zuschuss an die Kultur Büro Bremen Nord gGmbH Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	576.210	576.210	596.710
686 20-2 22.01.01	187 250 251	Zuschuss an das Kulturzentrum Lagerhaus Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	345.140	345.140	409.764
686 22-9 22.01.01	187 250	Zuschuss an die Kulturwerkstatt "Westend" Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	127.990	127.990	127.990
686 23-7 22.01.01	187 250 251	Zuschuss an den Verein Quartier Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	298.340	298.340	298.340
686 24-5 22.02.03	187 250	Zuschuss an den Kultur- und Bildungsverein Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	108.020	108.020	108.020

**Kapitel 3288
Kommunale Kulturarbeit**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
686 25-3 22.01.01	187 250 251	Zuschuss an die Kulturinitiative Brodelpott Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	164.440	164.440	120.940
686 26-1 22.01.01	187 250	Zuschuss an den Kulturladen "Aktion, Kultur und Freizeit", Huchting	66.530	66.530	66.530
686 27-0 22.01.01	187 250	Zuschuss an den Kulturladen Pusdorf Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	108.360	108.360	114.360
686 29-6 22.02.03	187 250	Zuschuss an das Künstlerhaus Am Deich Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	101.970	101.970	101.970
686 30-0 22.01.01	187 250 251	Zuschuss an das Kulturzentrum Schlachthof Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	501.380	501.380	501.380
686 31-8 22.01.01	187 250	Zuschuss an das Dokumentationszentrum Blumenthal	52.320	52.320	52.320
686 32-6 22.02.03	187 250	Zuschuss an das Kultur- und Nachbarschaftszentrum Sedanstrasse (KUNZ)	12.270	12.270	12.270
686 33-4 22.02.03	187 250	Zuschuss an das Stadtteilarchiv	5.000	5.000	5.000
686 34-2 22.01.02	187 250	Medienförderung	156.940	156.940	0
686 35-0 22.02.03	187 250	Zuschuss an den Verein Belladonna Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	140.000	140.000	152.000
686 36-9 22.02.03	187 250	Zuschuss an den Verein Thealit	96.700	96.700	96.700
686 38-5 22.01.01	187 250	Zuschuss für den Ausgleich drittmittelfinanzierter Stellen	0	0	107.616

Kapitel 3288
Kommunale Kulturarbeit

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
686 41-5 22.02.03	193 250	Zuschuss an den Verein Bremer Literaturkontor	88.840	88.840	117.680
686 42-3 22.02.03	193 250	Zuschuss an die Rudolf-Alexander-Schröder-Stiftung	59.680	59.680	59.680
686 43-1 22.02.03	187 250	Zuschuss für den Ausgleich drittmittelfinanzierter Stellen	0	0	84.564
686 45-8 22.01.02	187 250 251	Zuschuss an das Kommunalkino Bremen	0	0	302.970
686 46-6 22.01.02	187 250 251	Zuschuss an das Filmbüro Bremen	0	0	80.000
686 47-4 22.01.02	187 250 251	Zuschuss an den Verein zur Förderung der Film- und Medienkultur	0	0	106.500
686 48-2 22.04.02	187 250	Zuschuss für den Ausgleich drittmittelfinanzierter Stellen (Quartier e. V.)	0	0	25.000
686 49-0 22.01.01	187 250	Zuschuss an das Geschichtsarchiv Brodelpott	0	0	43.500
686 50-4 22.01.01	187 250	Zuschuss an den Verein Kultur vor Ort e. V.	50.500	50.500	50.500
686 52-0 22.02.03	192 250	Zuschuss an die Bildhauerwerkstatt der Justizvollzugsanstalt	46.800	46.800	65.940
686 53-9 22.02.03	187 250	Zuschuss an den Verein Blaumeier-Atelier	57.810	57.810	57.810
686 54-7 22.02.03	192 250	Zuschuss an den Verein GEDOK	31.970	31.970	31.970
686 55-5 22.02.03	192 250	Zuschuss an den Verband BBK	53.170	53.170	103.170
686 56-3 22.02.03	192 250	Zuschuss an die Stiftung Bremer Bildhauer Preis	0	0	24.999
686 57-1 22.02.03	192 250	Zuschuss an die Gesellschaft für Aktuelle Kunst	93.560	93.560	113.560
686 58-0 22.02.03	192 250	Zuschuss an die Stiftung Barkenhoff	20.500	20.500	20.500
686 59-8 22.02.03	192 250	Zuschuss an den Kunstverein für den "Kunstpreis der Böttcherstraße"	8.980	8.980	8.948

**Kapitel 3288
Kommunale Kulturarbeit**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
686 60-1 22.02.03	193 250	Zuschüsse zur Förderung der Migrantenkulturarbeit	0	0	25.300
686 61-0 22.02.03	182 250	Zuschüsse für Jugendwettbewerbe/ -förderung	0	0	17.177
686 62-8 22.01.02	187 250	Zuschüsse für Filmförderung	0	0	28.570
686 63-6 22.02.03	187 250	Zuschuss an den Trägerverein Schwankhalle "Neugier e.V." Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	635.800	635.800	785.558
686 64-4 22.03.01	187 250	Zuschuss an das Rundfunkmuseum	28.000	28.000	28.000
686 66-0 22.02.03	187 250	Zuschuss an die Freie Kunstschule	50.230	50.230	50.230
686 70-9 22.02.03	182 250	Zuschuss an den Landesmusikrat	7.000	7.000	7.000
686 71-7 22.02.03	187 250	Zuschuss an die Steptext Dance Company Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	159.180	159.180	216.180
686 73-3 22.01.01	187 250	Zuschuss an die Kulturwerkstatt Westend für vormals abgeordnete Lehrer Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	72.750	72.750	72.750
686 74-1 22.02.03	193 250	Zuschüsse im Rahmen der Literaturförderung	0	0	47.000
686 75-0 22.01.02	193 250	Zuschüsse im Rahmen der Förderung von Film und Medien	0	0	35.300
686 76-8 22.02.03	191 250	Zuschüsse im Rahmen der Theaterförderung	0	0	65.284
686 77-6 22.02.03	193 250	Zuschüsse im Rahmen der Förderung der Bildenden Künste	0	0	124.019
686 78-4 22.02.03	193 250	Zuschüsse im Rahmen der Förderung kulturopädagogischer Projekte	0	0	49.746
686 79-2 22.02.03	191 250	Zuschüsse im Rahmen der Förderung der Musik	0	0	51.890

Kapitel 3288
Kommunale Kulturarbeit

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
686 80-6 22.03.01	183 250	Zuschuss an den Heimat- und Museumsverein für Veogesack und Umgebung e. V.	44.000	44.000	44.000
686 82-2 22.02.03	187 250	Zuschuss an den Verein Spedition Rosebrock	15.000	15.000	15.000
686 86-5 22.02.03	187 250	Zuschuss an den Bremer Karneval e. V.	0	0	5.000
686 88-1 22.02.03	187 250	Zuschuss an die Galerie des Westens	6.500	6.500	6.500
686 89-0 22.02.03	187 250	Zuschuss an den Verein 23/Galerie Herold	12.000	12.000	12.000
686 91-1 22.02.03	193 250	Zuschuss für den Förderpreis Kunsthandwerk	9.000	9.000	5.000
686 93-8 22.02.03	193 250	Stipendium Cité des Arts	0	0	0
686 96-2 22.02.03	193 250	Zuschüsse im Rahmen der Förderung zeitgenössischer Musik	56.250	56.250	17.500
686 97-0 22.02.03	193 250	Zuschuss an den Tanz Bremen	30.000	30.000	30.000
686 98-9 22.02.03	187 250	Zuschuss an das Kontorhaus/Neue Gruppe Kulturverein e.V.	30.000	30.000	30.000
686 99-7 22.02.03	187 250	Zuschuss an die Musikerinitiative Bremen	33.250	33.250	33.250
700 12-4 22.02.03	192 250	Umbau- und Instandsetzungsmaßnahmen aus Mitteln der Stiftung "Wohnliche Stadt" 1. Ausgaben bei 700 12-4 und 790 12-3 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 342 10-4 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 790 12-3.	0	0	0
700 20-5 22.02.03	188 250	Restaurierung von Kunstwerken	30.000	30.000	28.701
790 10-7 22.02.03	192 250	Kunst im öffentlichen Raum (Baumaßnahmen) 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 380 12-0 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 812 11-9.	30.000	30.000	0
790 12-3 22.02.03	192 250	Kunst im öffentlichen Raum (Maßnahmen aus der Spielbankabgabe) Siehe zu 700 12-4.	0	0	32.000
790 40-9 22.01.03	439 250	Bauliche Maßnahmen in Bürgerhäusern und Bürger- und Gemeinschaftszentren	200.000	200.000	0

Kapitel 3288
Kommunale Kulturarbeit

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
812 11-9 22.02.03	192 250	Kunst im öffentlichen Raum (Beschaffungen) Gegenseitig deckungsfähig mit 790 10-7.	0	0	1.000
812 12-7 22.02.03	192 250	Beschaffungen für die Städtische Galerie	0	0	2.941
863 20-1 22.02.03	192 250	Darlehen an Künstler Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 182 01-8 geleistet werden.	0	0	0
891 10-8 22.01.03	439 250	An das Sondervermögen Immobilien und Technik für bauliche Maßnahmen in Bürgerhäusern und Bürger- und Gemeinschaftszentren	0	0	0
893 20-8 22.01.01	187 250	Zuschuss an die Einrichtungen der freien Kulturarbeit für Investitionen	150.000	150.000	66.356
893 21-6 22.01.02	187 250	Zuschuss an das Kommunalkino e.V. für Baumaßnahmen zur Unterbringung des Kinos 46 - Planungsmittel	0	0	0
893 22-4 22.02.03	187 250	Zuschuss an das Kunst- und Künstlerhaus Schwankhalle e. V. für Investitionen	0	0	48.360
893 26-7 22.01.03	439 250	Zuschüsse an Bürgerhäuser für Investitionen	0	0	4.656
980 07-0 22.01.03	992 250	An Hst. 3987/380 05-4 für konsumtive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	456.788
980 08-9 22.01.03	992 250	An Hst. 3987/380 06-2 für investive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	330.778
980 12-7 22.01.01	992 250	An Hst. 3987/380 05-4 für konsumtive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	17.316
980 13-5 22.01.01	992 250	An Hst. 3987/380 06-2 für investive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	12.539
Gesamtausgaben Kapitel 3288			8.957.960	8.150.380	10.621.397
Abschluss Kapitel 3288					
Gesamteinnahmen Kapitel 3288			8.600	8.600	161.241
Zuschuss/Überschuss			-8.949.360	-8.141.780	-10.460.155

Kapitel 3289
Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3289					
Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege					
EINNAHMEN					
119 06-9	188	Erstattungen / Rückzahlungen von Zuwendungen	352.320	344.370	0
22.90.01	250				
119 07-7	186	Erstattungen / Rückzahlungen von Zuwendungen	0	0	200.000
22.04.01	250				
119 09-3	185	Erstattungen / Rückzahlungen von Zuwendungen	0	0	75.000
22.04.02	250				
119 30-1	182	Rückzahlung von Personalkosten	0	0	200
22.90.01	250				
119 99-9	011	Vermischte Einnahmen	0	0	19.992
22.90.01	250				
123 29-5	188	Abgabeanteil aus Toto und Lotto, "Spiel 77" und	0	0	2.293.752
22.90.01	250	Oddset-Wette, Sofortlotterie und Lotterie "Super 6"			
124 13-5	192	Anteilige Bewirtschaftungskosten für das Packhaus	0	0	20.905
22.90.01	250	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 517 13-7.			
261 08-6	018	Kostenerstattung durch die Bremer Volkshochschule	0	0	0
92.02.01	900	(Ruhelohn)			
	925				
261 09-4	018	Kostenerstattung durch die Bremer Volkshochschule	79.650	79.650	120.174
92.02.01	900	für Versorgungsvorsorge			
	925	Siehe zu Hst. 3990/634 98-9.			
261 18-3	018	Kostenerstattung durch die Stadtbibliothek Bremen	27.660	27.990	28.316
92.02.01	900	für Versorgungsvorsorge (Ruhelohn)			
	925	Siehe zu Hst. 3990/634 99-7.			
261 19-1	018	Kostenerstattung durch die Stadtbibliothek Bremen	511.170	511.170	485.997
92.02.01	900	für Versorgungsvorsorge			
	925	Siehe zu Hst. 3990/634 98-9.			
261 29-9	018	Kostenerstattung durch die Musikschule Bremen	4.590	4.650	7.199
92.02.01	900	für Versorgungsvorsorge (Ruhelohn)			
	925	Siehe zu Hst. 3990/634 99-7.			
261 38-8	018	Kostenerstattung durch das Übersee-Museum Bremen	85.980	87.030	63.144
92.02.01	900	für Versorgungsvorsorge (Ruhelohn)			
	925	Siehe zu Hst. 3990/634 99-7.			

Kapitel 3289
Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
261 48-5 92.02.01	018 900 925	Kostenerstattung durch das Focke-Museum Bremen für Versorgungsvorsorge (Ruhelohn) Siehe zu Hst. 3990/634 99-7.	71.980	72.860	39.766
261 49-3 92.02.01	018 900 925	Kostenerstattung durch das Focke-Museum Bremen für Versorgungsvorsorge Siehe zu Hst. 3990/634 98-9.	59.820	59.820	31.148
282 11-3 22.90.01	187 250	Von Dritten für Personalausgaben Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 10-1, 428 10-0 und 634 98-2. <i>Der Anschlag wurde wie folgt ermittelt:</i> Besoldung 97.200 Entgelte 112.600 Versorgungszuschlag 29.160 Gesamt 238.960	238.960	238.960	186.933
359 01-9 22.90.01	951 250 900	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	0
359 03-5 22.90.01	951 250 900	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	2.305.458
Gesamteinnahmen Kapitel 3289			1.432.130	1.426.500	5.877.984

Kapitel 3289
Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
422 10-1 22.90.01	188 250 925	Besoldung der vormals abgeordneten Lehrkräfte 1. Ausgaben bei 422 10-1, 428 10-0 und 634 98-2 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 11-3 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 10-0 und 634 98-2.	126.360	126.360	89.898
422 29-2 22.90.01	188 250 925	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte Die in § 4 Haushaltsgesetz geregelte produktgruppeninterne gegenseitige Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.	14.240	14.240	0
428 10-0 22.90.01	188 250 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für die vormals abgeordneten Lehrkräfte Siehe zu 422 10-1.	112.600	112.600	116.986
432 22-0 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Beamten (Produktplan Kultur)	121.080	118.190	91.599
432 29-8 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Beamten aus ausgegliederten Kulturbereichen	1.678.270	1.627.270	1.553.501
435 22-0 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Angestellten (Produktplan Kultur)	0	0	0
435 29-7 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Angestellten aus ausgegliederten Kulturbereichen	16.540	16.230	16.240
436 29-3 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge nach dem Bremischen Ruhelohngesetz aus ausgegliederten Kulturbereichen	327.230	321.940	302.945
441 22-0 22.90.01	941 250 925	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dgl.	4.800	4.920	0
446 22-1 92.02.01	018 900 925	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dgl. (Produktplan Kultur)	11.850	11.240	3.217
446 29-9 92.02.01	018 900 925	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dgl. aus ausgegliederten Kulturbereichen	171.680	162.840	186.411
517 06-4 22.90.01	188 250	Versicherungen und Abgaben für Grundstücke	48.000	48.000	44.424

Kapitel 3289
Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
517 13-7 22.90.01	183 250	Abgaben, Bewirtschaftung und Versicherungen für das Packhaus Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 124 13-5 geleistet werden.	10.000	10.000	33.776
532 78-0 22.90.01	188 250	Entgelte für Dienstleistungen im Bauwesen	10.000	10.000	0
624 03-0 22.03.01	183 250	An das Sondervermögen Immobilien und Technik, Zinsen auf Sanierungskredit (Übersee-Museum)	36.870	40.160	43.326
634 98-2 22.90.01	873 250	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge Siehe zu 422 10-1.	0	0	0
682 15-4 22.90.01	181 250	An die Wirtschaftsförderung Bremen GmbH für Marketingmaßnahmen	0	0	30.000
686 11-7 22.03.01	183 250 251	Zuschuss an die Stiftung Übersee-Museum Bremen für Sachausgaben Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Der Haushalts- und Finanzausschuss kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Wirtschaftsplans aufheben.	1.638.480	1.638.480	808.295
686 12-5 22.03.01	183 250 251	Zuschuss an die Stiftung Übersee-Museum Bremen für Personalausgaben Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Der Haushalts- und Finanzausschuss kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Wirtschaftsplans aufheben.	2.442.600	2.445.000	2.300.000
686 14-1 22.03.01	183 250	Zuschuss an die Stiftung Übersee-Museum für vormals abgeordnete Lehrer	102.230	102.230	102.230
686 16-8 22.03.01	183 250	Zuschuss an die Stiftung Übersee-Museum Bremen für Projekte	0	0	125.000
686 21-4 22.03.01	183 250 251	Zuschuss an die Stiftung Focke-Museum Bremen für Sachausgaben Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Der Haushalts- und Finanzausschuss kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Wirtschaftsplans aufheben.	340.160	340.160	149.471
686 22-2 22.03.01	183 250 251	Zuschuss an die Stiftung Focke-Museum Bremen für Personalausgaben Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Der Haushalts- und Finanzausschuss kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Wirtschaftsplans aufheben.	1.498.600	1.500.000	1.500.000
686 25-7 22.03.01	183 250	Zuschuss für den Ausgleich drittmittelfinanzierter Stellen	0	0	260.084

Kapitel 3289
Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
686 31-1 22.04.02	152 250 251	Zuschuss an den Eigenbetrieb Bremer Volkshochschule für Sachausgaben 1. Einnahmen aus dem Teilleistungsvertrag mit der Deutschen Post AG fließen den Mitteln zu. 2. Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Der Haushalts- und Finanzausschuss kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Wirtschaftsplans aufheben.	67.000	67.000	17.000
686 32-0 22.04.02	152 250 251	Zuschuss an den Eigenbetrieb Bremer Volkshochschule für Personalausgaben Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Der Haushalts- und Finanzausschuss kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Wirtschaftsplans aufheben.	2.202.870	2.204.970	2.547.792
686 35-4 22.04.02	152 250	Zuschuss an den Eigenbetrieb Bremer Volkshochschule für vormals abgeordnete Lehrer	292.260	292.260	292.260
686 41-9 22.04.01	186 250 251	Zuschuss an den Eigenbetrieb Stadtbibliothek Bremen für Sachausgaben Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Der Haushalts- und Finanzausschuss kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Wirtschaftsplans aufheben.	2.666.310	2.666.310	2.666.310
686 42-7 22.04.01	186 250 251	Zuschuss an den Eigenbetrieb Stadtbibliothek Bremen für Personalausgaben Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Der Haushalts- und Finanzausschuss kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Wirtschaftsplans aufheben.	5.594.600	5.600.000	5.600.000
686 51-6 22.04.02	185 250 251	Zuschuss an den Eigenbetrieb Musikschule Bremen für Sachausgaben	0	0	9.000
686 52-4 22.04.02	185 250 251	Zuschuss an den Eigenbetrieb Musikschule Bremen für Personalausgaben Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Der Haushalts- und Finanzausschuss kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Wirtschaftsplans aufheben.	1.543.710	1.545.110	1.336.110
686 60-5 22.03.01	183 250	Zuschüsse zur Förderung von Projekten der Museen	0	0	10.000
686 70-2 22.90.01	187 250	Zuschuss für vormals abgeordnete Lehrkraft	63.990	63.990	0

Kapitel 3289
Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
686 91-5 22.90.01	193 250	Projektförderungen im Kulturbereich 1. Diese Mittel sollen ausschließlich eingesetzt werden für Projekte von Akteuren der freien Szene bzw. von Einrichtungen, die im Umfeld der freien Szene agieren. 2. Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre und die Aufteilung auf die entsprechenden Produktgruppen entscheidet die zuständige Fachdeputation.	644.000	644.000	13.003
686 94-0 22.90.01	188 250	Zuschüsse zur Durchführung des freiwilligen sozialen Jahres	0	0	22.500
725 12-0 22.03.01	183 250	Sanierung des Focke-Museums	0	0	5.101
884 03-2 22.03.01	183 250	An das Sondervermögen Immobilien Technik, Tilgung auf Sanierungskredit (Übersee-Museum)	83.140	79.850	76.674
891 10-1 22.03.01	183 250	An das Sondervermögen Immobilien und Technik für Sanierung/Modernisierung Übersee-Museum	1.210.000	1.100.000	1.347.296
893 70-8 22.03.01	183 250	Zuschuss an die Stiftung Übersee-Museum Bremen für Investitionen Verpflichtungsermächtigung: 2011 Anschlag: 776.000 EUR Abdeckung: 2012 0 EUR 2013 776.000 EUR 2014 0 EUR 2015ff 0 EUR	832.850	832.850	832.850
893 71-6 22.03.01	183 250	Zuschuss an die Stiftung Focke-Museum Bremen für Investitionen Verpflichtungsermächtigung: 2011 Anschlag: 381.000 EUR Abdeckung: 2012 0 EUR 2013 381.000 EUR 2014 0 EUR 2015ff 0 EUR	381.000	381.000	424.950
893 72-4 22.04.02	152 250	Zuschuss an den Eigenbetrieb Volkshochschule Bremen für Investitionen Verpflichtungsermächtigung: 2011 Anschlag: 161.000 EUR Abdeckung: 2012 0 EUR 2013 161.000 EUR 2014 0 EUR 2015ff 0 EUR	171.980	171.980	171.980
893 73-2 22.04.01	186 250	Zuschuss an den Eigenbetrieb Stadtbibliothek Bremen für Investitionen Verpflichtungsermächtigung: 2011 Anschlag: 427.000 EUR Abdeckung: 2012 0 EUR 2013 427.000 EUR 2014 0 EUR 2015ff 0 EUR	497.890	497.890	497.890

Kapitel 3289
Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
993 74-0 22.04.02	185 250	Zuschuss an den Eigenbetrieb Musikschule Bremen für Investitionen Verpflichtungsermächtigung: 2011 Anschlag: 45.000 EUR Abdeckung: 2012 0 EUR 2013 45.000 EUR 2014 0 EUR 2015ff 0 EUR	48.580	48.580	73.158
919 01-4 22.90.01	951 250 900	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	0
919 03-0 22.90.01	951 250 900	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	3.360.089
919 04-9 22.90.01	951 250	Zuführung an die Rücklage für Versorgungsvorsorge <i>Verlagert nach 634 98-2.</i>	0	0	26.970
973 21-3 22.90.01	188 250	Globale Mehrausgaben (ABM-Fonds) 1. Im Anschlag enthalten sind Mittel für die Effekte im Tarif- und Besoldungsbereich in Höhe von 626.000 EUR. Diese Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet der Haushalts- und Finanzausschuss. 2. Die Inanspruchnahme der restlichen Mittel in Höhe von 109.520 EUR bedarf der Zustimmung der Fachdeputation. 3. Die Mittel sind übertragbar.	735.520	527.420	0
973 22-1 22.90.01	988 250	Globale Mehrausgaben (Lehrerabordnungen) Die Mittel sind übertragbar.	41.330	43.330	21.750
973 50-7 22.90.01	988 250	Globale Mehrausgaben für Bauunterhaltsmieten der Zuwendungsempfänger Die Mittel sind übertragbar.	553.690	553.690	0
986 01-3 22.90.01	992 250	An Hst. 0251/386 01-3 für die Wahrnehmung von Gemeindeaufgaben <i>Der Anschlag wurde wie folgt ermittelt:</i> 0250 Behörde des Senators für Kultur 1.841.930 0256 Landesamt für Denkmalpflege 154.560 0258 Staatsarchiv 385.400 Zusammen: 2.381.890	2.381.890	2.381.890	2.505.700
Gesamtausgaben Kapitel 3289			28.724.200	28.351.980	29.615.787
Abschluss Kapitel 3289					
Gesamteinnahmen Kapitel 3289			1.432.130	1.426.500	5.877.984
Zuschuss/Überschuss			-27.292.070	-26.925.480	-23.737.803

Arbeit

- 3301** **Allgemeine Bewilligungen für Arbeit**
- 3307** **Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach dem SVG, ZDG
und OEG**

Kapitel 3301
Allgemeine Bewilligungen für Arbeit

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3301					
Allgemeine Bewilligungen für Arbeit					
EINNAHMEN					
359 01-1	951	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	0
<i>31.90.01</i>	300				
	900				
359 02-0	951	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für	0	0	0
<i>31.90.01</i>	300	Folgeeffekte der Altersteilzeit			
	900				
		Gesamteinnahmen Kapitel 3301	0	0	0
			0	0	0

Kapitel 3301
Allgemeine Bewilligungen für Arbeit

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
986 10-5	992	An Hst. 0350/386 10-6 für die Wahrnehmung	0	0	359.420
<i>51.04.01</i>	300	von Gemeindeaufgaben			
Gesamtausgaben Kapitel 3301			0	0	359.420
Abschluss Kapitel 3301					
Gesamteinnahmen Kapitel 3301			0	0	0
Zuschuss/Überschuss			0	0	-359.420

**Kapitel 3307
Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach dem SVG, ZDG und OEG**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3307		Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach dem SVG, ZDG und OEG			
		Die Ausgaben der Hauptgruppe 5 und 6 sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausgaben der Hauptgruppe 7, 8 und 9.			
		Am Jahresende sind Einnahmen, die nicht für Ausgaben verwendet worden sind, einer Rücklage zuzuführen. Übersteigen die Ausgaben die Einnahmen, ist ein Ausgleich durch Rücklagenentnahme durchzuführen.			
		EINNAHMEN			
162 61-9 31.02.01	247 303	Zinsen auf Darlehen für sonstige Berechtigte im Inland	0	0	0
182 61-0 31.02.01	247 303	Tilgung auf Darlehen für sonstige Berechtigte im Inland	0	0	0
231 14-9 31.02.01	247 303	Kostenanteil des Bundes an den Leistungen der Kriegsopferfürsorge	406.000	418.000	275.645
281 10-3 31.02.01	247 303	Erstattungen von Kosten der Kriegsopferfürsorge	12.000	15.000	3.745
281 11-1 31.02.01	241 303	Erstattungen von Leistungen für Berechtigte nach dem SVG und ZDG	0	0	0
281 20-0 31.02.01	247 303	Erstattungen für Hilfeempfänger, für die das Land kostenpflichtig ist	0	0	0
359 10-2 31.02.01	951 303 900	Entnahme aus der Rücklage Kriegsopferfürsorge	0	0	0
384 10-7 31.02.01	992 303	Von Hst. 0307/984 10-5 nach § 7 Brem.VOKOF in Verbindung mit § 6 Abs.2 BRAGBSHG	0	0	0
		Gesamteinnahmen Kapitel 3307	418.000	433.000	279.389

Kapitel 3307
Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach dem SVG, ZDG und OEG

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
681 21-7 31.02.01	247 303	Beihilfen nach § 26 B BVG an Beschädigte (sonstige Berechtigte im Inland)	0	0	42
681 22-5 31.02.01	247 303	Beihilfen nach § 26 B BVG an Hinterbliebene (sonstige Berechtigte im Inland)	0	0	-447
681 25-0 31.02.01	247 303	Beihilfen für häusliche Pflege an Beschädigte (sonstige Berechtigte im Inland)	30.000	25.000	31.428
681 26-8 31.02.01	247 303	Beihilfen für sonstige Pflege an Beschädigte (sonstige Berechtigte im Inland)	5.000	5.000	0
681 27-6 31.02.01	247 303	Beihilfen für häusliche Pflege an Hinterbliebene (sonstige Berechtigte im Inland)	144.000	144.000	127.975
681 28-4 31.02.01	247 303	Beihilfen für sonst. Pflege an Hinterbliebene (sonstige Berechtigte im Inland)	62.000	60.000	29.784
681 31-4 31.02.01	247 303	Beihilfen nach § 26 D BVG an Beschädigte (sonstige Berechtigte im Inland)	1.000	1.000	519
681 32-2 31.02.01	247 303	Beihilfen nach § 26 D BVG an Hinterbliebene (sonstige Berechtigte im Inland)	1.000	1.000	1.309
681 36-5 31.02.01	247 303	Beihilfen nach § 26 E BVG an Beschädigte (sonstige Berechtigte im Inland)	0	0	0
681 37-3 31.02.01	247 303	Beihilfen nach § 26 E BVG an Hinterbliebene (sonstige Berechtigte im Inland)	35.000	35.000	13.458
681 42-0 31.02.01	241 303	Erziehungsbeihilfen: Leistungen nach § 80 SVG	0	0	0
681 43-8 31.02.01	247 303	Erziehungsbeihilfen zum Hochschulstudium	0	0	0
681 46-2 31.02.01	247 303	Beihilfen nach § 27 A BVG an Beschädigte (sonstige Berechtigte im Inland)	8.000	7.000	4.100
681 47-0 31.02.01	247 303	Beihilfen nach § 27 A BVG an Hinterbliebene (sonstige Berechtigte im Inland)	179.000	184.000	82.876
681 61-6 31.02.01	247 303	Wohnungshilfe: Beihilfen an sonstige Berechtigte im Inland	0	0	0
681 68-3 31.02.01	247 303	Sonstige Beihilfen nach § 27 D BVG an sonstige Berechtigte im Inland	0	0	0

Kapitel 3307
Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach dem SVG, ZDG und OEG

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
681 69-1	247	Sonstige Beihilfen nach § 27 D BVG an	32.000	35.000	36.221
31.02.01	303	Hinterbliebene im Inland			
681 90-0	241	Leistungen an Berechtigte nach dem SVG und	0	0	14.217
31.02.01	303	ZDG (ausgenommen Darlehen)			
919 10-8	951	Zuführung an die Rücklage	0	0	5.909
31.02.01	303	Kriegsopferfürsorge			
	900				
Gesamtausgaben Kapitel 3307			497.000	497.000	347.389
Abschluss Kapitel 3307					
Gesamteinnahmen Kapitel 3307			418.000	433.000	279.389
Zuschuss/Überschuss			-79.000	-64.000	-68.000

Jugend und Soziales

- 3400** Behörde d. Sen. für Arbeit, Frauen, Gesundheit,
Jugend und Soziales
- 3401** Allgemeine Bewilligungen für Soziales
- 3402** Allgemeine Bewilligungen für Jugend
- 3408** Sonstige Sozialleistungen
- 3411** Allgemeine Bewilligungen für Erwachsene und ältere
Menschen
- 3412** Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)
- 3413** Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII
- 3417** Leistungen für Asylbewerber
- 3418** Sozialhilfeleistungen (ehemals überörtlicher
Träger)
- 3419** Sozialleistungen an behinderte Erwachsene
(ehemals örtlicher Träger)
- 3420** Sozialleistungen an behinderte Erwachsene
(ehemals überörtlicher Träger)
- 3431** Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen
- 3432** Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung
- 3434** Erziehungshilfe
- 3445** Jugendfreizeitheime
(bis 2007)
- 3461** Allgemeine Bewilligungen für Zuwanderer und
Aussiedler
- 3472** Hilfe und Leistungen nach dem SGB II
- 3473** Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kapitel 3 SGB XII
- 3490** Amt für soziale Dienste
- 3491** Allgemeine Bewilligungen
(bis 2005)
- 3493** Kommunale Personal- und Sachausgaben der Bremer
Arbeitsgemeinschaft für Integration und Soziales
- 3496** Amt für soziale Dienste (Personalkosten)

Kapitel 3400
Behörde d. Sen. für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3400		Behörde d. Sen. für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales			
		EINNAHMEN			
119 00-6 41.90.01	012 400	Sonstige Verwaltungseinnahmen	0	0	0
359 02-3 41.90.04	951 400 900	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für Folgeeffekte der Altersteilzeit	0	0	0
359 03-1 41.90.04	951 400 900	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	4.770
		Gesamteinnahmen Kapitel 3400	0	0	4.770

Kapitel 3400
Behörde d. Sen. für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
429 10-2	012	Personalmittel zum Ausgleich nicht zu	0	600.000	0
41.90.01	400	erbringender PEP-Vorgaben			
564 03-4	012	An das Sondervermögen Immobilien und Technik,	0	0	0
41.90.01	400	Zinsen auf Sanierungskredite			
884 03-9	012	An das Sondervermögen Immobilien und Technik,	0	0	0
41.90.01	400	Tilgung auf Sanierungskredite			
919 03-7	951	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	42.357
41.90.04	400				
	900				
986 01-0	992	An Hst. 0400/386 01-3 für die Wahrnehmung von	3.881.800	3.881.800	4.303.060
41.90.04	400	Gemeindeaufgaben			
986 11-7	992	An Hst. 0045/386 01-5 für die Wahrnehmung von	167.210	167.210	146.830
41.90.01	400	Gemeindeaufgaben			
		Gesamtausgaben Kapitel 3400	4.049.010	4.649.010	4.492.247
Abschluss Kapitel 3400					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3400	0	0	4.770
		Zuschuss/Überschuss	-4.049.010	-4.649.010	-4.487.477

Kapitel 3401
Allgemeine Bewilligungen für Soziales

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3401		Allgemeine Bewilligungen für Soziales			
		EINNAHMEN			
123 29-5 41.02.04	291 400	Abgabeanteil aus Toto und Lotto, "Spiel 77" und Oddset-Wette	0	0	2.640.245
182 01-1 41.02.04	236 400	Tilgung auf Darlehen	0	0	25.411
182 65-8 41.02.04	236 400	Tilgung aus gewährten Darlehen	143.000	125.000	97.900
231 31-4 41.02.04	291 400	Vom Bundespräsidenten für Ehrenpatenschaften Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 681 60-3.	0	0	0
261 28-0 92.02.01	018 900 925	Kostenerstattung durch KiTa Bremen für Versorgungsvorsorge (Ruhelohn) Siehe zu Hst. 3990/634 99-7.	768.100	777.510	704.974
261 29-9 92.02.01	018 900 925	Kostenerstattung durch KiTa Bremen für Versorgungsvorsorge Siehe zu Hst. 3990/634 98-9.	989.260	989.260	763.049
261 48-5 92.02.01	018 900 925	Kostenerstattung durch die Werkstatt Bremen für Versorgungsvorsorge (Ruhelohn) Siehe zu Hst. 3990/634 99-7.	114.660	116.060	114.511
261 49-3 92.02.01	018 900 925	Kostenerstattung durch die Werkstatt Bremen für Versorgungsvorsorge Siehe zu Hst. 3990/634 98-9.	29.450	29.450	10.546
359 10-8 41.90.03	951 490 900	Entnahme aus der Sonderrücklage für Zuschüsse an die Bürgerstiftung	0	0	100
		Gesamteinnahmen Kapitel 3401	2.044.470	2.037.280	4.356.735

Kapitel 3401
Allgemeine Bewilligungen für Soziales

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
422 09-8 41.90.01	011 400 925	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte (Produktplan Soziales)	89.370	89.370	52.558
		Die in § 4 Haushaltsgesetz geregelte produktgruppeninterne gegenseitige Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
422 19-5 51.90.01	011 400 925	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte (Produktplan Gesundheit)	8.880	8.880	0
		Die in § 4 Haushaltsgesetz geregelte produktgruppeninterne gegenseitige Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
432 31-0 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Beamten (Produktplan Arbeit)	431.320	425.440	438.674
432 39-5 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Beamten aus ausgegliederten Arbeitsbereichen	106.930	82.700	59.017
432 41-7 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Beamten (Produktplan Jugend und Soziales)	5.625.690	5.136.420	4.979.619
432 42-5 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Beamten (Tagesbetreuung)	666.150	571.510	476.994
432 48-4 92.02.01	018 900 925	Ausgleichszahlungen für geschiedene Ehegatten im Rahmen des Versorgungsausgleichs (Produktplan Jugend und Soziales)	23.760	22.630	99.519
432 49-2 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Beamten aus ausgegliederten Sozialbereichen	286.060	252.480	299.530
432 51-4 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Beamten (Produktplan Gesundheit)	1.783.720	1.772.060	1.805.189
432 58-1 92.02.01	018 900 925	Ausgleichszahlungen für geschiedene Ehegatten im Rahmen des Versorgungsausgleichs (Produktplan Gesundheit)	10.050	9.570	9.540
432 59-0 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Beamten aus ausgegliederten Gesundheitsbereichen	239.290	198.670	223.773
435 41-6 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Angestellten (Produktplan Jugend und Soziales)	26.840	27.550	26.163

Kapitel 3401
Allgemeine Bewilligungen für Soziales

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
435 42-4 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Angestellten (Tagesbetreuung)	12.310	12.370	12.352
435 51-3 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Angestellten (Produktplan Gesundheit)	53.070	53.660	56.237
436 31-5 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge nach dem Bremischen Ruhelohngesetz (Produktplan Arbeit)	47.960	36.790	47.599
436 41-2 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge nach dem Bremischen Ruhelohngesetz (Produktplan Jugend und Soziales)	276.470	277.720	263.329
436 42-0 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge nach dem Bremischen Ruhelohngesetz (Tagesbetreuung)	840.810	833.720	825.804
436 49-8 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge nach dem Bremischen Ruhelohngesetz aus ausgegliederten Sozialbereichen	170.680	158.240	171.867
436 51-0 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge nach dem Bremischen Ruhelohngesetz (Produktplan Gesundheit)	165.070	171.260	172.806
436 59-5 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge nach dem Bremischen Ruhelohngesetz aus ausgegliederten Gesundheitsbereichen	36.560	40.090	34.513
441 31-9 31.90.01	941 300 925	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dgl. (Produktplan Arbeit)	0	0	0
441 41-6 41.90.01	941 400 925	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dgl. (Produktplan Jugend und Soziales)	605.860	621.390	555.870
441 51-3 51.90.01	941 400 925	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dgl. (Produktplan Gesundheit)	57.100	58.560	51.391
		Die in § 4 Haushaltsgesetz geregelte produktgruppeninterne gegenseitige Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
446 31-0 92.02.01	018 900 925	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dgl. (Produktplan Arbeit)	61.630	58.460	24.045

Kapitel 3401
Allgemeine Bewilligungen für Soziales

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
446 41-8 92.02.01	018 900 925	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dgl. (Produktplan Jugend und Soziales)	532.580	505.160	419.095
446 42-6 92.02.01	018 900 925	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dgl. (Tagesbetreuung)	56.550	53.640	51.034
446 49-3 92.02.01	018 900 925	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dgl. aus ausgegliederten Sozialbereichen	24.970	23.680	33.327
446 51-5 92.02.01	018 900 925	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dgl. (Produktplan Gesundheit)	188.200	178.510	192.494
446 59-0 92.02.01	018 900 925	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dgl. aus ausgegliederten Gesundheitsbereichen	43.140	40.920	14.723
681 60-3 41.02.04	291 490	Ehrenpatenschaften Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 31-4 geleistet werden.	0	0	0
682 11-1 41.02.04	235 400	An Werkstatt Bremen. Ausgaben der Einführung des TVöD	0	0	0
684 05-0 41.90.03	249 400	Zuschuss an die Bremer Bürgerstiftung	0	0	100
684 15-7 41.02.04	236 400	Zuschüsse an freie Träger aus dem Abgabeanteil aus Wetten	0	0	360
684 50-5 41.90.01	291 400	Zuweisungen an IB AöR für Bauunterhaltungsmieten	0	0	0
919 02-2 41.90.01	951 400 900	Zuführung an die zweckgebundene Rücklage für Folgeeffekte der Altersteilzeit	0	0	0
919 10-3 41.90.03	951 400 900	Zuführung an die Sonderrücklage für Zuschüsse an die Bürgerstiftung	0	0	0
973 50-7 41.90.01	988 400	Globale Mehrausgaben für Bauunterhaltungsmieten der Zuwendungsempfänger 1. Siehe zu 684 50-5. 2. Die Mittel sind übertragbar.	265.090	265.090	0
974 01-5 41.02.04	989 400	Minderausgaben	-364.500	-364.500	0

Kapitel 3401
Allgemeine Bewilligungen für Soziales

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
		Gesamtausgaben Kapitel 3401	12.371.610	11.622.040	11.397.522
Abschluss Kapitel 3401					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3401	2.044.470	2.037.280	4.356.735
		Zuschuss/Überschuss	-10.327.140	-9.584.760	-7.040.787

Kapitel 3402
Allgemeine Bewilligungen für Jugend

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3402					
Allgemeine Bewilligungen für Jugend					
EINNAHMEN					
123 29-9	291	Abgabeanteil aus Toto und Lotto, "Spiel 77" und	0	0	2.640.245
<i>41.01.01</i>	400	Oddset-Wette			
341 10-5	261	Ablösungsbeträge für die Anlage von Spielplätzen	0	0	0
<i>41.01.01</i>	400	(Umweltbetrieb Bremen)			
	686				
Gesamteinnahmen Kapitel 3402			0	0	2.640.245

Kapitel 3402
Allgemeine Bewilligungen für Jugend

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
974 01-9	989	Minderausgaben	-364.500	-364.500	0
41.01.01	400				
		Gesamtausgaben Kapitel 3402	-364.500	-364.500	0
Abschluss Kapitel 3402					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3402	0	0	2.640.245
		Zuschuss/Überschuss	364.500	364.500	2.640.245

Kapitel 3408
Sonstige Sozialleistungen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3408 Sonstige Sozialleistungen					
EINNAHMEN					
119 10-2 41.02.03	043 490	Aufwendungsersatz im Rahmen der Obdachlosenhilfe	240.000	270.000	319.658
119 11-0 41.02.03	043 490	Aufwendungsersatz im Rahmen der Obdachlosenhilfe für Asylbewerber	30.000	50.000	70.173
119 14-5 41.04.02	043 490	Sonstige Einnahmen bei den Sozialleistungen	0	0	0
233 12-6 41.02.01	234 490	Erstattungen von Sozialhilfeträgern für den Sonderfahrdienst für Schwerstbehinderte	0	0	0
281 20-1 41.01.07	237 490	Einnahmen aus Ansprüchen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	920.000	920.000	908.886
281 48-1 41.04.03	234 490	Sonstige Einnahmen ohne Bundesbeteiligung bei Leistungen nach dem LPG	0	0	0
384 16-7 41.05.04	992 400	Von Hst. 0629/984 16-0 für das Projekt "Wassersparmaßnahmen in Sozialwohnungen" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 684 16-0.	0	0	16.050
384 20-5 41.01.07	992 490	Von Hst. 0408/984 20-3 für Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	7.670.800	9.000.000	6.649.845
384 30-2 41.04.03	992 490	Von Hst. 0408/984 30-0 für Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz	2.073.600	1.989.750	1.970.582
Gesamteinnahmen Kapitel 3408			10.934.400	12.229.750	9.935.195

**Kapitel 3408
Sonstige Sozialleistungen**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
532 10-7 41.02.03	236 490	Vergütungen an Dritte für bereitgestelltes Personal	50.900	50.000	57.358
539 10-1 41.05.04	291 400 490	Verwaltungsausgaben zur Ausgabe des Sozialtickets	0	0	0
636 10-7 41.06.02	234 490	Erstattung der Krankenversorgung nach dem LAG an die AOK Sachsen-Anhalt	50.900	50.000	42.458
671 13-1 41.02.01	234 490	Aufwendungen für den Sonderfahrdienst für Schwerstbehinderte in Einrichtungen	0	0	0
671 90-5 41.04.03	234 490	Aufwendungen nach dem Landespflegegeldgesetz in Einrichtungen	162.700	160.000	142.198
681 13-7 41.02.01	234 490	Aufwendungen für den Sonderfahrdienst für Schwerstbehinderte außerh. von Einrichtungen	0	0	120
681 44-7 41.06.02	234 490	Krankenversorgung nach dem LAG -Einzelabrechnungen-	0	0	0
681 50-1 41.01.07	237 490	Aufwendungen nach dem Unterhaltsvorschuss- gesetz	9.204.900	9.051.000	7.976.591
681 73-0 41.02.03	043 490	Aufwendungen im Rahmen der Obdachlosenhilfe	793.300	780.000	810.828
681 74-9 41.02.03	043 490	Aufwendungen im Rahmen der Obdachlosenhilfe für Asylbewerber	71.200	70.000	108.388
681 90-0 41.04.03	234 490	Aufwendungen nach dem Landespflegegeldgesetz außerhalb von Einrichtungen	1.910.900	1.879.000	1.828.383
684 10-1 41.02.01	234 490	Zuschuss an den Landesverband für Gehörlose Bremen e.V.	51.900	51.000	49.919
684 12-8 41.90.02	234 490	Zuschuss für das Sozialpädiatrische Zentrum im Klinikum Bremen-Mitte	308.510	308.510	300.756
684 16-0 41.05.04	291 400	Aufwendungen für das Projekt "Wassersparen in Sozialwohnungen" Über 64.200 Euro hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 16-7 geleistet werden.	64.200	64.200	32.100
986 20-5 41.01.07	992 490	An Hst. 0408/38620-9, Erstattung von eingezogenen Beträgen (Unterhaltsvorschussgesetz)	690.000	840.000	679.514

Kapitel 3408
Sonstige Sozialleistungen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
		Gesamtausgaben Kapitel 3408	13.359.410	13.303.710	12.028.615
Abschluss Kapitel 3408					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3408	10.934.400	12.229.750	9.935.195
		Zuschuss/Überschuss	-2.425.010	-1.073.960	-2.093.420

Kapitel 3411
Allgemeine Bewilligungen für Erwachsene und ältere Menschen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3411		Allgemeine Bewilligungen für Erwachsene und ältere Menschen			
		EINNAHMEN			
119 06-7	234	Erstattungen / Rückzahlungen von Zuwendungen	0	0	1.659
<i>41.02.04</i>	490				
282 01-4	236	Spenden	0	0	0
<i>41.02.04</i>	490	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 539 02-3.			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3411	0	0	1.659

Kapitel 3411
Allgemeine Bewilligungen für Erwachsene und ältere Menschen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
532 15-0 41.02.04	291 490	Aufwendungen für regionale Modellvorhaben	12.000	12.000	0
532 16-9 41.04.01	291 400	Allgemeine Bewilligungen im Rahmen der Altenarbeit	0	0	0
539 02-3 41.02.04	236 490	Verwendung zweckgebundener Einnahmen für konsumtive Ausgaben Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 01-4 geleistet werden.	0	0	0
684 10-4 41.04.01	235 490	Zuwendungen an Körperschaften, Verbände, Vereine und sonst. für Begegnungsstätten Gegenseitig deckungsfähig mit 684 11-2. Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	967.000	1.017.000	948.501
684 11-2 41.04.01	235 490	Zuwendungen an Körperschaften, Verbände, Vereine und sonst. für Dienstleistungszentren Siehe zu 684 10-4. Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	1.578.000	1.578.000	1.595.360
684 12-0 41.04.01	291 490 400	Zuschüsse an Initiativen von älteren Menschen	40.000	40.000	26.438
684 13-9 41.04.01	291 490 400	Zuschüsse zur Förderung von Angeboten und Projekten für Senioren	65.000	65.000	66.660
684 14-7 41.04.01	291 490 400	Zuschüsse für ambulante Hospizdienste	42.000	42.000	42.000
684 15-5 41.04.01	291 400	Aufsuchende Altenarbeit "Hausbesuche"	120.000	120.000	0
684 19-8 41.02.04	291 400	Zuschüsse zur Förderung von Selbsthilfe (Selbsthilfeunterstützung)	118.000	118.000	118.000
684 24-4 41.02.04	291 490	Zuschüsse für Selbsthilfe im Bereich gefährdete Menschen	24.460	24.460	19.867
684 30-9 41.03.03	246 490 400	Zuschuss an die Beratungsstelle für ausländische Flüchtlinge Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	98.000	99.000	73.653

Kapitel 3411
Allgemeine Bewilligungen für Erwachsene und ältere Menschen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
684 31-7 41.02.06	314 490 400	Zuschuss an Kunst und Psychiatrie e.V. Blaumeier-Atelier Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	159.510	159.510	159.509
684 32-5 41.02.06	291 400	Zuschüsse an freie Träger zur Behindertenhilfe Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben. <i>Mittel i.H.v. 30.000 EUR sollen wie folgt verwendet werden:</i> a) 15.000 EUR für die Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe (LAGS) b) 15.000 EUR für die Beratungsstelle "Selbstbestimmt Leben e.V."	135.310	135.310	118.218
684 34-1 41.02.04	291 400	Zuschüsse an freie Träger für Frauenprojekte Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	333.400	333.400	283.810
684 35-0 41.02.04	291 490 400	Zuschuss an den Verein Hoppenbank	29.900	29.900	29.905
684 36-8 41.02.04	291 400	Zuwendungen zur Förderung des Ehrenamtes	149.650	149.650	149.632
684 37-6 41.02.06	291 490 400	Zuschüsse an freie Träger zur Blinden-, Sehbehinderten- und Gehörlosenhilfe Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	130.870	130.870	109.001
684 38-4 41.02.06	291 490 400	Zuschuss für Förderangebote für behinderte Menschen Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	130.920	141.920	141.920
684 39-2 41.02.06	291 490 400	Zuschuss an die Beratungsstelle der Deutschen MS-Gesellschaft Bremen	10.000	10.000	5.000
684 40-6 41.02.04	291 490 400	Zuschuss an die Bremische Straffälligenbetreuung Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	243.430	243.430	243.425

Kapitel 3411
Allgemeine Bewilligungen für Erwachsene und ältere Menschen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
893 10-2 41.04.01	236 490	Zuschüsse für Investitionen in Dienstleistungs- zentren und Begegnungsstätten	70.080	73.600	79.102
Gesamtausgaben Kapitel 3411			4.457.530	4.523.050	4.210.003
Abschluss Kapitel 3411					
Gesamteinnahmen Kapitel 3411			0	0	1.659
Zuschuss/Überschuss			-4.457.530	-4.523.050	-4.208.344

Kapitel 3412
Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3412 Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)					
EINNAHMEN					
119 14-1 41.05.01	043 490	Sonstige Einnahmen der Hilfen zum Lebensunterhalt	0	0	0
182 60-9 41.05.01	234 490	Tilgung von Darlehen ohne Bundesbeteiligung	0	0	0
182 63-3 41.06.02	234 490	Tilgung von Darlehen bei Eingliederungshilfe für Behinderte in Einrichtungen	0	0	920
182 70-6 41.05.03	234 490	Tilgung von Darlehen bei Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	360.000	359.000	330.394
182 71-4 41.06.02	234 490	Zinsen und Tilgung von Darlehen sowie Rückzahlung gewährter Hilfen bei Hilfestellung für unter 18-jährige geistig-mehrfach behinderte Menschen	500	500	854
182 73-0 41.06.02	234 490	Tilgung von Darlehen bei sonstiger Hilfe in besonderen Lebenslagen außerh. von Einricht.	500	500	307
182 74-9 41.04.02	234 490	Tilgung von Darlehen bei Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen	0	0	920
233 15-7 41.06.01	234 490	Zuweisungen von Sozialhilfeträgern bei Krankenhilfe in Bremen	0	0	0
233 20-3 41.06.02	234 490	Zuweisungen von Sozialhilfeträgern bei Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	0	0	325.436
233 23-8 41.06.02	234 490	Zuweisungen von Sozialhilfeträgern bei sonstiger Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen	400	400	0
233 24-6 41.04.02	234 490	Erstattungen von Sozialhilfeträgern bei Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen	0	0	1.578
236 60-1 41.05.03	234 490	Erstattungen von Sozialleistungsträgern bei HLU innerhalb von Einrichtungen	8.000	8.000	7.235
236 61-0 41.06.02	234 490	Erstattungen von Sozialleistungsträgern bei Eingliederungshilfe für Behinderte in Einrichtungen	0	0	1.968
236 63-6 41.06.02	234 490	Erstattungen von Sozialleistungsträgern bei sonstiger Hilfe in besonderen Lebenslagen	700	700	0

Kapitel 3412
Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
236 75-0 41.05.03	234 490	Erstattungen von Sozialleistungsträgern, sonstige Erstattungen bei Leistungsgewährung außerhalb von Einrichtungen	718.680	715.680	916.400
236 76-8 41.06.02	234 490	Erstattungen von Sozialleistungsträgern u. Sozial- hilfeträgern für unter 18-jährige geistig-mehrfach behinderte Menschen ausserhalb von Einrichtungen	4.000	4.000	-7.006
236 78-4 41.06.02	234 490	Erstattungen von Sozialleistungsträgern bei sonstiger Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen	300	300	440
236 79-2 41.04.02	234 490	Erstattungen von Sozialleistungsträgern bei Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen	15.000	15.000	26.651
281 28-3 41.06.01	234 490	Kostenersatz bei Krankenhilfe	0	0	0
281 30-5 41.04.02	234 490	Kostenersatz bei Hilfe zur Pflege	2.000	2.000	1.200
281 48-8 41.05.03	234 490	Sonstige Einnahmen ohne Bundesbeteiligung	14.000	14.000	14.560
281 52-6 41.06.01	234 490	Von Anderen bei Krankenhilfe	0	0	0
281 53-4 41.06.02	234 490	Von Anderen bei sonstiger Hilfe in besonderen Lebenslagen	0	0	0
281 58-5 41.06.02	234 490	Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Kostenersatz bei Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten/Hilfe i. a. Lebenslagen	0	0	0
281 60-7 41.05.03	234 490	Kostenersatz bei Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	479.000	477.000	620.541
281 61-5 41.06.02	234 490	Kostenersatz für unter 18-jährige geistig mehrfach behinderte Menschen außerhalb von Einrichtungen	0	0	24.562
281 62-3 41.06.01	234 490	Kostenersatz bei Krankenhilfe außerhalb von Einrichtungen	0	0	225
281 63-1 41.06.02	234 490	Kostenersatz bei sonstiger Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen	500	500	0
281 64-0 41.04.02	234 490	Kostenersatz bei Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen	1.000	1.000	1.334

Kapitel 3412
Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
281 70-4 41.05.03	234 490	Von Unterhaltspflichtigen bei Hilfe zum Lebens- unterhalt außerhalb von Einrichtungen	174.000	173.000	148.810
281 71-2 41.06.02	234 490	Von Unterhaltspflichtigen für unter 18-jährige geistig-mehrfach behinderte Menschen ausserhalb von Einrichtungen	1.500	1.500	1.175
281 72-0 41.06.01	234 490	Von Unterhaltspflichtigen bei Krankenhilfe außerh. von Einrichtungen	0	0	714
281 74-7 41.04.02	234 490	Von Unterhaltspflichtigen bei Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen	0	0	0
281 80-1 41.05.03	234 490	Von anderen bei Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	679.800	674.000	803.936
281 82-8 41.06.01	234 490	Von anderen bei Krankenhilfe außerhalb von Einrichtungen	0	0	0
281 83-6 41.06.02	234 490	Von anderen bei sonst. Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen	15.000	15.000	0
281 84-4 41.04.02	234 490	Von anderen bei Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen	1.000	1.000	986
384 24-4 41.06.02	992 400	Von 0408/984 24-6, Bundesanteile Berufliches Reha-Gesetz Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 681 27-3.	0	0	0
384 50-3 41.02.01	992 400	Von Hst. 0410/984 50-4, Mehreinnahmen des örtlichen Sozialhilfeträgers	0	0	0
Gesamteinnahmen Kapitel 3412			2.475.880	2.463.080	3.224.139

Kapitel 3412
Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
526 15-4 41.05.03	291 490	Ausgaben für Gutachten und Organisationsuntersuchungen	65.900	72.000	15.555
531 11-5 41.06.01	234 490	Kosten für die Abrechnung ambulanter Kranken- hilfeaufwendungen durch ein Unternehmen	0	0	0
531 12-3 41.06.01	234 400	Aufwendungen der Krankenkassen für die Bearbeitung der Krankenhilfeleistungen für Empfänger III. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen	180.000	188.000	192.327
531 13-1 41.06.01	234 400	Aufwendungen der Krankenkassen für die Bearbeitung der Krankenhilfeleistungen für Empfänger IV. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen	323.000	392.000	307.283
539 01-9 41.05.03	291 400	Sonstige Ausgaben	0	0	0
633 10-4 41.06.02	234 490	Erstattungen an andere Sozialhilfeträger	188.100	185.000	105.219
636 10-3 41.06.01	234 400	Erstattung von Krankenhilfeleistungen gem. § 264 SGB V an die Krankenkassen für Empfänger III. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen	3.625.000	4.075.000	3.098.233
636 11-1 41.06.01	234 400	Erstattung von Krankenhilfeleistungen gem. § 264 an die Krankenkassen für Empfänger IV. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen	6.795.100	7.975.500	6.011.242
636 73-1 41.04.02	235 490	Beteiligung an den Pflegestützpunkten gem. § 92 c SGB XI - laufende Betriebskosten	31.000	30.450	0
671 18-9 41.04.02	234 490	Altenhilfe, Einzelhilfen nach § 71 SGB XII (stationär)	0	0	0
671 24-3 41.06.01	234 490	Hilfe zur Gesundheit -stationär- für Empfänger von Leistungen außerhalb von Einrichtungen	16.100	20.800	10.280
671 27-8 41.04.02	234 490	Hilfe zur Pflege (teilstationär)	200.300	197.000	116.561
671 28-6 41.04.02	234 490	Kurzzeitpflege nach Kapitel 7 SGB XII	232.900	229.000	192.274
671 29-4 41.06.02	234 490	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	5.100	5.000	0
671 30-8 41.04.05	234 490	Altenhilfe	213.600	210.000	254.847

**Kapitel 3412
Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
671 31-6 41.06.02	234 490	Sonstige Hilfen nach § 73 SGB XII in Einrichtungen	15.300	15.000	0
671 34-0 41.06.02	234 490	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	0	0	0
681 00-1 41.04.02	234 490	Pflegesachleistung bei erheblicher Pflegebedürftigkeit (Stufe I)	1.525.500	1.500.000	1.886.374
681 01-0 41.04.02	234 490	Pflegesachleistung bei schwerer Pflegebedürftigkeit (Stufe II)	1.932.300	1.900.000	1.910.068
681 02-8 41.04.02	234 490	Pflegesachleistung bei schwerster Pflegebedürftigkeit (Stufe III)	1.271.300	1.250.000	1.046.636
681 03-6 41.04.02	234 490	Pflege- und Betreuungsleistungen durch Nachbarschaftshilfen nach Kapitel 7 SGB XII	1.102.400	730.000	915.393
681 05-2 41.04.02	234 490	Pflegesachleistungen bei Pflegebedürftigkeit (Stufe 0)	0	0	0
681 07-9 41.06.01	234 490	Hilfen zur Gesundheit -ambulant- für Empfänger von Leistungen außerhalb von Einrichtungen	33.800	48.200	130.502
681 10-9 41.04.02	234 490	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	386.500	380.000	320.788
681 11-7 41.04.02	234 490	Kurzzeitpflege nach Kapitel 7 SGB XII	9.200	9.000	1.583
681 12-5 41.04.02	234 490	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	578.700	569.000	502.743
681 13-3 41.04.02	234 490	Sonstige Hilfe zur Pflege	101.700	100.000	3.313.028
681 14-1 41.06.02	234 490	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	254.300	250.000	306.835
681 15-0 41.06.02	234 490	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1.463.500	1.439.000	761.912
681 16-8 41.04.05	234 490	Altenhilfe	0	0	0
681 17-6 41.06.02	234 490	Sonstige Hilfen nach § 73 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	594.900	585.000	641.054
681 18-4 41.04.02	234 490	Altenhilfe, Einzelhilfen nach § 71 SGB XII (ambulant)	0	0	0

Kapitel 3412
Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
681 22-2 41.04.02	234 490	Pflegegeld bei außergewöhnlicher Pflegebe- dürftigkeit	780.000	767.000	644.247
681 23-0 41.04.02	234 490	Pflegeleistungen für ISB/Akzent-Betreute	3.559.500	3.500.000	1.187.170
681 24-9 41.04.02	234 490	Teilhabeleistungen für ISB/Akzent-Betreute	1.220.400	1.200.000	357.077
681 26-5 41.03.01	234 490	Hilfe zum Lebensunterhalt für Bürgerkriegs- flüchtlinge aus Bosnien-Herzegowina	0	0	0
681 27-3 41.06.02	291 490	Leistungen nach dem beruflichen Rehabilitierungs- gesetz Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 24-4 geleistet werden.	0	0	7.920
681 29-0 41.06.02	234 490	Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft außerhalb von Einrichtungen gemäß Kapitel 6 SGB XII	0	0	37.045
681 30-3 41.06.02	234 490	Heilpädagogische Maßnahmen für behinderte Kinder	1.471.100	1.446.500	1.854.264
681 31-1 41.06.02	234 490	Ambulante Behandlung, kleinere orthopädische und andere Hilfsmittel für Behinderte	0	0	17.086
681 32-0 41.06.02	234 490	Hilfe zu einer angemessenen Schulausbildung für Behinderte	152.600	150.000	294.122
681 33-8 41.02.01	234 490	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	90.500	89.000	80.241
681 34-6 41.06.02	234 490	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	115.900	114.000	982.018
681 36-2 41.07.02	234 490	Betreutes Wohnen für Suchtkranke	909.200	893.960	882.223
681 41-9 41.06.02	234 490	Sonstige Eingliederungshilfe für Geistig-, Körperlich-, und Mehrfachbehinderte unter 18 Jahren außerhalb von Einrichtungen	1.321.200	1.299.100	691.231
681 42-7 41.04.02	234 490	angemessene Beihilfen im Rahmen der Leistungen Hilfen zur Pflege außerhalb von Einrichtungen	0	0	0
681 43-5 41.04.02	234 490	Aufwendungen für angemessene Altersicherung im Rahmen der Leistungen Hilfen zur Pflege außerhalb von Einrichtungen	0	0	0

Kapitel 3412
Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
681 44-3 41.04.02	234 490	Hilfsmittel im Rahmen der Leistungen Hilfen zur Pflege außerhalb von Einrichtungen	0	0	0
681 45-1 41.04.02	234 490	angemessene Aufwendungen gem. § 65 SGB XII im Rahmen der Leistungen Hilfen zur Pflege außerhalb von Einrichtungen	0	0	0
681 58-3 41.07.02	234 490	Betreutes Wohnen von Drogenabhängigen	2.076.500	2.041.820	1.828.603
681 63-0 41.07.02	234 490	Sonstige Eingliederungshilfe für Drogenab- hängige (ambulant)	0	0	0
681 96-6 41.05.03	234 490	Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt an sonstige Hilfesuchende	0	0	-24.909
973 10-0 41.05.03	234 490	Globale Mehrausgaben Sozialleistungen	0	1.100.000	0
Gesamtausgaben Kapitel 3412			32.842.400	34.956.330	30.879.078
Abschluss Kapitel 3412					
Gesamteinnahmen Kapitel 3412			2.475.880	2.463.080	3.224.139
Zuschuss/Überschuss			-30.366.520	-32.493.250	-27.654.938

Kapitel 3413
Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3413 Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII					
EINNAHMEN					
233 10-0 41.05.03	291	Erstattung durch andere Träger der Grundsicherung	0	0	2.344
	490	bei ambulanten Leistungen der Grundsicherung			
233 12-6 41.05.03	291	Erstattung von Wohngeld bei ambulanten Leistungen	0	0	76
	490	der Grundsicherung			
233 13-4 41.06.02	291	Erstattungen von Wohngeld bei stationären	0	0	0
	490	Leistungen der Grundsicherung			
236 10-9 41.05.03	234	Erstattungen von Sozialleistungsträgern bei	56.000	56.000	64.633
	490	Gewährung von Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII außerhalb von Einrichtungen			
236 12-5 41.05.03	291	Erstattungen von Renten bei ambulanten Leistungen	25.000	25.000	21.709
	490	der Grundsicherung			
281 12-0 41.05.03	291	Kostenersatz, Rückzahlung von ambulanten Leistungen	0	0	0
	490	der Grundsicherung			
281 13-9 41.06.02	291	Kostenersatz, Rückzahlung von stationären	500	500	730
	490	Leistungen der Grundsicherung			
281 14-7 41.05.03	291	Sonstige Einnahmen bei ambulanten Leistungen der	2.000	2.000	0
	490	Grundsicherung			
281 18-0 41.05.03	234	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	12.000	12.000	4.303
	490	bei Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII ausserhalb von Einrichtungen			
281 21-0 41.05.03	234	Sonstige Ersatzleistungen bei Leistungen der	1.000	1.000	3.623
	490	Grundsicherung nach dem SGB XII außerhalb von Einrichtungen			
281 23-6 41.05.03	234	Rückzahlung gewährter Hilfen bei Leistungen der	24.000	24.000	21.489
	490	Grundsicherung nach dem SGB XII außerhalb von Einrichtungen			
384 35-3 41.05.03	992	Von Hst. 0408/984 35-1 für Leistungen nach dem	7.165.500	6.249.040	4.601.187
	490	Grundsicherungsgesetz			
Gesamteinnahmen Kapitel 3413			7.286.000	6.369.540	4.720.094

Kapitel 3413
Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
681 10-2 41.05.03	291 490	GSiG-Leistungen an Empfänger ab 65 Jahre, außerhalb von Einrichtungen	0	0	0
681 11-0 41.05.03	291 490	GSiG-Leistungen an 18-64jährige außerhalb von Einrichtungen	0	0	0
681 14-5 41.05.03	234 490	Einmalige Leistungen an sonstige Empfänger nach Kap. 4 SGB XII außerhalb von Einrichtungen	837.000	823.000	761.273
681 15-3 41.05.03	234 490	Laufende Leistungen - Regelsatz - an Empfänger nach Kapitel 4 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	14.452.700	13.817.780	12.919.749
681 16-1 41.05.03	234 490	Laufende Leistungen - Bruttokaltmiete - an Empfänger nach Kapitel 4 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	20.863.400	20.023.000	18.264.339
681 17-0 41.05.03	234 490	Laufende Leistungen - Heizkosten - an Empfänger nach Kapitel 4 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	3.367.300	3.311.000	3.708.215
681 18-8 41.05.03	234 490	Laufende Leistungen - Mehrbedarfe - an Empfänger nach Kapitel 4 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	1.152.300	1.133.000	1.120.275
681 19-6 41.05.03	234 490	Beiträge für Kranken- und Pflegeversicherung an Empfänger nach Kapitel 4 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	2.195.700	2.159.000	2.411.853
681 20-0 41.05.03	234 490	Leistungen nach § 27,3 SGB XII (MSHD, Haushilfe) an Empfänger nach Kapitel 4 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	1.042.400	1.025.000	1.089.919
681 21-8 41.06.02	291 490	Gutachterkosten für Gutachten im Rahmen des GSiG -stationär-	0	0	300
681 22-6 41.04.02	291 490	GSiG-Leistungen an Empfänger ab 65 Jahre in voll- stationären Einrichtungen der Hilfe zur Pflege	0	0	0
681 23-4 41.04.02	291 490	GSiG-Leistungen an 18- bis 64jährige, in voll- stationären Einrichtungen der Hilfe zur Pflege	0	0	0
681 24-2 41.06.02	291 490	GSiG-Leistungen an Empfänger ab 65 Jahre in sonstigen vollstationären Einrichtungen	0	0	12.593

Kapitel 3413
Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
681 25-0 41.06.02	291 490	GSiG-Leistungen an 18- bis 64jährige, in sonstigen vollstationären Einrichtungen	0	0	0
681 30-7 41.06.02	234 490	Präventive Maßnahmen gem. §11(3) SGB XII für HE Kapitel 4 SGB XII bei Angebotsträgern gem. Kap. 6 und 8 SGB XII	0	0	5.304
681 31-5 41.05.03	234 490	Sonstige lfd. Leistungen (z.B. Vorsorge, ergänzend Darlehen usw.) an Empfänger nach Kapitel 4 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	0	0	0
681 32-3 41.05.03	234 490	Gutachterkosten gem. § 45,2 SGB XII für Empfänger von Leistungen nach Kapitel 4 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	0	0	21.147
681 35-8 41.06.02	234 490	Leistungen gem. Kapitel 4 SGB XII bei Leistungen der Existenzsicherung gem. Kapitel 3 SGB XII in Einrichtungen	0	0	24.864
681 36-6 41.02.01	234 490	Leistungen gem. Kapitel 4 SGB XII bei Hilfen für geistig- und mehrfach behinderte Erwachsene gem. Kapitel 6 SGB XII in Einrichtungen in Bremen	2.215.000	2.178.000	2.087.028
681 37-4 41.02.01	234 490	Leistungen gem. Kapitel 4 SGB XII bei Hilfen für geistig- und mehrfach behinderte Erwachsene gem. Kapitel 6 SGB XII in Einrichtungen außerh. Bremens	2.117.400	2.082.000	2.022.032
681 38-2 41.06.02	234 490	Leistungen gem. Kapitel 4 SGB XII bei Hilfen gem. § 67 Kapitel 8 SGB XII in Einrichtungen	1.000	1.000	0
681 39-0 41.07.02	234 490	Leistungen gem. Kapitel 4 SGB XII bei Übergangswohnen für Suchtkranke gem. Kapitel 6 SGB XII in Bremen	86.400	85.000	85.107
681 40-4 41.07.02	234 490	Leistungen gem. Kapitel 4 SGB XII bei Dauerwohnen für Suchtkranke gem. Kapitel 6 SGB XII in Bremen	0	0	0
681 41-2 41.07.02	234 490	Leistungen gem. Kapitel 4 SGB XII bei Bremer Suchtkranken gem. Kapitel 6 SGB XII in Einrichtungen außerhalb Bremens	31.500	31.000	37.708
681 42-0 41.07.02	234 490	Leistungen gem. Kapitel 4 SGB XII bei Bremer Drogenkranken gem. Kapitel 6 SGB XII in Einrichtungen außerhalb Bremens	0	0	2.431

Kapitel 3413
Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
681 43-9 41.07.02	234 490	Leistungen gem. Kapitel 4 SGB XII bei Hilfen für psychisch Kranke gem. Kapitel 6 SGB XII in Einrichtungen in Bremen	528.800	520.000	540.885
681 44-7 41.07.02	234 490	Leistungen gem. Kapitel 4 SGB XII bei Hilfen für psychisch Kranke gem. Kapitel 6 SGB XII in Einrichtungen außerhalb Bremens	213.600	210.000	200.844
681 46-3 41.04.02	234 490	Leistungen gem. Kapitel 4 SGB XII bei Leistungen der Hilfe zur Pflege gem. Kapitel 7 SGB XII in Einrichtungen	2.051.300	2.017.000	1.866.069
980 10-0 41.05.03	992 490	An Hst. 3420/380 10-0 für GSiG-Leistungen an Empfänger ab 65 Jahre in vollstationären Einrichtungen der Eingliederungshilfe	0	0	0
980 11-8 41.05.03	992 490	An Hst. 3420/380 11-8 für GSiG-Leistungen an 18- bis 64jährige in vollstationären Einrichtungen der Eingliederungshilfe	0	0	0
980 12-6 41.05.03	992 490	An Hst. 3418/380 12-7 für GSiG-Leistungen an Empfänger ab 65 Jahre in vollstationären Einrichtungen der Hilfe zur Pflege/Bruttoszahverfahren	0	0	0
980 13-4 41.05.03	992 490	An Hst. 3418/380 13-5 für GSiG-Leistungen an 18- bis 64jährige in vollstationären Einrichtungen der Hilfe zur Pflege/Bruttoszahverfahren	0	0	0
Gesamtausgaben Kapitel 3413			51.155.800	49.415.780	47.181.936
Abschluss Kapitel 3413					
Gesamteinnahmen Kapitel 3413			7.286.000	6.369.540	4.720.094
Zuschuss/Überschuss			-43.869.800	-43.046.240	-42.461.841

Kapitel 3417
Leistungen für Asylbewerber

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3417		Leistungen für Asylbewerber			
		EINNAHMEN			
236 11-1 41.03.01	234 490	Erstattungen von Sozialleistungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit, außerhalb von Einrichtungen	69.200	69.200	736
281 10-9 41.03.01	234 490	Kostenersatz in Einrichtungen	0	0	0
281 11-7 41.03.01	234 490	Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen	35.000	35.000	5.187
281 12-5 41.03.01	234 490	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	2.000	2.000	657
281 15-0 41.03.01	234 490	Sonstige Ersatzleistungen Dritter außerhalb von Einrichtungen	7.500	7.500	0
		Gesamteinnahmen Kapitel 3417	113.700	113.700	6.580

Kapitel 3417
Leistungen für Asylbewerber

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
531 11-3 41.03.01	234 400	Aufwendungen für die Bearbeitung der Abrechnungen der Krankenhilfeleistungen durch die Krankenkassen	74.200	73.000	76.267
636 10-1 41.03.01	234 400	Erstattung von Krankenhilfeleistungen f. Empfänger von Leistungen nach dem AsylbLG an die Kranken- kassen gemäß § 264 SGB V	1.576.400	2.050.000	1.474.985
671 10-1 41.03.01	234 490	Leistungen in besonderen Fällen: Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen	508.500	500.000	523.607
671 11-0 41.03.01	234 490	Leistungen in besonderen Fällen: Hilfe in besonderen Lebenslagen in Einrichtungen	2.000	2.000	26.043
671 15-2 41.03.01	234 490	Grundleistungen: Sachleistungen in Einrichtungen	1.678.100	1.650.000	1.715.638
671 16-0 41.03.01	234 490	Grundleistungen: Wertgutscheine in Einrichtungen	0	0	0
671 17-9 41.03.01	234 490	Grundleistungen: Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse in Einrichtungen	200	200	0
671 20-9 41.03.01	234 490	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt in Einrichtungen	10.200	10.000	26.184
671 22-5 41.03.01	234 490	Sonstige Leistungen: Sachleistungen und Wertgutscheine in Einrichtungen	0	0	0
671 23-3 41.03.01	234 490	Sonstige Leistungen: Geldleistungen in Einrichtungen	0	0	445
671 30-6 41.03.01	234 490	Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen für Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem Kosovo	0	0	0
671 36-5 41.03.01	234 490	Leistungen bei Krankheit etc. in Einrichtungen für Flüchtlinge aus dem Kosovo	50.900	50.000	10.850
681 10-7 41.03.01	234 490	Leistungen in besonderen Fällen: Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb v. Einrichtungen	8.032.300	7.898.000	7.788.644
681 11-5 41.03.01	234 490	Leistungen in besonderen Fällen: Hilfe in besond. Lebenslagen außerh. v. Einrichtungen	193.200	190.000	193.879
681 15-8 41.03.01	234 490	Grundleistungen: Sachleistungen außerhalb von Einrichtungen	2.135.700	2.100.000	1.866.232

Kapitel 3417
Leistungen für Asylbewerber

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
681 16-6 41.03.01	234 490	Grundleistungen: Wertgutscheine außerhalb von Einrichtungen	7.300	7.200	5.884
681 17-4 41.03.01	234 490	Grundleistungen: Geldleistungen f. persönliche Bedürfnisse außerhalb von Einrichtungen	498.300	490.000	483.429
681 18-2 41.03.01	234 490	Grundleistungen: Geldleistungen für den Lebensunterhalt	2.074.700	2.040.000	1.748.971
681 20-4 41.03.01	234 490	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt außerhalb von Einrichtungen	3.051.000	3.800.000	2.623.936
681 21-2 41.03.01	234 490	Arbeitsgelegenheiten außerhalb von Einrichtungen	14.800	14.600	12.655
681 22-0 41.03.01	234 490	Sonstige Leistungen: Sachleistungen und Wertgutscheine außerhalb von Einrichtungen	5.100	5.000	1.622
681 23-9 41.03.01	234 490	Sonstige Leistungen: Geldleistungen außerhalb von Einrichtungen	478.000	470.000	522.471
681 30-1 41.03.01	234 490	Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Ein- richtungen für Flüchtlinge aus dem Kosovo	0	0	0
681 35-2 41.03.01	234 490	Geldleistungen f. pers. Bedürfnisse außerhalb von Einrichtungen für Flüchtlinge aus dem Kosovo	0	0	0
681 36-0 41.03.01	234 490	Leistungen bei Krankheit etc. außerhalb von Einrichtungen f. Flüchtlinge aus dem Kosovo	0	0	0
681 37-9 41.03.01	012 490	Aufwendungen für Rückkehrhilfen für Asylbewerber	0	0	0
Gesamtausgaben Kapitel 3417			20.390.900	21.350.000	19.101.741
Abschluss Kapitel 3417					
Gesamteinnahmen Kapitel 3417			113.700	113.700	6.580
Zuschuss/Überschuss			-20.277.200	-21.236.300	-19.095.161

Kapitel 3418
Sozialhilfeleistungen (ehemals überörtlicher Träger)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3418		Sozialhilfeleistungen (ehemals überörtlicher Träger)			
		EINNAHMEN			
182 62-7 41.06.02	234 490	Zinsen und Tilgung auf Darlehen sowie Rückzahlung gewährter Hilfen bei Hilfestellung für unter 18-jährige geistig-mehrfach behinderte Menschen	500	500	0
182 63-5 41.06.01	234 490	Tilgung von Darlehen bei Krankenhilfe	0	0	0
182 64-3 41.06.02	234 490	Tilgung von Darlehen bei sonstiger Hilfe in besonderen Lebenslagen	0	0	0
182 66-0 41.04.02	234 490	Tilgung von Darlehen bei Hilfe zur Pflege in Einrichtungen	3.000	3.000	20.523
233 16-7 41.06.01	234 490	Zuweisungen von Sozialhilfeträgern bei Krankenhilfe	0	0	0
233 18-3 41.06.02	234 490	Zuweisungen von Sozialhilfeträgern bei sonstiger Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen	0	0	0
233 19-1 41.04.02	234 490	Zuweisungen von Sozialhilfeträgern bei Hilfe zur Pflege in Einrichtungen	1.500	1.500	12.949
236 10-7 41.06.02	234 490	Erstattungen von Sozialleistungsträgern	0	0	1.190.670
236 11-5 41.06.02	234 490	Erstattungen von Sozialleistungsträgern nach § 108 SGB XII	10.000	10.000	8.842
236 15-8 41.06.02	234 490	Erstattungen von Sozialleistungsträgern u. Sozialhilfeträgern für unter 18-jährige geistig-mehrfach behinderte Menschen in Einrichtungen	163.000	89.000	2.803.423
236 16-6 41.06.01	234 490	Erstattungen von Sozialleistungsträgern bei Gewährung von Krankenhilfe in Einrichtungen	0	0	0
236 17-4 41.06.02	234 490	Erstattungen von Sozialleistungsträgern bei Gewährung von Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten/Hilfe in and. Lebenslagen in Einr.	4.800	4.800	5.664
236 19-0 41.04.02	234 490	Erstattungen von Sozialleistungsträgern bei Gewährung von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen	1.350.000	1.350.000	1.192.170

Kapitel 3418
Sozialhilfeleistungen (ehemals überörtlicher Träger)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
236 20-4 41.04.02	234 490	Erstattungen von den Pflegekassen aus der Pflegeversicherung	6.500	6.500	5.632
236 21-2 41.06.02	234 490	Erstattungen von den Pflegekassen für Minderjährige	0	0	0
281 11-0 41.06.02	234 490	Kostenbeitrag bzw. Aufwendungsersatz ohne Bundesbeteiligung	0	0	36.228
281 31-5 41.06.02	234 490	Beiträge von Unterhaltspflichtigen ohne Bundesbeteiligung	5.500	5.500	-806
281 50-1 41.06.02	234 490	Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Kostenersatz für unter 18-jährige geistig-mehrfach behinderte Menschen in Einrichtungen	650.000	650.000	709.734
281 52-8 41.06.02	234 490	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz bei Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten/Hilfe in and. Lebenslagen in Einr.	8.300	8.300	8.749
281 54-4 41.04.02	234 490	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz bei Hilfe zur Pflege in Einrichtungen	550.000	550.000	509.859
281 60-9 41.06.02	234 490	Von Unterhaltspflichtigen für unter 18-jährige geistig-mehrfach behinderte Menschen in Einrichtungen	105.000	105.000	107.666
281 61-7 41.06.01	234 490	Übergeleitete Unterhaltsansprüche bei Krankenhilfe in Einrichtungen	0	0	0
281 62-5 41.06.02	234 490	Übergeleitete Unterhaltsansprüche bei Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten/Hilfen in anderen Lebenslagen in Einrichtungen	0	0	0
281 64-1 41.04.02	234 490	Übergeleitete Unterhaltsansprüche bei Hilfe zur Pflege in Einrichtungen	90.000	90.000	292.417
281 70-6 41.06.02	234 490	Sonstige Ersatzleistungen für unter 18-jährige geistig-mehrfach behinderte Menschen in Einrichtungen	204.000	144.000	876.680
281 71-4 41.06.01	234 490	Sonstige Ersatzleistungen bei Krankenhilfe in Einrichtungen	22.000	22.000	18.904

Kapitel 3418
Sozialhilfeleistungen (ehemals überörtlicher Träger)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
281 72-2 41.06.02	234 490	Sonstige Ersatzleistungen bei Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten/Hilfe in anderen Lebenslagen in Einrichtungen	1.200.000	1.200.000	999.730
281 74-9 41.04.02	234 490	Sonstige Ersatzleistungen bei Hilfe zur Pflege in Einrichtungen	1.450.000	1.410.000	1.358.029
380 12-7 41.04.02	992 490	Von Hst. 3413/980 12-6 für Empfänger von GSIG-Leistungen ab 65 Jahre in vollstationären Einrichtungen der Hilfe zur Pflege/Bruttoszahlfahren	0	0	0
380 13-5 41.04.02	992 490	Von Hst. 3413/980 13-4 für Empfänger von GSIG-Leistungen an 18- bis 64jährige in vollstat. Einrichtungen der Hilfe z. Pflege/Bruttoszahlfahren	0	0	0
384 22-0 41.04.02	992 400	Von Hst. 0410/984 22-9 Anteil des überörtlichen Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leistungen der Produktgruppe 41.04.02	32.025.700	31.678.270	29.670.534
384 23-8 41.06.01	992 400	Von Hst. 0410/984 23-7 Anteil des überörtlichen Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leistungen der Produktgruppe 41.06.01	1.716.200	1.871.100	1.396.126
384 24-6 41.04.03	992 400	Von Hst. 0410/984 24-5 Anteil des überörtlichen Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leistungen der Produktgruppe 41.04.03 (Blindenhilfe)	447.100	972.220	460.513
384 25-4 41.06.02	992 400	Von Hst. 0410/984 25-3 Anteil des überörtlichen Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leistungen der Produktgruppe 41.06.02	1.870.200	2.136.710	2.301.971
384 26-2 41.06.02	992 400	Von Hst. 0410/984 26-1 Anteil des überörtlichen Sozialhilfeträgers nach BremAG SGB XII für Leist. für unter 18-jährige geistig mehrfach Behinderte	5.191.200	2.520.000	2.127.955
384 27-0 41.06.02	992 400	Von Hst. 0410/984 27-0 Anteil des überörtlichen Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leist. des Personenkreises nach § 67 SGB XII	1.535.800	2.730.000	889.989
Gesamteinnahmen Kapitel 3418			48.610.300	47.558.400	47.004.149

Kapitel 3418
Sozialhilfeleistungen (ehemals überörtlicher Träger)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
531 12-5 41.06.01	234 400	Aufwendungen der Krankenkassen für die Bearbeitung der Krankenhilfeleistungen innerhalb von Einrichtungen	94.100	98.500	89.699
636 10-5 41.06.01	234 400	Erstattungen von Krankenhilfeleistungen gem. § 264 SGB V an die Krankenkassen innerhalb von Einrichtungen	2.059.400	2.041.000	1.511.116
671 10-5 41.04.03	234 490	Blindenhilfe in Einrichtungen	32.500	32.000	96.346
671 24-5 41.06.01	234 490	Hilfen zur Gesundheit für Empfänger von Leistungen innerhalb von Einrichtungen	62.000	61.000	202.502
671 25-3 41.04.02	234 490	Hilfe zur Pflege (vollstationär) bei Pflegebedürftigkeit (Stufe 0)	0	0	0
671 26-1 41.04.02	234 490	Hilfe zur Pflege (vollstationär) bei erheblicher Pflegebedürftigkeit (Stufe I)	0	0	0
671 27-0 41.04.02	234 490	Hilfe zur Pflege (teilstationär)	0	0	0
671 28-8 41.04.02	234 490	Hilfe zur Pflege (vollstationär)	27.620.000	26.470.000	25.258.702
671 29-6 41.04.02	234 490	Hilfe zur Pflege (vollstationär) bei schwerer Pflegebedürftigkeit (Stufe II)	0	0	0
671 30-0 41.04.02	234 490	Hilfe zur Pflege (vollstationär) bei schwerster Pflegebedürftigkeit (Stufe III)	0	0	0
671 31-8 41.06.02	234 490	Sonstige Hilfe	0	0	0
671 32-6 41.06.02	234 490	Heilpädagogische Maßnahmen für behinderte Kinder	0	0	27.175
671 33-4 41.06.02	234 490	Hilfe zu einer angemessenen Schulausbildung für Behinderte	98.800	97.100	94.856
671 34-2 41.02.01	234 490	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	0	0	3.185
671 35-0 41.02.01	234 490	Hilfe zur Beschäftigung in einer Werkstatt für behinderte Menschen in Bremen für geistig- und mehrfach behinderte Erwachsene	12.770.500	12.557.000	12.655.352

Kapitel 3418
Sozialhilfeleistungen (ehemals überörtlicher Träger)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
671 36-9 41.06.02	234 490	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	0	0	986.230
671 37-7 41.06.02	234 490	Medizinische Rehabilitationsmaßnahmen für Behinderte	20.300	20.000	0
671 40-7 41.06.02	234 490	Hilfen für Geistig-, Körperlich- und Mehrfachbehinderte unter 18-jährig in stationären Einrichtungen in Bremen	3.119.300	3.067.200	2.561.389
671 41-5 41.06.02	234 490	Hilfen für Geistig-, Körperlich- und Mehrfachbehinderte unter 18-jährig in stationären Einrichtungen außerhalb der Stadtgemeinde Bremen	1.199.800	1.179.700	1.260.517
671 51-2 41.07.02	234 490	Bremer Drogenkranke in Einrichtungen außerhalb Bremens	1.566.200	1.540.000	1.323.100
671 53-9 41.06.01	234 490	Krankenhilfe für Drogenabhängige -Entgiftung-	0	0	527
671 54-7 41.06.02	234 490	Medizinische Rehabilitation von Drogenabhängigen	1.000	1.000	0
671 75-0 41.06.02	234 490	Einmalige Leistungen an ab 65jährige GSIG-Empfänger (vollstationär), bei sonstige Leistungen	0	0	0
671 82-2 41.06.02	234 490	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1.627.200	1.600.000	1.323.152
671 86-5 41.06.02	234 490	Sonstige Aufwendungen in Anstalten	152.600	150.000	254.005
671 89-0 41.07.02	234 490	Bremer Suchtkranke in Einrichtungen außerhalb Bremens	692.600	681.000	581.637
671 90-3 41.07.02	234 490	Suchtkrankenhilfe (stationär)	0	0	0
671 91-1 41.07.02	234 490	Übergangswohnen für Suchtkranke -stationär-	1.164.500	1.145.000	1.250.902
671 92-0 41.07.02	234 490	Dauerwohnen für Suchtkranke	1.752.300	1.723.030	1.904.218
681 40-2 41.06.02	234 490	Tagesstrukturierende Hilfen für Geistig-, Körperlich- und Mehrfachbehinderte unter 18-jährig	0	0	26.227
681 80-1 41.06.02	234 490	Ärztliche Behandlung, Körperersatzstücke, orthopädische und andere Hilfsmittel	0	0	0

Kapitel 3418
Sozialhilfeleistungen (ehemals überörtlicher Träger)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
681 82-8 41.04.03	234 490	Blindenhilfe außerhalb von Einrichtungen	539.000	530.000	492.244
681 85-2 41.06.02	234 490	Leistungen nach § 74 SGB XII für verstorbene Personen mit Wohnleistungen nach Kapitel 6-8 SGB XII	203.400	200.000	386
681 87-9 41.06.02	234 490	Sonstige teilstationäre Betreuung	0	0	1.629
681 89-5 41.06.02	234 490	Aufwendungen nach § 108 SGB XII außerhalb von Einrichtungen (überörtlicher Träger)	5.100	5.000	8.920
684 13-4 41.04.02	234 490	Beteiligung an den Pflegestützpunkten gem. § 92 c SGB XI	76.300	75.000	0
Gesamtausgaben Kapitel 3418			54.856.900	53.273.530	51.914.019
Abschluss Kapitel 3418					
Gesamteinnahmen Kapitel 3418			48.610.300	47.558.400	47.004.149
Zuschuss/Überschuss			-6.246.600	-5.715.130	-4.909.869

Kapitel 3419
Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals örtlicher Träger)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3419		Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals örtlicher Träger)			
		EINNAHMEN			
182 63-9 41.07.02	234 490	Darlehensrückflüsse aus Hilfestellung an psych. Kranke sowie sucht- und drogenabhängige Erwachsene außerhalb von Einrichtungen	800	800	0
182 64-7 41.02.01	234 490	Zinsen und Tilgung auf Darlehen sowie Rückzahlung gewährter Hilfen bei Hilfestellung für Menschen mit Behinderungen außerhalb von Einrichtungen	0	0	0
233 10-1 41.02.01	234 490	Zuweisungen von Sozialhilfeträgern	0	0	0
233 11-0 41.02.01	234 490	Erstattungen von Sozialhilfeträgern für den Sonderfahrdienst für Schwerstbehinderte	0	0	0
236 13-5 41.07.02	234 490	Von Sozialleistungsträgern und Sozialhilfeträgern für psychisch Kranke sowie sucht- und drogen- abhängige Erwachsene außerhalb von Einrichtungen	100.000	100.000	0
236 15-1 41.02.01	234 490	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern und Sozialhilfeträgern für Menschen mit Behinderungen ausserhalb von Einrichtungen	24.000	24.000	915
236 20-8 41.02.01	234 490	Erstattungen von Pflegekassen für Menschen mit Behinderungen außerhalb von Einrichtungen	0	0	0
236 21-6 41.07.02	234 490	Erstattungen von Pflegekassen für psychisch Kranke sowie sucht- und drogenabhängige Erwachsene außerhalb von Einrichtungen	200.000	200.000	0
281 13-0 41.07.02	234 490	Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Kostenersatz für psychisch Kranke sowie sucht- und drogen- abhängige Erwachsene außerhalb von Einrichtungen	30.000	30.000	0
281 31-9 41.02.01	234 490	Von Unterhaltspflichtigen für Menschen mit Behin- derungen außerhalb von Einrichtungen	0	0	28
281 32-7 41.07.02	234 490	Von Unterhaltspflichtigen für psychisch Kranke sowie sucht- und drogenabhängige Erwachsene außerhalb von Einrichtungen	0	0	0
281 48-3 41.02.01	234 490	Sonstige Einnahmen für Menschen mit Behinderungen außerhalb von Einrichtungen	0	0	0

Kapitel 3419
Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals örtlicher Träger)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
281 49-1	234	Sonstige Einnahmen für psychisch Kranke sowie	9.200	9.200	466
41.07.02	490	sucht- und drogenabhängige Erwachsene außerhalb von Einrichtungen			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3419	364.000	364.000	1.409

Kapitel 3419
Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals örtlicher Träger)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
681 10-4 41.02.01	234 490	Ambulante sozialpädagogische Hilfen für geistig behinderte Erwachsene	642.700	692.000	620.403
681 11-2 41.02.01	234 490	Soziale Gruppenfahrten für geistig- und mehrfach behinderte Erwachsene	241.000	237.000	203.957
681 12-0 41.02.01	234 490	Betreutes Wohnen für geistig- und mehrfach Behinderte	5.000.900	4.943.000	3.949.427
681 13-9 41.02.01	234 490	Behindertengerechte Ausstattung/Umbau von Wohnraum im Rahmen Eingliederungshilfe für Erwachsene	114.900	113.000	94.174
681 14-7 41.02.01	234 490	Sonderfahrdienst für Schwerstbehinderte außerhalb von Einrichtungen	485.100	477.000	317.703
681 15-5 41.02.01	234 490	Tagesbetreuung alter Behinderter bei ambulantem Wohnen	66.100	65.000	54.105
681 31-7 41.07.02	234 490	Hilfen in Tagesstätten für psychisch Kranke in Bremen	1.262.300	1.241.160	1.224.871
681 32-5 41.07.02	234 490	Betreutes Wohnen für psychisch Kranke	8.714.500	8.018.160	7.490.899
681 33-3 41.07.02	234 490	Soziale Gruppenfahrten für Seelisch Behinderte	152.600	150.000	0
681 34-1 41.07.02	234 490	Betreutes Wohnen für psychisch kranke Menschen - auswärts	203.400	200.000	0
Gesamtausgaben Kapitel 3419			16.883.500	16.136.320	13.955.540
Abschluss Kapitel 3419					
Gesamteinnahmen Kapitel 3419			364.000	364.000	1.409
Zuschuss/Überschuss			-16.519.500	-15.772.320	-13.954.131

Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals überörtlicher Träger)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3420		Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals überörtlicher Träger)			
		EINNAHMEN			
119 14-2 41.02.01	043 490	Sonstige Einnahmen der Eingliederungshilfe	156.000	156.000	0
182 62-6 41.02.01	234 490	Zinsen und Tilgung auf Darlehen sowie Rückzahlung gewährter Hilfen bei Hilfestellung für Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen	0	0	0
182 63-4 41.07.02	234 490	Zinsen und Tilgung auf Darlehen sowie Rückzahlung gewährter Hilfen für psych. Kranke sowie sucht- und drogenabhängige Erwachsene in Einrichtungen	800	800	0
233 10-7 41.02.01	234 490	Zuweisungen von Sozialhilfeträgern	13.000	13.000	14.647
236 13-0 41.07.02	234 490	Von Sozialleistungsträgern und Sozialhilfeträgern für psychisch Kranke sowie sucht- und drogen- abhängige Erwachsene in Einrichtungen	400.000	400.000	316
236 15-7 41.02.01	234 490	Erstattungen von Sozialleistungsträgern und Sozialhilfeträgern für Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen	510.000	510.000	527.423
236 20-3 41.02.01	234 490	Erstattungen von den Pflegekassen für Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen	3.500.000	3.500.000	3.328
236 21-1 41.07.02	234 490	Erstattungen von Pflegekassen für psychisch Kranke sowie sucht- und drogenabhängige Erwachsene in Einrichtungen	400.000	400.000	0
281 11-0 41.02.01	234 490	Kostenbeitrag bzw. Aufwendungsersatz ohne Bundesbeteiligung	11.000	11.000	7.706
281 13-6 41.07.02	234 490	Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Kostenersatz für psychisch Kranke sowie sucht- und drogen- abhängige Erwachsene in Einrichtungen	0	0	0
281 31-4 41.02.01	234 490	Beiträge von Unterhaltspflichtigen für Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen	11.000	11.000	14.327
281 32-2 41.07.02	234 490	Von Unterhaltspflichtigen für psychisch Kranke sowie sucht- und drogenabhängige Erwachsene in Einrichtungen	9.200	9.200	0

Kapitel 3420
Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals überörtlicher Träger)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
281 41-1 41.02.01	234 490	Ersatzleistungen von anderen Verpflichteten ohne Bundesbeteiligung	61.000	61.000	49.813
281 48-9 41.02.01	234 490	Sonstige Einnahmen für Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen	0	0	1.200
281 49-7 41.07.02	234 490	Sonstige Einnahmen für psychisch Kranke sowie sucht- und drogenabhängige Erwachsene in Einrichtungen	0	0	0
380 10-0 41.02.01	992 490	Von Hst. 3413/980 10-0 für Empfänger von GSIG- Leistungen ab 65Jahre in vollstationären Einrichtungen der Eingliederungshilfe	0	0	0
380 11-8 41.02.01	992 490	Von Hst. 3413/980 11-8 für Empfänger von GSIG- Leistungen an 18- bis 64jährige, in vollstat. Einrichtungen der Eingliederungshilfe	0	0	0
384 20-2 41.02.01	992 400	Von Hst. 0410/984 20-2 Anteil des überörtlichen Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leistungen der Produktgruppe 41.02.01	63.554.400	67.384.020	64.809.308
384 21-0 41.07.02	992 400	Von Hst. 0410/984 21-0 Anteil des überörtlichen Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leistungen der Produktgruppe 41.07.02	27.641.700	28.039.400	27.339.447
384 97-0 41.02.01	992 400	Von Hst. 0697/984 97-6 Erstattung von Wohngeld für Heimbewohner in Bremen	0	0	0
Gesamteinnahmen Kapitel 3420			96.268.100	100.495.420	92.767.515

Kapitel 3420
Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals überörtlicher Träger)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
671 10-4 41.02.01	234 490	Hilfen für geistig- und mehrfach Behinderte in Einrichtungen in Bremen	30.866.000	30.528.000	30.130.111
671 11-2 41.02.01	234 490	Hilfen für geistig- und mehrfach Behinderte außerhalb der Stadtgemeinde Bremen	15.189.900	14.953.000	15.076.485
671 13-9 41.02.01	234 490	Soziale Gruppenfahrten	0	0	0
671 14-7 41.02.01	234 490	Sonderfahrdienst für Schwerstbehinderte in Einrichtungen	254.300	250.000	189.606
671 15-5 41.02.01	234 490	Tagesbetreuung alter Behinderter bei stationärem Wohnen	532.900	524.000	297.797
671 30-9 41.07.02	234 490	Hilfen für psychisch Kranke in Einrichtungen in Bremen	7.744.100	7.614.620	7.505.622
671 31-7 41.07.02	234 490	Hilfen für psychisch Kranke in Einrichtungen außerhalb der Stadtgemeinde Bremen	1.856.000	1.825.000	2.131.242
671 32-5 41.07.02	234 490	Hilfen für psychisch Kranke im Klinikum Bremen-Ost	1.259.200	1.238.160	1.113.586
671 35-0 41.07.02	234 490	Hilfen zur Beschäftigung in einer Werkstatt für behinderte Menschen und für seelisch behinderte Erwachsene	4.452.100	4.377.710	4.273.541
671 39-2 41.02.01	234 490	Hilfen zur Beschäftigung für geistig- und mehrfach Behinderte in einer Werkstatt außerhalb Bremens	2.776.400	2.650.000	2.713.035
671 40-6 41.07.02	234 490	Sonstige teilstationäre Hilfen zur Arbeit und Beschäftigung	724.700	712.620	703.270
671 72-4 41.07.02	234 490	Einmalige Leistungen an 18- bis 64jährige psych. Kranke GSIG-Empfänger (vollstationär)	0	0	0
671 73-2 41.07.02	234 490	Einmalige Leistungen an ab 65 jährige psychisch Kranke GSIG-Empfänger (vollstationär)	0	0	0
681 11-8 41.02.01	234 490	Hilfen in Tagesstätten für geistig- und mehrfach Behinderte	7.244.100	7.777.000	7.133.774
681 13-4 41.02.01	234 490	Tagesstättenbetreuung für geistig- und mehrfach Behinderte außerhalb Bremens	3.971.700	3.558.000	3.660.940

Kapitel 3420
Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals überörtlicher Träger)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
		Gesamtausgaben Kapitel 3420	76.871.400	76.008.110	74.929.007
		Abschluss Kapitel 3420			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3420	96.268.100	100.495.420	92.767.515
		Zuschuss/Überschuss	19.396.700	24.487.310	17.838.508

Kapitel 3431
Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3431		Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen			
		EINNAHMEN			
111 39-9 41.01.01	261 490	Beiträge für außerschul. Jugendbildung und internationale Begegnung	0	0	0
111 42-9 41.01.01	261 490	Beiträge für die außerschulische Jugendbildung	0	0	0
119 06-3 41.01.01	271 490	Erstattungen / Rückzahlungen von Zuwendungen	0	0	16.976
231 90-4 41.01.01	261 400	Vom Bund zur Durchführung des lokalen Aktionsplanes "Vielfalt und Demokratie" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 684 90-9.	0	0	107.804
281 11-1 41.01.01	291 490	Von Projektträgern für das Mehrgenerationshaus Neue Vahr Nord Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 532 11-4 und 684 11-9.	0	0	375.048
282 01-0 41.01.01	261 490	Spenden Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 539 02-0.	0	0	76.176
331 10-0 41.01.01	271 490	Zuweisungen für Investitionen zur baulichen Herrichtung des Lidice-Hauses Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 893 10-9.	0	0	0
331 13-5 41.01.01	291 490	Zuweisungen für Investitionen für das Mehrgenerationshaus Neue Vahr Nord Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 893 13-3.	0	0	432.000
341 10-6 41.01.01	271 490 680	Ablösungsbeträge für die Anlage und Gestaltung von Kinderspielplätzen Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 893 23-0	0	0	77.306
341 11-4 41.01.01	271 490 691	Ablösebeträge für die Anlage und Gestaltung von Kinderspielplätzen (Bremen-Nord) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 893 23-0.	0	0	5.500
342 11-0 41.01.01	261 490	Von der Stiftung "Wohnliche Stadt" für Bürgerinitiativen auf Spielplätzen Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 893 12-5.	0	0	344
380 13-6 41.01.01	992 490	Von den Ortsämtern für stadtteilbezogene Maßnahmen Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 812 12-5.	0	0	4.348
380 67-5 41.01.01	992 490	Von den Ortsämtern für stadtteilbezogene Maßnahmen Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 532 67-0.	0	0	33.759

Kapitel 3431
Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
380 90-0 41.01.01	992 490	Von Hst. 3041/980 90-6, Impulsgelder Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 790 25-3.	0	0	0
384 25-5 94.01.01	992 490	Von Hst. 0994/984 90-0 für Maßnahmen im Rahmen "Impulse für lebenswerte Städte"	0	0	0
384 28-0 41.01.01	992 490	Von Hst. 0402/984 28-7 nach dem Bundesjugendplan und den Landesrichtlinien	0	0	0
384 32-8 41.01.01	992 490	Von Hst. 0402/984 32-5 für außerschulische Jugend- bildung Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 684 65-8 und 684 67-4.	288.720	288.720	288.720
Gesamteinnahmen Kapitel 3431			288.720	288.720	1.417.982

Kapitel 3431
Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
427 75-2 41.01.01	261 490	Entschädigungen, Vergütungen und Honorare für die Kinder- und Jugendberholung	23.010	23.010	0
518 50-2 41.01.01	261 490	Miet- und Pachtzahlungen an das Sondervermögen Immobilien und Technik 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	1.605.240	0	0
521 01-5 41.01.01	261 490	Unterhaltung von Spielplätzen und -flächen Die Planung der stadt- bzw. ortsteilbezogenen Verwendung von Anschlagsmitteln für die Einrichtung und Unterhaltung von Kinderspielplätzen bedarf der Zustimmung des für den jeweiligen Stadt- bzw. Ortsteil zuständigen Beirats. Bei Meinungsverschiedenheiten findet die Einvernehmensregelung des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter Anwendung.	507.070	507.070	594.713
531 10-0 41.01.01	261 490	Informationsmaterial für Eltern und Erzieher	0	0	51.602
531 51-7 41.01.01	272 490	Gesetzlicher und erzieherischer Jugendschutz	11.000	11.000	11.084
532 11-4 41.01.01	291 490	Aufwendungen für das Mehrgenerationshaus Neue Vahr Nord 1. Ausgaben bei 532 11-4 und 684 11-9 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 281 11-1 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 684 11-9.	0	0	42.680
532 35-1 41.01.01	261 490	Aufwendungen für die Kinder- und Jugendberholung	0	0	12.730
532 55-6 41.01.01	261 490	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für Dienstleistungen (Innenreinigung) 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	0	0	109.001
532 67-0 41.01.01	261 490	Verwendung zweckgebundener Einnahmen im Rahmen stadtteilbezogener Maßnahmen Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 380 67-5 geleistet werden.	0	0	33.759
532 84-0 41.01.01	261 490	Aufwendungen für die außerschulische Jugendbildung und internationale Begegnungen	0	0	0
539 02-0 41.01.01	261 490	Verwendung zweckgebundener Einnahmen für konsumtive Ausgaben Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 01-0 geleistet werden.	0	0	8.519
681 80-2 41.01.01	291 490	Zuwendungen im Rahmen der Kinder-, Jugend- und Familienerholung	148.630	148.630	132.590

**Kapitel 3431
Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
684 10-0 41.01.01	261 490	Zuschüsse für Spielraumförderung und an Bürger- initiativen auf Spielplätzen 1. Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem 1. Quartal d.J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben. 2. Die Planung der stadt- bzw. ortsteilbezogenen Verwendung von Anschlagsmitteln für die Einrichtung und Unterhaltung von Kinderspielplätzen bedarf der Zustimmung des für den jeweiligen Stadt- bzw. Ortsteil zuständigen Beirats. Bei Meinungsverschiedenheiten findet die Einvernehmensregelung des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter Anwendung.	445.000	445.000	443.060
684 11-9 41.01.01	291 490	Zuschüsse für das Mehrgenerationshaus Neue Vahr Nord Siehe zu 532 11-4.	0	0	270.000
684 12-7 41.01.01	262 490	Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Anti-Gewaltprogramms für Jugendliche	65.500	65.500	0
684 20-8 41.01.01	012 490	Elternunterstützungsprogramme	470.000	503.000	415.099
684 21-6 41.01.01	012 490	Elternunterstützungsprogramme für Migranten	0	0	0
684 65-8 41.01.01	261 490	Zuschüsse für außerschulische Jugendbildung und internationale Begegnungen Siehe zu 684 67-4.	45.080	45.080	30.080
684 67-4 41.01.01	261 490	Zuschüsse für außerschulische Jugendbildung, Jugendverbandsarbeit und -information Über 429.480 EUR hinaus dürfen Ausgaben bei 684 65-8 und 684 67-4 in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 32-8 geleistet werden. Gegenseitig deckungsfähig mit 684 65-8. Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	673.120	673.120	664.548
684 68-2 41.01.01	261 490	Zuschüsse an die Jugendbildungsstätte Lidice-Haus Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	305.000	305.000	651.900
684 80-1 41.01.01	271 490	Zuschüsse an freie Träger für stadtteilbezogene Kinder- und Jugendarbeit 1. Siehe zu 684 91-7. 2. Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben. 3. Die Planung der stadt- bzw. ortsteilbezogenen Verwendung von Anschlagsmitteln der für den Stadtteil vorgesehenen Mittel der Kinder- und Jugendförderung bedarf der Zustimmung des für den jeweiligen Stadt- bzw. Ortsteil zuständigen Beirats. Bei Meinungsverschiedenheiten findet die Einvernehmensregelung des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter Anwendung. Die Rechte des Jugendhilfeausschusses bleiben unberührt.	3.164.570	2.914.570	3.499.046

Kapitel 3431
Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
684 88-7 41.01.01	291 400	Zuschüsse für den Betrieb von Mütterzentren Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	230.920	230.920	230.920
684 89-5 41.01.01	261 490	Zuschüsse an freie Träger für den Kinderschutz Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	530.000	530.000	518.030
684 90-9 41.01.01	261 400	Zuschüsse an freie Träger für die Durchführung des Landesaktionsplanes "Vielfalt und Demokratie" 1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 90-4 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.	0	0	106.803
684 91-7 41.01.01	274 490	Personalkostenzuschüsse an Freie Träger für den Betrieb von Jugendfreizeitheimen 1. Gegenseitig deckungsfähig mit 684 80-1, 684 92-5 bis 684 94-1. 2. Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben. 3. Die Planung der stadt- bzw. ortsteilbezogenen Verwendung von Anschlagsmitteln der für den Stadtteil vorgesehenen Mittel der Kinder- und Jugendförderung bedarf der Zustimmung des für den jeweiligen Stadt- bzw. Ortsteil zuständigen Beirats. Bei Meinungsverschiedenheiten findet die Einvernehmensregelung des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter Anwendung. Die Rechte des Jugendhilfeausschusses bleiben unberührt.	1.363.760	1.363.760	1.120.236
684 92-5 41.01.01	274 490	Personalkostenzuschüsse an freie Träger für den Betrieb von Jugendfreizeitheimen (Betreuungsprojekte) 1. Siehe zu 684 91-7. 2. Die Planung der stadt- bzw. ortsteilbezogenen Verwendung von Anschlagsmitteln der für den Stadtteil vorgesehenen Mittel der Kinder- und Jugendförderung bedarf der Zustimmung des für den jeweiligen Stadt- bzw. Ortsteil zuständigen Beirats. Bei Meinungsverschiedenheiten findet die Einvernehmensregelung des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter Anwendung. Die Rechte des Jugendhilfeausschusses bleiben unberührt.	329.340	329.340	289.866
684 93-3 41.01.01	274 490	Zuschüsse an freie Träger für den Betrieb von Jugendfreizeitheimen für konsumtive Ausgaben 1. Siehe zu 684 91-7. 2. Die Planung der stadt- bzw. ortsteilbezogenen Verwendung von Anschlagsmitteln der für den Stadtteil vorgesehenen Mittel der Kinder- und Jugendförderung bedarf der Zustimmung des für den jeweiligen Stadt- bzw. Ortsteil zuständigen Beirats. Bei Meinungsverschiedenheiten findet die Einvernehmensregelung des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter Anwendung. Die Rechte des Jugendhilfeausschusses bleiben unberührt.	806.630	806.630	610.942
684 94-1 41.01.01	274 490	Zuschüsse an freie Träger für den Betrieb von Jugendfreizeitheimen für Mieten und Pachten an das Sondervermögen "SVIT" 1. Siehe zu 684 91-7. 2. Die Planung der stadt- bzw. ortsteilbezogenen Verwendung von Anschlagsmitteln der für den Stadtteil vorgesehenen Mittel der Kinder- und Jugendförderung bedarf der Zustimmung des für den jeweiligen Stadt- bzw. Ortsteil zuständigen Beirats. Bei Meinungsverschiedenheiten findet die Einvernehmensregelung des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter Anwendung. Die Rechte des Jugendhilfeausschusses bleiben unberührt.	755.580	755.580	705.506

Kapitel 3431
Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
790 25-3 41.01.01	235 490	Investive Maßnahmen im Rahmen "Impulse für lebenswerte Städte" 1. Ausgaben dürfen i. H. der zweckgebundenen Einnahmen bei 380 90-0 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 893 25-7.	0	0	0
812 12-5 41.01.01	261 490	Erwerb von Inventar im Rahmen stadtteilbezogener Maßnahmen Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 380 13-6 geleistet werden.	0	0	4.348
893 10-9 41.01.01	271 490	Zuschüsse für Investitionen zur Herrichtung der Jugendbildungsstätte Lidice-Haus Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 331 10-0 geleistet werden.	0	0	0
893 12-5 41.01.01	271 490	Zuschüsse aus Mitteln der Stiftung "Wohnliche Stadt" für Spielplätze Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 342 11-0 geleistet werden.	0	0	4.636
893 13-3 41.01.01	291 490	Zuschüsse für Investitionen für das Mehr-generationshaus Neue Vahr Nord Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 331 13-5 geleistet werden.	0	0	402.156
893 20-6 41.01.01	271 490	An freie Träger für die Herrichtung von Jugend-clubs und Jugendräumen	71.410	75.000	77.480
893 23-0 41.01.01	271 490	Zuschüsse für Investitionen für Spiel und Bewegung Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 341 10-6 und 341 11-4 geleistet werden.	193.280	203.000	320.507
893 25-7 41.01.01	235 490	Zuschüsse an freie Träger aus Mitteln "Impulse für lebenswerte Städte" Siehe zu 790 25-3.	0	0	0
893 95-8 41.01.01	274 490	Zuschüsse an freie Träger für den Betrieb von Jugendfreizeithäusern für investive Ausgaben Die Planung der stadt- bzw. ortsteilbezogenen Verwendung von Anschlagsmitteln der für den Stadtteil vorgesehenen Mittel der Kinder- und Jugendförderung bedarf der Zustimmung des für den jeweiligen Stadt- bzw. Ortsteil zuständigen Beirats. Bei Meinungsverschiedenheiten findet die Einvernehmensregelung des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter Anwendung. Die Rechte des Jugendhilfeausschusses bleiben unberührt.	30.470	32.000	126.715
980 07-9 41.01.01	992 490	An Hst. 3987/380 05-4 für konsumtive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	939.191
980 08-7 41.01.01	992 490	An Hst. 3987/380 06-2 für investive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	680.104

Kapitel 3431
Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
		Gesamtausgaben Kapitel 3431	11.774.610	9.967.210	13.107.848
Abschluss Kapitel 3431					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3431	288.720	288.720	1.417.982
		Zuschuss/Überschuss	-11.485.890	-9.678.490	-11.689.866

Kapitel 3432
Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3432					
Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung					
EINNAHMEN					
119 00-8	274	Sonstige Verwaltungseinnahmen	0	0	0
41.01.02	490				
119 06-7	274	Erstattungen / Rückzahlungen von Zuwendungen	130.000	129.000	586.135
41.01.02	490				
119 10-5	274	Sonstige Verwaltungseinnahmen (konsumtive Mietein-	0	0	0
41.01.02	490	nahmen Raumkonzept)			
	490				
124 00-1	274	Mieten von Dritten für die Nutzung städtischer	38.000	38.000	0
41.01.02	490	Gebäude			
		Siehe zu 684 28-7.			
272 10-8	274	EU-Zuschüsse für das Aktionsprogramm Kindertages-	0	0	0
41.01.02	490	pflge			
384 40-2	992	Von Hst. 0402/984 40-6, Anschubfinanzierung für	3.444.050	3.447.500	3.500.000
41.01.02	400	Ausbau u3			
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 684 41-4.			
384 42-9	992	Von Hst. 0402/984 42-2 für den Betrieb von Kinder-	5.505.670	3.145.630	719.450
41.01.02	400	tagesbetreuungsplätzen u3 (Landesmittel und			
		anteilige Bundesmittel)			
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 684 41-4.			
384 43-7	992	Von Hst. 0402/984 43-0 zur Kinderbetreuungsfinan-	2.227.120	2.272.220	2.749.490
41.01.02	490	zierung 2008 - 2013 (investiv)			
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 893 43-9.			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3432	11.344.840	9.032.350	7.555.074

Kapitel 3432
Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
Für Zuwendungsempfänger:					
<p>Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem 1.Quartal d.J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.</p>					
Für den Eigenbetrieb KiTa Bremen:					
<p>Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuschussbetrags verausgabt werden. Nach dem 1.Quartal d.J. wird der verbleibende veranschlagte Zuschussbetrag gesperrt. Der Haushalts- und Finanzausschuss kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Wirtschaftsplans aufheben.</p>					
526 10-0 41.01.02	274 400	Kosten für wissenschaftliche Untersuchung für Kindertagesbetreuung	0	10.000	0
532 11-8 41.01.02	274 400	Modellprojekte zur Förderung frühkindlicher Bildung (PISA-Verstärkungsmittel) Gegenseitig deckungsfähig mit 684 63-5.	196.000	196.000	178.971
684 11-2 41.01.02	274 490	Zuschüsse an freie Träger zum Betrieb von Kindertagesstätten	35.459.000	35.153.000	33.168.753
684 20-1 41.01.02	274 400	Kindertagesbetreuung (Standardsicherung, Ausbau der Versorgung)	2.430.000	0	0
684 22-8 41.01.02	274 490	Zuschüsse an Eltern-Kind-Gruppen	7.700.000	7.500.000	7.492.915
684 23-6 41.01.02	274 490	Zuschüsse für sozialpädagogische Spielkreise	774.000	773.000	838.996
684 24-4 41.01.02	274 490	Zuschüsse für kindergartenähnliche Spielkreise	63.000	62.000	77.476
684 26-0 41.01.02	274 490	Zuschüsse an Spielkreise für Zuwanderer	24.000	23.000	24.220
684 27-9 41.01.02	274 490	Zuschüsse an Selbsthilfe-Spielkreise	122.000	121.000	115.450
684 28-7 41.01.02	274 490	Zuschüsse an Eltern-Kind-Gruppen für Mieten Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 124 00-1 geleistet werden.	57.000	56.000	55.688
684 30-9 41.01.02	274 490	Zuschüsse für Raumbörse sowie für Beratung, Fortbildung und Qualifizierung	343.600	420.000	624.668
684 31-7 41.01.02	274 400	Zuschüsse für ergänzende Kindertagesbetreuung (Personalverstärkungsmittel ProKita)	0	0	370.898
684 32-5 41.01.02	274 490	Qualitätssicherung im Rahmen der Tagespflege	0	0	0

Kapitel 3432
Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
684 41-4 41.01.02	274 490	Kindertagesbetreuung u3 (TAG/KiFöG) Über 3.394.460 EUR hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 40-2 und 384 42-9 geleistet werden.	12.344.180	9.504.580	8.568.941
684 61-9 41.01.02	274 490	Zuschüsse für betriebliche und betriebsnahe Kindertagesbetreuung	407.000	406.000	457.829
684 63-5 41.01.02	274 400	Zuschüsse zur Förderung frühkindlicher Bildung (PISA-Verstärkungsmittel) Siehe zu 532 11-8.	1.500.000	1.300.000	1.161.618
684 83-0 41.01.02	274 490	Zuschüsse für offene Hortarbeit	830.000	830.000	901.783
685 40-2 41.01.02	274 490	Zuschuss an KiTa Bremen für Personalkosten	52.568.510	51.271.270	49.590.577
685 41-0 41.01.02	274 490	Zuschuss an KiTa Bremen für konsumtive Ausgaben	324.000	323.000	335.770
685 42-9 41.01.02	274 490	Zuschuss an KiTa Bremen für Mieten und Pachten an das Sondervermögen "SVIT"	3.042.000	3.041.000	2.997.421
893 11-0 41.01.02	274 490	Zuschüsse an freie Träger für die Schaffung von Zusatzangeboten	0	0	40.000
893 43-9 41.01.02	274 490	An Träger zur Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 - 2013 Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 43-7 geleistet werden.	2.227.120	2.272.220	2.741.747
894 40-0 41.01.02	274 490	Zuschuss an KiTa Bremen für Investitionen	0	0	0
Gesamtausgaben Kapitel 3432			120.411.410	113.262.070	109.743.719
Abschluss Kapitel 3432					
Gesamteinnahmen Kapitel 3432			11.344.840	9.032.350	7.555.074
Zuschuss/Überschuss			-109.066.570	-104.229.720	-102.188.645

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3434 Erziehungshilfe					
EINNAHMEN					
119 06-4 41.01.03	265 490	Erstattungen / Rückzahlungen von Zuwendungen	1.000	1.000	1.757
233 13-4 41.01.06	265 490	Zuweisungen von anderen Kostenträgern	2.008.800	2.200.000	733.927
233 14-2 41.01.04	265 490	Zuweisungen von anderen Kostenträgern für Flüchtlinge/Asylbewerber	820.000	820.000	464.170
236 21-4 41.01.04	265 490	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern für Erziehungshilfe in Einrichtungen	440.000	400.000	320.321
236 22-2 41.01.04	265 490	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern für Einzelfallhilfen außerhalb von Einrichtungen	400.000	400.000	438.122
236 23-0 41.01.04	265 490	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	10.000	10.000	22.570
272 10-5 41.01.03	266 490	EU-Zuschüsse für Projekte im Rahmen Schulvermeidung Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 532 10-7.	0	295.000	377.601
281 20-1 41.01.07	237 490	Einnahmen aus Ansprüchen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	0	0	9.398
281 35-0 41.01.04	265 490	Erstattungen für die freiwillige Erziehungshilfe in Heimen	1.000	1.000	200
281 36-8 41.01.04	265 490	Für Einzelhilfen außerhalb von Heimen	516.000	516.000	405.787
281 37-6 41.01.04	265 490	Erstattungen für Einzelhilfen in Heimen	2.049.000	2.049.000	1.856.760
281 38-4 41.01.03	265 490	Erstattungen für Einzelhilfen außerhalb von Heimen, soweit das Land kostenpflichtig ist	1.000	1.000	55
281 39-2 41.01.04	265 490	Erstattungen für Einzelhilfen in Heimen, soweit das Land kostenpflichtig ist	14.000	14.000	0
281 48-1 41.01.04	265 490	Sonstige Einnahmen ohne Bundesbeteiligung	620.000	620.000	271.522
281 55-4 41.01.03	265 490	Kostenbeiträge für die Kindertagespflege	698.000	698.000	541.993

Kapitel 3434
Erziehungshilfe

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
384 17-5	992	Von Hst. 0408/984 17-3, Erstattung der Kosten der	355.800	338.830	35.113
41.01.06	490	Erziehungshilfe			
Gesamteinnahmen Kapitel 3434			7.934.600	8.363.830	5.479.295

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
525 10-0 41.01.04	265 490	Qualifizierung im Rahmen des Gesamtkonzeptes "Junge Menschen"	270.500	280.000	0
531 11-9 41.01.04	265 490	Werbung und Schulung von Pflegeeltern	0	0	0
532 10-7 41.01.03	266 490	Aufwendungen für Projekte im Rahmen Schulvermeidung Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 10-5 geleistet werden.	0	295.000	377.601
539 10-1 41.01.04	265 490	Kosten für Gutachten und Organisationsuntersuchungen	45.800	50.000	4.993
633 10-8 41.01.06	265 490	Zuweisungen an andere Sozialhilfeträger	2.135.700	2.100.000	2.004.773
633 11-6 41.01.06	265 490	Zuweisungen an andere Sozialhilfeträger für Hilfen in Einrichtungen	1.017.000	1.000.000	487.382
671 42-5 41.01.04	265 490	Pflege und Erziehung in Heimen, soweit das Land kostenpflichtig ist	0	0	0
671 46-8 41.01.04	265 490	Pflege und Erziehung von Minderjährigen in Heimen	39.502.900	36.286.000	29.303.835
671 48-4 41.01.03	265 490	Nachbetreuung für Minderjährige	0	0	26.922
671 49-2 41.01.04	265 490	Anschließende Hilfe für junge Minderjährige	1.520.400	1.495.000	2.167.652
671 50-6 41.01.03	265 490	Nachbetreuung für junge Volljährige	0	0	72.496
671 52-2 41.01.04	265 490	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung gemäß § 35 KJHG für Minderjährige	2.349.300	2.310.000	1.307.425
671 53-0 41.01.04	265 490	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung gemäß § 35 KJHG für junge Volljährige	279.700	275.000	177.254
671 54-9 41.01.04	265 490	Unterbringung seelisch behinderter Minderjähriger in Einrichtungen	3.910.400	3.845.000	2.401.790
671 55-7 41.01.04	265 490	Unterbringung seelisch behinderter junger Volljähriger in Einrichtungen	2.440.800	2.400.000	1.414.245
671 65-4 41.01.04	265 490	Betreute Wohnformen für Mütter/Väter mit kleinen Kindern	1.474.700	1.450.000	1.426.013
671 70-0 41.01.04	263 490	Unterbringung in Notaufnahmeeinrichtungen	1.220.400	1.200.000	838.112

Kapitel 3434 Erziehungshilfe

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
671 71-9 41.01.04	265 490	Befristete Hilfen in Einrichtungen	4.104.700	3.470.000	1.723.125
671 75-1 41.01.04	263 490	Unterbringung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge und Asylbewerber in Einrichtungen	50.900	50.000	82.044
671 80-8 41.01.04	265 490	Vorbeugende Gesundheitshilfe in Einrichtungen	1.000	1.000	410
671 81-6 41.01.04	265 490	Krankenhilfe in Einrichtungen	5.100	5.000	4.870
671 83-2 41.01.04	265 490	Pflege und Erziehung in Erziehungsstellen	7.830.900	7.700.000	5.120.607
671 84-0 41.01.04	265 490	Betreutes Wohnen minderjähriger Asylbewerber	864.500	850.000	788.707
681 30-7 41.01.03	263 490	Aufwendungen für die Unterstützung bei der Ausübung des geschützten Umgangsrechts	326.500	321.000	288.533
681 34-0 41.01.03	265 490	Ergänzende Maßnahmen der Berufsvorbereitung und -ausbildung für Minderjährige	20.300	20.000	1.311
681 35-8 41.01.04	265 490	Minderjährige in Übergangspflege	1.220.400	1.200.000	1.047.401
681 36-6 41.01.04	265 490	Befristete Hilfen in einer anderen Familie	101.700	100.000	62.863
681 37-4 41.01.03	265 490	Patenschaften für Kinder psychisch kranker Eltern	49.800	49.000	25.322
681 38-2 41.01.03	265 490	Ergänzende Maßnahmen der Berufsvorbereitung und -ausbildung für junge Volljährige	101.700	100.000	104
681 42-0 41.01.03	263 490	Kurzzeit- und Wochenpflege von Minderjährigen	30.500	30.000	76.342
681 43-9 41.01.03	265 490	Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen	1.551.900	1.526.000	1.116.465
681 44-7 41.01.04	265 490	Pflege und Erziehung von Minderjährigen in einer anderen Familie	6.407.100	6.300.000	5.820.902
681 45-5 41.01.04	265 490	Hilfen für junge Volljährige in einer anderen Familie	771.900	759.000	675.540
681 46-3 41.01.03	265 490	Familienergänzende Hilfen durch Familienhelfer	13.950.200	13.717.000	13.195.582
681 47-1 41.01.03	265 490	Tagespflege aus Versorgungsgründen	4.425.800	4.106.000	2.709.848

Kapitel 3434
Erziehungshilfe

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
681 48-0 41.01.03	265 490	Sonstige familienergänzende Hilfen durch Maßnahmen in der eigenen Familie	1.067.900	1.050.000	837.901
681 49-8 41.01.03	265 490	Familienergänzende Hilfen in heilpädagogischen Tagesgruppen	3.116.100	3.064.000	2.387.965
681 50-1 41.01.03	265 490	Familienergänzende Hilfen in Integrationsgruppen für Behinderte	3.212.700	3.159.000	2.104.052
681 51-0 41.01.03	265 490	Familienergänzende Hilfen in Integrationsgruppen für Sonstige	5.288.400	5.200.000	6.240.382
681 53-6 41.01.03	265 490	Betreutes Jugendwohnen für Minderjährige	1.903.600	1.626.000	922.425
681 54-4 41.01.03	265 490	Betreutes Jugendwohnen für junge Voll- jährige	3.189.100	2.890.000	2.611.753
681 55-2 41.01.03	265 490	Betreutes Wohnen für straffällige Minderjährige	513.600	505.000	162.382
681 56-0 41.01.03	265 490	Betreutes Wohnen für straffällige junge Voll- jährige	1.199.000	1.179.000	833.830
681 57-9 41.01.03	275 490	Tagespflege aus erzieherischen Gründen	317.300	312.000	220.967
681 58-7 41.01.03	265 490	Nachbetreuung nach stationären Maßnahmen - Minderjährige -	18.300	18.000	0
681 59-5 41.01.03	265 490	Nachbetreuung nach stationären Maßnahmen - Volljährige -	182.200	130.000	0
681 60-9 41.01.03	265 490	Ambulantes Clearing - Minderjährige	50.900	50.000	0
681 61-7 41.01.03	265 490	Ambulantes Clearing - Volljährige	52.900	52.000	0
681 66-8 41.01.03	263 490	Sonstige Hilfen für Kinder in Notsituationen gemäß § 20 KJHG	1.500	1.500	8.410
681 67-6 41.01.03	265 490	Sonstige Hilfen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und Asylbewerber	0	0	11
681 68-4 41.01.03	265 490	Familienergänzende Hilfen durch Erziehungs- beistände	4.089.400	4.021.000	4.351.493
681 69-2 41.01.03	265 490	Familienergänzende Hilfen durch Betreuungshelfer	20.300	20.000	0

Kapitel 3434 Erziehungshilfe

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
681 70-6 41.01.03	265 490	Vorbeugende Gesundheitshilfe	0	0	616
681 71-4 41.01.03	265 490	Krankenhilfe	96.600	95.000	67.347
681 73-0 41.01.03	265 490	Hilfe für seelisch behinderte Minderjährige außerhalb von Einrichtungen	19.800	19.500	43.597
681 74-9 41.01.03	265 490	Hilfe für seelisch behinderte junge Volljährige außerhalb von Einrichtungen	52.900	52.000	8.385
681 75-7 41.01.03	265 490	Intensive sozialpädagogische Einzelfallbetreuung gemäß § 35 KJHG für Minderjährige	915.300	900.000	786.858
681 76-5 41.01.03	265 490	Intensive sozialpädagogische Einzelfallbetreuung gemäß § 35 KJHG für junge Volljährige	1.896.400	1.668.000	1.228.594
681 81-1 41.01.03	265 490	Aufwendungen für Familienkriseninterventionsmaßnahmen	1.200.100	1.180.000	681.532
681 82-0 41.01.03	265 490	Psychologische Diagnostik	15.300	15.000	7.571
681 99-4 41.01.03	265 490	Alternative Betreuungs- und Versorgungsformen	968.200	952.000	326.351
684 15-2 41.01.06	291 490	An Freie Träger für die Gewinnung von Einzelmündschaften	101.700	100.000	75.167
684 40-3 41.01.03	265 490	Werbung und Schulung von Pflegeeltern	0	0	0
684 42-0 41.01.03	265 490	An Freie Träger für präventive Erziehungshilfen mit Cliquen Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	1.017.000	1.000.000	770.064
684 44-6 41.01.03	264 490	Zuschüsse an Freie Träger für die Tages- und Vollzeitpflege Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	1.109.500	1.091.000	825.986
684 45-4 41.01.04	263 490	Zuschüsse an Freie Träger für die Vorhaltung von Notaufnahmeeinrichtungen	0	0	0
684 51-9 41.01.03	265 490	Sozialpädagogische Arbeitsauflagen	366.100	360.000	250.305

Kapitel 3434
Erziehungshilfe

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
684 52-7 41.01.03	265 490	An Freie Träger für soziale Trainingskurse für Minderjährige	906.100	891.000	580.368
684 70-5 41.01.03	265 490	An Freie Träger für berufsvorbereitende und ausbildungsbegleitende Maßnahmen	457.700	450.000	280.220
684 80-2 41.01.03	265 490	An Freie Träger für die Betreuung von Kindern in Krippen	0	0	1.022.600
684 81-0 41.01.03	265 490	An Freie Träger für die Integration von behinder- ten Kindern an Ganztagschulen	1.342.400	1.320.000	1.237.205
684 82-9 41.01.03	265 490	Zuwendungen an freie Träger für den KJND und das Kinderschutztelefon	305.100	300.000	223.599
684 90-0 41.01.03	265 490	Präventive Stabilisierungshilfen für Familien	111.900	110.000	51.400
684 91-8 41.01.03	265 490	Täter-Opfer-Ausgleich	75.300	74.000	63.400
684 92-6 41.01.03	266 490	An Freie Träger für Projekte im Rahmen Schulver- meidung	356.000	350.000	147.687
684 99-3 41.01.03	265 490	An Freie Träger für alternative Betreuungs- und Versorgungsformen	50.900	50.000	18.247
Gesamtausgaben Kapitel 3434			133.570.000	127.545.000	104.129.140
Abschluss Kapitel 3434					
Gesamteinnahmen Kapitel 3434			7.934.600	8.363.830	5.479.295
Zuschuss/Überschuss			-125.635.400	-119.181.170	-98.649.845

Kapitel 3445
Jugendfreizeitheim (bis 2007)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3445					
Jugendfreizeitheim (bis 2007)					
EINNAHMEN					
125 12-0	261	Erstattung von Dritten für "Lückeprojekte"	0	0	1.223
41.01.01	490				
		Gesamteinnahmen Kapitel 3445	0	0	1.223
		Gesamtausgaben Kapitel 3445	0	0	0
Abschluss Kapitel 3445					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3445	0	0	1.223
		Zuschuss/Überschuss	0	0	1.223

Kapitel 3461
Allgemeine Bewilligungen für Zuwanderer und Aussiedler

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3461		Allgemeine Bewilligungen für Zuwanderer und Aussiedler			
		EINNAHMEN			
119 11-4 41.03.02	246 490	Rückerstattung von Zuschüssen	2.000	2.000	3.119
125 36-0 41.03.02	246 490	Abführung von Entgelten für Unterbringung in Übergangwohnheimen durch Dritte	0	0	1.033
125 37-8 41.03.02	246 400	Abführung von Entgelten in Übergangwohnheimen (Nutzungsgebühren gem. NGebO)	251.050	244.050	240.485
		Gesamteinnahmen Kapitel 3461	253.050	246.050	244.636

Kapitel 3461
Allgemeine Bewilligungen für Zuwanderer und Aussiedler

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
518 10-8	246	Anmietung von Häusern und Wohnungen zur	708.600	749.600	539.351
41.03.02	400	Unterbringung von Aussiedlern			
519 00-7	246	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0	0	312
41.03.02	490				
681 10-6	246	Betreuungsmaßnahmen für Aussiedler	5.000	5.000	670
41.03.02	400				
684 11-3	246	Zuschüsse für Unterkunft und Betreuung	55.000	55.000	108.125
41.03.02	400				
		Gesamtausgaben Kapitel 3461	768.600	809.600	648.458
Abschluss Kapitel 3461					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3461	253.050	246.050	244.636
		Zuschuss/Überschuss	-515.550	-563.550	-403.821

Kapitel 3472
Hilfe und Leistungen nach dem SGB II

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3472					
Hilfe und Leistungen nach dem SGB II					
EINNAHMEN					
162 10-0	251	Zinsen auf Darlehen für Leistungen	0	0	0
41.05.04	490				
182 10-1	251	Rückzahlung von Darlehen für Leistungen	0	0	0
41.05.04	490				
236 05-8	251	Erstattungen der Bundesagentur für vorgeleistete	0	0	0
41.05.04	490	ALG II-Leistungen ohne Kommunalanteil			
236 06-6	251	Erstattungen der Bundesagentur aus Einnahmen an	0	0	0
41.05.04	490	den kommunalen Träger			
236 50-3	251	Erstattungen von Sozialleistungsträgern für	0	0	0
41.05.04	490	Leistungen			
281 14-2	251	Sonstige Ersatzleistungen für Leistungen	91.200	88.500	83.946
41.05.04	490				
281 15-0	251	Rückzahlung gewährter Hilfen für Leistungen	2.800	2.500	34
41.05.04	490				
380 50-7	992	Erstattungen aus Grundsicherung für Leistungen	0	0	0
41.05.04	490				
384 10-3	992	Von Hst. 0408/984 10-6, Bundesanteil an den	43.232.400	39.907.100	41.410.168
41.05.04	400	vorgeleisteten Alg II-Leistungen			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3472	43.326.400	39.998.100	41.494.147

Kapitel 3472
Hilfe und Leistungen nach dem SGB II

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
681 01-9 41.05.04	251 400	Kosten der Unterkunft Einnahmen fließen den Mitteln zu.	174.196.000	171.284.130	162.394.296
681 02-7 41.05.04	251 400	Leistungen für Wohnraumbeschaffung und Umzüge Einnahmen fließen den Mitteln zu.	508.500	500.000	594.965
681 03-5 41.05.04	251 400	Übernahme der Mietschulden Einnahmen fließen den Mitteln zu.	656.000	645.000	812.154
681 04-3 41.05.04	251 400	Leistungen für Erstausrüstung der Wohnung Einnahmen fließen den Mitteln zu.	1.528.600	1.503.000	1.697.172
681 05-1 41.05.04	251 400	Leistungen Erstausrüstung bei Schwangerschaft und Geburt sowie in sonst. Fällen Einnahmen fließen den Mitteln zu.	625.500	615.000	609.301
681 06-0 41.05.04	251 400	Leistungen für mehrtätige Klassenfahrten Einnahmen fließen den Mitteln zu.	793.300	780.000	878.923
681 07-8 41.05.04	251 400	Leistungen für Erstausrüstungen Bekleidung in sonstigen Fällen	0	0	0
681 08-6 41.05.04	251 400	Laufende Zuschusszahlungen zu den KdU nach § 22 (7) SGB II Einnahmen fließen den Mitteln zu.	19.300	19.000	11.125
681 20-5 41.05.04	251 490	Aufwendungen zur Betreuung minderjähriger Kinder	18.700	18.400	6.439
681 21-3 41.05.04	251 490	Aufwendungen zur Betreuung behinderter Kinder	0	0	0
681 22-1 41.05.04	251 490	Aufwendungen für die häusliche Pflege von Angehörigen	0	0	0
681 23-0 41.05.04	251 490	Schuldnerberatung	1.983.200	1.950.000	1.731.758
681 24-8 41.05.04	251 490	Aufwendungen für psychosoziale Betreuung	705.800	694.000	575.651
681 25-6 41.05.04	251 490	Suchtberatung	413.900	407.000	196.633
681 26-4 41.05.04	251 490	Sachleistungen für die Erstausrüstung der Wohnung an Spätaussiedler und Emigranten	5.100	5.000	62
681 30-2 41.05.04	251 490	Leistungen nach § 22 SGB II (Kosten der Unterkunft)	2.243.500	2.206.000	2.113.651

Kapitel 3472
Hilfe und Leistungen nach dem SGB II

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
681 31-0	251	Aufwendungen für Betreuung in Frauenhäusern	1.051.200	1.033.600	846.579
41.05.04	490				
684 25-5	251	Zuwendungen und Zuschüsse für die Suchtberatung	0	0	0
41.05.04	490				
Gesamtausgaben Kapitel 3472			184.748.600	181.660.130	172.468.708
Abschluss Kapitel 3472					
Gesamteinnahmen Kapitel 3472			43.326.400	39.998.100	41.494.147
Zuschuss/Überschuss			-141.422.200	-141.662.030	-130.974.561

Kapitel 3473
Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kapitel 3 SGB XII

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3473					
Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kapitel 3 SGB XII					
EINNAHMEN					
236 10-8 41.05.03	234 490	Erstattungen von Sozialleistungsträgern bei Gewährung von HLU außerhalb von Einrichtungen	6.000	6.000	16.147
236 11-6 41.06.02	234 490	Erstattungen von Sozialleistungsträgern bei Gewährung von HLU in Einrichtungen	0	0	762
281 10-3 41.05.03	234 490	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz bei HLU ausserhalb von Einrichtungen	15.000	15.000	5.359
281 11-1 41.06.02	234 490	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz bei HLU in Einrichtungen	320.000	320.000	325.586
281 12-0 41.05.03	234 490	Übergeleitete Unterhaltsansprüche bei HLU ausserhalb von Einrichtungen	7.000	7.000	9.907
281 14-6 41.05.03	234 490	Sonstige Ersatzleistungen bei HLU ausserhalb von Einrichtungen	0	0	5.396
281 16-2 41.05.03	234 490	Rückzahlung gewährter Hilfen bei HLU ausserhalb von Einrichtungen	14.700	14.700	50.597
281 17-0 41.05.03	234 490	Rückzahlung gewährter Hilfen von SGB II- Berechtigten	300	300	960
281 60-0 41.06.02	234 490	Rückzahlung gewährter Hilfen bei HLU in Einrichtungen	30.000	30.000	16.217
Gesamteinnahmen Kapitel 3473			393.000	393.000	430.932

Kapitel 3473
Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kapitel 3 SGB XII

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
671 10-6 41.06.02	234 490	Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt in Einrichtungen	2.247.600	2.210.000	2.164.086
671 11-4 41.06.02	234 490	Einmalige Leistungen an Empfänger lfd. Leistungen in Einrichtungen	0	0	0
671 12-2 41.06.02	234 490	Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte in Einrichtungen	0	0	0
671 13-0 41.04.02	234 490	Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen für über 65-jährige Hilfeempfänger	508.500	500.000	0
671 36-0 41.02.01	234 490	Leistungen gem. § 35 Kapitel 3 SGB XII bei Hilfen für geistig- und mehrfach behinderte Erwachsene gem. Kapitel 6 SGB XII in Einrichtungen in Bremen	884.800	870.000	834.881
671 37-8 41.02.01	234 490	Leistungen gem. § 35 Kap. 3 SGB XII bei Hilfen für geistig- und mehrfach behinderte Erwachsene gem. Kap. 6 SGB XII in Einrichtungen außerhalb Bremens	836.000	822.000	848.067
671 38-6 41.06.02	234 490	Leistungen gem. § 35 Kapitel 3 SGB XII bei Hilfen gem. § 67 Kapitel 8 SGB XII in Einrichtungen	101.700	100.000	65.906
671 39-4 41.07.02	234 490	Leistungen gem. § 35 Kapitel 3 SGB XII bei Übergangswohnen für Suchtkranke gem. Kap. 6 SGB XII in Bremen	152.600	150.000	232.219
671 40-8 41.07.02	234 490	Leistungen gem. § 35 Kapitel 3 SGB XII bei Dauerwohnen für Suchtkranke gem. Kapitel 6 SGB XII in Bremen	0	0	0
671 41-6 41.07.02	234 490	Leistungen gem. § 35 Kapitel 3 SGB XII bei Bremer Suchtkranken gem. Kapitel 6 SGB XII in Einrichtungen außerhalb Bremens	51.900	51.000	42.751
671 42-4 41.07.02	234 490	Leistungen gem. § 35 Kapitel 3 SGB XII bei Bremer Drogenkranken gem. Kapitel 6 SGB XII in Einrichtungen außerhalb Bremens	71.200	70.000	71.315
671 43-2 41.07.02	234 490	Leistungen gem. § 35 Kapitel 3 SGB XII bei Hilfen für psychisch Kranke gem. Kapitel 6 SGB XII in Einrichtungen in Bremen	467.800	460.000	435.305

Kapitel 3473
Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kapitel 3 SGB XII

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
671 44-0 41.07.02	234 490	Leistungen gem. § 35 Kapitel 3 SGB XII bei Hilfen für psychisch Kranke gem. Kapitel 6 SGB XII in Einrichtungen außerhalb Bremens	254.300	250.000	241.648
671 46-7 41.04.02	234 490	Leistungen gem. § 35 Kapitel 3 SGB XII bei Leistungen der Hilfe zur Pflege gem. Kapitel 7 SGB XII in Einrichtungen	1.830.600	1.800.000	1.827.998
671 47-5 41.06.02	234 490	Leistungen gem. § 35 Kap. 3 SGB XII bei Hilfen für geistig- und mehrfach behinderte unter 18 Jährige gem. Kap. 6 SGB XII in Wohneinrichtungen in Bremen	263.500	259.100	239.302
671 48-3 41.06.02	234 490	Leistungen gem. § 35 Kap. 3 SGB XII bei Hilfen für geistig- und mehrfach behinderte unter 18 Jährige gem. Kap. 6 SGB XII in WE außerhalb Bremen	142.700	140.300	162.415
681 10-1 41.05.03	234 490	Einmalige Leistungen an Empfänger lfd. Leistungen nach Kapitel 3 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	488.200	480.000	382.774
681 11-0 41.05.03	234 490	Einmalige Leistungen an sonstige Empfänger Kapitel 3 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	126.100	124.000	125.985
681 12-8 41.05.03	234 490	Einmalige Leistungen an drogenabhängige Empfänger lfd. Leistungen Kapitel 3 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	9.200	9.000	7.365
681 13-6 41.05.03	234 490	Einmalige Leistungen nach § 34 SGB XII an Empfänger von Leistungen nach SGB II ausserhalb von Einrichtungen	1.000	1.000	0
681 14-4 41.05.03	234 490	Einmalige Leistungen nach § 74 SGB XII (Bestattungskosten) an Empfänger von Leistungen nach SGB II ausserhalb von Einrichtungen	469.900	462.000	449.862
681 16-0 41.05.03	234 490	Schuldnerberatung gemäß SGB XII	228.800	225.000	147.767
681 17-9 41.05.03	234 490	Laufende Leistungen - Regelsatz - an drogenabhängige Empfänger nach Kapitel 3 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	69.200	68.000	70.886

Kapitel 3473
Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kapitel 3 SGB XII

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
681 18-7 41.05.03	234 490	Laufende Leistungen - Regelsatz - an sonstige Empfänger nach Kapitel 3 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	3.083.500	3.032.000	2.466.072
681 19-5 41.05.03	234 490	Lfd. Leistungen - Bruttokaltmiete - an drogenabhängige Empfänger nach Kapitel 3 SGB XII außerhalb von Einrichtungen	52.900	52.000	55.781
681 20-9 41.05.03	234 490	Lfd. Leistungen - Bruttokaltmiete - an sonstige Empfänger nach Kapitel 3 SGB XII außerhalb von Einrichtungen	4.181.900	4.112.000	3.360.559
681 21-7 41.05.03	234 490	Laufende Leistungen - Heizkosten - an drogenabhängige Empfänger nach Kapitel 3 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	8.100	8.000	7.707
681 22-5 41.05.03	234 490	Laufende Leistungen - Heizkosten - an sonstige Empfänger nach Kapitel 3 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	524.800	516.000	489.966
681 23-3 41.05.03	234 490	Laufende Leistungen - Mehrbedarfe - an drogenabhängige Empfänger nach Kapitel 3 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	3.100	3.000	2.579
681 24-1 41.05.03	234 490	Laufende Leistungen - Mehrbedarfe - an sonstige Empfänger nach Kapitel 3 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	118.000	116.000	93.794
681 25-0 41.05.03	234 490	Beiträge für Kranken- und Pflegeversicherung an drogenabhängige Empfänger nach Kapitel 3 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	10.200	10.000	15.494
681 26-8 41.05.03	234 490	Beiträge für Kranken- und Pflegeversicherung an sonstige Empfänger nach Kapitel 3 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	614.300	604.000	535.339
681 27-6 41.05.03	234 490	Leistungen nach § 27,3 SGB XII (MSHD, Haushilfe) an drogenabhängige Empfänger nach Kapitel 3 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	0	0	3.410
681 28-4 41.05.03	234 490	Leistungen nach § 27,3 SGB XII (MSHD, Haushilfe) an sonstige Empfänger nach Kapitel 3 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	184.100	181.000	121.446

Kapitel 3473
Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kapitel 3 SGB XII

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
681 29-2 41.07.02	234 490	Leistungen nach § 11 (3) SGB XII an seelisch Be- hinderte nach Kap. 6 SGB XII und EM-Rentner außer- halb des Leistungsbezuges gem. Kap. 3 o. 4 SGB XII	203.400	200.000	1.285
681 30-6 41.06.02	234 490	Leistungen gem. § 11(3) SGB XII i. R. d. Gesamt- planes (§68 SGB XII) für den Personenkreis gem. Kap. 8 SGB XII	254.300	250.000	27.943
681 31-4 41.05.03	234 490	Sonstige lfd.Leistungen (z.B. Vorsorge, ergänzende Darlehen usw.) an drogenabhängige Empfänger nach Kapitel 3 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	0	0	14
681 32-2 41.05.03	234 490	Sonstige lfd.Leistungen (z.B. Vorsorge, ergänzende Darlehen usw.) an sonstige Empfänger nach Kapitel 3 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	2.000	2.000	276
681 33-0 41.06.02	234 490	Präventive Maßnahmen gem. §11(3) SGB XII für HE gem. Kap. 3 SGB XII, bei Angebotsträgern gem. Kap. 6 und Kap. 8 SGB XII	0	0	0
681 40-3 41.05.03	251 490	Kosten der Unterkunft in Frauenhäusern	12.200	12.000	12.392
681 41-1 41.05.03	251 490	Aufwendungen für Betreuung in Frauenhäusern	67.100	66.000	54.378
Gesamtausgaben Kapitel 3473			18.525.500	18.215.400	15.598.966
Abschluss Kapitel 3473					
Gesamteinnahmen Kapitel 3473			393.000	393.000	430.932
Zuschuss/Überschuss			-18.132.500	-17.822.400	-15.168.035

Kapitel 3490
Amt für soziale Dienste

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3490 Amt für soziale Dienste					
EINNAHMEN					
119 00-0 41.90.04	212 490	Sonstige Verwaltungseinnahmen	3.000	3.000	1.563
119 20-4 41.90.04	212 490	Von Projektträgern für den Aufgabenbereich "Projekt und Entwicklung" <small>Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 532 20-9.</small>	0	0	0
124 00-3 41.90.04	212 490	Mieten und Pachten	110.400	110.400	81.116
236 02-2 41.90.04	212 490 925	Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungs- ausgleichsgesetz <small>Zweckgebunden zur Deckung von Mehrausgaben bei 428 01-0.</small>	0	0	0
236 10-3 41.90.04	212 490 925	Erstattungen von Personalausgaben durch die Bundes- anstalt für Arbeit <small>Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 20-7.</small>	0	0	14.321
282 00-8 41.90.04	012 490	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland <small>Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 539 00-9.</small>	0	0	3.018
359 02-7 41.90.04	951 400 900	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für Folgeeffekte der Altersteilzeit	0	0	0
380 60-3 41.90.04	992 490 490	Von Hst. 3696/980 60-7 für das Programm Wohnen in Nachbarschaften/Die soziale Stadt <small>Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 532 60-8</small>	0	0	132.806
Gesamteinnahmen Kapitel 3490			113.400	113.400	232.825

Kapitel 3490
Amt für soziale Dienste

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
422 01-2 41.90.04	212 490 925	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	0	2.379.710	3.194.014
422 70-5 41.90.04	213 490 925	Bezüge der Beamten (Sicherung des Kindeswohl)	0	30.000	27.053
422 72-1 41.90.04	212 490 925	Bezüge der Beamten (Altersteilzeit refinanziert)	0	0	0
425 01-1 41.90.04	212 490 925	Vergütungen der Angestellten	0	0	0
425 20-8 41.90.04	212 490 925	Vergütungen der Angestellten (refinanziert durch die Bundesanstalt für Arbeit)	0	0	0
427 01-4 41.90.04	212 490 925	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	8.310	8.310	5.877
428 01-0 41.90.04	212 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 236 02-2 geleistet werden.	0	2.445.590	3.777.124
428 20-7 41.90.04	212 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 236 10-3 geleistet werden.	0	0	14.320
428 70-3 41.90.04	291 490	Zusätzliche Personalausgaben zur Verbesserung der Sicherung des Kindeswohls	0	10.000	11.068
428 72-0 41.90.04	212 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Altersteilzeit)	0	0	0
443 07-9 41.90.04	212 490	Kosten für ärztliche Untersuchungen und Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	2.030	2.000	1.877
511 00-7 41.90.04	212 490	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Aus- stattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände	170.620	184.010	141.821
514 00-6 41.90.04	212 490	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	380	400	467
517 00-5 41.90.04	212 490	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.114.870	954.300	981.443

Kapitel 3490
Amt für soziale Dienste

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
518 00-1 41.90.04	212 490	Mieten und Pachten	1.310.000	1.310.000	1.361.775
518 50-8 41.90.04	212 490	Miet- und Pachtzahlungen an das Sondervermögen Immobilien und Technik 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	1.053.970	0	0
525 00-8 41.90.04	212 490 924	Aus- und Fortbildung	114.000	120.000	124.479
525 10-5 41.90.04	212 490	Aufwendungen für Supervision	101.650	107.000	49.097
526 00-4 41.90.04	212 490	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	4.500	5.000	40.798
527 00-0 41.90.04	212 490 924	Dienstreisen	67.250	75.000	104.902
529 00-3 41.90.04	212 490	Verfügungsmittel	180	200	59
531 11-3 41.90.04	212 490	Kosten für die Prüfung von Arzneimittel- verordnungen	0	0	0
532 10-1 41.90.04	012 490	Aufwendungen für Gruppen- und Projektarbeit	66.500	66.500	76.992
532 20-9 41.90.04	212 490	Aufwendungen für den Aufgabenbereich Projekt und Entwicklung Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 119 20-4 geleistet werden.	0	0	0
532 25-0 41.90.04	212 490	Zusätzliche Sachausgaben zur Verbesserung der Sicherung des Kindeswohls	0	0	0
532 40-3 41.90.04	212 490	Entgelte für Gebäudedienstleistungen (Hausmeister- dienste)	281.000	281.000	232.758
532 55-1 41.90.04	012 490	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für Dienst- leistungen (Innenreinigung) 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	590.490	590.490	461.831
532 60-8 41.90.04	291 490	Aufwendungen für das Programm Wohnen in Nachbarschaften/Die soziale Stadt Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 380 60-3 geleistet werden.	0	0	119.617

Kapitel 3490
Amt für soziale Dienste

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
532 61-6 41.90.04	012 490	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen (Pflichtleistungen) 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	159.180	162.750	134.136
532 62-4 41.90.04	012 490	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen (Pflichtleistungen, refinanziert)	0	0	2.430
532 72-1 41.90.04	012 490	An Performa Nord, Entgelte für Postdienstleistungen	200.000	200.000	197.588
532 75-6 41.90.04	212 490	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	338.000	338.000	557.696
532 80-2 41.90.04	212 490	Entgelte für Tul-Dienstleistungen	151.610	381.610	353.972
539 00-9 41.90.04	212 490	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 00-8 geleistet werden.	0	0	298.687
700 00-4 41.90.04	212 490	Kleine Um- und Erweiterungsbauten sowie größere Instandsetzungen	57.890	40.800	17.768
719 00-7 41.90.04	212 490	Bau von Fernmeldeanlagen	0	0	0
790 01-1 41.90.04	212 490	Sanierung des Dienstgebäudes "Am Sedanplatz 7"	95.210	150.000	130.000
790 20-8 41.90.04	212 490	Baukosten im Zusammenhang mit ADV-Ausstattungen	0	0	0
812 01-5 41.90.04	212 490	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	47.610	20.000	36.456
812 05-8 41.90.04	212 490	Erwerb von ADV-Geräten (einschließlich Arbeitsplatzausstattungen)	28.560	30.000	78.964
812 13-9 41.90.04	212 490	Investive Ausgaben zur Einführung PC-gestützter Sachbearbeitung	0	0	0
812 15-5 41.90.04	212 490	Kosten für die Aufstellung von Geldautomaten	0	0	0
812 33-3 41.90.04	012 490	Erwerb von Softwarelizenzen	0	0	80.602
980 07-4 41.90.04	992 490	An Hst. 3987/380 05-4 für konsumtive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	573.139

Kapitel 3490
Amt für soziale Dienste

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
980 08-2	992	An Hst. 3987/380 06-2 für investive Mieten aus	0	0	415.032
41.90.04	490	Verwaltungsgrundvermögen			
		Gesamtausgaben Kapitel 3490	5.963.810	9.892.670	13.603.842
Abschluss Kapitel 3490					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3490	113.400	113.400	232.825
		Zuschuss/Überschuss	-5.850.410	-9.779.270	-13.371.017

Kapitel 3491
Allgemeine Bewilligungen (bis 2005)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3491					
Allgemeine Bewilligungen (bis 2005)					
EINNAHMEN					
282 01-0	291	Spenden	0	0	105
41.02.04	490				
		Gesamteinnahmen Kapitel 3491	0	0	105
		Gesamtausgaben Kapitel 3491	0	0	0
Abschluss Kapitel 3491					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3491	0	0	105
		Zuschuss/Überschuss	0	0	105

Kapitel 3493

Kommunale Personal- und Sachausgaben der Bremer Arbeitsgemeinschaft für Integration und Soziales

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3493 Kommunale Personal- und Sachausgaben der Bremer Arbeitsgemeinschaft für Integration und Soziales					
EINNAHMEN					
236 02-3 41.05.04	212 490 925	Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 01-1.	0	0	48.466
236 10-4 41.05.04	212 490	Erstattung von Personalkosten durch die Agentur für Arbeit für überlassenes Personal außer Personalkostenanteile KdU Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 72-2, 422 75-7, 425 75-6, 428 72-0, 428 75-5, 441 75-1, 634 98-3 und 634 99-1.	11.400.000	11.400.000	11.334.033
236 11-2 41.05.04	212 490	Erstattung von Sachkosten durch die Agentur für Arbeit für überlassenes Personal außer Personalkostenanteile KdU Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 511 00-8, 517 00-6, 518 00-2, 527 00-1, 532 20-0, 532 55-2, 532 62-5 und 631 20-8. <i>Die im Kapitel 3490 entstehenden Sachkosten sind von der Agentur für Arbeit zu erstatten.</i>	3.010.000	3.010.000	3.299.135
Gesamteinnahmen Kapitel 3493			14.410.000	14.410.000	14.681.633

Kapitel 3493
Kommunale Personal- und Sachausgaben der Bremer Arbeitsgemeinschaft für Integration und Soziales

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
422 01-3 41.05.04	212 490 925	Bezüge der Beamten - SGB II (kommunale Leistungen für "Kosten der Unterkunft")	948.600	856.080	865.973
422 72-2 41.05.04	212 490 925	Bezüge der Beamten (Altersteilzeit - refinanziert) Siehe zu 422 75-7.	0	0	115.752
422 75-7 41.05.04	212 490 925	Bezüge der Beamten - SGB II (refinanziert durch die Bundesagentur für Arbeit) 1. Ausgaben bei 422 72-2, 422 75-7, 425 75-6, 428 72-0, 428 75-5, 441 75-1, 634 98-3 und 634 99-1 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 236 10-4 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 422 72-2, 425 75-6, 428 72-0, 428 75-5, 441 75-1, 634 98-3 und 634 99-1.	4.000.000	4.000.000	3.746.029
425 01-2 41.05.04	212 490 925	Vergütungen der Angestellten - SGB II (kommunale Leistungen für "Kosten der Unterkunft")	0	0	0
425 72-1 41.05.04	212 490 925	Vergütungen der Angestellten (Altersteilzeit - refinanziert) Die Mittel sind übertragbar.	0	0	0
425 75-6 41.05.04	212 490 925	Vergütungen der Angestellten - SGB II (refinanziert durch die Bundesagentur für Arbeit) Siehe zu 422 75-7.	0	0	0
428 01-1 41.05.04	212 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - SGB II (kommunale Leistungen für "Kosten der Unterkunft") Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 236 02-3 geleistet werden.	792.690	792.400	821.938
428 72-0 41.05.04	212 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Altersteilzeit) Siehe zu 422 75-7.	0	0	208.867
428 75-5 41.05.04	212 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - SGB II (refinanziert durch die Bundesagentur für Arbeit) Siehe zu 422 75-7.	6.150.000	6.150.000	5.969.505
441 75-1 41.05.04	941 490 925	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger Siehe zu 422 75-7.	137.000	137.000	144.532

Kommunale Personal- und Sachausgaben der Bremer Arbeitsgemeinschaft für Integration und Soziales

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
511 00-8 41.05.04	212 490	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände 1. Ausgaben bei 511 00-8, 517 00-6, 518 00-2, 527 00-1, 532 20-0, 532 55-2, 532 62-5 und 631 20-8 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 236 11-2 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 517 00-6, 518 00-2, 527 00-1, 532 20-0, 532 55-2, 532 62-5 und 631 20-8.	235.180	235.000	450.151
517 00-6 41.05.04	212 490	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume Siehe zu 511 00-8.	490.000	490.000	736.033
518 00-2 41.05.04	212 490	Mieten und Pachten Siehe zu 511 00-8.	1.510.000	1.510.000	1.410.703
527 00-1 41.05.04	212 490 924	Dienstreisen (refinanziert) Siehe zu 511 00-8.	5.000	5.000	19.815
532 20-0 41.05.04	212 490	Sachkosten für die BAGIS Siehe zu 511 00-8.	411.740	411.740	143.148
532 55-2 41.05.04	012 490	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für Dienstleistungen (Innenreinigung) 1. Siehe zu 511 00-8. 2. Die veranschlagten Mittel dürfen nur für den Zweck dieser Haushaltsstelle verausgabt werden. 3. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	160.000	160.000	132.225
532 62-5 41.05.04	212 490	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen (Pflichtleistungen, refinanziert) Siehe zu 511 00-8.	8.080	8.260	32.810
631 20-8 41.05.04	212 490 925	Erstattung von pauschalieren Sachkosten für das kommunale Personal zur Wahrnehmung der kommunalen Aufgaben im Rahmen des SGB II Siehe zu 511 00-8.	190.000	190.000	18.644
634 98-3 41.05.04	873 490	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge Siehe zu 422 75-7.	1.090.000	0	0
634 99-1 41.05.04	873 490	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge (Ruhelohn) Siehe zu 422 75-7.	23.000	0	0
919 04-0 41.05.04	951 490	Zuführung an die Rücklage für Versorgungsvorsorge Verlagert nach 634 98-3.	0	1.090.000	1.144.269
919 05-8 41.05.04	951 490	Zuführung an die Rücklage für Versorgungsvorsorge (Ruhelohn) Verlagert nach 634 99-1.	0	23.000	0

Kapitel 3493**Kommunale Personal- und Sachausgaben der Bremer Arbeitsgemeinschaft für Integration und Soziales**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
		Gesamtausgaben Kapitel 3493	16.151.290	16.058.480	15.960.393
		Abschluss Kapitel 3493			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3493	14.410.000	14.410.000	14.681.633
		Zuschuss/Überschuss	-1.741.290	-1.648.480	-1.278.760

Kapitel 3496
Amt für soziale Dienste (Personalkosten)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3496 Amt für soziale Dienste (Personalkosten)					
EINNAHMEN					
236 02-4 41.01.01	261 490 925	Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 01-2.	0	0	0
236 03-2 41.01.06	213 490 925	Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 26-8.	0	0	0
236 04-0 41.05.03	212 490 925	Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 61-6.	0	0	5.723
236 05-9 41.01.03	212 490 925	Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 23-3.	0	0	9.428
236 06-7 41.90.04	212 490 925	Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 90-0.	0	0	0
237 20-9 41.07.01	219 490 925	Erstattung von Personalkosten durch Einrichtungs- träger Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 92-6.	0	0	0
281 74-7 41.90.04	219 490 925	Erstattung von Personalkosten durch das Projekt Wohnen in Nachbarschaften Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 74-0 und 428 74-8.	0	0	5.420
281 76-3 41.02.01	219 490 925	Erstattung von Personalkosten durch den Arbeiter- samariterbund Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 76-4.	55.120	55.120	57.362
281 77-1 41.90.04	219 490 925	Erstattung von Personalkosten durch Wohnungsbau- unternehmen Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 77-4, 427 77-6, 428 77-2 und 634 98-4.	85.740	85.740	26.950
281 78-0 41.90.04	219 490	Sonstige Erstattungen	0	0	0

Kapitel 3496
Amt für soziale Dienste (Personalkosten)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
380 60-5 41.90.04	992 490 925	Von Hst. 3696/980 60-7 für die Programme Wohnen in Nachbarschaften und Soziale Stadt Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 74-0 und 428 74-8.	0	0	203.530
384 73-2 41.02.01	992 490	Von Hst. 0408/984 73-4 - Erstattung von Personalkosten für die Pflegestützpunkte Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 73-0.	0	0	0
384 78-3 41.02.01	992 490	Von Hst. 0132/984 78-6 für das Projekt "Betreute Betreuer" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 78-0.	0	0	15.183
387 73-1 41.02.01	991 490	Von Hst. 6424/987 01, Erstattung von Personalkosten für die Pflegestützpunkte durch die Gemeinde Brhv. Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 73-0.	0	0	23.731
Gesamteinnahmen Kapitel 3496			140.860	140.860	347.326

Kapitel 3496
Amt für soziale Dienste (Personalkosten)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
422 10-3 41.01.03	213 490 925	Bezüge der Beamten (Sicherung des Kindeswohl)	0	0	17.145
422 23-5 41.01.03	212 490 925	Bezüge planmäßiger Beamten (ambulante Erziehungshilfe)	2.390.340	1.848.070	1.798.374
422 26-0 41.01.06	213 490 925	Bezüge planmäßiger Beamten (andere Aufgaben der Jugendhilfe -WiHi-)	925.410	685.310	828.997
422 30-8 41.90.04	212 490 925	Bezüge der Beamten (ALG II -refinanziert)	0	0	0
422 31-6 41.02.01	219 490 925	Bezüge planmäßiger Beamten (Behinderte, Erwachsene ohne Kinder)	448.920	466.920	375.805
422 36-7 41.01.06	213 490 925	Bezüge planmäßiger Beamten (andere Aufgaben der Jugendhilfe -AfSD-)	634.780	396.820	524.663
422 37-5 41.01.06	213 490 925	Bezüge der Beamten (Sicherung des Kindeswohls)	0	38.000	38.669
422 61-8 41.05.03	212 490 925	Bezüge planmäßiger Beamten (Hilfe zum Lebensunterhalt)	2.306.990	2.121.250	2.319.987
422 74-0 41.90.04	219 490 925	Bezüge planmäßiger Beamten (Zentrale Angelegenheiten -AfSD-), refinanziert aus dem Projekt WIN <small>1. Ausgaben bei 422 74-0 und 428 74-8 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 281 74-7 und 380 60-5 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 74-8.</small>	0	0	0
422 77-4 41.90.04	219 490 925	Bezüge planmäßiger Beamten (refinanziert von Wohnungsbauunternehmen) <small>1. Ausgaben bei 422 77-4, 427 77-6, 428 77-2 und 634 98-4 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 281 77-1 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 427 77-6, 428 77-2 und 634 98-4.</small>	20.920	20.920	21.153
422 81-2 41.02.03	219 490 925	Bezüge planmäßiger Beamten (Hilfen für Wohnungslose)	48.630	34.140	44.576
422 90-1 41.90.04	219 490 925	Bezüge planmäßiger Beamten (Zentrale Angelegenheiten AfSD)	1.188.260	297.870	321.938

Kapitel 3496
Amt für soziale Dienste (Personalkosten)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
422 96-0 41.05.03	212 490 925	Bezüge planmäßiger Beamten -refinanziert-	0	0	0
425 12-9 41.01.01	261 490 925	Vergütungen der Angestellten (Betreuungsprojekte Jugendfreizeitheimen)	0	0	0
425 21-8 41.01.01	261 490 925	Vergütungen der Angestellten (Jugendfreizeitheimen)	0	0	0
425 23-4 41.01.03	212 490 925	Vergütungen der Angestellten (ambulante Erziehungshilfe)	0	0	0
425 26-9 41.01.06	213 490 925	Vergütungen der Angestellten (Andere Aufgaben der Jugendhilfe -WiHi-)	0	0	0
425 31-5 41.02.01	219 490 925	Vergütungen der Angestellten (Behinderte, Erwachsene ohne Kinder)	0	0	0
425 36-6 41.01.06	213 490 925	Vergütungen der Angestellten (andere Aufgaben der Jugendhilfe -AfSD-)	0	0	0
425 61-7 41.05.03	212 490 925	Vergütungen der Angestellten (Hilfe zum Lebensunterhalt)	0	0	-140
425 74-9 41.90.04	219 490 925	Vergütungen der Angestellten (Zentrale Angelegenheiten AfSD) -refinanziert aus dem Projekt WIN-	0	0	0
425 76-5 41.02.01	219 490 925	Vergütungen der Angestellten (Behinderte, Erwachsene ohne Kinder) -refinanziert durch ASB-	0	0	0
425 77-3 41.90.04	219 490 925	Vergütungen der Angestellten -refinanziert von Wohnbauunternehmen-	0	0	0
425 81-1 41.02.03	219 490 925	Vergütungen der Angestellten (Hilfen für Wohnungslose)	0	0	0

Kapitel 3496
Amt für soziale Dienste (Personalkosten)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
425 84-6 41.05.03	219 490 925	Vergütungen der schwerbehinderten Angestellten -refinanziert durch die BfA-	0	0	0
425 90-0 41.90.04	219 490 925	Vergütungen der Angestellten (zentrale Angelegenheiten AfSD)	0	0	0
425 91-9 41.07.01	219 490 925	Vergütungen der Angestellten (Leistungen für Sucht- und Drogenkranke)	0	0	0
425 92-7 41.07.01	219 490 925	Vergütungen der Angestellten in Drogenberatungsstellen	0	0	0
426 12-5 41.01.01	261 490 925	Löhne der Arbeiter (Betreuungsprojekte Jugendfreizeitheimen)	0	0	0
426 22-2 41.01.02	274 490 925	Löhne der Arbeiter (Tagesbetreuung)	0	0	-61
426 30-3 41.01.01	219 490 925	Löhne der Raumpflegerinnen (Jugendfreizeitheimen)	0	0	0
426 37-0 41.07.01	219 490 925	Löhne der Raumpflegerinnen (Leistungen für Sucht- und Drogenkranke)	0	0	0
426 39-7 41.90.04	219 490 925	Löhne der Raumpflegerinnen (Zentrale Angelegenheiten AfSD)	0	0	0
426 90-7 41.90.04	219 490 925	Löhne der Arbeiter (Zentrale Angelegenheiten AfSD)	0	0	0
426 91-5 41.07.01	219 490 925	Löhne der Arbeiter (Leistungen für Sucht- und Drogenkranke)	0	0	0
427 12-1 41.01.01	261 490 925	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige (Betreuungsprojekte JFH)	0	0	34.430

**Kapitel 3496
Amt für soziale Dienste (Personalkosten)**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
427 31-8 41.01.03	261 490 925	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige (Junge Menschen)	0	0	50.930
427 32-6 41.02.01	235 490	Aufwendungen für nebenamtlich Tätige (Hilfen für Behinderte)	0	0	6.011
427 45-8 41.01.01	261 490 925	Aufwendungen für nebenamtlich und beruflich Tätige (Jugendfreizeitheim)	0	0	61.040
427 77-6 41.90.04	219 490 925	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige -refinanziert von Wohnungsbaunternehmen- Siehe zu 422 77-4.	0	0	0
427 90-3 41.01.03	265 490 925	Aufwendungen für nebenamtlich und beruflich Tätige (Ambulante Erziehungshilfe)	11.000	11.000	113.625
428 01-2 41.01.01	219 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 236 02-4 geleistet werden. 2. Die Planung der stadt- bzw. ortsteilbezogenen Verwendung von Anschlagsmitteln der für den Stadtteil vorgesehenen Mittel der Kinder- und Jugendförderung bedarf der Zustimmung des für den jeweiligen Stadt- bzw. Ortsteil zuständigen Beirats. Bei Meinungsverschiedenheiten findet die Einvernehmensregelung des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter Anwendung. Die Rechte des Jugendhilfeausschusses bleiben unberührt.	1.345.510	1.177.980	989.882
428 10-1 41.01.03	213 490 925	Bezüge für Beschäftigte des Ambulanten Sozial- dienstes Junge Menschen und Kinder- und Jugend- notdienst	0	1.694.630	1.500.724
428 12-8 41.01.01	261 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Betreuungsprojekte Jugendfreizeitheim) Die Planung der stadt- bzw. ortsteilbezogenen Verwendung von Anschlagsmitteln der für den Stadtteil vorgesehenen Mittel der Kinder- und Jugendförderung bedarf der Zustimmung des für den jeweiligen Stadt- bzw. Ortsteil zuständigen Beirats. Bei Meinungsverschiedenheiten findet die Einvernehmensregelung des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter Anwendung. Die Rechte des Jugendhilfeausschusses bleiben unberührt.	164.000	164.000	90.975
428 23-3 41.01.03	212 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Ambulante Erziehungshilfe) Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 236 05-9 geleistet werden.	8.314.720	5.660.700	6.313.085
428 26-8 41.01.06	213 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Andere Aufgaben der Jugendhilfe -WiHi-) Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 236 03-2 geleistet werden.	774.980	476.700	690.554

Kapitel 3496
Amt für soziale Dienste (Personalkosten)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
428 31-4 41.02.01	219 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Behinderte, Erwachsene ohne Kinder)	2.133.380	1.696.550	1.896.990
428 36-5 41.01.06	213 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Andere Aufgaben der Jugendhilfe -AfSD-)	707.530	426.360	567.662
428 37-3 41.01.06	213 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Sicherung des Kindeswohls)	0	132.000	117.651
428 61-6 41.05.03	212 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Existenzsich. nach SGB XII)	2.651.110	2.231.180	2.680.661
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 236 04-0 geleistet werden.			
428 73-0 41.02.01	235 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (refinanziert über das Modellprojekt "Pflegerstütz- punkte)	0	0	46.244
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 73-2 und 387 73-1 geleistet werden.			
428 74-8 41.90.04	219 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - refinanziert aus dem Projekt WIN -	0	0	221.285
		Siehe zu 422 74-0.			
428 76-4 41.02.01	219 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - refinanziert durch ASB -	55.120	55.120	58.044
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 281 76-3 geleistet werden.			
428 77-2 41.90.04	219 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - refinanziert von Wohnbauunternehmen -	58.790	58.790	58.256
		Siehe zu 422 77-4.			
428 78-0 41.02.01	219 925 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für das Projekt "Betreute Betreuer" (refinanziert)	0	0	13.502
		Ausgaben dürfen in der Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 78-3 geleistet werden.			
428 81-0 41.02.03	219 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Hilfen für Wohnungslose)	647.460	502.690	613.729
428 84-5 41.05.03	219 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - refinanziert durch die BfA -	0	0	0

**Kapitel 3496
Amt für soziale Dienste (Personalkosten)**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
428 90-0 41.90.04	219 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (zentrale Angelegenheiten AfSD)	3.749.070	2.248.020	1.729.387
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 236 06-7 geleistet werden.			
428 91-8 41.07.01	219 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Leistungen für Sucht- und Drogenkranke)	751.560	730.050	688.527
428 92-6 41.07.01	219 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Drogenberatungsstellen - refinanziert -	0	0	0
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 237 20-9 geleistet werden.			
441 76-0 41.02.01	941 490 925	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dgl.	30	30	0
443 07-0 41.90.04	212 490	Kosten für ärztliche Untersuchungen und Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	10.960	10.780	9.316
634 98-4 41.90.04	873 490	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	6.030	0	0
		Siehe zu 422 77-4.			
634 99-2 41.01.01	873 490	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge (Ruhelohn)	0	0	0
919 04-0 41.90.04	951 490	Zuführung an die Rücklage für Versorgungsvorsorge	0	6.030	6.346
		Verlagert nach 634 98-4.			
919 05-9 41.01.01	951 490	Zuführung an die Rücklage für Versorgungsvorsorge (Ruhelohn)	0	0	6.682
		Verlagert nach 634 99-2.			
Gesamtausgaben Kapitel 3496			29.345.500	23.191.910	24.856.644
Abschluss Kapitel 3496					
Gesamteinnahmen Kapitel 3496			140.860	140.860	347.326
Zuschuss/Überschuss			-29.204.640	-23.051.050	-24.509.319

Gesundheit

3501	Allgemeine Bewilligungen für Gesundheit
3510	Gesundheitsamt Bremen
3512	Hafengesundheitsamt Bremerhaven/Bremen
3520	Krankenhausfinanzierung

Kapitel 3501
Allgemeine Bewilligungen für Gesundheit

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3501		Allgemeine Bewilligungen für Gesundheit			
		EINNAHMEN			
119 00-7 51.90.01	319 500	Sonstige Verwaltungseinnahmen	0	0	0
119 06-6 51.01.01	319 500 510	Erstattungen / Rückzahlungen von Zuwendungen	0	0	51.173
123 29-2 51.01.01	319 500	Abgabeanteil aus Toto und Lotto, "Spiel 77" und Oddset-Wette	0	0	1.320.122
235 19-8 51.01.01	314 500 510	Von den Krankenkassen für Maßnahmen zur Gesundheitsförderung Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 684 19-7.	0	0	17.035
359 01-6 51.90.01	951 500 900	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	0
359 03-2 51.90.01	951 500 900	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	4.518
384 10-0 94.01.01	992 500	Von Hst. 0994/984 90-0 für Maßnahmen im Rahmen "Impulse für lebenswerte Städte" (ISP)	0	0	0
		Gesamteinnahmen Kapitel 3501	0	0	1.392.849

Kapitel 3501
Allgemeine Bewilligungen für Gesundheit

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
531 15-3 51.01.01	314 500	Kosten der Tierkörperbeseitigung	41.300	41.300	30.704
531 21-8 51.01.01	314 500	Kosten für Maßnahmen nach dem Leichengesetz	367.000	367.000	358.000
531 30-7 51.01.01	314 500	Aktions- und Unterstützungsfonds im Gesundheitswesen	36.340	39.090	34.310
531 31-5 51.01.01	311 500	Projekte zur Qualitätssicherung im Gesundheitswesen	10.500	10.500	10.440
531 32-3 51.01.01	311 500	Projekte und Verbraucherinformationen zur Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit	5.000	5.000	5.388
684 11-1 51.01.01	314 500	Zuschuss an das Rat u. Tat-Zentrum für Maßnahmen zur Aids-Bekämpfung <small>Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d.J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage der erforderlichen Testate aufheben.</small>	152.000	152.000	150.831
684 13-8 51.01.01	314 500 510	Zuschüsse für den Gesundheitstreffpunkt <small>Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d.J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage der erforderlichen Testate aufheben.</small>	107.260	102.260	102.260
684 14-6 51.01.01	314 500	Zuschüsse an CARA - Beratungsstelle zur vorgeburtlichen Diagnostik	0	0	48.350
684 16-2 51.01.01	314 500 510	Zuschüsse an den Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen <small>Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d.J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage der erforderlichen Testate aufheben.</small>	128.000	128.000	106.560
684 18-9 51.01.01	314 500 510	Zuschüsse an den Frauengesundheitstreff Tenever <small>Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d.J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage der erforderlichen Testate aufheben.</small>	115.000	110.000	111.500
684 19-7 51.01.01	314 500 510	Zuschüsse zur Selbsthilfe Krankheit, Gesundheitsförderung, Sucht und Behinderung <small>Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 235 19-8 geleistet werden.</small>	188.160	188.160	205.192

Kapitel 3501
Allgemeine Bewilligungen für Gesundheit

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
684 20-0 51.01.01	314 500	Beitrag an die unabhängige Patientenberatungs- stelle	35.300	35.300	35.300
893 10-1 94.01.01	319 500	Zuschüsse an freie Träger aus Mitteln "Impulse für lebenswerte Städte" (ISP)	0	0	0
919 01-1 51.90.01	951 500 900	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	410.893
919 03-8 51.90.01	951 500 900	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	917
974 99-3 51.01.01	989 500	Minderausgabe	-154.000	-154.000	0
986 10-0 51.04.01	992 500	An Hst. 0510/386 10-8 für die Wahrnehmung von Gemeindeaufgaben	341.400	341.400	0
986 15-0 51.02.01	992 500	An Hst. 0515/386 15-7 für die Wahrnehmung von Gemeindeaufgaben	1.036.660	1.036.660	1.445.510
Gesamtausgaben Kapitel 3501			2.409.920	2.402.670	3.056.155
Abschluss Kapitel 3501					
Gesamteinnahmen Kapitel 3501			0	0	1.392.849
Zuschuss/Überschuss			-2.409.920	-2.402.670	-1.663.306

Kapitel 3510
Gesundheitsamt Bremen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3510 Gesundheitsamt Bremen					
EINNAHMEN					
111 00-0	311	Gebühren, sonstige Entgelte	329.840	320.420	267.492
51.01.02	510				
119 00-1	311	Sonstige Verwaltungseinnahmen	310	310	96.618
51.01.02	510				
119 06-0	319	Erstattungen / Rückzahlungen von Zuwendungen	0	0	2.951
51.01.02	510				
119 20-6	311	Erstattungen von Dritten für verauslagte Gutachten	35.000	25.000	0
51.01.02	510	Siehe zu 526 00-6.			
124 00-5	311	Mieten und Pachten	54.560	53.470	78.644
51.01.02	510				
125 13-3	311	Von den Ärzten für die Inanspruchnahme der	0	0	0
51.01.02	510	Einrichtungen			
233 01-7	311	Erstattung von Personalkosten	348.450	345.000	387.864
51.01.02	510	Siehe zu 428 75-6.			
236 02-4	311	Erstattungen von Krankenkassen	0	0	41
51.01.02	510				
236 10-5	311	Von Dritten für Personalkosten der Zentralen	694.400	694.400	737.425
51.01.02	510	Stelle (Mamma-Screening) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 76-4 und 441 76-0.			
236 12-1	311	Von Dritten für Sachkosten der Zentralen Stelle	650.000	650.000	611.743
51.01.02	510	(Mamma-Screening) Zweckgebunden zur Deckung der Ausgaben bei 531 55-7.			
281 10-0	311	Erstattung von Impfkosten	92.500	92.500	38.807
51.01.02	510	Siehe zu 514 10-5.			
336 10-0	311	Von Dritten für Investitionen der Zentralen Stelle	0	11.000	0
51.01.02	510	(Mamma-Screening) Zweckgebunden zur Deckung der Ausgaben bei 812 15-7.			
Gesamteinnahmen Kapitel 3510			2.205.060	2.192.100	2.221.584

**Kapitel 3510
Gesundheitsamt Bremen**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
422 01-4 51.01.02	311 510 925	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	569.660	449.790	585.080
422 11-1 51.01.02	311 510 925	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter im Sozial- psychiatrischen Dienst	313.790	287.770	317.405
428 01-2 51.01.02	311 510 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5.204.340	5.371.450	5.392.100
428 03-9 51.01.02	311 510 925	Entgelte an Dritte für bereitgestelltes Personal	88.000	88.000	91.711
428 70-5 51.01.02	311 510	Personelle Aufwendungen zur Verbesserung der Sicherung des Kindeswohls	342.700	344.230	333.082
428 75-6 51.01.02	311 510 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (refinanziert)	348.330	344.880	356.005
		1. Ausgaben bei 428 75-6 und 441 75-2 dürfen in Höhe der Einnahmen bei 233 01-7 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 441 75-2.			
428 76-4 51.01.02	311 510 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Zentralen Stelle (Mamma-Screening, refinanziert)	694.030	694.030	732.884
		1. Ausgaben bei 428 76-4 und 441 76-0 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 236 10-5 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 441 76-0. 3. Die nicht verbrauchten Einnahmen sind übertragbar.			
441 75-2 51.01.02	941 510 925	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dgl. (Angestellte - refinanziert)	120	120	31
		Siehe zu 428 75-6.			
441 76-0 51.01.02	941 510 925	Beihilfen, soweit nicht Versorgungsempfänger u. dgl. (Mamma-Screening, Angestellte - refinanziert)	370	370	0
		Siehe zu 428 76-4.			
443 07-0 51.01.02	311 510	Kosten für ärztliche Untersuchungen und Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	2.060	2.000	1.404
443 09-7 51.01.02	311 510	Sonstige Fürsorgemaßnahmen	180	180	385
511 00-9 51.01.02	311 510	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Aus- stattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände	83.840	90.050	83.356
514 00-8 51.01.02	311 510	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	14.250	15.770	20.110

Kapitel 3510
Gesundheitsamt Bremen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
514 10-5 51.01.02	311 510	Schutzimpfungen Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 281 10-0 geleistet werden.	82.370	86.700	44.022
517 00-7 51.01.02	311 510	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	111.730	113.520	169.556
518 00-3 51.01.02	311 510	Mieten und Pachten	91.100	91.200	70.514
518 50-0 51.01.02	311 510	Miet- und Pachtzahlungen an das Sondervermögen Immobilien und Technik 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	513.160	0	0
519 00-0 51.01.02	311 510	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5.700	6.010	556
525 00-0 51.01.02	311 510 924	Aus- und Fortbildung	9.500	10.000	11.627
526 00-6 51.01.02	311 510	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 119 20-6 geleistet werden.	56.700	54.560	49.227
527 00-2 51.01.02	311 510 924	Dienstreisen	18.000	20.000	25.050
529 00-5 51.01.02	311 510	Verfüungsmittel	630	700	1.485
531 12-3 51.01.02	314 510	Kosten für Maßnahmen zur Bekämpfung sexuell übertragbarer Krankheiten	8.360	8.360	5.655
531 15-8 51.01.02	314 510	Sozialtherapeutische Maßnahmen	150	150	50
531 25-5 51.01.02	311 510 924	Konsumtive Aufwendungen zur Verbesserung der Sicherung des Kindeswohls	89.000	89.500	50.462
531 35-2 51.01.02	311 510	Kosten der humanitären Sprechstunde	0	0	0
531 55-7 51.01.02	311 510 924	Aufwendungen der Zentralen Stelle (Mamma-Screening) Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 236 12-1 geleistet werden.	650.000	650.000	581.390
531 85-9 51.01.02	314 510	Kosten für Untersuchungen durch Dritte	27.000	30.500	38.237

**Kapitel 3510
Gesundheitsamt Bremen**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
531 90-5 51.01.02	314 510	Gesundheitliche Aufklärung	10.000	10.000	10.562
532 40-5 51.01.02	311 510	Entgelte für Gebäudedienstleistungen (Hausmeister- dienste)	52.400	52.600	49.918
532 55-3 51.01.02	311 510	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für Dienst- leistungen (Innenreinigung) 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	107.080	107.080	130.529
532 61-8 51.01.02	012 510	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	32.840	33.590	36.396
532 63-4 51.01.02	012 510	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen (refinanziert)	0	0	6.179
532 72-3 51.01.02	012 510	An Performa Nord, Entgelte für Postdienst- leistungen	26.100	26.430	41.011
532 75-8 51.01.02	311 510	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	46.100	48.000	80.378
539 00-0 51.01.02	311 510	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	5.220	5.900	15.710
539 33-7 51.01.02	311 510	Kosten für Lizenzen für Software sowie Wartung und Pflege	0	0	16.318
682 20-2 51.01.02	319 510	Zuschüsse an d. Klinika Bremen-Ost und Bremen-Nord für Maßnahmen nach PsychKG (Personalausgaben)	1.506.980	1.506.980	1.480.200
682 21-0 51.01.02	319 510	Zuschüsse an d. Klinika Bremen-Ost und Bremen-Nord für Maßnahmen nach PsychKG (Sachausgaben)	125.180	125.180	125.184
684 10-8 51.01.02	314 510	Unterstützung der Selbsthilfegruppen	5.120	5.130	6.493
684 20-5 51.01.04	314 510	Zuschuss an comeback gGmbH zum Betrieb des Kontakt- und Beratungszentrums für Drogenkranke Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage der erforderlichen Testate aufheben.	632.500	632.500	743.682
684 21-3 51.01.04	314 510	Zuschuss an die Ambulante Drogenhilfe gGmbH zum Betrieb der Drogenhilfezentren Mitte und Nord Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage der erforderlichen Testate aufheben.	441.000	441.000	502.919

Kapitel 3510
Gesundheitsamt Bremen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
684 22-1 51.01.04	314 510	Zuschüsse an Träger der Selbsthilfe in der Drogenhilfe	49.990	49.990	67.720
684 23-0 51.01.04	314 510	Zuschüsse für Maßnahmen der Suchtkrankenhilfe	50.030	51.000	51.001
684 24-8 51.01.04	314 510	Zuschuss an comeback gGmbH für EMP-Frauen/ substituierte Mütter (Kindeswohl)	50.000	50.000	0
700 00-6 51.01.02	311 510	Kleine Um- und Erweiterungsbauten sowie größere Instandsetzungen	92.600	96.000	40.429
811 00-2 51.01.02	311 510	Erwerb von Fahrzeugen	0	0	12.788
812 00-9 51.01.02	311 510	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	30.000	26.600	52.545
812 15-7 51.01.02	311 510	Investitionen der Zentralen Stelle (Mamma-Screening) <small>Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 336 10-0 geleistet werden.</small>	0	11.000	0
812 33-5 51.01.02	311 510	Erwerb von Softwarelizenzen	0	0	0
891 11-1 51.01.02	311 510	An die Klinika Bremen-Ost und Bremen-Nord für die Investitionen des SpsD	20.000	20.000	39.996
893 20-3 51.01.04	314 510	Zuschüsse für investive Maßnahmen in der Drogenhilfe	50.000	50.000	40.002
980 07-6 51.01.02	992 510	An Hst. 3987/380 05-4 für konsumtive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	296.756
980 08-4 51.01.02	992 510	An Hst. 3987/380 06-2 für investive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	214.892
980 41-6 51.01.02	992 510	An Hst. 3950/380 41-0, Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der elektronischen Arbeitszeit- erfassung	5.400	5.400	3.009

Kapitel 3510
Gesundheitsamt Bremen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
		Gesamtausgaben Kapitel 3510	12.663.610	12.204.220	13.026.003
Abschluss Kapitel 3510					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3510	2.205.060	2.192.100	2.221.584
		Zuschuss/Überschuss	-10.458.550	-10.012.120	-10.804.419

Kapitel 3512
Hafengesundheitsamt Bremerhaven/Bremen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3512 Hafengesundheitsamt Bremerhaven/Bremen					
EINNAHMEN					
111 00-8	311	Gebühren, sonstige Entgelte	145.470	143.250	177.830
51.01.03	512				
111 10-5	311	Gebühren für Gelbfieberimpfungen	112.000	112.000	132.191
51.01.03	512				
119 00-9	311	Sonstige Verwaltungseinnahmen	500	500	150
51.01.03	512				
124 00-2	311	Mieten und Pachten	2.500	2.500	2.566
51.01.03	512				
125 13-0	311	Von den Ärzten für die Inanspruchnahme der	6.000	6.000	3.578
51.01.03	512	Einrichtungen			
Gesamteinnahmen Kapitel 3512			266.470	264.250	316.315

Kapitel 3512
Hafengesundheitsamt Bremerhaven/Bremen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
422 01-1 51.01.03	311 512 925	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	205.780	227.110	210.875
427 01-3 51.01.03	311 512 925	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	6.980	6.980	9.650
428 01-0 51.01.03	311 512 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	588.200	561.740	645.140
443 07-8 51.01.03	311 512	Kosten für ärztliche Untersuchungen und Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	370	360	0
511 00-6 51.01.03	311 512	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände	11.770	12.390	11.720
514 00-5 51.01.03	311 512	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	68.400	72.000	73.865
517 00-4 51.01.03	311 512	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	15.290	15.290	8.799
518 00-0 51.01.03	311 512	Mieten und Pachten	55.000	55.000	53.096
525 00-7 51.01.03	311 512 924	Aus- und Fortbildung	5.700	6.000	944
527 00-0 51.01.03	311 512 924	Dienstreisen	900	1.000	901
531 20-1 51.01.03	311 512	Kosten für Software	0	0	1.420
532 55-0 51.01.03	311 512	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für Dienstleistungen (Innenreinigung) 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	4.710	4.710	11.718
532 61-5 51.01.03	012 512	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	4.240	4.330	4.451
532 72-0 51.01.03	012 512	An Performa Nord, Entgelte für Postdienstleistungen	4.500	4.500	3.529

Kapitel 3512
Hafengesundheitsamt Bremerhaven/Bremen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
532 75-5 51.01.03	311 512	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	12.880	12.880	21.170
539 33-4 51.01.03	311 512	Kosten für Lizenzen für Software sowie Wartung und Pflege	610	680	0
812 00-6 51.01.03	311 512	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	1.840	1.840	3.083
Gesamtausgaben Kapitel 3512			987.170	986.810	1.060.361
Abschluss Kapitel 3512					
Gesamteinnahmen Kapitel 3512			266.470	264.250	316.315
Zuschuss/Überschuss			-720.700	-722.560	-744.046

Kapitel 3520 Krankenhausfinanzierung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3520 Krankenhausfinanzierung					
Die Krankenhausinvestitionen werden gemäß dem Bremischen Krankenhausfinanzierungsgesetz (BremKHG) grundsätzlich zu 2/3 vom Land und zu je 1/3 von der Stadtgemeinde Bremen oder der Stadtgemeinde Bremerhaven getragen.					
AUSGABEN					
526 20-9 51.03.01	312 500	Gutachterkosten und Bauprüfungen	7.740	8.600	12.439
661 20-3 51.03.01	312 500	Zentraler OP und zentralisierte Aufnahme im Klinikum Bremen-Mitte (Zinsen)	0	259.330	270.863
662 20-0 51.03.01	312 500	Schuldendiensthilfen an freigemeinnützige und private Krankenhäuser (Zinsen)	0	0	274
663 20-6 51.03.01	312 500	Schuldendiensthilfen für zusätzliche investive Zwecke (Zinsen)	0	0	0
664 20-2 51.03.01	312 500	Kapitaldienstfinanzierung: Regionalisierung der Psychiatrie (Zinsen)	102.500	81.500	75.237
884 20-2 51.03.01	312 500	Kapitaldienstfinanzierung: Regionalisierung der Psychiatrie (Tilgung)	132.420	132.420	132.420
891 25-0 51.03.01	312 500	Zentraler OP und zentralisierte Aufnahme im Klinikum Bremen-Mitte (Tilgung)	0	1.211.670	1.202.300
891 30-6 51.03.01	312 500	Kurzfristige Investitionen an Klinika der Gesundheit Nord	3.159.760	3.159.760	3.148.870
891 31-4 51.03.01	312 500	Mittel- und langfristige Investitionen an Klinika der Gesundheit Nord	300.730	1.280.660	839.023
892 11-6 51.03.01	312 500	Schuldendiensthilfen an freigemeinnützige und private Krankenhäuser (Tilgung)	0	0	0
892 31-0 51.03.01	312 500	Kurzfristige Investitionen an freigemeinnützige und private Krankenhäuser	1.361.450	1.361.450	1.354.584
892 32-9 51.03.01	312 500	Mittel- und langfristige Investitionen an frei gemeinnützige und private Krankenhäuser	1.367.770	299.330	347.196
893 20-1 51.03.01	312 500	Schuldendiensthilfen für zusätzliche investive Zwecke (Tilgung)	0	0	0

Kapitel 3520
Krankenhausfinanzierung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
		Gesamtausgaben Kapitel 3520	6.432.370	7.794.720	7.383.205
Abschluss Kapitel 3520					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3520	0	0	0
		Zuschuss/Überschuss	-6.432.370	-7.794.720	-7.383.205

Umwelt, Bau, Verkehr und Europa

3601	Allgemeine Bewilligungen für Umwelt und Europa
3603	Saubere Stadt
3627	Umwelt- und Hochwasserschutz
3680	Behörde des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa
3681	Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr
3682	Fachbereich Planung
3687	Amt für Straßen und Verkehr
3691	Bauamt Bremen-Nord
3696	Städtebauförderung

Kapitel 3601
Allgemeine Bewilligungen für Umwelt und Europa

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3601 Allgemeine Bewilligungen für Umwelt und Europa					
EINNAHMEN					
111 01-1 68.03.01	331 680	Verwaltungsgebühren	81.000	81.000	6.370
111 10-0 68.03.03	332 680	Ablösebeträge für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	0	0	74.264
111 11-9 68.03.03	332 680	Für die Sondernutzung von Grünanlagen	0	0	0
111 12-7 68.03.01	332 680	Umweltzone - Flottenverträge -	0	0	0
119 02-0 68.03.01	332 680	Einnahmen aus Altlastenauskünften	25.000	25.000	0
119 06-3 68.03.01	332 680	Erstattungen / Rückzahlungen von Zuwendungen Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 539 00-3.	0	0	329
119 14-4 68.03.03	332 680	Ersatzleistungen im Rahmen der Baumschutzverordnung	0	0	8.704
123 29-0 68.90.01	856 680	Abgabeanteil aus staatlich veranstalteten Glücksspielen	0	0	2.013.710
123 30-3 68.03.03	856 680	Abgabeanteil aus den Schwerpunktmitteln aus Toto und Lotto	0	0	0
124 03-2 68.03.03	871 680	Pachten	0	0	20.255
162 03-1 68.03.03	329 680	Zinsen auf Darlehen für den Bau von Gartenlauben	0	0	82
182 03-2 68.03.03	329 680	Tilgung auf Darlehen für den Bau von Gartenlauben	0	0	27.000
261 08-0 92.02.01	018 900 925	Kostenerstattung durch die Bremer Entsorgungs- betriebe für Versorgungsvorsorge (Ruhelohn)	0	76.100	67.315
261 09-9 92.02.01	018 900 925	Kostenerstattung durch die Bremer Entsorgungs- betriebe für Versorgungsvorsorge	0	164.110	99.104
261 18-8 92.02.01	018 900 925	Kostenerstattung durch Umweltbetrieb Bremen für Versorgungsvorsorge (Ruhelohn) Siehe zu Hst. 3990/634 99-7.	1.468.030	1.408.980	1.345.114

Kapitel 3601
Allgemeine Bewilligungen für Umwelt und Europa

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
261 19-6 92.02.01	018 900 925	Kostenerstattung durch Umweltbetrieb Bremen für Versorgungsvorsorge Siehe zu Hst. 3990/634 98-9.	202.460	38.350	58.282
261 28-5 92.02.01	018 900 925	Kostenerstattung durch die Entsorgung Nord GmbH für Versorgungsvorsorge (Ruhelohn) Siehe zu Hst. 3990/634 99-7.	1.346.760	1.363.260	1.458.865
261 29-3 92.02.01	018 900 925	Kostenerstattung durch die Entsorgung Nord GmbH für Versorgungsvorsorge Siehe zu Hst. 3990/634 98-9.	58.050	58.050	32.732
261 38-2 92.02.01	018 900 925	Kostenerstattung durch die Abfallbehandlung Nord GmbH für Versorgungsvorsorge (Ruhelohn) Siehe zu Hst. 3990/634 99-7.	380.440	385.110	0
261 49-8 92.02.01	018 900 925	Kostenerstattung durch die Kompostierung Nord GmbH für Versorgungsvorsorge (Ruhelohn) Siehe zu Hst. 3990/634 99-7.	27.630	27.970	28.607
261 59-5 92.02.01	018 900 925	Kostenerstattung durch die C. F. Plump Schadstoffentsorgung Nord GmbH (Ruhelohn) Siehe zu Hst. 3990/634 99-7.	0	0	51.986
261 68-4 92.02.01	018 900 925	Kostenerstattung durch die Hansewasser Bremen GmbH für Versorgungsvorsorge (Ruhelohn) Siehe zu Hst. 3990/634 99-7.	731.020	739.980	707.590
261 69-2 92.02.01	018 900 925	Kostenerstattung durch die Hansewasser Bremen GmbH für Versorgungsvorsorge Siehe zu Hst. 3990/634 98-9.	17.160	17.160	11.318
261 78-1 92.02.01	018 900 925	Kostenerstattung durch den Bremer Deichverband für Versorgungsvorsorge (Ruhelohn) Siehe zu Hst. 3990/634 99-7.	36.840	37.290	29.443
261 79-0 92.02.01	018 900 925	Kostenerstattung durch die Rhododendronpark GmbH für Versorgungsvorsorge (Ruhelohn) Siehe zu Hst. 3990/634 99-7.	0	0	57.931
272 21-0 68.03.01	332 680	Von der EU für Projekte zur nachhaltigen/umwelt- freundlichen Mobilität Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 11-8, 531 21-5, 531 24-0 und 986 21-2.	580.000	634.000	411.824

Kapitel 3601
Allgemeine Bewilligungen für Umwelt und Europa

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
272 22-8 68.03.01	332 680	Von der EU für Projekte - Energien u. ä. Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 22-3 und 531 23-1	0	0	0
281 11-1 68.90.01	332 680	Erstattung gebührenfähiger Kosten	650.000	650.000	677.200
282 13-4 68.03.01	332 680	Von Dritten für die Untersuchung und Sanierung von Altlasten Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 26-6, 531 28-2, 790 13-0 und 812 01-0.	0	0	0
282 14-2 68.03.01	332 680	Von Dritten für Projekte - nachhaltige Mobilität Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 11-8, 531 21-5, 531 24-0 und 986 21-2.	0	0	0
282 16-9 68.03.01	332 680	Von Dritten für Projekte - Energien u. ä. Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 22-3 und 531 23-1.	0	0	0
359 01-3 68.90.01	951 680 900	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	795.822
Gesamteinnahmen Kapitel 3601			5.604.390	5.706.360	7.983.846

Kapitel 3601
Allgemeine Bewilligungen für Umwelt und Europa

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
422 09-2 68.90.01	011 680 925	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte	0	0	0
436 09-3 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge nach dem Bremischen Ruhelohngesetz aus ausgegliederten Umweltbereichen	0	1.910	0
518 16-2 68.03.03	871 680	Pacht für Grundstücke	0	0	19.816
526 07-6 68.03.01	332 680	Kosten für Beratung und Konzipierung von Energie- Einspar-Modellen	0	0	0
531 10-0 68.03.03	332 680	Mittel für Landschaftsplanungen	0	0	18.168
531 11-8 68.03.01	332 680	Drittmittelakquisition (nachhaltige/umwelt- freundliche Mobilität) Siehe zu 531 21-5.	12.500	12.500	18.443
531 16-9 68.03.01	332 680	Kosten der Abfallüberwachung	22.000	22.000	0
531 21-5 68.03.01	332 680 924	Durchführung von EU-Projekten zur nachhaltigen/um- weltfreundlichen Mobilität 1. Über 12.500 Euro hinaus dürfen Ausgaben bei 531 11-8, 531 21-5, 531 24-0 und 986 21-2 in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 21-0 und 282 14-2 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 11-8, 531 24-0 und 986 21-2.	580.000	634.000	500.237
531 22-3 68.03.01	332 680	Durchführung von Drittmittelprojekten - Energien u.ä. 1. Ausgaben bei 531 22-3 und 531 23-1 dürfen in Höhe der zweck- gebundenen Einnahmen bei 272 22-8 und 282 16-9 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 23-1.	0	0	0
531 23-1 68.03.01	332 680	Durchführung von EU-Projekten - Energien u. ä. Siehe zu 531 22-3.	0	0	0
531 24-0 68.03.01	332 680	Durchführung von Drittmittelprojekten zur nach- haltigen/umweltfreundlichen Mobilität Siehe zu 531 21-5.	0	0	0
531 26-6 68.03.01	332 680	Altlastenuntersuchung in der Bauleitplanung 1. Mehrausgaben bei 531 26-6 und 531 28-2, sowie Ausgaben bei 790 13-0 und 812 01-0 dürfen in Höhe der zweck- gebundenen Einnahmen bei 282 13-4 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 28-2, 790 13-0 und 812 01-0.	90.000	90.000	0
531 28-2 68.03.01	332 680	Altlasten und schädliche Bodenveränderungen Siehe zu 531 26-6.	50.000	50.000	0

Kapitel 3601
Allgemeine Bewilligungen für Umwelt und Europa

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
532 11-4 68.03.03	321 680	Kosten der allgemeinen Grünordnung und über- geordneten Planungen für öffentliche Grünan- lagen, soweit nicht Sondervermögen Infrastruktur	0	0	0
532 18-1 68.03.03	871 680	Abbrüche von Gebäuden und Aufräumung einschließlich Folgekosten	0	0	25.000
539 00-3 68.03.01	332 680	Förderung des Ehrenamts und von Umweltprojekten 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 119 06-3 geleistet werden. 2. Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet die zuständige Fachdeputation.	300.000	300.000	353.220
539 03-8 68.03.03	332 680	Managementkosten für Naturschutzaufgaben	0	0	17.324
539 10-0 68.03.03	332 680	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	0	0	136.994
539 12-7 68.03.03	332 680	Pflege und Sicherung in Natur- und Landschafts- schutzgebieten (konsumtiv)	0	0	36.445
539 14-3 68.03.03	185 680	Ersatzmaßnahmen in Natur- und Landschaftsgebieten	0	0	0
634 01-4 68.03.03	332 680	Konsumtive Zuweisungen an das Sondervermögen Infrastruktur / Grün (Stadtgrün)	0	0	6.581.049
682 01-9 68.03.03	332 680	Für den Verlustausgleich der RhopaG	0	0	680.000
682 10-8 68.90.01	432 680	Kosten der öffentlichen Toiletten	0	0	1.056.632
682 11-6 68.03.03	439 680	An Stadtgrün Bremen für Rahmenanlagen auf Friedhöfen	0	0	1.571.080
682 12-4 68.03.03	332 680	An Stadtgrün Bremen, Kosten der Überführung in den TVöD	0	0	0
682 13-2 68.03.01	332 680	An Bremer Entsorgungsbetriebe, Kosten der Überfüh- rung in den TVöD	0	0	0
682 15-9 68.90.01	432 680	An die Bremer Entsorgungsbetriebe für Personal- kosten im Rahmen der Privatisierung	0	0	0
683 10-4 68.03.01	332 680	Zuschüsse für Betriebskosten der Recyclinghöfe	0	0	0
684 23-2 68.03.03	332 680	Zuschüsse für Gehölzpflanzungen	0	0	3.994

Kapitel 3601
Allgemeine Bewilligungen für Umwelt und Europa

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
686 10-3 68.03.03	332 680	Verpflichtungen für Stiftung Rhododendronpark	0	0	1.175.059
730 50-1 68.03.01	332 680	Lärmschutzmaßnahmen Pfalzburger Straße	0	150.000	0
737 33-6 68.03.03	332 680	Kosten des Projekts Bürgerplatz Pauliner Marsch	0	0	0
790 13-0 68.03.01	332 680	Kosten für ökologische Spätfolgen/Sonderabfälle/ Sanierungsmaßnahmen Siehe zu 531 26-6.	0	0	0
812 01-0 68.03.01	611 680	Erwerb von ADV-Geräten (einschl. Arbeitsplatz- ausstattungen) im Bereich Altlasten Siehe zu 531 26-6.	0	0	0
812 05-2 68.90.01	331 680	Erwerb von ADV- Geräten (einschließlich Arbeitsplatzausstattungen)	0	0	0
884 01-0 68.03.03	332 680	Investive Zuweisungen an das SV Infra/Grün (Schwerpunktmittel)	0	0	645.786
884 02-9 68.03.03	332 680	Investive Zuweisungen an das SV Infra/Grün	0	0	210.000
893 10-9 68.03.01	332 680	Fördermaßnahmen zum Lärmaktionsplan	250.000	250.000	0
894 01-6 68.03.03	439 680	An Stadtgrün Bremen für Rahmenanlagen auf Fried- höfen (investiv)	0	0	83.650
919 01-9 68.90.01	951 680 900	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	0
986 21-2 68.03.01	992 680	An 0680/386 35-8 für Personalkosten von EU-Projekten zur nachhaltigen/umweltfreundlichen Mobilität Siehe zu 531 21-5.	0	0	138.756
Gesamtausgaben Kapitel 3601			1.304.500	1.510.410	13.271.654
Abschluss Kapitel 3601					
Gesamteinnahmen Kapitel 3601			5.604.390	5.706.360	7.983.846
Zuschuss/Überschuss			4.299.890	4.195.950	-5.287.808

Kapitel 3603
Saubere Stadt

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3603		Saubere Stadt			
		EINNAHMEN			
282 01-8	332	Von Dritten für Maßnahmen im Rahmen des Konzeptes	0	0	0
68.03.01	680	'Saubere Stadt' Siehe zu 531 01-8.			
359 01-0	951	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	127.583
68.03.01	680 900	Siehe zu 531 01-8.			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3603	0	0	127.583

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
531 01-8 68.03.01	332 680 924	Konsumtive Sachausgaben zur Durchführung des Konzeptes 'Saubere Stadt'	0	0	22.738
		1. Ausgaben bei 531 01-8, 812 01-7, 919 01-6 und 986 03-1 dürfen in Höhe der Einnahmen bei 282 01-8 und 359 01-0 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 812 01-7, 919 01-6 und 986 03-1. 3. Die Mittel dürfen nur für den vorgesehenen Zweck verwendet werden.			
812 01-7 68.03.01	332 680	Investive Sachausgaben zur Durchführung des Konzeptes 'Saubere Stadt'	0	0	0
		Siehe zu 531 01-8.			
919 01-6 68.03.01	951 680 901	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	0
		Siehe zu 531 01-8.			
986 03-1 68.03.01	992 680	An Hst. 0680/386 03-0 für Personalkosten Konzept 'Saubere Stadt'	0	0	104.845
		Siehe zu 531 01-8.			
		Gesamtausgaben Kapitel 3603	0	0	127.583
Abschluss Kapitel 3603					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3603	0	0	127.583
		Zuschuss/Überschuss	0	0	0

**Kapitel 3627
Umwelt- und Hochwasserschutz**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3627		Umwelt- und Hochwasserschutz			
		EINNAHMEN			
111 01-0 68.03.03	011 680	Verwaltungsgebühren	0	0	170.718
111 10-9 68.03.03	332 680	Ablösebeträge für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 539 10-9 .	0	0	0
111 11-7 68.03.03	332 680	Für die Sondernutzung von Grünanlagen Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 634 02-0.	0	0	0
119 02-9 68.03.01	332 680	Einnahmen aus Altlastenauskünften	0	0	24.358
119 12-6 68.03.03	611 680	Erstattung von Auslagen nach dem Wasserrecht Siehe zu 531 10-8.	0	0	2.839
119 14-2 68.03.03	332 680	Ersatzleistungen im Rahmen der Baumschutzverordnung Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 684 23-0.	5.000	5.000	0
119 99-1 68.03.03	611 680	Vermischte Einnahmen	0	0	0
124 03-0 68.03.03	871 680	Pachten	0	0	0
162 03-0 68.03.03	329 680	Zinsen auf Darlehen für den Bau von Gartenlauben	0	0	0
182 03-0 68.03.03	329 680	Tilgung auf Darlehen für den Bau von Gartenlauben	0	0	0
282 13-2 68.03.01	332 680	Von Dritten für die Untersuchung und Sanierung von Altlasten	0	0	0
342 10-0 68.03.03	332 680	Von der "Stiftung Wohnliche Stadt" für ökologische Maßnahmen Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 737 10-5.	0	0	0
		Gesamteinnahmen Kapitel 3627	5.000	5.000	197.914

Kapitel 3627
Umwelt- und Hochwasserschutz

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
518 16-0 68.03.03	871 680	Mieten und Pachten für Grundstücke	8.000	8.000	0
521 10-2 68.03.03	321 680	Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen Gegenseitig deckungsfähig mit 532 11-2 und 682 11-4.	0	0	0
521 11-0 68.03.03	623 680	Unterhaltung der Gewässer und wasser- wirtschaftlicher Anlagen	10.000	10.000	10.950
521 12-9 68.03.03	623 680	Unterhaltung der Notstandswasserversorgung	6.000	6.000	11.668
521 13-7 68.03.03	623 680	Betrieb und Unterhaltung der Pegelanlagen	3.500	3.500	829
526 10-4 68.03.01	332 680	Kosten für Schallimmissionspläne	0	0	0
531 10-8 68.03.03	332 680	Auslagen nach dem Wasserrecht Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 12-6 geleistet werden.	500	500	2.599
531 12-4 68.03.03	332 680	Mittel für Landschaftsplanungen Gegenseitig deckungsfähig mit 539 03-6, 539 12-5 und 790 12-0.	20.000	20.000	0
531 16-7 68.03.01	332 680	Kosten der Abfallüberwachung	0	0	71
531 23-0 68.03.01	332 680	Altlasten und schädliche Bodenveränderungen	0	0	73.801
531 26-4 68.03.01	332 680	Altlastenuntersuchung in der Bauleitplanung	0	0	41.484
532 11-2 68.03.03	321 680	Kosten der allgemeinen Grünordnung und Planungen für öffentliche Grünanlagen Siehe zu 521 10-2.	0	0	0
532 18-0 68.03.03	871 680	Abbrüche von Gebäuden und Aufräumung einschl. Folgekosten	50.000	50.000	0
532 25-2 68.03.03	625 680	Katastrophenabwehr bei Hochwassergefahr	0	0	63
539 03-6 68.03.03	332 680	Managementkosten für Naturschutzaufgaben Siehe zu 531 12-4.	17.000	20.000	0
539 10-9 68.03.03	332 680	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 111 10-9 geleistet werden.	0	0	0

Kapitel 3627 Umwelt- und Hochwasserschutz

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
539 12-5 68.03.03	332 680	Pflege und Sicherung in Natur- und Landschaftsschutzgebieten Siehe zu 531 12-4.	35.000	50.000	0
539 14-1 68.03.03	185 680	Ersatzmaßnahmen in Natur- und Landschaftsgebieten	0	0	0
634 01-2 68.03.03	623 680	Konsumtive Zuweisungen an das Sondervermögen Infrastruktur / Grün (Deichverbände) Gegenseitig deckungsfähig mit 884 01-9.	995.000	995.000	995.000
634 02-0 68.03.03	332 680	Konsumtive Zuweisungen an das Sondervermögen Infrastruktur / Grün (Umweltbetrieb Bremen) 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 111 11-7 geleistet werden. 2. Die Planung der stadt- bzw. ortsteilbezogenen Verwendung von Anschlagsmitteln für die Einrichtung und Unterhaltung von Wegen, Plätzen und Grünflächen mit Ausnahme von Maßnahmen der Verkehrssicherung bedarf der Zustimmung des für den jeweiligen Stadt- bzw. Ortsteil zuständigen Beirats. Bei Meinungsverschiedenheiten findet die Einvernehmensregelung des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter Anwendung.	6.464.150	6.464.150	0
682 01-7 68.03.03	322 680	An RhopaG für den Betrieb Botanika	650.000	650.000	0
682 10-6 68.03.03	432 680	Kosten der öffentlichen Toiletten	1.050.000	1.050.000	0
682 11-4 68.03.03	439 680	An den Umweltbetrieb Bremen für Rahmenanlagen auf Friedhöfen Siehe zu 521 10-2.	1.572.000	1.572.000	0
683 10-2 68.03.01	433 680	Zuschüsse für Betriebskosten der Recyclinghöfe	0	0	0
684 23-0 68.03.03	332 680	Zuschüsse für Gehölzpflanzungen Über 20.000 Euro hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 119 14-2 geleistet werden.	25.000	25.000	0
686 10-1 68.03.03	332 680	Verpflichtungen für Stiftung Rhododendronpark	1.556.950	1.556.950	0
737 10-5 68.03.03	332 680	Maßnahmen Stiftung "Wohnliche Stadt" (ökologische Maßnahmen) Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 342 10-0 geleistet werden.	0	0	0
737 32-6 68.03.03	331 680	Kosten des Bauvorhabens Botanika	0	0	0
790 12-0 68.03.03	332 680	Pflege und Sicherung in Natur- und Landschaftsgebieten Siehe zu 531 12-4.	0	0	0
790 13-8 68.03.01	332 680	Kosten für ökologische Spätfolgen/Sonderabfälle/ Sanierungsmaßnahmen	0	0	58.741

Kapitel 3627
Umwelt- und Hochwasserschutz

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
812 10-7 68.03.03	623 680	Erwerb von Maschinen und Geräten	6.350	6.350	3.759
884 01-9 68.03.03	623 680	Investive Zuweisungen an das Sondervermögen Infrastruktur/ Grün (Deichverbände - Große Lösung) Siehe zu 634 01-2.	1.504.000	1.504.000	809.000
884 02-7 68.03.03	332 680	Investive Zuweisungen an das Sondervermögen Infrastruktur / Grün (Umweltbetrieb Bremen) Die Planung der stadt- bzw. ortsteilbezogenen Verwendung von Anschlagsmitteln für die Einrichtung und Unterhaltung von Wegen, Plätzen und Grünflächen mit Ausnahme von Maßnahmen der Verkehrssicherung bedarf der Zustimmung des für den jeweiligen Stadt- bzw. Ortsteil zuständigen Beirats. Bei Meinungsverschiedenheiten findet die Einvernehmensregelung des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter Anwendung.	610.000	610.000	0
894 01-4 68.03.03	439 680	An den Umweltbetrieb Bremen für Rahmenanlagen auf Friedhöfen	84.000	84.000	0
Gesamtausgaben Kapitel 3627			14.667.450	14.685.450	2.007.965
Abschluss Kapitel 3627					
Gesamteinnahmen Kapitel 3627			5.000	5.000	197.914
Zuschuss/Überschuss			-14.662.450	-14.680.450	-1.810.050

Kapitel 3680
Behörde des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3680		Behörde des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa			
		EINNAHMEN			
384 01-0	992	Von Hst. 0680/984 01-8 für die Wahrnehmung	2.351.310	2.351.310	1.089.370
68.90.01	680	von Landesaufgaben			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3680	<u>2.351.310</u>	<u>2.351.310</u>	<u>1.089.370</u>

Kapitel 3680
Behörde des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
986 01-0	992	An Hst. 0680/386 01-3 für die Wahrnehmung von	16.925.120	16.925.120	17.573.360
68.90.01	680	Gemeindeaufgaben			
		Gesamtausgaben Kapitel 3680	16.925.120	16.925.120	17.573.360
Abschluss Kapitel 3680					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3680	2.351.310	2.351.310	1.089.370
		Zuschuss/Überschuss	-14.573.810	-14.573.810	-16.483.990

Kapitel 3681
Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3681 Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr					
EINNAHMEN					
111 01-7 68.90.01	011 680	Verwaltungsgebühren	45.000	45.000	48.195
112 01-3 68.90.01	011 680	Geldbußen	4.000	4.000	2.074
119 99-9 68.90.01	011 680	Rückzahlungen aus zuviel gezahlten Subventionen aus der Auflösung des Bremer Baubetriebes (BBB)	0	0	0
124 10-0 68.90.01	651 680	Entgelte und Pachten von der Deutschen Städte- Medien GmbH (DSM)	3.000.000	1.193.000	962.483
133 20-7 68.90.01	011 680	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 25-3.	0	0	0
231 13-6 68.01.02	018 687 925	Erstattung von Versorgungslasten vom Bund nach dem Bremischen Ruhelohngesetz Siehe zu 436 11-0.	0	0	28.548
231 20-9 68.01.01	011 680	Vom Bund zur Durchführung des Projekts "Fahrradfreundlicher Kirchentag" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 20-2.	0	0	150.964
261 08-6 92.02.01	018 900 925	Kostenerstattung durch die Bremer Kommunikations- technik für Versorgungsvorsorge (Ruhelohn) Siehe zu Hst. 3990/634 99-7.	30.280	30.650	32.601
261 09-4 92.02.01	018 900 925	Kostenerstattung durch die Bremer Kommunikations- technik für Versorgungsvorsorge Siehe zu Hst. 3990/634 98-9.	111.230	111.230	99.757
261 28-0 92.02.01	018 900 925	Kostenerstattung durch Geo-Information Bremen für Versorgungsvorsorge (Ruhelohn) Siehe zu Hst. 3990/634 99-7.	92.150	93.280	59.465
261 29-9 92.02.01	018 900 925	Kostenerstattung durch Geo-Information Bremen für Versorgungsvorsorge Siehe zu Hst. 3990/634 98-9.	279.440	279.440	249.488
282 10-5 68.90.01	011 680	Zuschuss von Dritten zu den Kosten für Sach- verständige Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 526 02-0.	0	0	0

Kapitel 3681
Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
282 11-3 68.01.01	832 680	Von der Stiftung Wohnliche Stadt für das Projekt "Moorexpress" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 682 11-1.	0	0	0
341 25-0 68.90.01	043 680	Ablösungsbeträge nach der Landesbauordnung im Bereich der Abteilung Bauordnung Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 891 25-0.	180.000	180.000	91.684
341 26-8 68.90.01	043 680 691	Ablösungsbeträge nach der Landesbauordnung im Bereich des Bauamtes Bremen -Nord Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 891 25-0.	20.000	20.000	20.200
359 01-9 68.90.01	951 680 900	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	803.000
359 02-7 68.90.01	951 680 900	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für Folgeeffekte der Altersteilzeit	184.670	182.820	0
359 03-5 68.90.01	951 680 900	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	4.713.270
359 10-8 68.90.01	951 680 900	Entnahme aus der Rücklage 'Schaffung von Garagen und Einstellplätzen'	0	0	0
384 10-2 68.90.01	992 680	Von anderen Kapiteln (Land) für Kosten von Sachverständigen Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 526 02-0.	0	0	0
384 80-3 68.02.06	992 680	Von Hst. 0697/984 80-1, Einnahmen aus der Entlastung beim Wohngeld aus Hartz IV-Effekten	0	0	22.012.000
Gesamteinnahmen Kapitel 3681			3.946.770	2.139.420	29.273.728

Kapitel 3681
Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
422 09-8 68.90.01	011 680 925	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte Die in § 4 Haushaltsgesetz geregelte produktgruppeninterne gegenseitige Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.	49.000	49.000	0
422 10-1 68.90.01	011 680 925	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte aus ausgegliederten Baubereichen Die in § 4 Haushaltsgesetz geregelte produktgruppeninterne gegenseitige Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.	0	0	0
432 01-8 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Beamten	5.674.740	5.640.140	5.647.163
432 08-5 92.02.01	018 900 925	Ausgleichszahlungen für geschiedene Ehegatten im Rahmen des Versorgungsausgleichs	25.660	24.440	85.019
432 09-3 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Beamten aus ausgegliederten Baubereichen	6.207.180	6.074.530	6.452.666
435 01-7 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Angestellten	109.800	112.930	108.250
435 09-2 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Angestellten aus ausgegliederten Baubereichen	35.770	34.490	38.080
435 11-4 68.01.02	018 687 925	Versorgungsbezüge der Angestellten, soweit Erstattung durch den Bund Siehe zu 436 11-0.	0	0	0
436 01-3 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge nach dem Bremischen Ruhelohngesetz	1.043.800	1.064.330	1.094.647
436 09-9 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge nach dem Bremischen Ruhelohngesetz aus ausgegliederten Baubereichen	5.051.800	4.977.640	5.279.634
436 11-0 68.01.02	018 687 925	Versorgungsbezüge nach dem Bremischen Ruhelohn- gesetz, soweit Erstattung durch den Bund 1. Mehrausgaben bei 436 11-0 und Ausgaben bei 435 11-4 dürfen in Höhe der Einnahmen bei 231 13-6 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 435 11-4.	15.400	21.390	28.548
441 01-7 68.90.01	941 680 925	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dgl.	99.570	102.120	53

Kapitel 3681
Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
441 09-2 68.90.02	941 680 925	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dgl. aus ausgegliederten Baubereichen	0	0	0
446 01-9 92.02.01	018 900 925	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dgl.	715.570	678.730	639.523
446 09-4 92.02.01	018 900 925	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dgl. aus ausgegliederten Baubereichen	608.260	576.940	517.519
518 50-8 68.90.01	195 680	Miet- und Pachtzahlungen an das Sondervermögen Immobilien und Technik 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	241.180	0	0
519 16-4 68.90.01	195 680	Zentrale Unterhaltung der Denkmäler, Standbilder u.a.	2.000	2.000	325
526 02-0 68.90.01	011 680	Kosten für Sachverständige Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 10-5 und 384 10-2 geleistet werden.	15.000	25.000	7.301
531 01-6 68.90.01	011 680	Kosten für Veröffentlichungen	20.000	20.000	20.378
531 20-2 68.01.01	011 680	Kosten des Projekts "Fahrradfreundlicher Kirchen- tag" Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 20-9 geleistet werden.	0	0	161.734
531 25-3 68.90.01	011 680	Kosten im Zusammenhang mit dem Beteiligungs- management Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 133 20-7 geleistet werden.	0	0	1.516
531 30-0 68.90.01	011 680	Neuvergabe der Werberechte	497.000	0	346.532
532 05-5 68.01.01	729 680	Verkehrskonzepte	60.000	45.000	125.366
532 11-0 68.90.01	011 680 925	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte (Eigenbetriebe und Bauamt Bremen-Nord)	28.250	28.250	0
532 20-9 68.90.01	422 680	Planungskosten für Einzelaufgaben	120.000	15.000	90.000
532 26-8 68.01.01	011 680	Kosten für die Steuerung der BSAG	66.500	31.500	0

Kapitel 3681
Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
532 61-6 68.90.01	012 680	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	55.550	56.800	55.043
532 72-1 68.02.06	419 680	An die Bremer Aufbau-Bank GmbH, Vergütung für die Durchführung der Wohnraumförderung Gegenseitig deckungsfähig mit 888 10-0.	77.000	60.000	18.000
532 77-2 68.02.05	421 680	Entgelte für Dienstleistungen im Kataster- und Vermessungswesen	0	350.000	350.000
532 78-0 68.90.01	016 680	Entgelte für Dienstleistungen im Bauwesen	1.000	1.000	0
532 90-0 68.90.01	011 680	Kosten der Neubürgeragentur	0	0	0
634 11-7 68.90.01	871 680	Konsumtive Zuweisungen an das Sondervermögen Infrastruktur/Wohnungsbau	600.000	1.000.000	872.202
671 10-1 68.90.01	011 680	Erstattung von Personal- und Sachausgaben an Dritte (Auflösung BBB)	0	0	0
671 14-4 68.01.01	741 680	Erstattung an BVG im Rahmen des Verlustausgleichs zur Förderung von Niederflurtechnik Einseitig deckungsfähig zugunsten 980 26-0.	1.144.000	1.144.000	0
671 58-6 68.90.01	018 680	Erstattung von Versorgungslasten und Beihilfen an Immobilien Bremen	0	178.100	292.508
682 10-3 68.01.01	741 680	Pilotprojekt ""Eine Stadt - ein Tarif""	0	0	0
682 11-1 68.01.01	832 680	Kosten des "Moorexpress" zwischen Bremen und Osterholz-Scharmbeck Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 11-3 geleistet werden.	0	0	0
682 20-0 68.01.01	741 680	Zuschuss an den Zweckverband VBN	918.900	1.300.000	766.097
682 22-7 68.01.01	831 680	Kostenerstattung an die BSAG gemäß Straßenbenutzungsvertrag	3.000	3.000	2.750
682 26-0 68.01.01	741 680	Verlust der BSAG (Betriebsergebnis und Kapitaldienst - Zinsen - für Fahrzeuge) Einseitig deckungsfähig zugunsten 980 26-0.	36.683.000	39.216.000	0
682 30-8 68.01.01	831 680	Ersatz von Zinsaufwendungen der Bremer Straßenbahn AG	104.500	104.500	104.048

Kapitel 3681
Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
683 10-0 68.02.06	411 680	Zuschuss an die Bremer Aufbau-Bank GmbH für Wohnraumförderung Gegenseitig deckungsfähig mit 884 10-5.	430.000	288.000	345.000
684 10-6 68.01.01	725 680	Zuschüsse zur Förderung einer Radfahrer freundlichen Verkehrsinfrastruktur	15.000	15.000	15.000
685 02-1 68.90.01	422 680	Mitgliederbeiträge	7.000	7.000	6.336
884 01-6 68.90.01	871 680	Zuweisungen für Investitionen a. d. Sondervermögen Infrastruktur / Wohnungsbau (Grundstücksankauf)	1.739.000	1.700.000	2.900.000
884 10-5 68.02.06	411 680	Zuschuss an die Bremer Aufbau-Bank GmbH für Wohnraumförderung Siehe zu 683 10-0.	300.000	300.000	360.000
888 10-0 68.02.06	411 680	An die Bremer Aufbau-Bank GmbH, Vergütung für die Durchführung der Wohnraumförderung Siehe zu 532 72-1.	0	0	9.000
891 10-1 68.01.01	859 680	Darlehenstilgung an die BrePark	0	0	0
891 25-0 68.90.01	729 680	Zuweisung an Trägergesellschaften für Garagenbauten Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 341 25-0 und 341 26-8 geleistet werden.	200.000	200.000	113.030
891 26-8 68.01.01	741 680	Verlust der Bremer Straßenbahn AG (Kapitaldienst - Tilgung - für Fahrzeuge) Einseitig deckungsfähig zugunsten 980 27-9.	11.732.000	13.783.000	0
919 01-4 68.90.01	951 680 900	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	1.495.822
919 02-2 68.90.01	951 680 900	Zuführung an die zweckgebundene Rücklage für Folgeeffekte der Altersteilzeit	0	0	0
919 03-0 68.90.01	951 680 900	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	7.452.659
919 10-3 68.90.01	951 680 900	Zuführung an die Rücklage 'Schaffung von Garagen und Einstellplätzen'	0	0	0
980 07-4 68.90.01	992 680	An Hst. 3987/380 05-4 für konsumtive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	139.883

Kapitel 3681
Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
980 08-2 68.90.01	992 680	An Hst. 3987/380 06-2 für investive Mieten aus Verwaltungsgrundvermögen	0	0	101.295
980 26-0 68.01.01	992 680	An Hst.3986/380 26-3, Verlust der Bremer Straßenbahn AG (konsumtiv) Siehe zu 671 14-4 und 682 26-0.	0	0	41.157.296
980 27-9 68.01.01	992 680	An Hst. 3986/380 27-1, Verlust der Bremer Straßen- bahn AG (investiv) Siehe zu 891 26-8.	0	0	16.989.000
Gesamtausgaben Kapitel 3681			74.696.430	79.229.830	94.189.223
Abschluss Kapitel 3681					
Gesamteinnahmen Kapitel 3681			3.946.770	2.139.420	29.273.728
Zuschuss/Überschuss			-70.749.660	-77.090.410	-64.915.495

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3682 Fachbereich Planung					
EINNAHMEN					
111 01-0 68.02.05	043 680	Verwaltungsgebühren	4.645.040	4.530.760	4.159.314
111 10-0 68.02.05	043 680	Für Sondernutzungen von Straßen	210.000	210.000	221.686
112 01-7 68.02.05	043 680	Geldbußen (einschl. der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)	40.000	40.000	35.850
119 10-0 68.02.05	043 680	Erstattung von Ersatzvornahmekosten <small>Siehe zu 532 21-0.</small>	2.000	2.000	500
119 11-9 68.02.05	043 680	Erstattung der Kosten für Sachverständigen- gutachten <small>Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 526 15-6.</small>	0	0	2.542
119 13-5 68.02.05	422 680	Veräußerung von Modellen	1.000	1.000	0
119 15-1 68.02.05	043 680	Von Dritten für Bekanntmachungen <small>Zweckgebunden zur Deckung bei 531 01-0.</small>	0	0	250
119 16-0 68.02.05	422 680	Einnahmen aus dem Verkauf von Bauleitplänen	13.000	13.000	12.358
231 10-5 68.02.05	422 680	Zuschüsse vom Bund für Maßnahmen der gemeinsamen Landesplanung Bremen/Niedersachsen <small>Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 11-7.</small>	0	0	0
231 15-6 68.02.05	992 680	Zuschüsse vom Bund für Maßnahmen der Stadtent- wicklung <small>Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 532 10-5.</small>	50.000	50.000	45.014
233 10-8 68.02.05	422 680	Zuschüsse von Gemeinden für Maßnahmen der gemeinsamen Landesplanung Bremen/Niedersachsen <small>Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 11-7.</small>	0	0	0
233 20-5 68.02.05	422 680	Zuschüsse von Gemeinden für das Projekt "Grüner Ring" Region Bremen <small>Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 725 20-5.</small>	0	0	18.500
237 10-3 68.02.05	422 680	Zuschüsse aus dem Aufbaufond der gemeinsamen Landesplanung Bremen / Niedersachsen (RAG) <small>Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 11-7.</small>	50.000	50.000	431.146
237 20-0 68.02.05	422 680	Zuschüsse der RAG für das Projekt "Grüner Ring" Region Bremen <small>Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 20-6 und 725 20-5.</small>	0	0	0

Kapitel 3682
Fachbereich Planung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
272 10-3 68.02.05	422 680	Von der EU für die Durchführung des Projekts EDEN Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 10-9.	0	0	0
272 11-1 68.02.05	422 680	Sonstige Zuschüsse von der EU für die Durchführung von Projekten der gemeinsamen Landesplanung Bremen/Niedersachsen Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 11-7.	0	0	0
272 14-6 68.02.05	422 680	Von der EU für die Durchführung des Projekts TOWN NET Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 14-1.	0	0	0
272 15-4 68.02.05	422 680	Von der EU für die Durchführung des Projekts CANAL LINK Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 15-0 und 740 10-7.	0	0	47.055
272 16-2 68.02.05	422 680	Von der EU für die Durchführung des Projekts NEW EPOC Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 16-8.	0	0	0
282 01-0 68.02.05	992 680	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland für Maßnahmen Stadtentwicklungsplanung Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 532 10-5.	0	0	17.550
282 10-9 68.02.05	422 680	Spenden für die Dokumentationen der Stadtplanung Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 532 13-0.	0	0	0
282 11-7 68.02.05	422 680	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland für die Durchführung von Projekten der gemeinsamen Landesplanung Bremen/Niedersachsen Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 11-7.	0	0	0
342 01-2 68.02.05	422 680	Von Dritten für die Durchführung des Projektes "Canal Link" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 740 10-7.	0	0	0
346 01-8 68.02.05	422 680	Von der EU für das Projekt "Grüner Ring" Region Bremen Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 20-6 und 725 20-5.	0	0	0
380 16-0 68.02.05	992 680	Von anderen Kapiteln für Planungsaufgaben Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 532 13-0.	0	0	0
384 01-7 68.02.05	992 680	Von Hst. 0628/984 01-8 zur Verbesserung der Gewässergüte in Kleingartengebieten Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 891 41-5.	0	0	0
Gesamteinnahmen Kapitel 3682			5.011.040	4.896.760	4.991.763

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
526 15-6 68.02.05	422 680	Honorare für statische Prüfungen von genehmigungspflichtigen Bauvorhaben Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 11-9 geleistet werden.	0	0	0
531 01-0 68.02.05	043 680	Kosten für Bekanntmachungen Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 119 15-1 geleistet werden.	0	0	250
531 10-9 68.02.05	422 680	Durchführung des EU-Projekts EDEN Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 10-3 geleistet werden.	0	0	0
531 11-7 68.02.05	422 680 924	Durchführung von Projekten der gemeinsamen Landes- planung Bremen/Niedersachsen Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 10-5, 233 10-8, 237 10-3, 272 11-1 und 282 11-7 geleistet werden.	50.000	50.000	164.081
531 14-1 68.02.05	422 680	Durchführung des EU-Projekts TOWN NET Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 14-6 geleistet werden.	0	0	0
531 15-0 68.02.05	422 680 924	Durchführung des EU-Projekts CANAL LINK 1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 15-4 und 342 01-2 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 740 10-7.	0	0	56.533
531 16-8 68.02.05	422 680	Durchführung des EU-Projekts NEW EPOC Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 16-2 geleistet werden.	0	0	0
531 20-6 68.02.05	531 680	Durchführung des Projekts "Grüner Ring Bremen" Siehe zu 725 20-5.	0	0	0
532 10-5 68.02.05	422 680 924	Kosten für die Stadtentwicklungsplanung Über 75.000 Euro hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 15-6 und 282 01-0 geleistet werden.	125.000	125.000	344.873
532 13-0 68.02.05	422 680	Planungskosten für Einzelaufgaben Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 10-9 und 380 16-0 geleistet werden.	250.000	200.000	72.113
532 14-8 68.02.05	422 680	An Dritte für die Erstellung von Bebauungsplänen	0	0	0
532 21-0 68.02.05	043 680	Ersatzvornahmen Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 119 10-0 geleistet werden.	20.000	20.000	27.718
532 30-0 68.02.05	422 680	Erarbeitung von Maßnahmen im Rahmen von Stadtteilkonzepten	0	0	0

Kapitel 3682
Fachbereich Planung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
685 02-5 68.02.05	422 680	Mitgliedsbeitrag Kommunalverbund Bremen / Niedersachsen	140.000	140.000	140.900
725 20-5 68.02.05	422 680	Durchführung des Projekts "Grüner Ring" Region Bremen 1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 233 20-5, 237 20-0 und 346 01-8 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 20-6.	0	0	12.801
740 10-7 68.02.05	731 680	Bauliche Maßnahmen im Rahmen des EU-Projekts CANAL LINK Siehe zu 531 15-0.	0	0	0
891 41-5 68.02.05	441 680	Aufwendungen für die Bereinigung von Kleingarten- gebieten in Bremen Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 01-7 geleistet werden.	50.000	300.000	2.214
Gesamtausgaben Kapitel 3682			635.000	835.000	821.481
Abschluss Kapitel 3682					
Gesamteinnahmen Kapitel 3682			5.011.040	4.896.760	4.991.763
Zuschuss/Überschuss			4.376.040	4.061.760	4.170.281

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3687 Amt für Straßen und Verkehr					
EINNAHMEN					
111 01-9 68.01.02	711 687	Verwaltungsgebühren	490.000	440.000	280.429
111 18-3 68.01.02	729 687	Gebühren im Zusammenhang mit der Umweltzone <i>Siehe zu 422 22-7.</i>	0	0	119.751
111 20-5 68.01.02	729 687	Gebühren für Parkausweise 'Anwohnerparken'	150.000	140.000	144.570
111 25-6 68.01.02	043 687	Gebühren für Regelung nach der STVO	510.000	470.000	480.919
111 43-4 68.01.02	729 687	Einnahmen aus dem Betrieb von Parkuhren <i>Die Bewirtschaftung der Parkscheinautomaten obliegt seit dem 01.07.1993 einer bremischen Eigengesellschaft. Die von der Gesellschaft zu erzielenden Einnahmen sind nach Abzug ihrer Aufwendungen (Unterhaltungsmaßnahmen und Vergütungen) an das Amt für Straßen und Verkehr abzuführen. Die finanzielle Situation stellt sich wie folgt dar:</i> <i>Erwartete Einnahmen</i> 2.340.000 Euro <i>Aufwendungen der Gesellschaft</i> 700.000 Euro <i>Verbleibt zu Gunsten des Haushalts</i> 1.640.000 Euro	1.640.000	1.450.000	1.365.313
119 11-7 68.01.02	725 687	Kostenersatz für Markierung und für die Beseitigung von Schäden <i>Siehe zu 634 10-0.</i>	130.000	130.000	160.591
119 20-6 68.01.02	725 687	Einnahmen aus Minderungen als Folge nicht ordnungsgemäßer Bauausführung <i>Siehe zu 634 10-0.</i>	0	0	0
119 25-7 68.01.02	711 687	Von Dritten für Verdingungsunterlagen	25.000	25.000	23.390
119 99-0 68.01.02	711 687	Vermischte Einnahmen	40.000	30.000	8.302
125 10-9 68.01.02	711 687	Erträge der Lagerverwaltung	10.000	10.000	10.864
125 40-0 68.01.02	725 687	Materialabgabe <i>Siehe zu 521 40-3.</i>	200.000	200.000	236.055
231 13-8 68.01.02	721 687	Erstattung von Entgelten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch den Bund für die A 281 <i>Siehe zu 428 13-6.</i>	650.000	630.000	0
231 51-0 68.01.02	721 687	Erstattung von Entgelten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch den Bund für Bundesfernstraßen <i>Siehe zu 428 51-9.</i>	1.550.000	1.450.000	1.353.184
236 02-4 68.01.02	711 687	Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz	0	0	0

Kapitel 3687
Amt für Straßen und Verkehr

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
261 01-0 68.01.02	711 687	Erstattung von Entgelten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch Dritte Siehe zu 428 75-6.	0	0	186.543
261 75-4 68.01.02	711 687	Erstattung von Entgelten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch die GPV und die CTB Siehe zu 428 75-6.	0	0	83.067
272 10-1 68.01.02	725 687	Von der EU für die Projekte VIKING / VIVALDI Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 10-7.	0	0	106.087
341 20-0 68.01.02	725 687	Beiträge für Straßenanlagen einschließlich Zinsen Siehe zu 884 10-7.	600.000	600.000	266.656
341 21-9 68.01.02	725 687	Vorausleistungen von Anliegern auf Erschließungskosten Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 884 10-7.	400.000	400.000	-39.278
384 13-9 68.01.02	992 687	Von Hst. 0687/984 15-3, Erstattung von Entgelten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch den Bund für die A 281 Siehe zu 428 13-6.	0	0	616.747
384 88-0 68.01.02	992 687	Von Hst. 0687/984 20-0 für den Aufbau einer Verkehrsmanagementzentrale Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 730 88-6.	0	0	0
384 97-0 68.01.02	992 687	Von Hst. 0687/984 10-2 und Hst. 0687/984 20-0, Rückflüsse GVFG/ BremÖPNVG Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 730 99-1.	0	0	0
Gesamteinnahmen Kapitel 3687			6.395.000	5.975.000	5.403.191

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
422 01-4 68.01.02	711 687 925	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	2.312.360	2.243.930	2.359.304
422 21-9 68.01.02	741 687 925	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter (ÖPNV-Finanzhilfen)	83.470	95.810	81.342
422 22-7 68.01.02	711 687 925	Bezüge der planmäßigen Beamten - Umweltzone - 1. Ausgaben bei 422 22-7, 441 02-7 und 634 97-6 dürfen in Höhe der Einnahmen bei 111 18-3 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 441 02-7 und 634 97-6.	0	0	47.559
422 76-6 68.01.02	711 687 925	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter -AIP-	42.980	43.410	56.122
422 77-4 68.01.02	711 687 925	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter (Altersteilzeit)	49.240	49.240	0
425 01-3 68.01.02	711 687 925	Vergütungen der Angestellten	0	0	0
425 13-7 68.01.02	711 687 925	Vergütungen der Angestellten aus Erstattungen des Bundes für die A 281	0	0	0
425 21-8 68.01.02	741 687 925	Vergütungen der Angestellten aus Erstattungen (ÖPNV-Finanzhilfen)	0	0	0
425 75-7 68.01.02	711 687 925	Vergütungen der Angestellten (refinanziert)	0	0	0
426 01-0 68.01.02	711 687 925	Löhne der Arbeiter	0	0	0
426 51-6 68.01.02	711 687 925	Löhne der Arbeiter aus Erstattungen des Bundes für die Bundesfernstraßen	0	0	0
428 01-2 68.01.02	711 687 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	8.102.310	8.333.090	8.266.027

Kapitel 3687
Amt für Straßen und Verkehr

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
428 13-6 68.01.02	711 687 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus Erstattungen des Bundes für die A 281 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 231 13-8 und 384 13-9 geleistet werden.	650.000	630.000	625.327
428 51-9 68.01.02	711 687 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus Erstattungen des Bundes für die Bundesfernstraßen Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 231 51-0 geleistet werden.	1.550.000	1.450.000	1.343.772
428 75-6 68.01.02	711 687 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (refinanziert) Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 261 01-0 und 261 75-4 geleistet werden.	0	0	496.863
428 76-4 68.01.02	711 687 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -AIP-	381.110	384.950	384.390
428 92-6 68.01.02	721 687 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Sondermittel A 281	147.930	147.930	155.777
428 93-4 68.01.02	711 687 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Altersteilzeit)	70.180	68.330	0
441 01-9 68.01.02	941 687 925	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dgl.	126.150	129.380	107.543
441 02-7 68.01.02	711 687 925	Beihilfen der planmäßigen Beamten - Umweltzone - Siehe zu 422 22-7.	0	0	29.254
443 10-0 68.01.02	711 687	Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen	2.280	2.230	7.406
511 00-9 68.01.02	711 687	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Aus- stattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände	201.100	209.000	472.528
511 01-7 68.01.02	711 687	IT-Fachverfahren (konsumtiv)	0	0	0
514 00-8 68.01.02	711 687	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	310.000	310.000	218.696
517 00-7 68.01.02	711 687	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	307.000	307.000	357.591
518 01-1 68.01.02	711 687	Mieten und Pachten für Grundstücke	570.000	570.000	576.073

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
518 50-0 68.01.02	711 687	Miet- und Pachtzahlungen an das Sondervermögen Immobilien und Technik 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	123.650	0	0
519 10-7 68.01.02	711 687	Kleine Unterhaltungsarbeiten an Gebäuden	10.000	20.000	326
521 20-9 68.01.02	431 687	Öffentliche Beleuchtung - Unterhaltung u. Bedienung der Straßenleuchten	0	0	-268.867
521 40-3 68.01.02	725 687	Beschaffung von Material 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 125 40-0 geleistet werden. 2. Am Ende des Jahres ist der Inventurwert des Lagers als abzusetzende Einnahme zu behandeln und auf das neue Haushaltsjahr als Ausgabe zu übernehmen.	200.000	200.000	248.170
525 00-0 68.01.02	711 687 924	Aus- und Fortbildung	50.000	60.000	19.373
526 00-6 68.01.02	711 687	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	10.000	10.000	7.450
527 00-2 68.01.02	711 687 924	Dienstreisen	60.000	60.000	59.132
531 03-4 68.01.02	711 687	Inventarversicherung	10.000	10.000	10.470
531 10-7 68.01.02	725 687	Ausgaben für die Projekte VIKING / VIVALDI Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 10-1 geleistet werden.	0	0	0
531 11-5 68.01.02	711 687	Kosten für Öffentlichkeitsarbeit	0	0	1.143
532 55-3 68.01.02	711 687	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für Dienstleistungen (Innenreinigung) 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	143.000	143.000	125.927
532 71-5 68.01.02	711 687	An Performa Nord, Entgelte für Dienstreiseabrechnungen	0	0	0
532 75-8 68.01.02	711 687	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	156.000	156.000	141.406
539 20-5 68.01.02	711 687	Organisationsgutachten zur Einführung der Neuen Steuerungsmodelle (NSM)	20.000	20.000	91.483

Kapitel 3687
Amt für Straßen und Verkehr

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
539 99-0 68.01.02	711 687	Vermischte Verwaltungsausgaben	4.300	4.300	1.001
634 10-0 68.01.02	961 687	Konsumtive Zuweisungen an das Sondervermögen Infrastruktur / Verkehr (ASV) Über 52.424.000 EUR hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der Einnahmen bei 119 11-7 und 119 20-6 geleistet werden.	52.554.000	51.544.000	46.615.000
634 11-9 68.01.02	961 687	Konsumtive Zuweisungen an das Sondervermögen Infrastruktur / Verkehr ("BgA")	0	0	0
634 97-6 68.01.02	873 687	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge für refinanzierte Beamte - Umweltzone - Siehe zu 422 22-7.	0	0	0
686 00-3 68.01.02	711 687	Mitgliedsbeiträge	4.000	4.000	4.152
700 06-5 68.01.02	711 687	Kleine Umbauten und Instandsetzungen	70.000	50.000	52.023
719 01-7 68.01.02	711 687	Herstellung von Fernmeldeanlagen	3.000	3.000	0
730 18-5 68.01.02	729 687	Einrichtung Umweltzone	100.000	100.000	78.576
730 88-6 68.01.02	729 687	Aufbau einer Verkehrsmanagementzentrale Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 88-0 geleistet werden.	0	0	57.011
730 99-1 68.01.02	725 687	Rückflüsse von Finanzhilfen nach dem GVFG/ BremÖPNVG Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 97-0 geleistet werden.	0	0	0
790 21-8 68.01.02	729 687	Maßnahmen im Rahmen des Programms für Innenstadt und Stadtteilzentren	0	0	-2.367
811 10-0 68.01.02	711 687	Erwerb von Fahrzeugen	148.000	150.000	0
812 01-7 68.01.02	711 687	Erwerb von Büromaschinen	20.000	10.000	0
812 02-5 68.01.02	711 687	Erwerb von Inventar	40.000	37.000	20.821
812 05-0 68.01.02	711 687	Erwerb von ADV-Geräten (einschließlich Arbeitsplatzausstattungen)	0	0	202.545
812 06-8 68.01.02	711 687	IT-Fachverfahren (investiv)	0	0	0
812 10-6 68.01.02	711 687	Erwerb von Maschinen und Geräten	62.000	50.000	18.242

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
884 10-7	711	Investive Zuweisungen an das Sondervermögen	16.370.000	14.998.000	14.297.000
68.01.02	687	Infrastruktur/ Verkehr (ASV) Über 15.370.000 EUR hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der Einnahmen bei 341 20-0 sowie der zweckgebundenen Einnahmen bei 341 21-9 geleistet werden. Verpflichtungsermächtigung:			
		2011			
		Anschlag: 20.000.000 EUR			
		Abdeckung:			
		2012 10.000.000 EUR			
		2013 8.000.000 EUR			
		2014 2.000.000 EUR			
		2015ff 0 EUR			
884 11-5	711	Investive Zuweisungen an das Sondervermögen	12.639.000	10.496.000	4.435.000
68.01.02	687	Infrastruktur/ Verkehr ("BgA") Verpflichtungsermächtigung:			
		2011			
		Anschlag: 6.000.000 EUR			
		Abdeckung:			
		2012 3.000.000 EUR			
		2013 2.000.000 EUR			
		2014 1.000.000 EUR			
		2015ff 0 EUR			
884 12-3	711	Außerordentliche investive Zuweisung an das	4.400.000	6.100.000	0
68.01.02	687	Sondervermögen Infrastruktur/Verkehr (ASV)			
891 11-1	749	Beteiligung für Änderungen an Eisenbahnanlagen	0	0	0
68.01.02	687				
919 00-8	711	Rücklage für Versorgungsvorsorge für refinanzierte	0	0	14.268
68.01.02	687	Beamte - Umweltzone - <i>Verlagert nach 634 97-6.</i>			
980 07-6	992	An Hst. 3987/380 05-4 für konsumtive Mieten aus	0	0	36.571
68.01.02	687	Verwaltungsgrundvermögen			
980 08-4	992	An Hst. 3987/380 06-2 für investive Mieten aus	0	0	26.482
68.01.02	687	Verwaltungsgrundvermögen			
980 41-6	992	An Hst. 3950/380 41-0, Erstattung von Kosten im	0	0	8.866
68.01.02	687	Zusammenhang mit der elektronischen Arbeitszeit- erfassung			
986 07-4	992	An Hst. 0987/386 05-3 für konsumtive Mieten aus	0	0	35.145
68.01.02	687	Verwaltungsgrundvermögen			
986 08-2	992	An Hst. 0987/386 06-1 für investive Mieten aus	0	0	25.450
68.01.02	687	Verwaltungsgrundvermögen			

Kapitel 3687
Amt für Straßen und Verkehr

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
		Gesamtausgaben Kapitel 3687	102.103.060	99.199.600	81.947.374
Abschluss Kapitel 3687					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3687	6.395.000	5.975.000	5.403.191
		Zuschuss/Überschuss	-95.708.060	-93.224.600	-76.544.183

Kapitel 3691
Bauamt Bremen-Nord

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3691 Bauamt Bremen-Nord					
EINNAHMEN					
111 01-5 68.02.07	016 691	Verwaltungsgebühren	306.350	323.630	457.734
111 10-4 68.02.07	016 691	Für Sondernutzung von Straßen	9.000	9.000	11.255
111 13-9 68.02.07	016 691	Verwaltungsgebühren der Planungsabteilung	6.000	6.000	1.989
112 01-1 68.02.07	016 691	Geldbußen	1.000	1.000	700
119 00-8 68.02.07	016 691	Sonstige Einnahmen	1.000	1.000	391
119 10-5 68.02.07	016 691	Erstattung von Ersatzvornahmekosten einschl. Verwaltungskostenanteile	0	0	0
119 15-6 68.02.07	016 691	Vorausleistungen für statistische Prüfungen genehmigungspflichtiger Bauvorhaben Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 526 02-9.	0	0	-3.608
119 99-7 68.02.07	016 691	Vermischte Einnahmen	0	0	262
124 02-8 68.02.07	016 691	Einnahmen aus Grundstücken	12.000	12.000	23.196
236 02-0 68.02.07	016 691 925	Erstattungen von Krankenkassen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz	0	0	2.705
380 10-5 68.02.07	992 691	Von anderen Kapiteln für Planungsaufgaben Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben 532 14-2.	0	0	0
Gesamteinnahmen Kapitel 3691			335.350	352.630	494.623

Kapitel 3691
Bauamt Bremen-Nord

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
422 01-0 68.02.07	016 691	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	345.800	358.270	393.987
422 76-2 68.02.07	016 691 925	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter -AIP-	0	0	0
425 01-0 68.02.07	016 691	Vergütungen der Angestellten	0	0	0
427 01-2 68.02.07	016 691	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	12.000	12.000	8.049
428 01-9 68.02.07	016 691 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.035.230	998.330	1.141.413
428 02-7 68.02.07	016 691 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Altersteilzeit)	65.250	65.250	0
428 76-0 68.02.07	016 691 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -AIP-	67.960	68.640	115.355
441 01-5 68.02.07	016 691	Beihilfen soweit nicht Versorgungsempfänger	22.650	23.230	7.174
443 07-7 68.02.07	016 691	Kosten für ärztliche Untersuchungen und Verordnungen - Einsatz von ADV-Anlagen	100	100	0
443 09-3 68.02.07	016 691	Sonstige Fürsorgemaßnahmen	100	100	0
511 00-5 68.02.07	016 691	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Ausstat- tungs-/ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände Einnahmen fließen den Mitteln zu.	10.680	11.680	34.955
514 00-4 68.02.07	016 691	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen Einnahmen fließen den Mitteln zu.	0	0	0
517 00-3 68.02.07	016 691	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	93.660	91.270	86.890
518 02-6 68.02.07	016 691	Mieten für Maschinen und Geräte	5.200	5.100	2.645
518 03-4 68.02.07	016 691	Mieten für Fahrzeuge	0	0	0
519 10-3 68.02.07	016 691	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.680	3.400	1.190

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
525 00-6 68.02.07	016 691 924	Aus- und Fortbildung	0	0	0
526 00-2 68.02.07	016 691	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	2.600	2.600	0
526 02-9 68.02.07	016 691	Honorar für statische Prüfungen von genehmigungs- pflichtigen Bauvorhaben Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 119 15-6 geleistet werden.	0	0	0
527 00-9 68.02.07	016 691 924	Dienstreisen	4.200	4.100	3.785
531 10-3 68.02.07	016 691	Kosten für Öffentlichkeitsarbeit	800	800	639
532 14-2 68.02.07	016 691	Planungskosten für Einzelaufgaben Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 380 10-5 geleistet werden.	21.500	21.000	17.686
532 19-3 68.02.07	016 691	Kosten für die Stilllegung von Bauvorhaben sowie zur Feststellung von Einsturzgefahren	0	0	0
532 21-5 68.02.07	016 691	Ersatzvornahmen	1.500	1.470	0
532 55-0 68.02.07	016 691	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für Dienst- leistungen (Innenreinigung) 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	23.730	23.730	25.704
532 61-4 68.02.07	016 691	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	0	0	0
532 72-0 68.02.07	012 691	Entgelte für Postdienstleistungen (Botenzentrale)	4.200	4.100	5.597
532 75-4 68.02.07	016 691	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	22.500	22.500	22.238
532 77-0 68.02.07	016 691	Entgelte für Dienstleistungen im Kataster- und Vermessungswesen	11.700	43.500	13.374
532 78-9 68.02.07	016 691	Entgelte für Dienstleistungen im Bauwesen	1.050	1.050	678
532 82-7 68.02.07	016 691	IT-Ausgaben (Querschnittsaufgaben) -konsumtiv-	0	0	0

Kapitel 3691
Bauamt Bremen-Nord

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
532 84-3 68.02.07	016 691	IT-Ausgaben (Fachverfahren) -konsumtiv-	0	0	0
539 99-6 68.02.07	016 691	Vermischte Verwaltungsausgaben	800	800	107
700 05-3 68.02.07	016 691	Kleine Um- und Erweiterungsbauten sowie größere Instandsetzungen	4.900	4.900	583
719 01-3 68.02.07	016 691	Herstellung von Fernmeldeanlagen	200	200	0
811 01-7 68.02.07	016 691	Erwerb von Dienst-PKW	0	0	0
812 01-3 68.02.07	016 691	Erwerb von Büromaschinen	0	0	0
812 02-1 68.02.07	016 691	Erwerb von Inventar	4.000	4.000	1.610
812 05-6 68.02.07	016 691	Erwerb von ADV-Geräten (einschl. Arbeitsplatz- ausstattungen)	0	0	27.526
812 06-4 68.02.07	016 691	IT-Ausgaben (Querschnittsaufgaben) - investiv -	0	0	0
812 07-2 68.02.07	016 691	IT-Ausgaben (Fachverfahren) - investiv -	0	0	0
980 41-2 68.02.07	016 691	An Hst. 3950/380 41-0, Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der elektronischen Arbeitszeit- erfassung	1.580	1.580	1.567
Gesamtausgaben Kapitel 3691			1.767.570	1.773.700	1.912.753
Abschluss Kapitel 3691					
Gesamteinnahmen Kapitel 3691			335.350	352.630	494.623
Zuschuss/Überschuss			-1.432.220	-1.421.070	-1.418.131

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3696 Städtebauförderung					
EINNAHMEN					
341 15-9	441	Zinserträge für Städtebauförderungsmaßnahmen	0	0	37.920
68.02.06	680				
	900	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 884 10-1, 891 40-0, 891 50-7, 892 10-4, 892 20-1, 892 21-0, 892 62-7, 892 63-5, 892 70-8, 892 71-6, 892 72-4, 892 80-5, 893 10-0, 893 20-8 und 980 26-7.			
341 16-7	441	Tilgungsbeiträge für Städtebauförderungsmaßnahmen	0	0	156.401
68.02.06	680				
	900	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 884 10-1, 891 40-0, 891 50-7, 892 10-4, 892 20-1, 892 21-0, 892 62-7, 892 63-5, 892 70-8, 892 71-6, 892 72-4, 892 80-5, 893 10-0, 893 20-8 und 980 26-7.			
341 41-8	441	Vom Sanierungsträger für Städtebauförderungs-	0	0	0
68.02.06	680	maßnahmen			
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 884 10-1, 892 10-4, 892 20-1, 892 21-0, 892 62-7, 892 63-5, 892 70-8, 892 71-6, 892 72-4, 892 80-5, 893 10-0, 893 20-8 und 980 26-7.			
341 50-7	441	Ausgleichsbeträge und sonstige Beiträge für	0	0	64.000
68.02.06	680	Städtebauförderungsmaßnahmen			
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 884 10-1, 891 40-0, 891 50-7, 892 10-4, 892 20-1, 892 21-0, 892 62-7, 892 63-5, 892 70-8, 892 71-6, 892 72-4, 892 80-5, 893 10-0, 893 20-8 und 980 26-7.			
341 70-1	441	Von Dritten für das Programm "Soziale Stadt"	0	0	0
68.02.06	680				
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 684 20-0, 892 60-0 und 980 60-7.			
380 10-3	992	Von anderen Kapiteln für Städtebau-	0	0	0
68.02.06	680	förderungsmaßnahmen			
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 884 10-1, 891 40-0, 891 50-7, 892 10-4, 892 20-1, 892 21-0, 892 62-7, 892 63-5, 892 70-8, 892 71-6, 892 72-4, 892 80-5, 893 10-0, 893 20-8 und 980 26-7.			
380 50-2	992	Von anderen Kapiteln für das Programm	0	0	0
68.02.06	680	"Wohnen in Nachbarschaften (WIN)"			
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 684 10-2, 892 50-3 und 980 50-0.			
380 60-0	992	Von anderen Kapiteln für das Programm	0	0	0
68.02.06	680	"Soziale Stadt"			
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 684 20-0, 892 60-0 und 980 60-7.			
384 12-5	992	Von Hst. 0696/984 30-1, Bundesmittel für	0	0	0
68.02.06	680	Vorhaben im experim. Wohnungs- u. Städtebau			
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 893 12-7.			
384 14-1	992	Von Hst. 0696/984 14-0 für Vorhaben im	0	0	0
68.02.06	680	experimentellen Wohnungs- und Städtebau			
		(Bundesmittel) - konsumtiv			
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 686 14-8.			
384 16-8	992	Von Hst. 0696/984 10-7 für Städtebauförderungs-	1.007.000	932.000	841.366
68.02.06	680	maßnahmen			
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 884 10-1, 891 40-0, 891 50-7, 892 10-4, 892 20-1, 892 21-0, 892 62-7, 892 63-5, 892 70-8, 892 71-6, 892 72-4, 892 80-5, 893 10-0, 893 20-8 und 980 26-7.			

Kapitel 3696
Städtebauförderung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
384 50-8 68.02.06	992 680	Von 0601/984 52-0 für die Durchführung des EU-Programms EFRE Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 893 50-0 und 980 70-4.	0	0	0
384 54-0 68.02.06	441 680	Von 0709/984 54-3 für EU-Programm Ziel 2 Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 893 54-2.	0	0	0
384 55-9 68.02.06	441 680	Von 0696/984 31-0 Mittel des Bundes für den Investitionspakt Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 980 10-0.	0	0	0
384 60-5 68.02.06	992 680	Von Hst. 0696/984 60-3 für das Programm "Soziale Stadt" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 684 20-0, 892 60-0 und 980 60-7.	729.000	533.000	707.104
		Gesamteinnahmen Kapitel 3696	1.736.000	1.465.000	1.806.791

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
684 10-2 68.02.06	441 680	Zuschüsse an Dritte für das Programm "Wohnen in Nachbarschaften" Siehe zu 892 50-3.	0	0	1.009.157
684 20-0 68.02.06	441 680	Zuschüsse an Dritte für das Programm "Soziale Stadt" Siehe zu 892 60-0.	0	0	223.407
686 14-8 68.02.06	441 680	Zuschüsse zur Förderung von Vorhaben im experimentellen Wohnungs- und Städtebau Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 14-1 geleistet werden.	0	0	0
790 15-8 68.02.06	441 680	Noch aufzuschlüsselnde Maßnahmen der Städtebauförderung	0	0	0
884 10-1 68.02.06	441 680	Investive Zuweisungen an das Sondervermögen Infrastruktur / Verkehr Siehe zu 893 20-8.	0	0	-74.125
892 10-4 68.02.06	441 680	Zuschüsse an Dritte für Maßnahmen der Wohnungs- und Wohnumfeldverbesserung Siehe zu 893 20-8.	0	0	0
892 20-1 68.02.06	441 680	Städtebauförderungsmittel an Private für investive Maßnahmen Siehe zu 893 20-8.	0	0	206.629
892 21-0 68.02.06	441 680	Zuschüsse für Sanierungs- und Entwicklungsträger sowie Sanierungsbeauftragte Siehe zu 893 20-8.	0	0	0
892 50-3 68.02.06	441 680	Zuschüsse an Dritte für das Programm "Wohnen in Nachbarschaften (WIN)" 1. Mehrausgaben bei 892 50-3 und Ausgaben bei 684 10-2 und 980 50-0 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 380 50-2 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 684 10-2 und 980 50-0. Die Mittel werden im Vollzug um 250.000 EUR aufgestockt (Rücklagenentnahme/EWE).	1.500.000	1.500.000	38.604
892 60-0 68.02.06	441 680	Zuschüsse an Dritte für das Programm "Soziale Stadt" 1. Über 1.134.000 EUR hinaus dürfen Ausgaben bei 684 20-0, 892 60-0 und 980 60-7 in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 341 70-1, 380 60-0 und 384 60-5 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 684 20-0 und 980 60-7.	1.863.000	1.600.000	901.824
892 62-7 68.02.06	441 680	Zuschüsse für Maßnahmen der Städtebauförderung West - Sanierungsgebiet Walle - Siehe zu 893 20-8.	700.000	782.000	4.314
892 63-5 68.02.06	441 680	Zuschüsse für Maßnahmen der Städtebauförderung West - Hohentor Siehe zu 893 20-8.	441.000	600.000	114

**Kapitel 3696
Städtebauförderung**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
892 70-8 68.02.06	441 680	Zuschüsse für Maßnahmen des Stadtumbau West - Osterholz-Tenever Siehe zu 893 20-8.	0	0	13.791
892 71-6 68.02.06	441 680	Zuschüsse für Maßnahmen des Stadtumbau West - Huckelriede Siehe zu 893 20-8.	1.070.000	900.000	120.854
892 72-4 68.02.06	441 680	Zuschüsse für Maßnahmen Aktive Zentren und Nebenzentren - Sanierungsgebiet Innenstadt / Teerhof / vordere Neustadt Siehe zu 893 20-8.	1.010.000	752.000	0
892 80-5 68.02.06	441 680	Zuschüsse für Maßnahmen des Denkmalschutzes West Siehe zu 893 20-8.	0	0	0
893 10-0 68.02.06	441 680	Zuschüsse an Vereine und dgl. für Maßnahmen der Wohnungs- und Wohnumfeldverbesserung Siehe zu 893 20-8.	0	0	0
893 12-7 68.02.06	441 680	Zuschüsse zur Förderung von Vorhaben im experimentellen Wohnungs- und Städtebau Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 12-5 geleistet werden.	0	0	0
893 20-8 68.02.06	441 680	Zuschüsse für Maßnahmen der Städtebauförderung 1. Über 2.214.000 EUR hinaus dürfen Ausgaben bei 893 20-8, 884 10-1, 892 10-4, 892 20-1, 892 21-0, 892 62-7, 892 63-5, 892 70-8, 892 71-6, 892 72-4, 892 80-5, 893 10-0 und 980 26-7 in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 341 15-9, 341 16-7, 341 41-8, 341 50-7, 380 10-3 und 384 16-8 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 884 10-1, 892 10-4, 892 20-1, 892 21-0, 892 62-7, 892 63-5, 892 70-8, 892 71-6, 892 72-4, 892 80-5, 893 10-0 und 980 26-7.	0	0	80.682
893 50-0 68.02.06	441 680	Durchführung des EU-Programms EFRE 1. Mehrausgaben bei 893 50-0 und Ausgaben bei 980 70-4 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 50-8 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 980 70-4. Die Einnahmen sind bei der Hst. 0709/346 73-3 veranschlagt.	650.000	759.000	0
893 54-2 68.02.06	441 680	Durchführung des EU-Programms Ziel 2 Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 54-0 geleistet werden.	0	0	-24.557
980 10-0 68.02.06	441 680	An andere Kapitel, Weiterleitung von Mitteln des Bundes für den Investitionspakt Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 55-9 geleistet werden.	0	0	0
980 26-7 68.02.06	992 680	An andere Kapitel für Städtebauförderungs- maßnahmen Siehe zu 893 20-8.	0	0	190.000

Kapitel 3696
Städtebauförderung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
980 50-0	992	An andere Kapitel für das Programm	0	0	241.360
68.02.06	680	"Wohnen in Nachbarschaften (WIN)" Siehe zu 892 50-3.			
980 60-7	992	An andere Kapitel für das Programm	0	0	811.063
68.02.06	680	"Soziale Stadt" Siehe zu 892 60-0.			
980 70-4	992	An andere Kapitel für das EU-Programm EFRE	0	0	0
68.02.06	680	Siehe zu 893 50-0.			
Gesamtausgaben Kapitel 3696			7.234.000	6.893.000	3.743.116
Abschluss Kapitel 3696					
Gesamteinnahmen Kapitel 3696			1.736.000	1.465.000	1.806.791
Zuschuss/Überschuss			-5.498.000	-5.428.000	-1.936.325

Wirtschaft

- 3700** Behörde d. Sen. für Wirtschaft und Häfen
- 3701** Allgemeine Bewilligungen für Wirtschaft und Häfen
- 3708** Verbesserung der Wirtschaftsstruktur
(Gewerbeflächenfonds)
- 3709** Verbesserung der Wirtschaftsstruktur
(EU-Programme/Planung)
- 3754** Verbesserung der Wirtschaftsstruktur
(Dienstleistungsfonds)

Kapitel 3700
Behörde d. Sen. für Wirtschaft und Häfen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3700					
Behörde d. Sen. für Wirtschaft und Häfen					
EINNAHMEN					
384 01-1	992	Von Hst. 0700/984 01-0 für die Wahrnehmung von	0	0	0
71.02.01	700	Landesaufgaben			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3700	0	0	0
			0	0	0

Kapitel 3700
Behörde d. Sen. für Wirtschaft und Häfen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
986 01-1	992	An Hst. 0700/386 01-5 für die Wahrnehmung von	2.499.740	2.499.740	1.864.730
71.02.01	700	Gemeindeaufgaben			
Gesamtausgaben Kapitel 3700			2.499.740	2.499.740	1.864.730
Abschluss Kapitel 3700					
Gesamteinnahmen Kapitel 3700			0	0	0
Zuschuss/Überschuss			-2.499.740	-2.499.740	-1.864.730

Kapitel 3701
Allgemeine Bewilligungen für Wirtschaft und Häfen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3701					
Allgemeine Bewilligungen für Wirtschaft und Häfen					
EINNAHMEN					
261 09-6 92.02.01	018 900 925	Kostenerstattung durch die Bremer Gewerbe- flächen GmbH	0	0	0
261 19-3 92.02.01	018 900 925	Kostenerstattung durch die Bremer Wirtschafts- forschung GmbH <small>Siehe zu Hst. 3990/634 98-9.</small>	0	0	22.095
261 28-2 92.02.01	018 900 925	Kostenerstattung durch die Bremen Ports Management u. Services GmbH f. Versorgungsvorsorge (Ruhelohn) <small>Siehe zu Hst. 3990/634 99-7.</small>	647.510	655.440	712.089
261 29-0 92.02.01	018 900 925	Kostenerstattung durch die Bremen Ports Management und Services GmbH für Versorgungsvorsorge <small>Siehe zu Hst. 3990/634 98-9.</small>	367.640	367.640	353.467
		Gesamteinnahmen Kapitel 3701	1.015.150	1.023.080	1.087.651

Kapitel 3701
Allgemeine Bewilligungen für Wirtschaft und Häfen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
422 19-7 81.01.01	011 700 925	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte Die in § 4 Haushaltsgesetz geregelte produktgruppeninterne gegenseitige Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.	17.210	17.210	0
432 81-8 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Beamten (Produktplan Häfen)	2.249.730	2.272.990	2.362.248
432 85-0 81.01.02	018 900 925	Versorgungsbezüge der Beamten (Hafenlotsen)	0	0	0
432 88-5 92.02.01	018 900 925	Ausgleichszahlungen für geschiedene Ehegatten im Rahmen des Versorgungsausgleichs (Produktplan Häfen)	73.350	69.860	64.424
432 89-3 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Beamten aus ausgegliederten Häfenbereichen	476.530	398.500	365.633
435 81-7 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Angestellten (Produktplan Häfen)	209.990	215.100	222.068
435 89-2 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Angestellten aus ausgegliederten Häfenbereichen	63.900	49.050	2.824
436 81-3 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge nach dem Bremischen Ruhelohngesetz	1.379.860	1.344.930	1.445.201
436 89-9 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge nach dem Brem. Ruhelohngesetz aus ausgegliederten Häfenbereichen	61.170	41.740	22.542
441 81-7 81.01.01	941 700 925	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dgl. (Produktplan Häfen)	40.390	41.430	90.063
446 81-9 92.02.01	018 900 925	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dgl. (Produktplan Häfen)	276.030	261.820	279.137
446 85-1 81.01.02	018 900 925	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dgl. (Hafenlotsen)	0	0	0

Kapitel 3701
Allgemeine Bewilligungen für Wirtschaft und Häfen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
662 10-4 71.02.01	692 700	Schuldendiensthilfen für Maßnahmen auf dem Rennplatz (Zinsen)	0	0	0
686 02-0 71.02.01	651 700	Mitgliedsbeiträge	5.000	5.000	5.000
892 11-8 71.02.01	692 700	Schuldendiensthilfen für Maßnahmen auf dem Rennplatz (Tilgung)	0	0	0
919 01-6 71.02.01	951 700 900	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	0
Gesamtausgaben Kapitel 3701			4.853.160	4.717.630	4.859.139
Abschluss Kapitel 3701					
Gesamteinnahmen Kapitel 3701			1.015.150	1.023.080	1.087.651
Zuschuss/Überschuss			-3.838.010	-3.694.550	-3.771.488

Kapitel 3708
Verbesserung der Wirtschaftsstruktur (Gewerbeflächenfonds)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3708		Verbesserung der Wirtschaftsstruktur (Gewerbeflächenfonds)			
		1. Die Ausgaben der Hauptgruppen 5 und 6 in den Kapiteln 3708 und 3754 sind gegenseitig deckungsfähig mit den konsumtiven Ausgaben der Gruppen 980 und 986 dieser Kapitel.			
		2. Die Ausgaben der Hauptgruppen 7 und 8 in den Kapiteln 3708 und 3754 sind gegenseitig deckungsfähig mit den investiven Ausgaben der Gruppen 980 und 986 dieser Kapitel.			
		EINNAHMEN			
131 30-9 71.01.01	871 700	Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken in ausgewiesenen Gewerbegebieten	0	0	0
281 10-6 71.01.01	692 700	Nettoerlöse aus Verwaltung von Gewerbeflächen	615.000	615.000	615.000
384 28-2 94.01.01	992 700	Von Hst. 0994/984 28-4 für Zahlungen von GRW-Mitteln	0	0	0
		Gesamteinnahmen Kapitel 3708	615.000	615.000	615.000

Kapitel 3708
Verbesserung der Wirtschaftsstruktur (Gewerbeflächenfonds)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
532 80-0 71.01.01	421 700	Entgelte für Regis-Online-System	35.000	35.000	50.779
564 20-5 71.01.01	921 700	Zinsen für Projekt 0401-S Gewerbegebiet Bremer Vulkan -BWK	0	0	0
632 10-3 71.01.01	165 700	Geologischer Dienst	324.000	324.000	113.999
682 50-0 71.01.01	692 700	Zuschüsse zur Förderung der GVZ- Entwicklungsgesellschaft	29.000	29.000	29.000
682 60-7 71.01.01	692 700	Zuschüsse für die Entwicklung von Gewerbeflächen	0	0	225.751
790 20-5 71.01.01	692 700	Infrastrukturmaßnahmen in Bremen	0	0	0
790 40-0 71.01.01	692 700	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	0	0	0
790 50-7 71.01.01	692 700	Infrastrukturmaßnahmen in Schwerpunktgebieten	0	0	0
790 60-4 71.01.01	692 700	Erschließungsmaßnahmen Technologiepark	0	0	0
884 34-0 71.01.01	691 700	An das Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt) für Investitionen	6.259.490	0	0
884 35-8 71.01.01	873 700	An das Sonderverm. Gew.flächen für Erschließungs- maßnahmen Verpflichtungsermächtigung: 2011 Anschlag: 2.000.000 EUR Abdeckung: 2012 1.000.000 EUR 2013 1.000.000 EUR 2014 0 EUR 2015ff 0 EUR	400.000	400.000	0
884 39-0 71.01.01	691 700	An das Sondervermögen Überseestadt für Investitionen	7.417.230	0	0
884 40-4 71.01.01	873 700	An das Sonderverm. Überseestadt für Erschließungs- maßnahmen Verpflichtungsermächtigung: 2011 Anschlag: 5.000.000 EUR Abdeckung: 2012 2.000.000 EUR 2013 2.000.000 EUR 2014 1.000.000 EUR 2015ff 0 EUR	5.013.000	1.500.000	3.651.049
891 20-6 71.01.01	692 700	Investitionszuschüsse für Gewerbeflächen	0	0	1.120.160

Kapitel 3708
Verbesserung der Wirtschaftsstruktur (Gewerbeflächenfonds)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
891 28-1	692	Ausgaben für Gewerbeflächen (GRW-Maßnahmen)	0	0	0
94.01.01	700	(ISP)			
892 20-2	692	Investitionszuschüsse für Gewerbeflächen	0	0	0
71.01.01	700				
980 20-9	992	Zuweisungen an die bauenden Ämter für	0	0	0
71.01.01	700	Infrastrukturmaßnahmen in Bremen 1. Siehe zu Kapitelvermerk 3708. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
980 50-0	992	Zuweisungen an die bauenden Ämter für	0	0	0
71.01.01	700	Infrastrukturmaßn. in Schwerpunktgebieten 1. Siehe zu Kapitelvermerk 3708. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
986 10-0	992	An Hst. 0700/386 75-9, Personalausgaben	0	0	210.900
71.01.01	700	Geologischer Dienst 1. Siehe zu Kapitelvermerk 3708. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
Gesamtausgaben Kapitel 3708			19.477.720	2.288.000	5.401.638
Abschluss Kapitel 3708					
Gesamteinnahmen Kapitel 3708			615.000	615.000	615.000
Zuschuss/Überschuss			-18.862.720	-1.673.000	-4.786.638

Kapitel 3709
Verbesserung der Wirtschaftsstruktur (EU-Programme/Planung)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3709		Verbesserung der Wirtschaftsstruktur (EU-Programme/Planung)			
		EINNAHMEN			
119 06-0	692	Erstattungen / Rückzahlungen von Zuwendungen	48.000	12.000	7.929
71.01.01	700				
162 10-0	692	Zinsen nach § 44 LHO	0	0	0
71.01.01	700				
359 03-6	951	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	3.979.172
71.01.01	700				
	900				
384 10-3	992	Von Hst. 0709/984 10-1, Zuweisung von EU-Mitteln	0	0	25.315
71.01.01	700				
384 20-0	992	Von Hst. 0709/984 91-8, Kostenerstattung für	6.826.000	4.144.000	11.182.500
71.01.01	700	Wirtschaftsförderung			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3709	6.874.000	4.156.000	15.194.916

Kapitel 3709
Verbesserung der Wirtschaftsstruktur (EU-Programme/Planung)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
919 01-5	951	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	1.429
71.01.01	700				
	901				
919 03-1	951	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	3.347.771
71.01.01	700				
	900				
974 99-7	989	Minderausgabe	0	0	0
71.01.01	700				
986 91-0	992	An Hst. 0709/386 91-3, Kostenerstattung für	13.077.500	14.954.500	8.523.500
71.01.01	700	Wirtschaftsförderung			
		Gesamtausgaben Kapitel 3709	13.077.500	14.954.500	11.872.700
Abschluss Kapitel 3709					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3709	6.874.000	4.156.000	15.194.916
		Zuschuss/Überschuss	-6.203.500	-10.798.500	3.322.216

**Kapitel 3754
Verbesserung der Wirtschaftsstruktur (Dienstleistungsfonds)**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3754		Verbesserung der Wirtschaftsstruktur (Dienstleistungsfonds)			
		Siehe zu Kapitelvermerk 3708.			
		EINNAHMEN			
111 20-7 71.01.01	641 700	Anliegerbeiträge zur Errichtung des Innovations- bereichs "Ansgaritor Kirchhof" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 686 20-0.	0	0	0
111 21-5 71.01.01	641 700	Anliegerbeiträge zur Errichtung des Innovations- bereichs "Ostertorsteinweg/Vor dem Steintor" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 686 21-8.	0	0	0
282 01-0 71.01.01	699 700	Spenden Hier vereinnahmte zweckgebundene Spenden, an deren Bewirtschaftung die Freie Hansestadt Bremen nicht beteiligt ist, können aus dieser Haushaltsstelle verausgabt werden.	0	0	93.500
282 10-9 71.01.01	192 700	Von Dritten für kulturelle Veranstaltungen Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 686 09-9.	0	0	0
282 20-6 71.01.01	699 700	Kostenerstattung Dritter für Gutachten Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 20-6.	0	0	0
342 10-1 71.01.01	692 700	Von der Stiftung "Wohnliche Stadt" für Maßnahmen in Bremen Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 892 20-9.	0	0	0
342 20-9 71.01.01	699 700	Von Dritten für Maßnahmen in Bremen	0	0	0
380 11-9 71.01.01	992 700	Von Hst. 3052/980 11-8 für Sanierung Bürgerweide Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 891 10-5.	0	0	0
		Gesamteinnahmen Kapitel 3754	0	0	93.500

Kapitel 3754
Verbesserung der Wirtschaftsstruktur (Dienstleistungsfonds)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
521 20-0 71.01.01	649 700	Unterhaltungskosten	0	0	0
531 20-6 71.01.01	651 700	Kosten für Gutachten und Organisations- untersuchungen <i>Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 20-6 geleistet werden.</i>	0	0	101.100
531 22-2 71.01.01	681 700	Kosten für Gutachten und Organisations- untersuchungen (Dienstleistungsstandorte)	0	0	0
532 10-5 71.01.01	651 700	Planungskosten	0	0	0
532 78-4 71.01.01	421 700	Entgelte für Dienstleistungen im Bauwesen	0	0	0
539 02-9 71.01.01	699 700	Verwendung zweckgebundener Einnahmen für konsumtive Ausgaben	0	0	0
634 10-2 71.01.01	635 700	Zuführung an das Sondervermögen Gewerbeflächen (Veranstaltungsflächen) -Sachkosten-	450.000	450.000	596.903
682 20-4 71.01.01	182 700	Zuschuss an die Glocke-Veranstaltungs-GmbH -Sachkosten- <i>Der Anschlag wurde wie folgt ermittelt:</i>	338.000	338.000	453.000
		<i>Einnahmen:</i>			
			2011		
		1. Eigene Einnahmen	1.593.000		
		2. Zuwendungen Bremens			
		682 20	338.000		
		682 21	281.000		
		893 20	5.000		
		3. Zuwendungen anderer (öffentl.) Stellen	0		
		Summe der Einnahmen:	2.217.000		
		<i>Ausgaben:</i>			
		1. Personalausgaben	1.069.000		
		2. Übrige lfd. Ausgaben	1.136.000		
		3. Investitionsausgaben	12.000		
		Summe der Ausgaben:	2.217.000		
682 21-2 71.01.01	182 700	Zuschuss an die Glocke Veranstaltungs-GmbH -Personalkosten- <i>Siehe Erläuterung zu 682 20-4.</i>	281.000	281.000	281.000
682 25-5 71.01.01	439 700	Zuschuss an Bremen Marketing GmbH (BMG) - Sachkosten -	0	0	800.000
682 26-3 71.01.01	439 700	Zuschuss an Bremen Marketing GmbH (BMG) - Personalkosten -	0	0	365.000

**Kapitel 3754
Verbesserung der Wirtschaftsstruktur (Dienstleistungsfonds)**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
682 30-1	439	Zuschuss an die Bremer Touristikzentrale (BTZ)	1.453.000	1.453.000	1.559.000
71.01.01	700	-Sachkosten- <i>Der Anschlag wurde wie folgt ermittelt:</i>			
		<i>Einnahmen:</i>			
		2011			
		1. Eigene Einnahmen	3.627.000		
		2. Zuwendungen Bremens			
		682 30	1.453.000		
		682 31	755.000		
		893 30	5.000		
		3. Zuwendungen anderer öffentlicher Stellen	0		
		Summe der Einnahmen:	5.840.000		
		<i>Ausgaben:</i>			
		1. Personalausgaben	1.656.000		
		2. Übrige lfd. Ausgaben	4.154.000		
		3. Investitionen	30.000		
		Summe der Ausgaben:	5.840.000		
682 31-0	439	Zuschuss an die Bremer Touristik-Zentrale (BTZ)	755.000	755.000	355.000
71.01.01	700	-Personalkosten- <i>Siehe Erläuterung zu 682 30-1.</i>			
682 40-9	439	Zuschuss an die Hanseatische Veranstaltungs-	0	0	3.650.000
71.01.01	700	gesellschaft (HVG) -Sachkosten-			
682 42-5	699	Zuschuss an die Bremer Rennbahn GmbH	0	0	0
71.01.01	700	-Sachkosten-			
682 44-1	439	Zuschuss an die Hanseatische Veranstaltungs-	0	0	1.680.000
71.01.01	700	gesellschaft (HVG) -Personalkosten-			
682 45-0	439	Zuschuss an die HVG für Bauunterhaltung	0	0	0
71.01.01	700				
682 46-8	699	Zuschuss an die Bremer Rennbahn GmbH	0	0	0
71.01.01	700	-Personalkosten-			
682 50-6	681	Zuschuss an die Bremer Ratskeller GmbH	165.000	165.000	230.000
71.01.01	700	(Sachkosten) <i>Der Anschlag wurde wie folgt ermittelt:</i>			
		<i>Einnahmen:</i>			
		1. Eigene Einnahmen	2.770.000		
		2. Zuwendungen Bremens			
		682 50	165.000		
		682 51	95.000		
		3. Zuwendungen anderer (öffentl.) Stellen	0		
		Summe der Einnahmen:	3.009.000		
		<i>Ausgaben:</i>			
		1. Personalausgaben	1.013.000		
		2. Übrige lfd. Ausgaben	1.965.000		
		3. Investitionsausgaben	52.000		
		Summe der Ausgaben:	3.030.000		
682 51-4	681	Zuschuss an die Bremer Ratskeller GmbH	95.000	95.000	95.000
71.01.01	700	(Personalkosten) <i>Siehe Erläuterung zu 682 50-6.</i>			
682 60-3	681	An die BMG für Kultur- und Sportveranstaltungen	0	0	0
71.01.01	700				
686 09-9	643	Förderung überregional bedeutsamer Kultur-	0	0	5.818
71.01.01	700	einrichtungen <i>Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 10-9 geleistet werden.</i>			

Kapitel 3754
Verbesserung der Wirtschaftsstruktur (Dienstleistungsfonds)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
686 15-3 71.01.01	691 700	Zuschüsse für attraktivitätssteigernde Massnahmen (konsumtiv)	0	0	0
686 20-0 71.01.01	641 700	An "City-Service GmbH" für den Innovationsbereich "Ansgaritor Kirchhof" Ausgaben dürfen in Höhe von 99 v. H. der zweckgebundenen Einnahmen bei 111 20-7 geleistet werden.	0	0	0
686 21-8 71.01.01	641 700	An "Das Viertel" e. V. für den Innovationsbereich "Ostertorsteinweg/Vor dem Steintor" Ausgaben dürfen in Höhe von 99 v. H. der zweckgebundenen Einnahmen bei 111 21-5 geleistet werden.	0	0	0
686 30-7 71.01.01	542 700	Förderung überregional bedeutsamer Veranstaltungen	0	0	49.110
686 31-5 71.01.01	651 700	Förderung des Tourismus (konsumtiv)	0	0	0
790 22-8 71.01.01	692 700	Baumaßnahmen für überregionale Dienstleistungs- standorte	0	0	0
884 10-9 71.01.01	635 700	Zuführung an das Sondervermögen Gewerbeflächen (Veranstaltungsflächen) - investiv -	1.200.000	1.200.000	1.680.000
891 10-5 71.01.01	439 700	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unter- nehmen Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 380 11-9 geleistet werden.	0	0	150.018
891 15-6 71.01.01	651 700	Investitionszuschüsse für Tourismus	0	1.000.000	2.544.573
891 20-2 71.01.01	692 700	Zuschüsse für attraktivitätssteigernde Maßnahmen	0	0	140.000
891 22-9 71.01.01	692 700	Investitionszuschüsse an öffentliche Unternehmen (Dienstleistungsstandorte) Verpflichtungsermächtigung: 2011 Anschlag: 2.000.000 EUR Abdeckung: 2012 1.000.000 EUR 2013 1.000.000 EUR 2014 0 EUR 2015ff 0 EUR	1.800.000	600.000	0
892 20-9 71.01.01	692 700	Investitionszuschüsse für Maßnahmen in Bremen- Stadt Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 342 10-1 geleistet werden.	0	0	182.488
893 20-5 71.01.01	182 700	Zuschuss an die Glocke für Investitionen <i>Siehe Erläuterung zu 682 20-4.</i>	5.000	5.000	5.000
893 30-2 71.01.01	182 700	Zuschuss an die Bremer Touristikzentrale (BTZ) für Investitionen <i>Siehe Erläuterung zu 682 30-1.</i>	5.000	5.000	5.000

Kapitel 3754
Verbesserung der Wirtschaftsstruktur (Dienstleistungsfonds)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
983 40-0 71.01.01	182 700	Zuschuss an die HVG für Investitionen	0	0	40.000
980 20-5 71.01.01	992 700	An Hst. 3687/380 11-7 für Papenstraße 1. Siehe zu Kapitelvermerk 3708. 2. Die Mittel sind übertragbar.	0	0	5.113
980 21-3 71.01.01	992 700	An andere Kapitel (überregionale Dienstleistungs- standorte) -konsumtiv- 1. Siehe zu Kapitelvermerk 3708. 2. Die Mittel sind übertragbar.	0	0	5.360
980 31-0 71.01.01	992 700	An andere Kapitel für Veranstaltungen 1. Siehe zu Kapitelvermerk 3708. 2. Die Mittel sind übertragbar.	0	0	0
980 32-9 71.01.01	992 700	An andere Kapitel für die Förderung des Tourismus (investiv) 1. Siehe zu Kapitelvermerk 3708. 2. Die Mittel sind übertragbar.	0	0	0
980 38-8 71.01.01	992 700	An Hst. 3687/380 11-7 für stadtteilbezogene Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen 1. Siehe zu Kapitelvermerk 3708. 2. Die Mittel sind übertragbar.	0	0	0
Gesamtausgaben Kapitel 3754			6.547.000	6.347.000	14.978.483
Abschluss Kapitel 3754					
Gesamteinnahmen Kapitel 3754			0	0	93.500
Zuschuss/Überschuss			-6.547.000	-6.347.000	-14.884.983

Häfen

3801	Allgemeine Bewilligungen für Häfen
3854	Hafenbehörde

Kapitel 3801
Allgemeine Bewilligungen für Häfen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3801		Allgemeine Bewilligungen für Häfen			
		EINNAHMEN			
359 01-8 81.01.01	951 800	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	0
359 02-6 81.01.01	951 800 900	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für Folgeeffekte der Altersteilzeit	0	0	6.010
359 03-4 81.01.01	951 800 900	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	220.629
359 90-5 81.01.01	951 800 900	Entnahme aus der Budgetrücklage (Baggergutentsorgung)	0	0	0
384 10-1 81.01.01	992 800	Von Hst. 0801/984 10-0, Kostenerstattung für Häfen (investive Ausgaben)	37.952.470	38.624.470	24.112.290
		Gesamteinnahmen Kapitel 3801	37.952.470	38.624.470	24.338.929

Kapitel 3801
Allgemeine Bewilligungen für Häfen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
526 00-3 81.01.01	834 800	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	0
564 13-4 81.01.01	921 800	Zinsen für Projekt 9201-S Baggergutentsorgung Bremen	268.000	407.000	466.000
564 14-2 81.01.01	921 800	Zinsen für Projekt 9902-S Schleuse Oslebshausen	202.000	282.000	304.000
564 15-0 81.01.01	921 800	Zinsen für Projekt 9001-S Containerterminal III Nord	4.223.000	5.597.000	5.081.000
564 16-9 81.01.01	921 800	Zinsen für Projekt 9901-S Containerterminal III a	2.364.000	2.540.000	2.629.000
564 17-7 81.01.01	921 800	Zinsen für Projekt 9805-S Baggergut Bremerhaven (Zuwässerungskanal Überseehafen)	437.000	607.000	637.000
564 18-5 81.01.01	921 800	Zinsen für Projekt 0301-S Umgestaltung Osthafen	608.000	652.000	670.000
564 19-3 81.01.01	921 800	Zinsen für Projekt 0601 S Neubau der Kaiserschleuse	0	0	0
564 30-4 81.01.01	921 800	Zinsen für Projekt 0403-S (CT IV)	9.800.000	12.800.000	4.350.000
564 31-2 81.01.01	921 800	Zinsen für Projekt 0501-S Jade-Weser-Port	1.987.000	2.040.000	0
564 70-3 81.01.01	921 800	Zinsen für Projekt 0402 S Neugestaltung Bahnhofsvorplatz Oslebshausen	0	0	15.000
634 11-6 81.01.01	834 800	Zuführung an das Sondervermögen Hafen (konsumtiv) -Sachkosten-	0	0	0
634 12-4 81.01.01	834 800	Zuführung an das Sondervermögen Hafen (konsumtiv) -Personalkosten-	0	0	0
740 10-2 81.01.01	835 800	Verbesserung der Verkehrssicherheit am Flughafen Bremen	0	0	0
884 10-4 81.01.01	834 800	Zuführung an das SV Überseestadt	300.000	300.000	300.000
884 11-2 81.01.01	834 800	Zuführung an das Sondervermögen Hafen (investiv)	35.178.000	35.882.000	75.260

Kapitel 3801
Allgemeine Bewilligungen für Häfen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
884 12-0 81.01.01	834 800	Zuführung an das Sondervermögen Hafen (Hafenunterhaltung investiv)	0	0	0
884 13-9 81.01.01	834 800	Zuführung an SV Hafen - Unterbringung Hafenschlick (Kapitaldienstfinanzierung)	3.226.000	3.038.000	3.077.750
884 14-7 81.01.01	834 800	Zuführung an das SV Hafen - Schleuse Oslebshausen (Kapitaldienstfinanzierung) -	572.000	484.000	504.000
884 15-5 81.01.01	834 800	Zuführung an das SV Hafen - CT III (Kapitaldienstfinanzierung) -	5.438.000	6.334.000	7.395.000
884 16-3 81.01.01	834 800	Zuführung an das SV Hafen - CT IIIa (Kapitaldienstfinanzierung)	1.968.000	1.919.000	2.022.000
884 17-1 81.01.01	834 800	Zuführung an das SV Hafen - Hafenzuwässerung (Kapitaldienstfinanzierung)	1.299.000	688.000	764.000
884 18-0 81.01.01	834 800	Zuführung an das SV Hafen CT IV (Kapitaldienstfinanzierung)	2.000.000	2.000.000	8.050.000
884 19-8 81.01.01	834 800	Zuführung an das SV Hafen - Neubau der Kaiserschleuse (Kapitaldienstfinanzierung)	0	0	0
884 20-1 81.01.01	834 800	Zuführung an das SV Hafen -Umgestaltung Osthafen- (Kapitaldienstfinanzierung)	646.000	621.000	607.000
884 21-0 81.01.01	834 800	Zuführung an das SV Hafen - Jade-Weser-Port (Kapitaldienstfinanzierung)	100.000	0	0
884 22-8 81.01.01	834 800	An das Sondervermögen Hafen für Investitionen	41.572.000	0	0
892 70-0 81.01.01	441 800	Neugestaltung Bahnhofsvorplatz Oslebshausen	0	0	529.000
919 01-3 81.01.01	951 800	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	241.655
919 02-1 81.01.01	951 800 901	Zuführung an die zweckgebundene Rücklage für Folgeeffekte der Altersteilzeit	0	0	0
919 03-0 81.01.01	951 800 901	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	378.692
974 99-5 81.01.01	989 852	Minderausgabe	0	0	0

Kapitel 3801
Allgemeine Bewilligungen für Häfen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
		Gesamtausgaben Kapitel 3801	112.188.000	76.191.000	38.096.357
Abschluss Kapitel 3801					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3801	37.952.470	38.624.470	24.338.929
		Zuschuss/Überschuss	-74.235.530	-37.566.530	-13.757.428

Kapitel 3854
Hafenbehörde

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3854		Hafenbehörde			
		EINNAHMEN			
111 01-8 81.01.02	834 854	Verwaltungsgebühren	404.800	404.900	332.076
111 10-7 81.01.02	834 854	Von Dritten für Security-Tag	0	0	0
111 45-0 81.01.02	834 854	Einnahmen aus dem Hafenslotsdienst (Versorgungsbeitrag) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 432 85-0 und 446 85-0.	280.980	280.980	385.407
112 01-4 81.01.02	834 854	Geldbußen	6.020	6.020	34.111
119 16-7 81.01.02	834 854	Von Dritten für Niederschlags- und Abwasser- untersuchungen	0	0	0
119 99-0 81.01.02	834 854	Vermischte Einnahmen	38.000	38.000	54.656
281 20-7 81.01.02	834 854	Erstattung von Personalkosten (Angestellte) Siehe zu 428 75-5	0	0	154.593
281 21-5 81.01.02	834 854	Erstattung von Personalkosten (Arbeiter) Siehe zu 428 75-5	0	0	99.031
281 22-3 81.01.02	834 854	Erstattungen von Personalkosten (Arbeitnehmer) Siehe zu 428 75-5	138.040	138.040	0
281 86-0 81.01.02	834 854	Erstattung der Kosten für heimgeschaffte Seeleute	0	0	0
359 02-8 81.01.02	951 800 900	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für Folgeeffekte der Altersteilzeit Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 76-5 und 428 76-3.	190.000	195.300	189.350
		Gesamteinnahmen Kapitel 3854	1.057.840	1.063.240	1.249.224

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
422 01-3 81.01.02	834 854 925	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	992.960	978.820	997.556
422 76-5 81.01.02	834 854 925	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter (Altersteilzeit)	0	0	0
		1. Ausgaben bei 422 76-5 und 428 76-3 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 359 02-8 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 76-3.			
425 01-2 81.01.02	834 854 925	Vergütungen der Angestellten	0	0	0
425 75-6 81.01.02	834 854 925	Vergütungen der Angestellten (refinanziert)	0	0	0
425 76-4 81.01.02	011 800 925	Vergütungen der Angestellten (Altersteilzeit)	0	0	0
426 01-9 81.01.02	834 854 925	Löhne der Arbeiter	0	0	0
426 75-2 81.01.02	834 854 925	Löhne der Arbeiter (refinanziert)	0	0	0
428 01-1 81.01.02	834 854 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.748.540	3.718.140	3.713.556
428 75-5 81.01.02	834 854 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (refinanziert)	138.040	138.040	129.516
		Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 281 20-7, 281 21-5 und 281 22-3 geleistet werden.			
428 76-3 81.01.02	011 800 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Altersteilzeit)	190.000	195.300	164.169
		Siehe zu 422 76-5.			
432 29-9 81.01.02	018 854 925	Versorgungsbezüge der Beamten im einstweiligen Ruhestand	0	0	62.442
432 85-0 81.01.02	018 854 925	Versorgungsbezüge der Beamten (Hafenlotsen)	280.980	280.980	383.091
		1. Ausgaben bei 432 85-0 und 446 85-0 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 111 45-0 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 446 85-0.			

Kapitel 3854
Hafenbehörde

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
443 07-0 81.01.02	834 854	Kosten für ärztliche Untersuchungen und Verordnungen - Einsatz an ADV-Anlagen -	940	750	1.490
446 85-0 81.01.02	018 854 925	Beihilfen für Versorgungsempfänger (Hafenlotsen) Siehe zu 432 85-0.	0	0	10.896
511 01-6 81.01.02	834 854	Geschäftsbedarf	64.000	77.000	52.079
514 01-5 81.01.02	834 854	Dienst- und Schutzkleidung	8.000	8.000	6.792
514 02-3 81.01.02	834 854	Treibstoffkosten für Dienstfahrzeuge	15.000	14.000	10.656
514 03-1 81.01.02	834 854	Sonstige Kosten für Dienstfahrzeuge	41.000	40.000	36.741
517 00-6 81.01.02	834 854	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	118.000	118.000	94.081
517 96-0 81.01.02	834 854	Fremdleistungen	3.500	3.500	10.831
518 01-0 81.01.02	834 854	Mieten	180.000	180.000	167.302
519 04-1 81.01.02	834 854	Gebäudeunterhaltung durch das HBH Bremerhaven	3.000	5.000	1.868
521 20-8 81.01.02	834 854	Betrieb und Bewirtschaftung der Hafenanlagen	8.000	8.000	4.072
521 25-9 81.01.02	834 854	Haltung von Fahrzeugen für den Unterhaltungsdienst	65.000	65.000	61.551
525 03-3 81.01.02	834 854	Fortbildung von Bediensteten	5.000	5.000	5.410
526 01-3 81.01.02	834 854	Gerichts- und ähnliche Kosten	540	540	489
527 01-0 81.01.02	834 854 924	Reisekosten	12.000	12.000	16.159
531 01-7 81.01.02	834 854	Kosten für Veröffentlichungen	500	500	0
531 03-3 81.01.02	834 854	Inventarversicherungen	3.500	3.500	133
531 10-6 81.01.02	834 854	Kosten im Zusammenhang von Deichschau	500	500	618

**Kapitel 3854
Hafenbehörde**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
531 14-9 81.01.02	834 854	Kosten für Delegationen und Besucher	1.350	1.350	712
532 29-3 81.01.02	834 854	Kosten der Überwachung von Niederschlags- und Abwassereinleitungen	1.500	1.500	89
532 55-2 81.01.02	012 854	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für Dienstleistungen (Innenreinigung) 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	40.930	41.270	108.932
532 61-7 81.01.02	012 800	An Performa-Nord, Entgelte für Dienstleistungen 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	22.910	23.410	23.086
532 62-5 81.01.02	012 800	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen (refinanziert) 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	2.500	2.500	1.156
532 71-4 81.01.02	834 854	An Performa Nord, Entgelte für Dienstreiseabrechnungen	0	0	0
532 72-2 81.01.02	012 854	An Performa Nord, Entgelte f. Postdienstleistungen	6.000	8.000	8.401
532 75-7 81.01.02	834 854	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	98.000	96.000	99.553
532 80-3 81.01.02	834 854	Entgelte für Tul-Dienstleistungen	500	500	21.327
539 09-3 81.01.02	834 854	Stellenausschreibungen	6.000	6.000	3.664
539 21-2 81.01.02	834 854	IT-Kosten für den laufenden Betrieb (IT-Fachverfahren)	6.910	1.980	0
539 33-6 81.01.02	834 854	Kosten für Lizenzen für Software sowie Wartung und Pflege	0	0	1.916
539 99-9 81.01.02	834 854	Vermischte Verwaltungsausgaben	1.000	1.000	0
671 10-2 81.01.02	834 854	Vertäudienst auf den Schleusen	0	0	0
684 10-7 81.01.02	834 854	Abführung der Geldbußen an die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS)	100	100	0

Kapitel 3854
Hafenbehörde

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
812 02-4 81.01.02	834 854	Erwerb von Inventar	40.000	40.000	28.201
812 05-9 81.01.02	834 854	Erwerb von ADV-Geräten (einschließlich Arbeits- platzausstattungen)	0	0	4.834
812 10-5 81.01.02	834 854	Erwerb größerer Werkzeuge und Geräte	10.000	10.000	1.450
812 21-0 81.01.02	834 854	Erwerb von IT (IT-Fachverfahren)	0	0	0
812 33-4 81.01.02	834 854	Erwerb von Softwarelizenzen	0	0	702
980 09-1 81.01.02	992 854	An Hst. 3992/380 50-0, Pauschalanteil an den Kosten des Haftpflichtschadensausgleich	18.910	18.910	18.910
Gesamtausgaben Kapitel 3854			6.135.610	6.105.090	6.254.431
Abschluss Kapitel 3854					
Gesamteinnahmen Kapitel 3854			1.057.840	1.063.240	1.249.224
Zuschuss/Überschuss			-5.077.770	-5.041.850	-5.005.207

Finanzen

3900	Behörde d. Sen. für Finanzen
3901	Allgemeine Bewilligungen für Finanzen und Personal
3950	IT - Budget
3970	Gemeindesteuern
3972	Zuweisungen
3980	Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen
3986	Wirtschaftliche Unternehmen
3987	Öffentliches Grundvermögen
3990	Zentral veranschlagte Personalausgaben
3992	Haftpflichtschäden
3995	Allgemeines
3996	Umsetzung von Zukunftsinvestitionen

Kapitel 3900
Behörde d. Sen. für Finanzen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3900					
Behörde d. Sen. für Finanzen					
EINNAHMEN					
162 10-2	011	Zinseinnahmen aus Darlehen	200	200	668
91.90.01	900				
182 10-3	011	Darlehensrückflüsse	4.200	4.200	4.282
91.90.01	900				
359 01-1	951	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	0
91.90.01	900				
359 03-8	951	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	0
91.90.01	900				
384 01-6	992	Von Hst. 0900/984 01-4 für die Wahrnehmung von	2.822.830	2.822.830	573.900
91.90.01	900	Landesaufgaben			
Gesamteinnahmen Kapitel 3900			2.827.230	2.827.230	578.850

Kapitel 3900
Behörde d. Sen. für Finanzen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
919 01-7	951	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	470
91.90.01	900				
919 03-3	951	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	0
91.90.01	900				
986 01-6	992	An Hst. 0900/386 01-0 für die Wahrnehmung von	24.666.720	24.666.720	20.343.870
91.90.01	900	Gemeindeaufgaben			
Gesamtausgaben Kapitel 3900			24.666.720	24.666.720	20.344.340
Abschluss Kapitel 3900					
Gesamteinnahmen Kapitel 3900			2.827.230	2.827.230	578.850
Zuschuss/Überschuss			-21.839.490	-21.839.490	-19.765.490

Kapitel 3901
Allgemeine Bewilligungen für Finanzen und Personal

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3901 Allgemeine Bewilligungen für Finanzen und Personal					
EINNAHMEN					
111 10-2 91.03.01	011 900	Entgelte für das Recht zum Betrieb eines öffentlichen Feuermeldenetzes	6.400	6.330	0
261 09-0 92.02.01	018 900 925	Kostenerstattung durch die Informations- und Datentechnik Bremen GmbH	0	0	0
261 60-0 92.02.01	018 900 925	Kostenerstattung durch die AöR Immobilien Bremen für Versorgungsvorsorge <small>Siehe zu Hst. 3990/634 98-9.</small>	627.240	627.240	414.121
261 61-9 92.02.01	018 900 925	Kostenerstattung durch die AöR Immobilien Bremen für Versorgungsvorsorge (Ruhelohn) <small>Siehe zu Hst. 3990/634 99-7.</small>	709.100	1.217.790	569.305
359 01-5 91.90.01	951 900	Entnahme aus der Budgetrücklage	123.500	123.500	0
		Gesamteinnahmen Kapitel 3901	1.466.240	1.974.860	983.426

Kapitel 3901
Allgemeine Bewilligungen für Finanzen und Personal

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
422 09-4 91.90.01	011 900 925	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte Die in § 4 Haushaltsgesetz geregelte produktgruppeninterne gegenseitige Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.	1.600	1.600	0
422 45-0 91.03.01	011 900 925	Bezüge planmäßiger Beamten (Projekt 'Media-Komm')	0	0	0
422 46-9 91.03.01	011 900 925	Bezüge der Beamten des TK-Kompetenzzentrums (refinanziert) Gegenseitig deckungsfähig mit 428 46-7.	95.000	95.000	98.719
422 50-7 91.90.01	011 900 925	Bezüge der Beamten aus ausgegliederten Bereichen (refinanziert)	0	0	0
428 46-7 91.90.01	011 900 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des TK-Kompetenzzentrums (refinanziert) Siehe zu 422 46-9.	0	0	0
432 09-0 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Beamten aus ausgegliederten Finanz- und Personalbereichen	1.173.480	1.088.450	1.136.874
435 09-9 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Angestellten aus ausgegliederten Finanz- und Personalbereichen	4.480	2.670	3.009
436 09-5 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge nach dem Bremischen Ruhelohngesetz aus ausgegliederten Finanz- und Personalbereichen	28.610	17.220	19.261
446 09-0 92.02.01	018 900 925	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dgl. aus ausgegliederten Finanz- und Personalbereichen	109.390	103.760	109.272
511 46-1 91.03.01	011 900	Sachkosten für Telekommunikation (refinanziert)	0	0	0
525 15-2 91.03.01	011 900	Ressortübergreifende Fortbildung	0	0	0
526 01-9 91.03.01	011 900	Kosten für Gutachten und Organisationsuntersuchungen	0	0	0
634 98-9 91.90.01	873 900	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	28.500	0	0

Kapitel 3901
Allgemeine Bewilligungen für Finanzen und Personal

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
671 01-9 91.90.01	011 900	An Immobilien Bremen AöR, Erstattung von Altersteilzeitaufwendungen	0	0	274.760
682 01-0 91.03.03	012 926	Zentrale Aus-, Fort- und Weiterbildung, Kosten- erstattung für Verbundausbildung	0	0	2.160.334
682 11-8 91.90.01	011 900	An Gebäude- und TechnikManagement Bremen, Kosten der Überführung in den TVöD	0	0	0
685 00-1 91.02.01	011 900	Zuschüsse an Immobilien Bremen AöR (Gründungshilfe)	0	500.000	50.000
685 12-5 91.03.01	011 900	Mitgliedsbeitrag an die kommunale Gemeinschafts- stelle für Verwaltungsvereinfachung	20.000	20.000	20.177
685 13-3 91.03.01	011 900	Mitgliedsbeitrag an den kommunalen Arbeitgeber- verband (KAV)	316.960	374.960	668.781
812 20-8 91.03.01	011 900	Investive Ausgaben für "Neue Medien/e-Government"	0	0	0
812 46-1 91.03.01	011 900	Investive Sachkosten für Telekommunikation (refinanziert)	0	0	0
919 01-0 91.90.01	951 900	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	0
919 04-5 91.90.01	951 900	Zuführung an die Rücklage für Versorgungsvorsorge <i>Verlagert nach 634 98-9.</i>	0	28.500	29.616
974 99-2 91.90.01	011 900	Minderausgabe	0	0	0
Gesamtausgaben Kapitel 3901			1.778.020	2.232.160	4.570.803
Abschluss Kapitel 3901					
Gesamteinnahmen Kapitel 3901			1.466.240	1.974.860	983.426
Zuschuss/Überschuss			-311.780	-257.300	-3.587.376

**Kapitel 3950
IT - Budget**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3950		IT - Budget			
		EINNAHMEN			
111 10-0 96.01.01	012 950 900	Entgelte für das Recht zum Betrieb eines öffentlichen Feuermeldenetzes Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 812 20-5.	0	0	6.190
281 11-0 96.01.01	012 900	Einnahmen im Zshg. mit der elektronischen Arbeitszeiterfassung Siehe zu 812 41-8.	0	0	3.899
359 03-9 96.01.01	951 950 900	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	762.481
380 41-0 96.01.01	992 950 900	Erstattungen von anderen Kapiteln im Zusammenhang mit der elektronischen Arbeitszeiterfassung Siehe zu 812 41-8.	6.980	6.980	55.066
		Gesamteinnahmen Kapitel 3950	6.980	6.980	827.636

**Kapitel 3950
IT - Budget**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
Die haushaltsgesetzlich geregelte produktgruppeninterne gegenseitige Deckungsfähigkeit gilt nicht für dieses Kapitel.					
511 00-0 96.01.01	011 950 900	Sachausgaben für IT-Angelegenheiten	205.890	211.680	0
511 40-0 96.01.01	043 950 924	Sachkosten des bremischen Digitalfunks der BOS	252.890	240.000	1.800
532 00-8 96.01.01	011 950 900	An Dataport, Entgelte für Dienstleistungen	151.250	1.775.940	860.740
532 01-6 96.01.01	011 950 900	Personalmittel für IT-Querschnittspauschale -konsumtiv-	894.740	896.840	0
532 40-7 96.01.01	043 950 051	IT-Ausgaben Inneres (Stadtamt)	0	0	673.480
532 45-8 96.01.01	044 950 054	IT-Querschnitt konsumtiv (Feuerwehr Bremen)	7.040	0	0
532 46-6 96.01.01	012 950 051	IT-Querschnitt konsumtiv (Stadtamt Bremen)	30.500	0	0
532 47-4 96.01.01	043 950 051	IT-Querschnitt konsumtiv (Marktverwaltung)	610	0	0
532 48-2 96.01.01	012 950 051	IT-Querschnitt konsumtiv (Standesamt)	3.390	0	0
532 50-4 96.01.01	212 950 400	IT-Querschnitt (SAFGJS)	62.400	0	500.000
532 65-2 96.01.01	016 950 691	IT-Querschnitt konsumtiv (Bauamt Bremen Nord)	20.620	0	0
532 66-0 96.01.01	711 950 687	IT-Querschnitt konsumtiv (Amt für Straßen und Verkehr)	38.860	0	0
532 71-7 96.01.01	043 950	An Performa Nord, Entgelte für Dienstreiseabrechnungen	0	0	0

**Kapitel 3950
IT - Budget**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
532 72-5 96.01.01	834 950 854	IT-Querschnitt konsumtiv (HBH)	39.570	0	0
532 80-6 96.01.01	012 950 020	IT-Querschnitt konsumtiv (Ortsämter)	37.340	0	0
539 30-4 96.01.01	011 950 400	IT-Fachaufgaben (SAFGJS)	859.920	0	0
539 45-2 96.01.01	011 950 054	IT-Fachaufgaben (Feuerwehr Bremen)	25.770	0	0
539 46-0 96.01.01	043 950 051	IT-Fachaufgaben (Stadtamt Bremen)	1.374.100	0	0
539 47-9 96.01.01	012 950 051	IT-Fachaufgaben (Marktverwaltung)	0	0	0
539 48-7 96.01.01	012 950 051	IT-Fachaufgaben (Standesamt)	66.490	0	0
539 55-0 96.01.01	011 950 900	IT-Querschnitt (VIS)	73.520	0	0
539 56-8 96.01.01	011 950 900	IT-Querschnitt (E-Mail/AD)	154.850	0	0
539 57-6 96.01.01	011 950 900	IT-Querschnitt (Infrastruktur)	363.880	0	0
539 71-1 96.01.01	834 950 854	IT-Fachaufgaben (HBH)	194.160	0	0
812 05-1 96.01.01	011 950 900	IT-Fachaufgaben (Finanzen)	0	0	0
812 20-5 96.01.01	011 950 900	Investive Ausgaben für "Neue Medien/e-Government"	51.010	349.120	403.162

Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 111 10-0 geleistet werden.

Kapitel 3950
IT - Budget

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
812 25-6 96.01.01	011 950 900	IT-Querschnitt Investive Pauschale	149.570	148.070	0
812 30-2 96.01.01	011 950 400	IT-Fachaufgaben (SAFGJS)	0	0	0
812 40-0 96.01.01	043 950 030	Investitionskosten des bremischen Digitalfunks der BOS	0	570.000	816.703
812 41-8 96.01.01	012 950 900	Ausgaben für die zentrale elektronische Arbeitszeiterfassung	6.980	6.980	61.955
		Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 281 11-0 und 380 41-0 geleistet werden.			
812 45-0 96.01.01	044 950 030	IT-Fachaufgaben (Feuerwehr)	40.880	0	0
812 46-9 96.01.01	043 950 051	IT-Fachaufgaben (Stadtamt Bremen)	243.310	0	0
812 47-7 96.01.01	043 950 051	IT-Fachaufgaben (Marktverwaltung)	48.660	0	0
812 71-0 96.01.01	834 950 854	IT-Fachaufgaben (HBH)	34.060	0	0
919 01-8 96.01.01	951 950 900	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	0
919 03-4 96.01.01	951 950 900	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	735.135
974 99-0 96.01.01	989 950 900	Minderausgabe	-150.000	0	0

**Kapitel 3950
IT - Budget**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
		Gesamtausgaben Kapitel 3950	5.282.260	4.198.630	4.052.974
Abschluss Kapitel 3950					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3950	6.980	6.980	827.636
		Zuschuss/Überschuss	-5.275.280	-4.191.650	-3.225.338

**Kapitel 3970
Gemeindesteuern**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3970					
Gemeindesteuern					
EINNAHMEN					
071 01-5	911	Gemeindeanteil an der Lohnsteuer	202.856.400	192.606.310	214.672.328
93.01.01	900				
071 02-3	911	Gemeindeanteil an der veranlagten	40.522.460	24.964.610	37.670.291
93.01.01	900	Einkommensteuer			
071 03-1	911	Gemeindeanteil an der Lohnsteuererlegung	-50.701.620	-46.152.310	-53.573.535
93.01.01	900				
071 04-0	911	Gemeindeanteil am Erstattungsbetrag des Bundes-	0	0	-3
93.01.01	900	amtes für Finanzen			
071 07-4	911	Gemeindeanteil an den Bundeszahlungen im Familien-	-30.483.430	-27.958.330	-37.450.790
93.01.01	900	leistungsausgleich			
071 08-2	911	Gemeindeanteil am Beitrag des Landes für den Fonds	0	0	0
93.01.01	900	'Aufbauhilfe'			
071 09-0	911	Gemeindeanteil an der einheitlichen Pauschsteuer	339.840	325.830	359.630
93.01.01	900				
071 10-4	911	Gemeindeanteil (Mitfinanzierungsanteil) an den	-1.405.050	-740.810	-1.486.892
93.01.01	900	Altersvorsorgezulagen nach § 83 EStG			
071 11-2	911	Gemeindeanteil am Steueraufkommen beschränkt	0	0	16
93.01.01	900	steuerpflichtiger Rentner			
072 01-1	911	Grundsteuer A	180.030	179.560	181.210
93.01.01	900				
073 01-8	911	Grundsteuer B	136.034.090	138.445.610	128.458.570
93.01.01	900				
075 01-0	911	Gewerbsteuer	310.117.450	328.160.340	298.857.192
93.01.01	900				
076 02-5	911	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	34.702.510	34.595.780	33.663.445
93.01.01	900				
077 02-1	911	Bundesanteil an der Gewerbesteuerumlage	-10.219.780	-10.814.370	-8.829.872
93.01.01	900				
077 03-0	911	Landesanteil an der Gewerbesteuerumlage	-14.448.650	-15.289.290	-12.905.197
93.01.01	900				
077 20-0	911	Landesanteil an der erhöhten Gewerbesteuerumlage	-25.373.250	-25.357.840	-23.093.510
93.01.01	900				
078 01-0	911	Gemeindeanteil an der Abgeltungsteuer auf Zins-	10.541.910	10.123.840	10.254.101
93.01.01	900	und Veräußerungserträge			

Kapitel 3970
Gemeindesteuern

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
078 02-8 93.01.01	911 900	Gemeindeanteil an der Abgeltungsteuer-Zerlegung auf Zins- und Veräußerungserträge	0	0	3.415.363
078 03-6 93.01.01	911 900	Gemeindeanteil an der Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge a. d. Ausland	410	186.530	219.893
082 01-7 93.01.01	911 900	Sonstige Vergnügungssteuern	3.519.220	3.316.000	3.470.720
083 01-3 93.01.01	911 900	Abgabe für Hunde	1.338.180	1.381.760	1.314.193
085 01-6 93.01.01	911 900 951	Gemeindeanteil an der Grunderwerbsteuer	0	0	0
089 01-1 93.01.01	911 900	Zweitwohnungsteuer	379.280	391.140	441.649
089 10-0 93.01.01	911 900	Globale Steuermehr-/mindereinnahmen	2.878.160	-16.315.420	0
		Gesamteinnahmen Kapitel 3970	610.778.160	592.048.940	595.638.803
		Gesamtausgaben Kapitel 3970	0	0	0
		Abschluss Kapitel 3970			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3970	610.778.160	592.048.940	595.638.803
		Zuschuss/Überschuss	610.778.160	592.048.940	595.638.803

**Kapitel 3972
Zuweisungen**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3972					
Zuweisungen					
EINNAHMEN					
384 01-0 93.01.01	992 900	Von Hst. 0972/984 07-8, Schlüsselzuweisungen	239.642.560	236.375.550	253.401.936
384 03-7 92.01.02	992 900	Von Hst. 0972/984 03-5 für die Wahrnehmung von Landesaufgaben <i>Zahlung gemäß Korrektur der Ist-Abrechnung 2008.</i>	1.872.150	0	3.011.840
384 04-5 93.01.01	992 900	An Hst. 0972/984 04-3, Konsolidierungshilfen	88.000.000	0	0
384 08-8 93.01.01	992 900	Von Hst. 0972/984 08-6, Ergänzungszuweisungen	49.112.000	49.112.000	27.100.000
Gesamteinnahmen Kapitel 3972			378.626.710	285.487.550	283.513.776

**Kapitel 3972
Zuweisungen**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
986 01-0	992	An Hst. 0972/386 01-4 für die Wahrnehmung	0	2.944.220	0
92.01.02	900	von Gemeindeaufgaben			
986 13-4	992	An Hst. 0697/386 46-7, Beteiligung an der	3.068.000	3.068.000	3.068.000
92.01.02	900	Aufstockung des Wohnungsbauprogramms 1990			
Gesamtausgaben Kapitel 3972			3.068.000	6.012.220	3.068.000
Abschluss Kapitel 3972					
Gesamteinnahmen Kapitel 3972			378.626.710	285.487.550	283.513.776
Zuschuss/Überschuss			375.558.710	279.475.330	280.445.776

Kapitel 3980
Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3980		Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen			
		EINNAHMEN			
111 35-0	961	Bürgschaftsprovisionen	0	0	0
92.01.02	900				
131 30-0	871	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen	0	0	5.353
92.01.02	900	Sachen			
	901				
141 15-1	681	Abführungen aus dem Treuhandvermögen für	0	0	0
92.01.02	900	Bürgschaften			
161 01-2	872	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	0	492.000	492.876
93.01.02	900				
	901				
161 10-1	872	Zinsen auf angelegte Bestände von	0	0	127.268
93.01.02	900	öffentlichen Unternehmen			
		Auf Kontokorrentkonten anfallende Sollzinsen dürfen hier gebucht werden.			
161 11-0	872	Zinsen auf Kassenkredite an Betriebe und	0	0	0
93.01.02	900	Sondervermögen gemäß Par. 26 LHO			
162 01-9	872	Zinsen	2.600	3.000	3.604
93.01.02	900				
	901				
162 02-7	872	Agio	0	0	0
93.01.02	900				
	901	Siehe zu 561 01-0.			
162 10-8	872	Zinsen auf angelegte Bestände	0	0	0
93.01.02	900				
		Auf Kontokorrentkonten anfallende Sollzinsen dürfen hier gebucht werden.			
162 14-0	872	Erstattung von Darlehenszinsen durch die	0	0	0
93.01.02	900	Werkstatt Bremen			
	901				
162 16-7	872	Erstattung von Darlehenszinsen durch die	0	0	0
93.01.02	900	Informations- und Datentechnik Bremen			
	901				
162 20-5	872	Erstattung von Darlehenszinsen durch	0	0	49.283
93.01.02	900	Umweltbetrieb Bremen			
	901				
162 21-3	872	Abführung von Stammkapitalzinsen durch	536.850	536.850	0
93.01.02	900	Umweltbetrieb Bremen			

Kapitel 3980
Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
162 26-4 93.01.02	872 900 901	Erstattung von Darlehenszinsen durch das ZKH Bremen-Mitte	0	0	0
181 01-3 93.01.02	872 900 901	Tilgung von öffentlichen Unternehmen auf Darlehen	30.100	29.610	60.294
182 01-0 93.01.02	872 900 901	Tilgung auf Darlehen	19.400	20.100	19.758
182 20-6 93.01.02	872 900 901	Erstattung von Darlehenstilgungen durch Umweltbetrieb Bremen	0	0	156.583
182 26-5 92.01.02	872 900 901	Erstattung von Darlehenstilgungen durch das ZKH Bremen-Mitte	0	0	0
325 30-9 93.01.02	921 900	Kreditmarktmittel und Anleihen 1. Hieraus sind Ausgaben für Kurspflege zu leisten. 2. Einnahmen aus Kreditaufnahmen dürfen in das folgende Haushaltsjahr umgebucht werden. Desgleichen dürfen am Anfang des folgenden Haushaltsjahres eingehende Einnahmen aus Kreditaufnahmen noch zu Gunsten des abzuschließenden Haushaltsjahres gebucht oder umgebucht werden.	1.870.750.460	1.865.895.830	1.079.353.198
325 32-5 93.01.02	921 900	Kredite für überplanmäßige Tilgungsausgaben Siehe zu 595 01-2.	0	0	0
352 01-2 92.01.02	951 900	Entnahme aus der Kassenverstärkungs- und allgemeinen Ausgleichsrücklage	5.000.000	5.000.000	3.891.573
359 11-4 92.01.02	951 900	Entnahme aus der Rücklage 'Folgekosten der BEB-Veräußerung'	0	0	0
Gesamteinnahmen Kapitel 3980			1.876.339.410	1.871.977.390	1.084.159.790

Kapitel 3980
Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
561 01-0 93.01.02	921 900 901	Zinsen an den Bund 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 162 02-7 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 562 01-7 bis 576 02-6, 919 12-8 und 919 13-6.	0	0	0
562 01-7 93.01.02	921 900 901	Zinsen an Länder Siehe zu 561 01-0.	0	0	0
563 01-3 93.01.02	921 900 901	Zinsen an Gemeinden und Gemeindeverbände Siehe zu 561 01-0.	0	0	0
571 01-6 93.01.02	921 900 901	Zinsen an öffentliche Unternehmen Siehe zu 561 01-0.	29.218.000	48.729.000	49.794.387
571 10-5 93.01.02	921 900	Zinsen an öffentliche Unternehmen für Kassenkredite Siehe zu 561 01-0.	9.500.000	9.500.000	-2.793.680
571 11-3 93.01.02	921 900	Zinsen an Betriebe und Sondervermögen gemäß Par. 26 LHO für Kassenkredite Siehe zu 561 01-0.	0	0	-2.535.071
572 01-2 93.01.02	921 900 901	Zinsen an Sozialversicherungsträger Siehe zu 561 01-0.	0	0	0
575 01-1 93.01.02	921 900 901	Zinsen an sonstigen Kreditmarkt Siehe zu 561 01-0.	192.891.600	171.362.220	187.042.894
575 02-0 93.01.02	921 900 901	Disagio Siehe zu 561 01-0.	3.000.000	3.000.000	0
575 03-8 93.01.02	921 900	Derivatzahlungen 1. Siehe zu 561 01-0. 2. Einnahmen aus den Derivaten fließen den Mitteln zu.	0	0	-3.017.372
575 04-6 93.01.02	921 900	Prämien aus Derivatverträgen Siehe zu 561 01-0.	0	0	0
575 10-0 93.01.02	921 900 901	Zinsen an Sonstige Siehe zu 561 01-0.	10.000	10.000	0

Kapitel 3980
Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
575 11-9 93.01.02	921 900 901	Kapitalbeschaffungskosten Siehe zu 561 01-0.	0	0	0
575 12-7 93.01.02	921 900	Zinsen an sonstigen Kreditmarkt für Kassenkredite Siehe zu 561 01-0.	0	0	0
576 01-8 93.01.02	921 900 901	Zinsen an Gläubiger im Ausland Siehe zu 561 01-0.	0	0	0
576 02-6 93.01.02	921 900	Zinsen an Gläubiger im Ausland für Kassenkredite Siehe zu 561 01-0.	0	0	0
581 01-1 93.01.02	921 900 901	Tilgung an den Bund Siehe zu 595 01-2.	0	0	0
582 01-8 93.01.02	921 900 901	Tilgung an Länder Siehe zu 595 01-2.	0	0	0
583 01-4 93.01.02	921 900 901	Tilgung an Gemeinden und Gemeindeverbände Siehe zu 595 01-2.	0	0	0
584 01-0 93.01.02	921 900 901	Tilgung an den Lastenausgleichsfonds Siehe zu 595 01-2.	0	0	0
591 01-7 93.01.02	921 900 901	Tilgung an öffentliche Unternehmen Siehe zu 595 01-2.	217.502.000	360.707.000	31.823.247
595 01-2 93.01.02	921 900 901	Tilgung an sonstigen Kreditmarkt 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 325 32-5 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 581 01-1, 582 01-8, 583 01-4, 584 01-0 und 591 01-7.	1.163.682.140	963.195.170	582.305.370
682 11-0 93.01.02	961 900 901	An die Bremer Entsorgungsbetriebe, Zuschüsse für Zinsausgaben 901	0	0	0
891 11-8 93.01.02	961 900 901	An die Bremer Entsorgungsbetriebe, Zuschüsse für Tilgungsausgaben 901	0	0	0

Kapitel 3980
Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
912 01-8 92.01.02	951 900	Zuführung an die Kassenverstärkungs- und allgemeine Ausgleichsrücklage	5.000.000	5.000.000	6.564.169
919 12-8 93.01.02	951 900 901	Zuführg. von Zinsen an die Rücklage 'Arbeitnehmer- beiträge nach dem Bremischen Ruhelohngesetz' Siehe zu 561 01-0.	30.000	30.000	0
919 13-6 93.01.02	951 900 901	Zuführung von Zinsen an die Rücklage "Saubere Stadt" Siehe zu 561 01-0.	0	0	6.699
986 20-8 93.01.02	992 900 901	An Hst. 0980/386 20-1, Zinsen auf Darlehen des Bundes nach dem StBaufG und der BA	1.000	1.700	2.517
986 21-6 93.01.02	992 900 901	An Hst. 0980/386 21-0, Tilgung auf Darlehen des Bundes nach dem StBaufG und der BA	62.800	72.400	87.858
Gesamtausgaben Kapitel 3980			1.620.897.540	1.561.607.490	849.281.018
Abschluss Kapitel 3980					
Gesamteinnahmen Kapitel 3980			1.876.339.410	1.871.977.390	1.084.159.790
Zuschuss/Überschuss			255.441.870	310.369.900	234.878.771

Kapitel 3986
Wirtschaftliche Unternehmen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3986					
Wirtschaftliche Unternehmen					
EINNAHMEN					
121 11-0 92.01.02	834 900	Gewinne aus Beteiligungen an Hafenbetrieben	10.500.000	1.856.000	10.570.152
121 13-6 92.01.02	854 900	Gewinne aus Beteiligungen an Wohnungsbau- unternehmen	0	0	0
121 19-5 92.01.02	859 900	Gewinne aus Beteiligungen an sonstigen wirtschaftlichen Unternehmen	210.000	210.000	264.876
122 10-8 92.01.02	824 900	Einnahmen aus Konzessionsabgaben	37.300.000	36.570.000	39.708.350
133 20-7 92.01.02	859 900	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	0	0	2.023.237
380 26-3 92.01.02	992 900	Von Hst. 3681/980 26-0, Verlust der Bremer Straßenbahn AG (konsumtiv) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 682 26-0.	0	0	41.157.296
380 27-1 92.01.02	992 900	Von Hst. 3681/980 27-9, Verlust der Bremer Straßenbahn AG (investiv) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 891 26-8.	0	0	16.989.000
384 10-2 92.01.02	992 900	Von Hst. 0986/984 10-0, Weiterleitung von Gewinnen aus Beteiligungen	1.767.680	1.767.680	0
Gesamteinnahmen Kapitel 3986			49.777.680	40.403.680	110.712.911

Kapitel 3986
Wirtschaftliche Unternehmen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
531 11-3 92.01.02	872 900	Kosten im Zusammenhang mit Vermögens- veräußerungen	0	0	0
682 26-0 92.01.02	824 900	Verlustausgleich der Bremer Verkehrs- gesellschaft mbH (konsumtiv) 1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 380 26-3 geleistet werden. 2. Die Senatorin für Finanzen ist ermächtigt, dem Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa die aus seinem Haushalt für den Verlust der BSAG gezahlten und hier für den Verlust- ausgleich der Bremer Verkehrsgesellschaft mbH vereinnahmten Einnahmeverfügungsmittel in der Höhe wieder zur Verfügung zu stellen, wie diese nicht für den Verlustausgleich der Bremer Verkehrsgesellschaft mbH herangezogen werden müssen. 3. Aus den in Nr. 2 genannten Mitteln ist ein Betrag in Höhe von 300.000 Euro für den Einstieg in einen einheitlichen VBN-Tarif bereitzustellen. Die Verwendung der Mittel richtet sich nach dem noch vorzuliegenden Konzept.	0	0	36.730.791
831 00-1 92.01.02	872 900	Erwerb von Beteiligungen im Inland	0	0	0
831 10-9 92.01.02	872 900	Kapitalerhöhungen, Kapitalauffüllungen und Tilgungen von Einzahlungsverpflichtungen	0	0	0
831 15-0 92.01.02	859 900	Übernahme von Geschäftsanteilen	0	0	12.850
891 26-8 92.01.02	824 900	Verlustausgleich der Bremer Verkehrs- gesellschaft mbH (investiv) 1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 380 27-1 geleistet werden. 2. Die Senatorin für Finanzen ist ermächtigt, dem Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa die aus seinem Haushalt für den Verlust der BSAG gezahlten und hier für den Verlust- ausgleich der Bremer Verkehrsgesellschaft mbH vereinnahmten Einnahmeverfügungsmittel in der Höhe wieder zur Verfügung zu stellen, wie diese nicht für den Verlustausgleich der Bremer Verkehrsgesellschaft mbH herangezogen werden müssen.	0	0	16.989.000
Gesamtausgaben Kapitel 3986			0	0	53.732.641
Abschluss Kapitel 3986					
Gesamteinnahmen Kapitel 3986			49.777.680	40.403.680	110.712.911
Zuschuss/Überschuss			49.777.680	40.403.680	56.980.271

Kapitel 3987
Öffentliches Grundvermögen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
384 06-8	992	Von anderen Kapiteln (Land), investive Mieten aus	0	0	824.074
92.01.02	900	Verwaltungsgrundvermögen <i>Siehe Erläuterung zu 380 05-4.</i>			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3987	27.806.750	29.907.000	59.535.986

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
517 60-2	871	Bewirtschaftung des von Dritten verwalteten	0	0	0
92.01.02	900	fiskalischen Grundbesitzes			
518 50-1	871	(Echt-)Mieten und (Echt-)Pachten an das	10.530	51.905.700	0
92.01.02	900	Sondervermögen Immobilien und Technik <i>Die bisherigen Verrechnungsmieten/-pachten sind mit Wirkung vom 1. Januar 2010 durch Echtmieten/-pachten ersetzt worden. Die hier 2010 noch zentral veranschlagten Mittel für Echtmieten/-pachten wurden im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2011 auf die einzelnen Ressorthaushalte dezentralisiert.</i>			
532 11-3	871	An Immobilien Bremen AöR, Entgelt gemäß	700.000	765.000	518.681
92.01.02	900	Geschäftsbesorgungsvertrag			
564 10-4	921	An Sondervermögen 'Immobilien und Technik',	0	0	4.242.920
92.01.02	900	Zinsausgaben für PCB- und Grundsanie rung			
634 11-0	871	An Sondervermögen 'Immobilien und Technik'	0	0	4.957.000
92.01.02	900	für Bauunterhaltungsmaßnahmen			
671 11-3	871	An die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	23.500	27.500	23.121
92.01.02	900	f. d. Verwaltung der ehem. Lettow-Vorbeck-Kaserne			
884 10-9	871	An Sondervermögen Immobilien und Technik für	0	0	0
92.01.02	900	Projekte im Rahmen des Investitionspaktes <i>Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 380 10-0 geleistet werden.</i>			
884 11-7	871	An Sondervermögen 'Immobilien und Technik'	0	0	14.579.645
92.01.02	900	für Instandhaltungsinvestitionen			
884 12-5	871	An Sondervermögen 'Immobilien und Technik'	0	0	5.531.240
92.01.02	900	für PCB- und Grundsanie rung			
884 20-6	871	An Sondervermögen Immobilien und Technik für	26.700.000	0	0
92.01.02	900	Sanierungsinvestitionen			
884 26-5	871	An Sondervermögen Immobilien und Technik für	0	0	0
92.01.02	900	Städtebauförderungsmaßnahmen <i>Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 380 26-7 geleistet werden.</i>			
973 50-0	988	Globale Mehrausgaben für Bauunterhaltsmieten	37.450	37.450	0
92.01.02	900	der Zuwendungsempfänger <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>			

Kapitel 3987
Öffentliches Grundvermögen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
		Gesamtausgaben Kapitel 3987	27.471.480	52.735.650	29.852.607
Abschluss Kapitel 3987					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3987	27.806.750	29.907.000	59.535.986
		Zuschuss/Überschuss	335.270	-22.828.650	29.683.380

Kapitel 3990
Zentral veranschlagte Personalausgaben

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3990 Zentral veranschlagte Personalausgaben					
EINNAHMEN					
111 09-9	961	Säumnis- und Verspätungszuschläge	0	0	0
92.02.04	900				
	925				
119 15-4	018	Beiträge der Arbeitnehmer zu den Kosten	872.800	872.800	854.125
92.02.01	900	nach dem Bremischen Ruhelohngesetz			
	925	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 919 11-8.			
119 20-0	961	Schadenersatzansprüche nach Par. 87	131.510	131.510	76.815
92.02.04	900	Bremisches Beamtengesetz			
	925				
119 21-9	961	Rückersatz von Krankenbezügen nach Par. 38 BAT	0	0	740
92.02.04	900				
	925				
119 22-7	961	Rückersatz von Krankenbezügen nach Par. 43 MTL II	0	0	180
92.02.04	900				
	925				
119 23-5	961	Schadenersatzansprüche nach § 6 Entgelt-	27.840	27.840	14.115
92.02.04	900	fortzahlungsgesetz (EFZG)			
	925				
119 24-3	961	Von der Anstalt für Versorgungsvorsorge,	0	0	18.493
92.02.04	900	Rückzahlung überzahlter Beträge			
154 10-3	018	Von der Versorgungsrücklage des Landes Bremen	1.174.960	1.009.740	968.110
92.02.01	900	abgeführte Erträge			
		Siehe zu 432 02-2.			
161 10-0	018	Vom Fonds "Rücklage zur Versorgungsvorsorge"	7.295.440	6.124.640	7.031.890
92.02.01	900	abgeführte Erträge			
		Siehe zu 432 02-2.			
182 14-0	872	Tilgung unverzinslicher Gehaltsvorschüsse	0	0	0
92.02.04	900				
	925				
231 10-8	018	Erstattung von Versorgungslasten vom Bund	236.340	236.340	213.556
92.02.01	900				
	925				
231 11-6	118	Erstattung von Versorgungslasten vom Bund	441.820	441.820	292.447
92.02.01	900	(Lehrkräfte)			
	925				

Kapitel 3990
Zentral veranschlagte Personalausgaben

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
231 12-4 92.02.01	018 900 925	Erstattung vom Bund gemäß Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag Siehe zu 631 12-2.	0	0	0
231 14-0 92.02.01	118 900 925	Erstattung vom Bund gemäß Versorgungslasten- teilungs-Staatsvertrag (Lehrkräfte) Siehe zu 631 12-2.	0	0	0
232 10-4 92.02.01	018 900 925	Erstattung von Versorgungslasten von Ländern	0	0	0
232 11-2 92.02.01	118 900 925	Erstattung von Versorgungslasten von Ländern (Lehrkräfte)	16.600	16.600	14.977
232 12-0 92.02.01	018 900 925	Erstattung von Ländern gemäß Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag Siehe zu 631 12-2.	0	0	0
232 13-9 92.02.01	018 900 925	Erstattung von Versorgungslasten von Ländern nach § 107 BeamtVG	0	0	4.105
232 14-7 92.02.01	118 900 925	Erstattung von Ländern gemäß Versorgungslasten- teilungs-Staatsvertrag (Lehrkräfte) Siehe zu 631 12-2.	0	0	0
233 10-0 92.02.01	018 900 925	Erstattung von Versorgungslasten von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0
233 11-9 92.02.01	118 900 925	Erstattung von Versorgungslasten von Gemeinden und Gemeindeverbänden (Lehrkräfte)	16.540	16.540	16.601
233 12-7 92.02.01	018 900 925	Erstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden gem. Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag Siehe zu 631 12-2.	0	0	0
233 14-3 92.02.01	118 900 925	Erstattung von Gemeinden/Gemeindeverbänden gem. Versorgungslastenteilungs-StV (Lehrkräfte) Siehe zu 631 12-2.	0	0	0

Kapitel 3990
Zentral veranschlagte Personalausgaben

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
281 10-5 92.02.01	018 900 925	Sonstige Erstattungen von Versorgungslasten aus dem Inland	176.210	176.210	198.510
281 11-3 92.02.01	118 900 925	Sonstige Erstattungen von Versorgungslasten aus dem Inland (Lehrkräfte)	0	0	0
281 12-1 92.02.01	018 900 925	Erstattung von sonstigen Bereichen gemäß Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag <small>Siehe zu 631 12-2.</small>	0	0	0
281 14-8 92.02.01	118 900 925	Erstattung von sonstigen Bereichen gemäß Versorgungslastenteilungs-StV (Lehrkräfte) <small>Siehe zu 631 12-2.</small>	0	0	0
359 01-5 92.02.03	951 900	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	500.000	2.172.950
		Gesamteinnahmen Kapitel 3990	10.390.060	9.554.040	11.877.614

Kapitel 3990
Zentral veranschlagte Personalausgaben

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
422 09-4 92.02.04	229 900 925	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte und Richter 1. Die haushaltsgesetzlich geregelte produktgruppeninterne gegenseitige Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Die Mittel sind übertragbar.	50.000	50.000	0
424 01-1 92.02.01	018 900	Zuführung an die Versorgungsrücklage	0	1.250.000	1.140.158
428 20-3 92.02.04	961 900 925	VBL-Umlage aus Jahresabschluss und VBL-Zinsen	0	0	1.681
432 01-4 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter	0	0	20.685
432 02-2 92.02.01	018 900	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter (aus Kapitalerträgen refinanziert) Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 154 10-3 und 161 10-0 geleistet werden.	8.470.400	7.134.380	0
434 01-7 92.02.01	018 900	Zuführung an die Versorgungsrücklage	0	2.650.000	2.099.428
435 01-3 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Angestellten	0	0	0
436 10-9 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge nach dem Brem. Ruhelohngesetz	0	0	0
436 11-7 92.02.01	018 900 925	Versorgungsbezüge nach dem Brem. Ruhelohngesetz, soweit Erstattung durch den Bund	0	0	0
441 01-3 92.02.04	941 900 925	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dgl.	0	0	0
443 01-6 92.02.04	941 900 925	Beamtenrechtliche Unfallfürsorge Hier dürfen auch Ersatzleistungen an Angestellte und Arbeiter gemäß Verfügung der SKP über Unfallfürsorge für Angestellte und Arbeiter vom 22.4.1964 (Amtl. Mittlg. 1964 S. 149) in Verbindung mit § 32 Beamtenversorgungsgesetz gebucht werden.	274.450	328.150	230.824
443 08-3 92.02.04	941 900 925	Beiträge an die Unfallversicherung	957.130	957.130	732.272
443 10-5 92.02.04	941 900 925	Ausgaben für Reihenuntersuchungen und Schutzimpfungen von Beschäftigten	0	0	50.200

Kapitel 3990
Zentral veranschlagte Personalausgaben

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
459 15-0 92.02.04	961 925 925	Einzelanweisungen für Beamte und Richter	0	0	14.125
459 16-8 92.02.04	961 925 925	Einzelanweisungen für Arbeitnehmer	0	0	185.306
459 17-6 92.02.01	018 925 925	Einzelanweisungen für Versorgungsempfänger	0	0	46.300
459 30-3 92.02.04	961 900 925	Personalbezogene Steuernachforderung und nachzuzahlende Sozialversicherungsbeiträge	0	0	0
461 01-4 92.02.03	981 900	Globale Mehrausgaben (Tarif-, Besoldung- und Versorgungsvorsorge) Die Mittel sind übertragbar.	5.381.270	0	0
461 02-2 92.02.03	981 900	Globale Mehrausgaben (Ausbildungsmittel für zukünftige Ausbildungsjahrgänge) Die Mittel sind übertragbar.	683.270	0	0
461 03-0 92.02.03	981 900	Globale Mehrausgaben (sonstige personalwirtschaftliche Verpflichtungen und Risiken) Die Mittel sind übertragbar.	718.430	28.117.100	0
461 04-9 92.02.03	981 900	Globale Mehrausgaben (organisatorische Weiterentwicklung) Die Mittel sind übertragbar.	250.000	0	0
462 03-7 92.02.03	989 900	Globale Minderausgaben (personalwirtschaftliche Maßnahmen)	0	0	0
531 10-1 92.02.04	223 900 925	Beiträge an die Schülerunfallversicherung	3.100.370	3.650.000	3.720.527
539 12-9 92.02.04	961 900 925	Ausgleichsabgabe nach Par. 11 des Schwerbehindertengesetzes	1.000	5.000	0
631 10-6 92.02.01	018 900 925	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	40.000	90.000	41.338
631 11-4 92.02.01	118 900 925	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes (Lehrkräfte)	0	0	0

Kapitel 3990
Zentral veranschlagte Personalausgaben

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
631 12-2 92.02.01	018 900 925	Zahlungen an den Bund gemäß Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag	0	0	0
		1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 231 12-4, 231 14-0, 232 12-0, 232 14-7, 233 12-7, 233 14-3, 281 12-1 und 281 14-8 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 631 14-9, 632 12-9, 632 14-5, 633 12-5, 633 14-1, 671 12-4, 671 14-0 und 919 10-0.			
631 14-9 92.02.01	118 900 925	Zahlungen an den Bund gemäß Versorgungslasten- teilungs-Staatsvertrag (Lehrkräfte)	0	0	0
		Siehe zu 631 12-2.			
632 10-2 92.02.01	018 900 925	Beteiligung an den Versorgungslasten der Länder	0	0	0
632 11-0 92.02.01	118 900 925	Beteiligung an den Versorgungslasten der Länder (Lehrkräfte)	9.000	9.000	9.084
632 12-9 92.02.01	018 900 925	Zahlungen an Länder gemäß Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag	0	0	0
		Siehe zu 631 12-2.			
632 13-7 92.02.01	018 900 925	Beteiligung an den Versorgungslasten anderer Dienstherren gem. § 107 b BeamtVG	120.000	120.000	126.387
632 14-5 92.02.01	118 900 925	Zahlungen an Länder gemäß Versorgungslasten- teilungs-Staatsvertrag (Lehrkräfte)	0	0	0
		Siehe zu 631 12-2.			
633 10-9 92.02.01	018 900 925	Beteiligung an den Versorgungslasten der Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0	0
633 11-7 92.02.01	118 900 925	Beteiligung an den Versorgungslasten der Gemeinden und Gemeindeverbände (Lehrkräfte)	0	0	0
633 12-5 92.02.01	018 900 925	Zahlungen an Gemeinden und Gemeindeverbände gem. Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag	0	0	0
		Siehe zu 631 12-2.			
633 14-1 92.02.01	118 900 925	Zahlungen an Gemeinden/Gemeindeverbände gem. Versorgungslastenteilungs-StV (Lehrkräfte)	0	0	0
		Siehe zu 631 12-2.			

Kapitel 3990
Zentral veranschlagte Personalausgaben

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
634 98-9 92.02.01	873 900	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge Über 17.598.860 Euro hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der Einnahmen bei Hst. 3289/261 09-4, 3289/261 19-1, 3289/261 49-3, 3401/261 29-9, 3401/261 49-3, 3601/261 19-6, 3601/261 29-3, 3601/261 69-2, 3681/261 09-4, 3681/261 29-9, 3701/261 19-3, 3701/261 29-0 und 3901/261 60-0 geleistet werden.	20.931.430	0	0
634 99-7 92.02.01	873 900	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge (Ruhelohn) Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Hst. 3289/261 18-3, 3289/261 29-9, 3289/261 38-8, 3289/261 48-5, 3401/261 28-0, 3401/261 48-5, 3601/261 18-8, 3601/261 28-5, 3601/261 38-2, 3601/261 49-8, 3601/261 59-5, 3601/261 68-4, 3601/261 78-1, 3601/261 79-0, 3681/261 08-6, 3681/261 28-0, 3701/261 28-2 und 3901/261 61-9 geleistet werden.	6.542.730	0	0
636 10-8 92.02.01	018 900 925	Beteiligung an den Versorgungslasten der Sozialversicherungsträger	0	0	0
636 11-6 92.02.01	118 900 925	Beteiligung an den Versorgungslasten der Sozialversicherungsträger (Lehrkräfte)	3.000	3.000	3.344
671 10-8 92.02.01	018 900 925	Beteiligung an den Versorgungslasten sonstiger Bereiche	0	0	0
671 11-6 92.02.01	118 900 925	Beteiligung an den Versorgungslasten sonstiger Bereiche (Lehrkräfte) Siehe zu 671 11-6.	0	0	0
671 12-4 92.02.01	018 900 925	Zahlungen an sonstige Bereiche gemäß Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag Siehe zu 631 12-2.	0	0	0
671 14-0 92.02.01	118 900 925	Zahlungen an sonstige Bereiche gemäß Versorgungslastenteilungs-StV (Lehrkräfte) Siehe zu 631 12-2.	0	0	0
863 11-2 92.02.04	872 900 925	Unverzinsliche Gehaltsvorschüsse	7.000	12.000	0
919 01-0 92.02.03	951 900	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	0
919 04-5 92.02.01	951 900	Zuführung an die Rücklage für Versorgungsvorsorge Verlagert nach 634 98-9.	0	20.931.430	20.453.951
919 05-3 92.02.01	951 900	Zuführung an die Rücklage für Versorgungsvorsorge (Ruhelohn) Verlagert nach 634 99-7.	0	7.121.950	6.078.221

Kapitel 3990
Zentral veranschlagte Personalausgaben

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
919 10-0	951	Zuführung an die Rücklage für Versorgungsvorsorge	0	0	0
92.02.01	900	(Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag) 1. Siehe zu 631 12-2. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
919 11-8	951	Zuführung an die Rücklage 'Arbeitnehmerbeiträge	872.800	872.800	854.125
92.02.01	900	nach dem Bremischen Ruhelohngesetz' Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 119 15-4 geleistet werden.			
Gesamtausgaben Kapitel 3990			48.412.280	73.301.940	35.807.956
Abschluss Kapitel 3990					
Gesamteinnahmen Kapitel 3990			10.390.060	9.554.040	11.877.614
Zuschuss/Überschuss			-38.022.220	-63.747.900	-23.930.342

Kapitel 3992
Haftpflichtschäden

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3992		Haftpflichtschäden			
		EINNAHMEN			
281 50-1	062	Beiträge von Dritten zu Schadenersatz-	3.500.000	3.500.000	2.996.875
92.01.02	900	leistungen bei Haftpflichtfällen			
	921	Siehe zu 681 50-0.			
281 51-0	062	Einnahmen für Vollkaskoversicherung	100.000	100.000	155.331
92.01.02	900				
	921	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 681 51-8.			
380 50-0	992	Von Hst. 3854/980 09-1 für Schaden-	18.910	18.910	18.910
92.01.02	900	ersatzleistungen bei Haftpflichtfällen			
	921				
384 50-5	992	Vom Land Bremen für Schadenersatzleistungen bei	61.100	61.100	61.100
92.01.02	900	Haftpflichtfällen			
	921	<i>Die Anschläge wurden wie folgt ermittelt:</i>			
		<i>Senat und Senatskanzlei</i>	<i>6.650 EUR</i>		
		<i>Bevollmächtigte der FHB beim Bund</i>	<i>1.180 EUR</i>		
		<i>Polizei Bremen</i>	<i>43.460 EUR</i>		
		<i>Gewerbeaufsicht des Landes Bremen</i>	<i>4.290 EUR</i>		
		<i>Landeseichdirektion Bremen</i>	<i>1.840 EUR</i>		
		<i>Senatorin für Finanzen</i>	<i>3.680 EUR</i>		
		<i>Zusammen</i>	<i>61.100 EUR</i>		
		Gesamteinnahmen Kapitel 3992	3.680.010	3.680.010	3.232.217

Kapitel 3992
Haftpflichtschäden

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
Die haushaltsgesetzlich geregelte produktgruppeninterne gegenseitige Deckungsfähigkeit gilt nicht für dieses Kapitel.					
681 50-0 92.01.02	062 900 921	Schadenersatzleistungen bei Haftpflicht- fällen 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 281 50-1 geleistet werden. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu.	4.210.000	4.211.990	4.499.650
681 51-8 92.01.02	062 900 921	Ausgaben für Vollkaskoversicherung Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 281 51-0 geleistet werden.	100.000	100.000	155.331
Gesamtausgaben Kapitel 3992			4.310.000	4.311.990	4.654.981
Abschluss Kapitel 3992					
Gesamteinnahmen Kapitel 3992			3.680.010	3.680.010	3.232.217
Zuschuss/Überschuss			-629.990	-631.980	-1.422.765

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3995 Allgemeines					
EINNAHMEN					
111 09-7 92.01.02	961 900	Säumnis- und Verspätungszuschläge	20.000	20.000	11.959
119 90-0 92.01.02	961 900	Rückzahlung von Kapitalertragsteuer	0	0	0
119 91-8 92.01.02	961 900	Erstattung von Körperschaftsteuer	0	0	18.018
119 95-0 92.01.02	961 900	Vom Finanzamt erstattete Vorsteuer	0	0	0
119 98-5 92.01.02	961 900	Von den Betrieben gewerblicher Art vereinnahmte Umsatzsteuer Siehe zu 539 95-0.	0	0	0
119 99-3 92.01.02	011 900	Vermischte Einnahmen	0	0	0
123 10-9 93.01.01	856 900	Anteil gem. § 13 BremGlüG aus den Zweckabgaben aus staatlich veranstalteten Glücksspielen Mehreinnahmen sind im Wege der Nachbewilligung nach folgendem Verteilungsschlüssel in den benannten Haushalten bereitzustellen: Sport 27,26143 v.H. Kultur 19,66575 v.H. Gesundheit 7,70781 v.H. Umweltschutz 14,53377 v.H. Jugend 15,41562 v.H. Soziales 15,41562 v.H. Dies entspricht dem Verteilungsschlüssel nach § 13 Abs. 1 BremGlüG in der bis zum 31.12.2008 gültigen Fassung. Die Senatorin für Finanzen ist zur haushaltstechnischen Umsetzung ermächtigt. Gemäß § 10 Abs. 4 des Glücksspielstaatsvertrages ist ein erheblicher Teil der Einnahmen aus Glücksspielen zur Förderung öffentlicher oder gemeinnütziger, kirchlicher oder mildtätiger Zwecke zu verwenden. Die Einnahmen dienen zur Mitfinanzierung zahlreicher Leistungen im Bereich Sport-, Kultur-, Gesundheits- und Umweltschutzförderung sowie der Förderung sonstiger öffentlicher Bereiche, die in der Summe deutlich über die Glücksspieleinnahmen hinausgehen. Ohne die Mitfinanzierung aus Glücksspieleinnahmen wäre ein großer Teil der Förderung nicht möglich.	7.767.720	7.729.620	0
281 10-3 92.01.02	012 900	Einnahmen im Zshg. mit der zentralen elektro- nischen Arbeitszeiterfassung	0	0	0
359 01-3 92.01.02	951 900	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	164.724
359 03-0 92.01.02	951 900	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	2.782.399
359 11-0 92.01.02	951 900	Rücklagenentnahme	0	0	0
359 12-9 92.01.02	951 900	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage aus Sozialleistungen	0	0	0
359 20-0 92.01.02	951 900	Entnahme aus der Sonderrücklage "Ablösung Space-Park-Darlehen"	0	0	0

**Kapitel 3995
Allgemeines**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
359 21-8 92.01.02	951 900	Entnahme aus der Sonderrücklage "Jüdischer Friedhof"	0	0	0
384 01-8 93.01.01	992 900	Von Hst. 0995/984 01-6, zum Ausgleich der weggefallenen Einnahmen aus der Kraftfahrzeugsteuer und der LKW-Maut	7.180.000	7.180.000	0
		Gesamteinnahmen Kapitel 3995	14.967.720	14.929.620	2.977.100

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
Die haushaltsgesetzlich geregelte produktgruppeninterne gegenseitige Deckungsfähigkeit gilt nicht für dieses Kapitel.					
519 10-0 92.01.02	873 900	An Sonderhaushalt "Höpkensruh" (Kapitel 5519) für Bauunterhalt	0	0	0
526 01-7 92.01.02	961 900	Kosten für Gutachten und Organisationsunter- suchungen	0	0	825
532 58-0 92.02.04	012 900	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für Dienst- leistungen (Zentrale Beschaffungsstelle)	0	0	22.500
532 61-0 92.02.01	012 900	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	1.675.000	1.666.000	0
539 95-0 92.01.02	961 900	An das Finanzamt abzuführende Umsatzsteuer Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 98-5 geleistet werden.	0	0	0
790 10-5 92.01.02	988 900	Investitionsreserve Verpflichtungsermächtigung: Anschlag: 2011 225.000.000 EUR Abdeckung: 2012 225.000.000 EUR 2013 0 EUR 2014 0 EUR 2015ff 0 EUR	0	0	0
799 50-1 92.01.02	989 900	Globale Minderausgabe	0	0	0
812 14-1 92.01.02	012 900	Projekt "Integriertes öffentliches Rechnungswesen" (IöR)	0	0	0
919 01-9 92.01.02	951 900	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	900.000
919 03-5 92.01.02	951 900	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	5.357.399
919 11-6 92.01.02	951 900	Rücklagenzuführung	0	0	0
919 12-4 92.01.02	951 900	Zuführung an die zweckgebundene Rücklage aus Sozialleistungen	0	0	0
919 20-5 92.01.02	951 900	Zuführung an die Sonderrücklage "Ablösung Space- Park-Darlehen"	0	0	0
919 21-3 92.01.02	951 900	Zuführung an die Sonderrücklage "Jüdischer Friedhof"	0	0	0

Kapitel 3995
Allgemeines

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
971 12-6 92.01.02	988 900	Globale Mehrausgaben	0	0	0
972 10-6 92.01.02	989 900	Globale Minderausgaben	0	0	0
973 10-2 93.01.03	988 900	Risikovorsorge	0	0	0
973 11-0 92.01.02	988 900	Globale Mehrausgaben für Personalkostenzuschüsse (Tarifeffekte) Die Mittel sind übertragbar.	3.931.000	5.312.000	0
973 12-9 93.01.03	988 900	Restliche Schwerpunktmittel	0	0	0
973 13-7 93.01.03	988 900	Zusätzliche Mittel für gesetzliche Verpflichtungen	0	0	0
973 14-5 93.01.03	988 900	Zusätzliche (Rest-)Mittel für Ressortprobleme	0	0	0
974 99-0 92.01.02	989 900	Minderausgabe	0	0	0
Gesamtausgaben Kapitel 3995			5.606.000	6.978.000	6.280.724
Abschluss Kapitel 3995					
Gesamteinnahmen Kapitel 3995			14.967.720	14.929.620	2.977.100
Zuschuss/Überschuss			9.361.720	7.951.620	-3.303.623

Kapitel 3996
Umsetzung von Zukunftsinvestitionen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
3996					
Umsetzung von Zukunftsinvestitionen					
EINNAHMEN					
359 03-3	951	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	0
93.01.04	900				
384 10-0	992	Von 0996/984 10-9 zur Umsetzung von Zukunfts-	0	0	7.335.215
93.01.04	900	investitionen im Bereich Bildungsinfrastruktur gemäß §3 (1) Nr. 1 ZuInvG			
384 11-9	992	Von 0996/984 10-9 zur Umsetzung von Zukunfts-	0	0	5.443.342
93.01.04	900	investitionen im Bereich Bildungsinfrastruktur gemäß §3 (1) Nr. 2 ZuInvG			
Gesamteinnahmen Kapitel 3996			0	0	12.778.557

Kapitel 3996 Umsetzung von Zukunftsinvestitionen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
<i>Die haushaltsgesetzlich geregelte produktgruppeninterne gegenseitige Deckungsfähigkeit gilt nicht für dieses Kapitel.</i>					
700 40-1 93.01.04	312 900 500	Kleine Baumaßnahmen -insbesondere energetische Sanierung- im Krankenhausbereich	0	0	461.000
730 40-8 93.01.04	692 900 600	Sanierung von Radwegen	0	0	0
730 41-6 93.01.04	692 900 600	Sanierung von Brücken	0	0	0
730 42-4 93.01.04	692 900 600	Sanierung Knotenpunkt Tiefer/Altenwall	0	0	0
730 43-2 93.01.04	692 900 687	Lärmschutzmaßnahmen	0	0	114.021
739 40-5 93.01.04	323 900 192	Sanierung von Sportstätten	0	0	2.050.000
739 41-3 93.01.04	323 900 192	Sanierung Freibad Blumenthal	0	0	595.000
790 40-0 93.01.04	264 900 400	Tagesbetreuung / Ausbau U3	0	0	724.168
<i>Vor Aufhebung der Sperre ist der Fachdeputation und dem Haushalts- und Finanzausschuss eine maßnahmenbezogene Darstellung der Mittelverwendung vorzulegen.</i>					
811 40-8 93.01.04	044 900 054	Erwerb eines kombinierten Einsatzbootes (Feuerwehr / Polizei)	0	0	0
811 41-6 93.01.04	044 900 054	Fahrzeugbeschaffung Feuerwehr	0	0	340.015
812 40-4 93.01.04	011 900	PC-Beschaffung; WLAN; E-Government-Projekte	0	0	218.227
812 41-2 93.01.04	129 900 200	Nutzerspezifische Maßnahmen im Bereich Schulinfrastruktur	0	0	1.668.318
884 30-8 93.01.04	834 900	An das Sondervermögen Immobilien und Technik für Gebäudesanierung im Bereich Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur	0	0	977.155
<i>Eine Zusammenstellung der geplanten Einzelmaßnahmen ist als Anlage zum Kapitel 3996 beigelegt.</i>					

Kapitel 3996
Umsetzung von Zukunftsinvestitionen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
884 31-6 93.01.04	834 900	An das Sondervermögen Immobilien und Technik für Gebäudesanierung im Bereich Schulinfrastruktur (energetische Sanierung)	0	0	4.003.600
884 32-4 93.01.04	834 900	An das Sondervermögen Immobilien und Technik für die energetische Sanierung von Gebäuden	0	0	0
884 40-5 93.01.04	834 900 700	Infrastruktur Hafen / Hafenbahn	0	0	1.206.959
884 41-3 93.01.04	691 900 700	Infrastrukturmaßnahmen im Veranstaltungsbereich	0	0	0
884 42-1 93.01.04	834 900 700	Schmedeskaje im Hohentorshafen in Bremen	0	0	0
891 40-1 93.01.04	651 900 700	Anleger Innenstadt, Anleger Bremen-Nord	0	0	317.544
891 41-0 93.01.04	651 900 700	Errichtung einer Photovoltaikanlage Halle 4 - 6	0	0	0
893 40-4 93.01.04	312 900 400	Krankenhausfinanzierung / Rotes-Kreuz-Krankenhaus	0	0	263.963
894 40-0 93.01.04	153 900 680	Science Center für lebenslanges Lernen <i>Vor Aufhebung der Sperre ist dem Haushalts- und Finanzausschuss ein neues Konzept bezüglich der Zukunft der BOTANIKA zur Beschlussfassung vorzulegen.</i>	0	0	0
919 03-9 93.01.04	951 900	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	49.335.121
Gesamtausgaben Kapitel 3996			0	0	62.275.092
Abschluss Kapitel 3996					
Gesamteinnahmen Kapitel 3996			0	0	12.778.557
Zuschuss/Überschuss			0	0	-49.496.535

ANLAGE 1

**KOSTENERSTATTUNG DES LANDES
FÜR PERSONALAUSGABEN
AN DIE STADTGEMEINDEN BREMEN UND BREMERHAVEN**

**Kostenerstattung des Landes für Personalausgaben der Polizei an die Stadtgemeinde Bremerhaven
- 0031/985 20-0, An Hst. 6110/385 10, Kostenerstattung für Personalausgaben der Polizei -**

		Anschlag 2011
		EUR
6110 422 01	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	17.038.220
6110 422 07	NACHVERSICHERUNG AUSGESCHIEDENER BEAMTER	0
6110 422 08	ANWÄRTERBEZÜGE	193.810
6110 424 01	VERSORGUNGSRÜCKLAGE GEMÄSS BREMVERSÜCKLG (AKTIVE BEAMTE)	90.730
6110 425 01	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	0
6110 426 01	LÖHNE DER ARBEITER	0
6110 428 01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	2.381.620
6110 432 03	VERSORGUNGSBEZÜGE DER BEAMTEN	10.943.490
6110 434 01	VERSORGUNGSRÜCKLAGE GEMÄSS BREMVERSÜCKLG (VERSORGUNGSEMPFÄNGER)	213.200
6110 441 03	BEIHILFEN	134.030
6110 443 03	BEAMTENRECHTLICHE UNFALLFÜRSORGE	60.220
6110 443 04	FREIE HEILFÜRSORGE	815.250
6110 443 11	BEITRÄGE ZUR UNFALLVERSICHERUNG DER BEDIENTETEN	17.170
6110 446 01	BEIHILFEN (VERSORGUNGSEMPFÄNGER)	916.610
6110 446 07	BEIHILFE FÜR AMBULANTE/STATIONÄRE PFLEGE GEMÄSS § 4 A BREM BVO	349.250
6110 453 03	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTEN- VERGÜTUNGEN	0
6110 459 01	SONSTIGE PERSONALAUFGABEN - DIENSTSPORT	0
6110 459 02	FAHNDUNGSKOSTENPAUSCHALE	34.770
6110 459 10	ÄRZTLICHE GUTACHTEN, BILDSCHIRMUNTER- SUCHUNGEN U. A.	1.530
6110 459 20	BEWEGUNGSGELDER	1.530
6110 461 03	Globale Mehrausgaben f. Personalausgaben	943.080
6110 632 01	BETEILIGUNG AN DEN VERSORGUNGSLASTEN DER LÄNDER	6.910
6110 636 01	BETEILIGUNG AN DEN VERSORGUNGSLASTEN DER SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER	225.520
		34.366.940
6110 119 33	Erstattung von Personalausgaben	19.800
6110 119 91	Eigenanteile Freie Heilfürsorge	17.220
6110 119 92	Kapitalerträge aus Versorgungsvorsorge	82.000
6110 231 01	Erstattung von Versorgungslasten vom Bund	89.650
6110 385 01	Von Bremer Hst. 0031/985 23 für Versorgungsbezüge nichtstädtischer Polizeibeamter	46.000
6110 385 10	(K) VON BREMER HST. 0031/985 20-0 FÜR PERSONALKOSTEN DER POLIZEI	34.112.270
		34.366.940

Ausgaben gesamt	34.366.940
Einnahmen (ohne Kostenerstattung des Landes)	208.670
Saldo Ausgaben/Einnahmen	34.158.270
Anteil der Stadtgemeinde Bremerhaven	0
Kostenerstattung des Landes 100%	34.158.270

Vom Anschlag der Personalkostenerstattung des Landes Bremen für die Polizei der Stadtgemeinde Bremerhaven ist ein Betrag von 1.234.630 Euro zur Kompensation von Tarif- und Besoldungsanpassungen gesperrt. Die Aufhebung der Sperre erfolgt nach Beschlussfassung im Senat und Haushalts- und Finanzausschuss im Zusammenhang mit der Auflösung der global veranschlagten Personalausgaben für Land und Stadtgemeinde Bremen.

Kostenerstattung des Landes für konsumtive Sachausgaben der Polizei an die Stadtgemeinde Bremerhaven

- 0031/985 21-8, An Hst. 6110/385 03, Kostenerstattung für konsumtive Sachausgaben der Polizei -

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung	2011
6110/511 01	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	392.000
6110/514 03	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	485.000
6110/517 01	Heizung	80.000
6110/517 06	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	483.000
6110/518 01	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	17.000
6110/518 10	Mieten für Fahrzeuge, Maschinen, Geräte und EDV-Anlagen	30.000
6110/525 01	Fortbildung von Bediensteten	70.000
6110/525 05	Ausbildung	500
6110/526 01	Sachverständigen-, Gerichts-, Anwalts-, Dolmetscher- und ähnliche Kosten	86.000
6110/527 01	Reise- und Fahrtkosten	5.800
6110/531 01	Übrige Versicherungen	73.200
6110/532 03	Fahndungskosten	55.000
6110/532 04	Sächliche Kosten für Polizeigewahrsam	4.500
6110/532 05	Verkehrsunfallgutachten, Verkehrserziehung	35.000
6110/532 06	Blutuntersuchungen	42.000
6110/532 07	Polizeiliche Maßnahmen bei unnatürlichen Todesfällen	30.000
6110/532 09	Präventionsmaßnahmen	4.000
6110/532 10	Körperschulung	350
6110/532 11	Verkehrsüberwachung	1.000
6110/532 12	Polizeiliche Sicherstellungen	50.000
6110/532 13	Blutuntersuchungen an Bremer Kliniken	55.000
6110/532 14	Inanspruchnahme der städtischen Feuerwehr	75.000
6110/532 15	Sondereinsätze der Polizei	1.000
6110/532 80	Software	17.650
6110/539 01	Umzugskosten	5.000
6110/539 99	Vermischte Ausgaben	2.000
	Gesamt	2.100.000

Konsumtive Sachausgaben gesamt	2.100.000
Anteil der Stadtgemeinde Bremerhaven	0
Kostenerstattung des Landes 100%	2.100.000

Kostenerstattung des Landes für investive Ausgaben der Polizei an die Stadtgemeinde Bremerhaven
- 0031/985 22-6, An Hst. 6110/385 05, Kostenerstattung für investive Ausgaben der Polizei -

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung	2011
6110/811 01	Kraftfahrzeuge	194.000
6110/812 06	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	390.000
	Gesamt	584.000

Investive Ausgaben gesamt	584.000
Anteil der Stadtgemeinde Bremerhaven	0
Kostenerstattung des Landes 100%	584.000

**Personalkostenerstattung des Landes für Personalausgaben der Lehrkräfte an die Stadtgemeinde Bremen
(Berechnung Anschlag 0201/984 20-3)**

I. Ausgaben

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung	Anschlag 2011
3210/42205-5	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	31.202.540
3210/42206-3	Bezüge der außerplanmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	1.876.620
3210/42805-3	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrkräfte)	8.799.500
3211/42205-9	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	18.688.820
3211/42206-7	Bezüge der außerplanmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	2.085.870
3211/42805-7	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrkräfte)	4.754.980
3214/42205-0	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	22.171.430
3214/42206-8	Bezüge der außerplanmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	290.370
3214/42805-8	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrkräfte)	8.381.070
3215/42205-3	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	29.412.030
3215/42206-1	Bezüge der außerplanmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	1.163.300
3215/42805-1	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrkräfte)	10.013.380
3216/42205-7	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	35.683.020
3216/42206-5	Bezüge der außerplanmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	2.507.110
3216/42235-9	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte Erw.-/Abendsch.)	2.177.410
3216/42285-5	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte Sek. II)	10.008.210
3216/42286-3	Bezüge der außerplanmäßigen Beamten (Lehrkräfte Sek. II)	994.550
3216/42705-9	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	76.690
3216/42708-3	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	3.800
3216/42805-5	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrkräfte)	11.326.530
3216/42835-7	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrkräfte EWS)	1.452.670
3216/42885-3	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrkräfte Sek.II)	1.984.210
3217/42205-0	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	17.360.040
3217/42206-9	Bezüge der außerplanmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	1.379.440
3217/42805-9	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrkräfte)	3.871.470
3239/42207-0	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte (Lehrkräfte)	200.000
3239/43201-7	Versorgungsbezüge der Beamten (Schulen der Stadtgemeinde Bremen)	122.960.940
3239/43208-4	Ausgleichszahlungen für geschiedene Ehegatten im Rahmen des Versorgung	940.050
3239/43501-6	Versorgungsbezüge der Angestellten (Schulen der Stadtgemeinde Bremen)	352.970
3239/44101-6	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempf. und dgl. (Schulen der Stadtgem.	7.605.000
3239/44601-8	Beihilfen für Versorgungsempf. und dgl. (Schulen der Stadtgem. Bremen)	12.741.770
3990/63211-0	Beteiligung an den Versorgungslasten der Länder (Lehrkräfte)	9.000
3990/63611-6	Bet. an den Versorgungslasten der Soz. Vers. Träger (Lehrkräfte)	3.000
gesamt		372.477.790

II. Einnahmen

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung	Anschlag 2011
3210/23310-4	Gastschulgeld von bremischen Umlandgemeinden	46.000
3215/23310-2	Gastschulgeld von bremischen Umlandgemeinden	0
3216/28111-9	Entgelte f. d. Besuch von Berufssch. durch Umschüler	850.000
3239/28110-8	Kostenerstattung von Privatschulen für Personalgestellung	230.000
3990/23111-6	Erstattung von Versorgungslasten vom Bund (Lehrkräfte)	441.820
3990/23211-2	Erstattung von Versorgungslasten von Ländern (Lehrkräfte)	16.600
3990/23311-9	Erstattung von Versorgungsl. von Gemeinden (Lehrkräfte)	16.540
gesamt		1.600.960

	2011
Ausgaben Gesamt	372.477.790
Einnahmen gesamt	1.600.960
Saldo Ausgaben/Einnahmen	370.876.830
Zuschuss des Landes 100%	370.876.830

Personalkostenerstattung für die Lehrkräfte der Stadtgemeinde Bremerhaven
(Berechnung Anschlag 0201/985 20-0)

I. Ausgaben

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung	Anschlag 2011
6205 422 06	Nachversicherung ausgesch. Beamter (Lehrkräfte)	104.600
6205 424 01	Versorgungsrücklage (aktive Beamte/Lehrkräfte)	251.020
6205 432 02	Versorgungsbezüge der Beamten (Lehrkräfte)	28.560.570
6205 434 01	Versorgungsrücklage (Versorgungsempfänger/Lehrkräfte)	529.390
6205 435 02	Versorgungsbezüge der Angestellten (Lehrkräfte)	25.450
6205 441 02	Beihilfen (Lehrkräfte)	2.275.050
6205 443 02	Beamtenrechtliche Unfallfürsorge (Lehrkräfte)	37.810
6205 443 10	Beiträge zur Unfallversicherung (Lehrkräfte)	49.910
6205 446 01	Beihilfen (Versorgungsempfänger)	2.463.010
6205 446 06	Beihilfen f. ambulante/stationäre Pflege (Lehrkräfte)	346.400
6205 453 02	Trennungsgeld u. Umzugsvergütungen (Lehrkräfte)	500
6205 459 07	Abdeckung überbez. Dienstbezüge (Lehrkräfte)	500
6205 459 09	Ärztliche Gutachten (Lehrkräfte)	1.750
6205 461 03	Globale Mehrausgaben (Kostensteigerungen)	4.294.770
6205 631 01	Beteiligung Versorgungslasten Bund	6.600
6205 636 01	Beteiligung Versorgungslasten Sozialvers.-träger	221.260
6210 422 02	Bezüge der planm. Beamten (Lehrkräfte)	10.025.670
6210 428 02	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrk	1.333.780
6211 422 02	Bezüge der planm. Beamten (Lehrkräfte)	3.676.190
6211 428 02	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrk	1.960.790
6230 422 02	Bezüge der planm. Beamten (Lehrkräfte)	21.762.250
6230 427 02	Beschäftigungsentgelte (Lehrkräfte)	84.270
6230 428 02	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrk	3.785.060
6231 422 02	Bezüge der planm. Beamten (Lehrkräfte)	616.490
6231 428 02	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrk	255.950
6246 422 02	Bezüge der planm. Beamten (Lehrkräfte)	10.910.900
6246 427 02	Beschäftigungsentgelte (Lehrkräfte)	52.070
6246 428 02	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrk	2.842.250
6205 422 25	Refinanzierung Altersteilzeit (Lehrkräfte)	1.900.800
Gesamt		98.375.060

II. Einnahmen

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung	Anschlag 2011
6205 119 32	Erstattung Personalausgaben (Lehrkräfte)	5.000
6205 119 91	Kapitalerträge Versorgungsvorsorge	204.000
6205 241 04	Erstattung Versorgungslasten Bund	100.000
6205 242 04	Erstattung von Versorgungslasten von Ländern	10.000
6230 253 01	Gastschulgeld	0
6230 233 02	Gastschulgeld Gymnasiale Oberstufe	2.025.000
6246 111 11	Entgelt für Umschüler	150.000
6246 253 01	Beiträge von anderen Schulträgern	2.100.000
Gesamt		4.594.000

	2011
Ausgaben Gesamt	98.375.060
Einnahmen gesamt	4.594.000
Saldo Ausgaben/Einnahmen	93.781.060
Zuschuss des Landes 100%	93.781.060

ANLAGE 2

**DOKUMENTATION DER SONDERABGABEN
- FREIE HANSESTADT BREMEN -
(Veröffentlichung lt. Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Juli 2003)**

Sonderabgaben 2011
Stadtgemeinde Bremen

Bezeichnung der Sonderabgabe	Rechtsgrundlage	Abgabevolumen (auf volle Tsd. € gerundet)			Abgabezweck	Verpflichtete	Begünstigte
		2009 Ist	2010 Anschlag	2011 Ansatz			
Ausgleichszahlungen nach der Baumschutzverordnung 3601/119 14-4	Baumschutzverordnung im Lande Bremen	9	0	0	Ersatzpflanzungen	Antragsteller, die auf eigenem Grund und Boden keine Ersatzpflanzungen vornehmen können, werden zu Geldleistungen herangezogen	Stadtgemeinde Bremen
Ablösebeträge für nicht nachgewiesene Stellplätze (3681/341 25-0 und 3681/341 26-8)	§ 49 BremLBO i.V.m. dem Ortsgesetz über die Ablösung von Kraftfahrzeug-Stellplatzverpflichtungen	112	200	200	Herstellung von erforderlichen Stellplätzen durch die Stadtgemeinde Bremen	Bauantragsteller, die keine entsprechenden Stellplätze/bzw. -flächen nachweisen können	Stadtgemeinde Bremen
Konzessionsabgabe der Stadtwerke Bremen AG, Konzessionsabgabe der Eurogate Technical Services GmbH	Konzessionsabgabenverordnung Konzessionsvertrag zwischen der Freien Hansestadt Bremen und der Stadtwerke Bremen AG vom 22.12.1994; Konzessionsvertrag zwischen der Freien Hansestadt Bremen und der Eurogate Technical Services GmbH vom 17.12.2007	39.708	36.570	37.300	Konzessionsabgabe	Stadtwerke Bremen AG, Eurogate Technical Services GmbH	Stadtgemeinde Bremen

ANLAGE 3

**HAUSHALTE
DER
UNSELBSTSTÄNDIGEN STIFTUNGEN
UND VERMÄCHTNISSE**

HAUSHALTE DER UNSELBSTSTÄNDIGEN STIFTUNGEN UND VERMÄCHTNISSE

5516	Hermann-Melchers-Reservefonds
5517	Friedrich-Mißler-Stiftung
5518	Gemeinnützige und mildtätige Wilhelm-Wolters-Stiftung
5519	Höpkensruh
5521	Wohlfahrtsstiftung
5523	Lür-Kropp-Hof
5524	Nachlässe zur Förderung junger Menschen
5525	Nachlässe zur Förderung sozialer Zwecke
5526	Nachlässe zur Förderung von Waisen

**Kapitel 5516
Hermann-Melchers-Reservefonds**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
5516 Hermann-Melchers-Reservefonds					
EINNAHMEN					
119 99-5	873	Vermischte Einnahmen	0	0	0
98.99.99	900				
162 10-6	873	Zinsen aus Kapitalanlagen	3.000	3.000	0
98.99.99	900				
282 10-1	873	Zuwendungen lt. testamentarischer Bestimmung	6.000	6.000	0
98.99.99	900				
359 10-4	873	Entnahmen aus dem Vermögen	0	0	0
98.99.99	900				
		Gesamteinnahmen Kapitel 5516	9.000	9.000	0

Kapitel 5516
Hermann-Melchers-Reservefonds

Titel <i>PGr.</i>	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG <i>Haushaltsvermerke / Erläuterungen</i>	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
<i>Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen geleistet werden.</i>					
539 99-4	873	Vermischte Ausgaben	0	0	0
<i>98.99.99</i>	900				
686 20-2	873	Verwendung gemäß Vermächtnis	0	0	0
<i>98.99.99</i>	900				
919 10-0	873	Zuführungen an das Vermögen	9.000	9.000	0
<i>98.99.99</i>	900				
Gesamtausgaben Kapitel 5516			9.000	9.000	0
Abschluss Kapitel 5516					
Gesamteinnahmen Kapitel 5516			9.000	9.000	0
Zuschuss/Überschuss			0	0	0

**Kapitel 5517
Friedrich-Missler-Stiftung**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
5517 Friedrich-Missler-Stiftung					
EINNAHMEN					
119 99-9	873	Vermischte Einnahmen	0	0	0
98.99.99	900				
162 10-0	873	Zinsen aus Kapitalanlagen	6.000	6.000	0
98.99.99	900				
359 10-8	873	Entnahmen aus dem Vermögen	0	0	148
98.99.99	900				
		Gesamteinnahmen Kapitel 5517	6.000	6.000	148

Kapitel 5517
Friedrich-Missler-Stiftung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen geleistet werden.					
521 10-0	873	Grabpflege	200	200	148
98.99.99	900				
539 99-8	873	Vermischte Ausgaben	0	0	0
98.99.99	900				
686 10-9	873	Verwendung für den Stiftungszweck	0	0	0
98.99.99	400				
919 10-3	873	Zuführungen an das Vermögen	5.800	5.800	0
98.99.99	900				
		Gesamtausgaben Kapitel 5517	6.000	6.000	148
Abschluss Kapitel 5517					
		Gesamteinnahmen Kapitel 5517	6.000	6.000	148
		Zuschuss/Überschuss	0	0	0

Kapitel 5518
Gemeinnützige und mildtätige Wilhelm-Wolters- Stiftung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
5518		Gemeinnützige und mildtätige Wilhelm-Wolters- Stiftung			
		EINNAHMEN			
119 99-2	873	Vermischte Einnahmen	0	0	0
98.99.99	900				
162 10-3	873	Zinsen aus Kapitalanlagen	9.000	9.000	0
98.99.99	900				
359 10-1	873	Entnahmen aus dem Vermögen	0	0	0
98.99.99	900				
		Gesamteinnahmen Kapitel 5518	9.000	9.000	0

Kapitel 5518
Gemeinnützige und mildtätige Wilhelm-Wolters- Stiftung

Titel <i>PGr.</i>	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG <i>Haushaltsvermerke / Erläuterungen</i>	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
<i>Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen geleistet werden.</i>					
539 99-1	873	Vermischte Ausgaben	0	0	0
<i>98.99.99</i>	900				
686 10-2	873	Verwendung für den Stiftungszweck	0	0	0
<i>98.99.99</i>	900				
919 10-7	873	Zuführungen an das Vermögen	9.000	9.000	0
<i>98.99.99</i>	900				
Gesamtausgaben Kapitel 5518			9.000	9.000	0
Abschluss Kapitel 5518					
Gesamteinnahmen Kapitel 5518			9.000	9.000	0
Zuschuss/Überschuss			0	0	0

**Kapitel 5519
Höpkensruh**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
5519		Höpkensruh			
		EINNAHMEN			
119 99-6	873	Vermischte Einnahmen	0	0	0
98.99.99	900				
124 11-6	873	Pacht- und Nebenkosten	0	0	0
98.99.99	900				
124 12-4	873	Landpachten	0	0	0
98.99.99	900				
162 10-7	873	Zinsen aus Kapitalanlagen	0	0	0
98.99.99	900				
233 10-1	873	Von der Stadtgemeinde Bremen für Bauunterhalt	0	0	0
98.99.99	900				
359 10-5	873	Entnahmen aus dem Vermögen	0	0	19.915
98.99.99	900				
		Gesamteinnahmen Kapitel 5519	0	0	19.915

**Kapitel 5519
Höpkensruh**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
517 20-7	873	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0	0	19.429
98.99.99	900				
519 20-0	873	Unterhaltung der Gebäude und Außenanlagen	0	0	485
98.99.99	900				
539 99-5	873	Vermischte Ausgaben	0	0	0
98.99.99	900				
812 20-9	873	Erwerb von Ausstattungs- und sonstigen Gebrauchs- gegenständen	0	0	0
98.99.99	900				
919 10-0	873	Zuführungen an das Vermögen	0	0	0
98.99.99	900				
		Gesamtausgaben Kapitel 5519	0	0	19.915
Abschluss Kapitel 5519					
		Gesamteinnahmen Kapitel 5519	0	0	19.915
		Zuschuss/Überschuss	0	0	0

Kapitel 5521
Wohlfahrtsstiftung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
5521 Wohlfahrtsstiftung					
EINNAHMEN					
119 99-5	873	Vermischte Einnahmen	0	0	0
98.99.99	900				
162 10-6	873	Zinsen aus Kapitalanlagen	600	600	0
98.99.99	900				
359 10-4	873	Entnahmen aus dem Vermögen	0	0	0
98.99.99	900				
		Gesamteinnahmen Kapitel 5521	600	600	0

Kapitel 5521
Wohlfahrtsstiftung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen geleistet werden.					
539 99-4	873	Vermischte Ausgaben	0	0	0
98.99.99	900				
686 10-5	873	Verwendung für den Stiftungszweck	0	0	0
98.99.99	400	Einnahmen fließen den Mitteln zu.			
686 11-3	873	Verwendung für den Stiftungszweck	0	0	0
98.99.99	500	Einnahmen fließen den Mitteln zu.			
919 10-0	873	Zuführungen an das Vermögen	600	600	0
98.99.99	900				
Gesamtausgaben Kapitel 5521			600	600	0
Abschluss Kapitel 5521					
Gesamteinnahmen Kapitel 5521			600	600	0
Zuschuss/Überschuss			0	0	0

Kapitel 5523
Lür-Kropp-Hof

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
5523					
Lür-Kropp-Hof					
EINNAHMEN					
119 99-2	873	Vermischte Einnahmen	0	0	0
98.99.99	030				
124 10-4	873	Mieten und Pachten, Nutzungsentschädigungen und	0	0	0
98.99.99	030	Nebenkosten			
162 10-3	873	Zinsen aus Kapitalanlagen	0	0	0
98.99.99	900				
282 15-0	873	Zuwendungen von der 'Stiftung wohnliche Stadt'	0	0	0
98.99.99	030				
333 10-2	873	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden	0	0	0
98.99.99	030				
359 10-1	873	Entnahmen aus dem Vermögen	0	0	272
98.99.99	900				
		Gesamteinnahmen Kapitel 5523	0	0	272

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
517 06-8	873	Versicherungen und Abgaben für Grundstücke	0	0	272
98.99.99	030				
517 20-3	873	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0	0	0
98.99.99	030				
519 20-6	873	Unterhaltung der Gebäude und Außenanlagen	0	0	0
98.99.99	030				
521 20-0	873	Grabpflege	0	0	0
98.99.99	030				
527 01-2	873	Reisekostenvergütungen	0	0	0
98.99.99	030				
539 99-1	873	Vermischte Ausgaben	0	0	0
98.99.99	030				
671 10-5	873	Erstattung von Pflege- und Futteraufwand	0	0	0
98.99.99	030				
684 01-0	873	Mitgliedsbeiträge an soziale oder ähnliche	0	0	0
98.99.99	030	Einrichtungen			
686 10-2	873	An den Förderverein Lür-Kropp-Hof e.V. für die	0	0	0
98.99.99	030	Verwaltung des Lür-Kropp-Hofes			
700 20-2	873	Um- und Erweiterungsbauten sowie Instandsetzungen	0	0	0
98.99.99	030				
919 10-7	873	Zuführungen an das Vermögen	0	0	0
98.99.99	900				
Gesamtausgaben Kapitel 5523			0	0	272
Abschluss Kapitel 5523					
Gesamteinnahmen Kapitel 5523			0	0	272
Zuschuss/Überschuss			0	0	0

Kapitel 5524
Nachlässe zur Förderung junger Menschen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
5524					
Nachlässe zur Förderung junger Menschen					
EINNAHMEN					
119 99-6	873	Vermischte Einnahmen	0	0	0
98.99.99	900				
162 10-7	873	Zinsen aus Kapitalanlagen	2.400	2.400	0
98.99.99	900				
359 10-5	873	Entnahmen aus dem Vermögen	0	0	10.000
98.99.99	900				
		Gesamteinnahmen Kapitel 5524	2.400	2.400	10.000

Kapitel 5524
Nachlässe zur Förderung junger Menschen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen geleistet werden.					
539 99-5	873	Vermischte Ausgaben	0	0	0
98.99.99	900				
686 20-3	873	Verwendung gemäß Vermächtnis	0	0	10.000
98.99.99	400	Einnahmen fließen den Mitteln zu.			
919 10-0	873	Zuführungen an das Vermögen	2.400	2.400	0
98.99.99	900				
Gesamtausgaben Kapitel 5524			2.400	2.400	10.000
Abschluss Kapitel 5524					
Gesamteinnahmen Kapitel 5524			2.400	2.400	10.000
Zuschuss/Überschuss			0	0	0

Kapitel 5525
Nachlässe zur Förderung sozialer Zwecke

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
5525					
Nachlässe zur Förderung sozialer Zwecke					
EINNAHMEN					
119 99-0	873	Vermischte Einnahmen	0	0	168.198
98.99.99	900				
162 10-0	873	Zinsen aus Kapitalanlagen	3.000	3.000	1.121
98.99.99	900				
359 10-9	873	Entnahmen aus dem Vermögen	0	0	0
98.99.99	900				
		Gesamteinnahmen Kapitel 5525	3.000	3.000	169.319

Kapitel 5525
Nachlässe zur Förderung sozialer Zwecke

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen geleistet werden.					
539 99-9	873	Vermischte Ausgaben	0	0	0
98.99.99	900				
686 20-7	873	Verwendung gemäß Vermächtnis	0	0	3.439
98.99.99	400	Einnahmen fließen den Mitteln zu.			
919 10-4	873	Zuführungen an das Vermögen	3.000	3.000	165.880
98.99.99	900				
Gesamtausgaben Kapitel 5525			3.000	3.000	169.319
Abschluss Kapitel 5525					
Gesamteinnahmen Kapitel 5525			3.000	3.000	169.319
Zuschuss/Überschuss			0	0	0

Kapitel 5526
Nachlässe zur Förderung von Waisenkindern

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
5526					
Nachlässe zur Förderung von Waisenkindern					
EINNAHMEN					
119 99-3	873	Vermischte Einnahmen	0	0	0
98.99.99	900				
162 10-4	873	Zinsen aus Kapitalanlagen	600	600	0
98.99.99	900				
359 10-2	873	Entnahmen aus dem Vermögen	0	0	0
98.99.99	900				
		Gesamteinnahmen Kapitel 5526	600	600	0

Kapitel 5526
Nachlässe zur Förderung von Waisenkindern

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2011	Anschlag 2010	IST 2009
			EUR		
AUSGABEN					
Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen geleistet werden.					
539 99-2	873	Vermischte Ausgaben	0	0	0
98.99.99	900				
686 20-0	873	Verwendung gemäß Vermächtnis	0	0	0
98.99.99	900	Einnahmen fließen den Mitteln zu.			
919 10-8	873	Zuführungen an das Vermögen	600	600	0
98.99.99	900				
Gesamtausgaben Kapitel 5526			600	600	0
Abschluss Kapitel 5526					
Gesamteinnahmen Kapitel 5526			600	600	0
Zuschuss/Überschuss			0	0	0